AGB
Ca
83

La 83

Lateinische

Sprachlehre

oder

Grammatik

für Schulen,

von

Helfr. Bernhard Wenck

Hochfürstl. Hessischen Consistorialrath und Definitor, Director des Fürstl. Pädagogs in Darmstadt, Historiograph und Hofbibliothekar ꝛc.

BIBLIOTHEK BAMBERG

Frankfurt und Leipzig
in der Varrentrapp und Wennerischen Buchhandlung
1791.

(Preis 40. Kreutzer.)

Staatliche
Bibliothek
Bamberg

Vorrede.

In ältern Zeiten, wo der Sprachunterricht beinah die einzige Beschäftigung der Schulen war, konnte die Länge der Zeit, die man darauf zu verwenden hatte, die Fehler der Methode, oder welches hier einerlei ist, die Fehler der Grammatik ersetzen. Unsere Zeiten hingegen, die den Schulen zugleich einen so grosen Umfang von Realunterricht auflegen, ohne weder die Dauer der Schuljahre zu verlängern, noch den eissernen Fleiß der vorigen Jahrhunderte zurückzuführen, setzen den so nöthigen Sprachunterricht entweder der Gefahr aus, Noth zu leiden, oder es muß die Leichtigkeit der Methode den Abgang der Zeit ersetzen. Daß die bessere Einrichtung der Grammatiken, und kleinern sowohl als grössern Vocabularien und Chrestomathien, nicht wenig dazu beitragen könne, und auch wirklich schon beigetragen habe, wird niemand leugnen. Indessen wollen manche lieber, die Paradigmata abgerechnet, von gar keiner Grammatik wissen, oder sie soll doch so kurz als möglich seyn, und nur die wesentlichsten Regeln enthalten: die Leseübung, oder wohl gar die Uebung im Sprechen, soll alles thun. Ohne gerade zu leugnen, daß diese Methode in dem Privatunterricht, oder in Rücksicht einzelner Subjecte, denen hierin an pünktlicher Kenntnis weniger gelegen ist, ihren Nutzen haben könne, so scheint sie mir wenigstens auf öffentliche Schulen, bei der grossen Verschiedenheit sowohl der Lehrenden als Lernenden, nicht anwendbar. Wie sollten mehrere Lehrer, die an dem Lateinischen Sprachunter-

richt, die verschiedenen Classen durch, Antheil nehmen, in der Vorstellungsart übereinstimmen können, so lange sie nicht durch eine bestimmte Grammatik fixirt wird? und übereinstimmen müssen sie doch, oder die Verwirrung des Schülers ist unvermeidlich. Die Kenntniß einer todten Sprache wird ausserdem ohne Grammatikalischen Unterricht immer schwankend bleiben, und bei Schwierigkeiten, zumal in eignen Aufsätzen, den Anfänger ohne Hülfe lassen. Eine Grammatik soll freilich dem Schüler kein unübersehbares Feld eröfnen, und seine Geduld ermüden: aber wahrhaft nützliche Kenntniße, die der Schüler doch einmal nicht entbehren kann, warum sollen sie, um nur kurz zu scheinen, lieber nicht in der Grammatik enthalten seyn? — Einige neuere Grammatiken reden lieber Erzählungsweise, als in bestimmten Regeln, oder nehmen wohl gar einen Philosophischen Anstrich an; es sollen raisonnirende Sprachentwickelungen seyn. Was man damit auf Schulen ausrichte, wird jeder erfahrner Schulmann ohne mein Erinnern einsehn.

Meiner Einsicht nach soll eine Grammatik, nachdem sie die Etymologischen Begriffe mit gehöriger Deutlichkeit entwickelt, aus runden, möglichst kurzen, aber doch nicht räthselhaftkurzen, Regeln bestehn, die, indem sie jeden einzelnen Theil des Sprachgebrauchs unter einen oder den andern Hauptgedanken zusammen fassen, dem Gedächtnis durch öftere Wiederholung ohne Mühe haltbar werden, die Ausnahmen aber, oder die nähern Erörterungen für Geübtere, den Anmerkungen überlassen. Diese Regeln sollen mit hinreichenden Beispielen aus alten Autoren, und zwar, soviel möglich, mit solchen erläutert werden, die durch ihren faßlichen oder belehrenden Innhalt die trockne Regel beleben, und mit jeder Erinnerung vergegenwärtigen können.

Ich habe um diese Absicht zu erreichen, nicht nur meine eigne Erfahrung zu Hülfe genommen, sondern auch, auffer den gewöhnlichen Quellenbüchern, unsre besten sowohl alten und neuen Grammatiken, als einzelne Spracherläuterungen, mit gehöriger Aufmerksamkeit durchgelesen, und was mir dienen konnte, ohne Unterschied genutzt, auch zuweilen, wenn ichs nicht kürzer oder deutlicher zu geben wußte;

wußte, mit den nemlichen Worten vorgetragen. Es kommt hier überall nicht darauf an, wer es gesagt, oder wie neu das Gesagte sei, — wie weniges kann auch wohl in einer Grammatik für Schulen in unsern Zeiten noch eigentlich neu seyn! — sondern, ob es zweckmässig gewählt, richtig geordnet, und eben so bestimmt als verständlich vorgetragen, überhaupt aber der grosen Absicht, der Jugend zu nützen, angemessen sei. Unter den Beispielen sind viele, zumal in den lezten Capiteln, aus Hn. Pastor Bröders schätzbaren Practischen Grammatik hergenommen, wo sich Lehrer, denen um mehrere zu thun ist, weiter erholen können. Ich selbst habe durch eine grössere Anzahl das Buch nicht ohne Noth verdicken wollen, und es hielt mir auch so schon öfters schwer, gerade nur solche Beispiele auszufinden, die den Anfänger nicht durch Trockenheit ermüden könnten, oder, um ihm verständlich zu werden, nicht zu viele Vorkenntnisse voraussetzten. Ohnehin wird es jedem nicht ganz unbeholfenen Lehrer leicht seyn, nach diesen Beispielen wieder andre zu formen.

Ich bin in der Abtheilung der Grammatik, was die Syntax betrifft, bei der gewöhnlichen Abhandlung nach den Casibus Nominum, und nach den Theilen des Verbi, geblieben, habe auch die alte Rubrik der Syntaxis Ornata und Figurata beibehalten. Sowohl Lehrer als Schüler sind einmal aus ältern Grammatiken daran gewöhnt, und ich sehe nicht ein, was durch Abändrung solcher alten Formen gewonnen wird. Je einfacher die Abtheilung ist, so viel leichter übersieht sie der Anfänger.

Zu der besten Anwendung dieser Grammatik werden erfahrne Lehrer, die davon Gebrauch zu machen dienlich finden sollten, keiner Vorschrift bedürfen. Für den ersten Anfänger gehören eigentlich nur Paradigmata, und ich habe es daran am wenigsten fehlen lassen. So wie er darin geübt ist, wählt der Lehrer nach und nach die allgemeinsten und faßlichsten Regeln, läßt den Schüler die Exempel, wie eine Art von Chrestomathie, erklären, und nach der Erklärung zu Hauß übersetzen, sagt sie ihnen auch zu verschiedenen Zeiten Wiederholungsweise Teutsch vor, um sie ins Lateinische überzutragen. In den höhern Classen wer-

den nach eben dieser Methode Stufenweis ganze Capitel, mit Inbegriff der Anmerkungen, vorgenommen, oder der Lehrer giebt sie dem Schüler zum häuslichen Studium auf, und examinirt daraus. Das öftere Aufschlagen der Regeln wird sie endlich noch gangbarer machen, wiewohl ich kein so modischer Widersacher des Memorirens bin, daß ichs bei wichtigern Grammatischen Regeln, die doch einmal dem Schüler zu einer Art von Weidspruch werden müssen, für verwerflich halten könnte: vorausgesetzt, daß es ohne Marter des Gedächtnisses, und nach vorhergegangener genauen Erklärung geschieht. Ich müßte mich sehr irren, oder es wird der Schüler auf diese Art in kurzer Zeit einen grosen Vorrath nützlicher Kenntnisse sammlen.

Uebrigens wird hoffentlich niemand eine Grammatik von achtzehn Bogen, in der noch dazu Exempel, Chrestomathie und Register so beträchtlichen Raum einnehmen, zu weitläuftig finden, und noch weniger mit dem von den Hrn. Verlegern gesetzten, und auf dem Titelblatt angezeigten, äusserst billigen Preis unzufrieden zu seyn Ursache haben.

Aller Sorgfalt ungeachtet sind wegen der vielerlei, zum Theil kleineren, Schriften einige Druckfehler eingeschlichen. Ich habe sie, bis auf wenige ganz unerhebliche, auf der lezten Seite angezeigt, und bitte sie, zumal die zu S. 21. 28. 30. 58. 69. 93. 101. 105. 113. 159. 164. und 172. angemerkten, vor dem Gebrauch des Buchs gütigst zu verbessern.

Darmstadt, d. 2. Jan. 1791.

Summarischer Inhalt.

Vorbereitung.

§. 1. - 3. Von der Lat. Sprache, den Buchstaben, und der Grammatik. S. 1 - 5.

Erster Theil.

Etymologie oder Lehre von einzelnen Wörtern.

Eingang §. 4. Von den Redetheilen überhaupt 6.
Cap. I. Von dem Nomine, besonders dem Substantivo 9.
§. 5 - 14. Von Eintheil., Veränder. u. Declination d. Nominum 9-25.
§. 15. Von dem Genere Nominum 27.
Cap. II. Von den Nomine Adjectivo u. den Numeralibus 32.
§. 16. Von den Endungen und der Declination der Adject. 32.
§. 17. Von der Vergleichung der Adjectivorum 35.
§. 18. Von den Numeralibus oder Zahlwörtern 37.
Cap. III. Von den Pronominibus oder Fürwörtern 44.
§. 19 - 23. Von der Zusammensetzung, Personen, Bedeutung und Endung der Pronom. 44 — 49
Cap. IV. Von den Verbis oder Zeitwörtern. 50.
§. 24. 25. Von d. Verbo überh., seinen Gattung. u. Eintheilung. 50.
§. 26. Von den Theilen des Verbi, und der Formation seiner Temporum 53.
§. 27. Die vier Conjugationen, mit ihren Deponentibus 59.
§. 28. Von der Coniugatione periphrastica 89.
§. 29. Von den Verbis Anomalis oder Irregularibus 91.
§. 30. Von den Verbis defectivis 96.
§. 31. Von den Verbis impersonalibus 99.
Cap. V. Von den Participiis §. 32 — 34. 100
Cap. VI. Von d. Adverbiis od. Nebenwörtern §. 35-37. 102.
Cap. VII. Von d. Präpositionen od. Vorwörtern §. 38-42. 105.
Cap. VIII. Von d. Conjunctionen oder Verbindungswört. 115.
Cap. IX. Von den Interjectionen oder Zwischenwörtern. 116.

Zweiter Theil.

Von der Syntax oder Zusammenfügung der Wörter.

Von dem Begrif und Eintheilung der Syntax 117.
Cap. I. Von der Apposition, und der Zusammenfügung der Nominum Adiectivorum, Pronominum u. Participior. mit dem Substantivis 118.
Cap. II. Allgem. Regeln von d. Zusamenfüg. der Verborum mit den Nominibus und Pronom. 126.
Cap. III. Von der Zusammenfügung der Redetheile vermittelst der Conjunctionen u. andrer Partikeln 127.

Cap.

Inhalt.

Cap. IV. Von d. Rection der Casuum u. Modorum überh. 132.
Cap. V. Syntaxis Nominativi 134.
— VI. — — Genitivi 138.
— VII. — — Dativi 125.
— VIII. — — Accusativi 161.
— IX. — — Vocativi 167.
— X. — — Ablativi 167.
— XI. — — Gerundiorum 175.
— XII. — — Supinorum 180.
— XIII. — — Participiorum 181.
— XIV. Syntaxis Indicativi & Coniunctivi 190.
1. Allgemeine Regeln 190.
2. Der Ind. oder Conj. nach Partikeln überhaupt 192.
3. Der Ind. oder Conj. nach Wörtern, welche das Teutsche daß ausdrücken 194.
4. Der Conjunct. nach Wörtern, welche das Teutsche daß nicht ausdrücken 201.
5. Von dem Gebrauch und Folge der Temporum des Indicativi und Conj. 203.
Cap. XV. Syntaxis Imperativi 206.
— XVI. Syntaxis Infinitivi & Accus. c. Infinitivo 207.
— XVII. Syntaxis Ornata 211.
1. Von der Versetzung oder Rangordnung der Wörter 211.
2. Vom Ueberfluß der Wörter oder dem Pleonasmus 219.
3. Von der Weglassung mancher Wörter oder Ellipsis 223.
4. Von der Vertauschung oder Abwechslung der Wörter 225.
Cap. XVIII. Syntaxis figurata 231.

Dritter Theil.

Von der Lateinischen Prosodie oder Verskunst.

Abschn. 1. Von dem Sylbenmaas 233.
Abschn. 1. Von den Versgliedern 242.
Abschn. 3. Von den Versen selbst 243.
Horatzische Versarten 249.

Vierter Theil.

Von der Orthographie oder Rechtschreibung.

1. Von den Buchstaben 254.
2. Von der Theilung der Sylben 254.
3. Von ganzen Wörtern 255.
4. Abkürzungen der Wörter oder Abbreviaturen 256.

Anhang.

1. Von der Construction im Lateinischen 257.
2. Einige Verse, um den Unterschied mancher Wörter kennen zu lernen. 257.
3. Von dem Römischen Calender 260.
4. Lese übung für die ersten Anfänger 262 - 272.

Von der Lateinischen Sprache und Grammatik überhaupt.

§. 1.

Was man unter der Lateinischen Sprache und Grammatik verstehe.

Die Lateinische Sprache hat ihren Namen von **Latium**, einer Landschaft in dem mittlern Theil von Italien, worin die berühmte Stadt **Rom** gelegen war. Weil sich die Römer nach und nach ganz Italien unterwarfen, so wurde auch ihre Sprache darin allgemein.

Die Römer gaben sich lange nur mit Kriegen ab, daher war auch ihre Sprache rauh und ungebildet. Nachdem sie aber mit den Griechen, dem weisesten Volk der alten Welt, bekannter wurden, so gewannen sie allmählig die Wissenschaften lieb, und verbesserten dadurch auch ihre Sprache.

Am reinsten und richtigsten wurde die Lateinische Sprache etwa hundert Jahre vor der Zeit des berühmten Kaisers **Augustus**, und bis zum Tod desselben, gesprochen und geschrieben; man nennt daher diesen Zeitraum das **goldne Zeitalter** der Lateinischen Sprache. Damals lebten unter andern die Komödienschreiber Plautus und Terentius; der Redner Cicero; die Geschichtschreiber Julius Cäsar, Cornelius Nepos, Sallustius,

Livius, und die Dichter Ovidius, Virgilius, Horatius, Phädrus, Tibullus und Catullus: doch haben sich auch nach ihrer Zeit, und innerhalb der zwei ersten Jahrhunderte nach Christi Geburt, noch viele andre Römische Schriftsteller ausgezeichnet, worunter ich hier nur den Valerius Maximus, die Geschichtschreiber Vellejus Paterculus, Florus, Curtius, Suetonius, und Tacitus; den Weltweisen Seneca, den Quintilianus, einen Lehrer der Beredsamkeit, und den Naturforscher Plinius, samt seinem Vetter, dem jüngern Plinius, anmerke. Sie führen zusammen den Namen der **Classischen** d. i. der **vorzüglichsten Schriftsteller** (Auctores classici), und ihre Schriften werden in den Schulen theils im Zusammenhang, theils Auszugsweise, erklärt. Aus ihnen kann man also auch am besten lernen, was ächtes Latein ist, oder nicht.

Nach dieser Zeit, und besonders nach dem Untergang des Römischen Reichs, (d. i. nach dem J. Chr. 476.) wurde die Lateinische Sprache allmählig ganz verderbt, wenn sich schon hier und da noch ein erträglicher Schriftsteller hervorthat. Man führte viele fremde Wörter, und einen falschen Geschmack im Denken und Reden ein. Man nennt es daher mit Recht die **Zeiten der Barbarei.** Dieses dauerte bis um die Mitte des funfzehnten Jahrhunderts, wo man die Schriftsteller des goldnen Zeitalters wieder hervorzusuchen und zu Mustern der Nachahmung zu wählen anfieng. Seit dieser Zeit sind von neuem eine Menge vortreflicher Schriften in Lateinischer Sprache verfaßt worden: man schreibt auch noch jetzo darin, und braucht sie als ein Mittel, sich den Gelehrten unter allen Europäischen Völkern verständlich zu machen. Es kann also auch dieser Sprache niemand entbehren, wer sich den Wissenschaften widmen will: weil es aber eine **todte** Sprache ist, das heißt, eine solche, die von keinem Volke mehr als Muttersprache geredet wird, so ist soviel nöthiger, sie nach Regeln zu lernen.

Die

Die Anweisung, die Lateinische Sprache richtig zu verstehen, zu schreiben, und zu reden, wird die **Lateinische Grammatik** oder **Sprachlehre** genannt.

Anm. Grammatik oder γραμματικη ist ein griechischer Name, von γραμμα der Buchstab, wobei τεχνη die Kunst verstanden wird; also soviel als litteraria ars oder die Sprachkunst.

§. 2.

Von den Lateinischen Buchstaben.

Eine Sprache besteht aus Wörtern, die Wörter aus Sylben, und diese aus Buchstaben. Man muß also zuerst die Buchstaben kennen lernen.

Die Lateinische Buchstaben sind mit den teutschen einerlei, nur daß die Lateiner das W nicht haben, und das K selten, das Z aber nur bei ausländischen Wörtern gebrauchen. Es sind ihrer also an der Zahl 23, nemlich in kleinerer Schrift a, b, c, d, e, f, g, h, i, k, l, m, n, o, p, q, r, ſ (s), t, u oder v, x, y, z, in der grösern Schrift aber A, B, C, D, E, F, G, H, I, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, V, X, Y, Z. Von den leztern werden die sieben Buchstaben C. D. I. L. M. V. X. auch zu Zahlen gebraucht, s. §. 17.

Diese Buchstaben werden in Vocales und Consonantes eingetheilt:

1. Vocales (sc. literæ) d. i. **Selbstlautende**, sind solche Buchstaben, die einzeln und für sich allein einen Laut haben, auch für sich allein eine Sylbe ausmachen können, nemlich a, e, i, o, u, und, in Wörtern griechischen Ursprungs, das y.

Zwei Vocale, die zusammen als eine Sylbe ausgesprochen werden, heißen ein Diphthongus (von δις zwei, und φθογγος ein Laut) d. i. ein **zweifachlautender** oder

gedoppelter Vocalis. Die gebräuchlichsten sind ae, oe, au, eu. Sollen ae und oe zwei Sylben seyn, also auch keinen Diphthongus ausmachen, so sezt man gewöhnlich über das e zwei **Theilungspuncte** (puncta diæreseos), als: aër, poëta.

2. Consonantes (sc. literæ) d. i. **mitlautende** sind solche Buchstaben, die keinen eignen Laut haben, und daher ohne einen Vocal nicht ausgesprochen werden können. Von dieser Art sind alle übrige Buchstaben.

Hierbei ist noch zu merken:

1. Wenn i die Sylbe anfängt, und ein Vocal darauf folgt, so wird es wie g gelesen, und jod genennt, auch von vielen j geschrieben, als: jacio, jecur, juro, conjicio.

2. Wenn u eine Sylbe anfängt, und ein Vocal darauf folgt, so wird es jezo wie ein f gelesen, als: uua, amaui, euado. Eben so setzen manche Gelehrte im Anfang eines Worts, statt des u, immer ein v, als: vt, vua, vrgeo. Man schreibt aber, um Anfänger nicht ohne Noth zu verwirren, den Buchstaben am besten immer gerade so, wie er in dem gegenwärtigen Fall ausgesprochen werden muß.

3. Das c vor e, i, y, ingleichem vor ae und oe, wird jezo wie ein z gelesen, als: vicinus, cymbalum, cœlum; in allen andern Fällen aber, besonders auch am Ende eines Worts, wie ein k, als: caput, color, amicus, lac.

4. Das ph (griechisch Φ) wird jezo wie ein f ausgesprochen, und findet sich, so wie auch ch, rh und th, nur in Wörtern, die aus dem Griechischen herkommen.

5. ti wird, wenn ein Vocal folgt, wie zi gelesen, als: lætitia, justitia; ausser wenn es im Anfang eines Worts steht, oder ein s vorhergeht, und in griechischen Wörtern, wie auch dem Wort mittier (für mitti), als: tiāra, ostium, tristior, prophetīa, politīa.

6. l, m, n, r heißen consonantes *liquidæ* oder fliessende Buchstaben, die übrigen mutæ oder stumme.

Die Sylben theilt man im Lateinischen, wie im Teutschen ab. Die Hauptregel ist immer, daß jede Sylbe, die erste

erste ausgenommen, mit einem Consonans anfangen muß, sobald einer da ist, und daß dieser auch alsdenn noch die Sylbe anfängt, wenn ein andrer darzu gekommen, als: u-va, men-sa, ma-ter, ma-tris, nicht mat-ris.

Man muß indessen in schwerern Fällen Anfänger mit der angeblich richtigen Abtheilung der Sylben nicht martern: denn im Grund sind die Gelehrten selbst nicht einig darin, und die Sache hat sehr wenig Nutzen. s. weiter die Orthographie Th. IV.

§. 3.

Von der Abtheilung der Lateinischen Grammatik.

Man kann die Wörter, aus denen eine Sprache besteht, entweder einzeln, oder in der Verbindung mit andern, betrachten, und daraus entstehen die beiden Haupttheile der Grammatik. Die Lehre von der Beschaffenheit einzelner Wörter heißt die **Etymologie** oder **Wortforschung.** Die Lehre, wie man einzelne Wörter zu einer Rede verbinden könne, heißt die **Syntax** (Syntaxis) oder **Wortfügung.**

Der Namen Etymologia ist aus το ετυμον der wahre Ursprung eines Dings, und λογος die Rede zusammengesezt. Syntaxis ist von συνταττειν zusammenfügen gemacht.

Weil ferner die meisten Wörter aus mehr als einer Sylbe bestehn, so muß man wissen, auf welche Sylbe man in der Aussprache den Ton zu legen habe, oder welche lang und kurz sei, und dieses lehret die **Prosodie.** Die Wissenschaft, die Worte richtig zu schreiben, heißt die **Orthographie** oder **Rechtschreibung.** Man kann, wenn man will, jene als den **dritten** und diese als den **vierten** Theil der Lateinischen Grammatik ansehn.

Eine lange Sylbe wird durch einen kleinen Strich, und eine kurze durch ein drüber gesezтes Häckelgen angezeigt, als: paradīgma, lepŏres.

Erster Theil.

Die Etymologie oder Lehre von einzelnen Wörtern.

§. 4.

Von den Redetheilen überhaupt.

Man nimmt im Lateinischen gewöhnlich acht Theile der Rede (Partes Orationis) an, nemlich: Nomen, Pronomen, Verbum, Participium, Adverbium, Præpositio, Conjunctio, Interjectio.

Dieses bedarf einiger Erläuterung, um zum voraus wenigstens einen allgemeinen Begrif von den Gegenständen der Grammatik, und insbesondre des ersten Theils derselben, der Etymologie, zu haben. Anfänger werden sich ungleich leichter darein finden, wenn man es ihnen, wie auch hier geschieht, zuerst an teutschen Beispielen deutlich zu machen sucht.

Jede Sprache soll das Mittel seyn, andern unsre Gedanken mitzutheilen, und sie gebraucht dazu die Worte, als Zeichen unsrer Gedanken. Dieser Zeichen oder Worte müssen nun freilich sehr viele seyn, weil unsre Gedanken so vielfach sind: man hat sie aber ebendeswegen, und um sie soviel leichter übersehen zu können, unter gewisse Abtheilungen oder Classen gebracht. In der Lateinischen Sprache nimmt man gewöhnlich **acht** solcher Classen von Wörtern an, und das ist es eben, was man die acht Redetheile derselben nennt. Wir wollen nun von jedem insbesondre reden.

1. In jeder Sprache sind vor allen Dingen Wörter nöthig, um die Personen und Sachen, von denen die

die Rede ist, oder ihre Beschaffenheit, zu bezeichnen. Solche Wörter heißen Nomina **Nennwörter**, als: der **König**, die **Unschuld**, der **gerechte** König. s. Cap. I. II.

II. Die Nomina müssen natürlicherweise gar häufig vorkommen: weil es aber gleichwohl sehr unangenehm seyn würde, einerlei Wort so oft wiederholen zu müssen, so hat man Wörter, die man der Abwechslung, der Kürze im Ausdruck, oder des Wohllauts wegen, an ihre Stelle setzen kann, und diese heißen Pronomina **Fürwörter**, als: **ich, du, er, wir, ihr, sie; dieser, diese, dieses; jener** ꝛc. s. Cap. III.

Z. E. Es würde jeder das ermüdende, weitschweifige und übellautende fühlen, wenn man sagen wollte: Cäsar schrieb an den Pompejus, daß Cäsar zu dem Pompejus nach Rom kommen, ja daß Cäsar sogar die Armee des Cäsars abdanken wolle, im Fall nur auch Pompejus eben so bereit sei, die Armee des Pompejus abzudanken. Man läßt also lieber die unnöthigen Substantiva weg, und sagt: Cäsar schrieb an den Pompejus, daß er zu ihm nach Rom kommen, ja sogar auch seine Armee abdanken wolle, im Fall nur auch er eben so bereit sei, die seinige abzudanken. Hier sind die Wörter er, ihm, seine, seinige Pronomina, stehen anstatt der Nominum Cäsar, Pompejus, Armee, und zeigen zugleich die Personen an, von denen die Rede ist.

III. So wie man Namen für die Personen und Sachen hat, so muß man auch Namen für die Handlungen haben, die ihnen beigelegt werden. Es thut jemand entweder selbst etwas, oder es wird ihm von einem andern gethan, und beides geschieht entweder jetzo, oder es ist schon ehmals geschehen, oder es soll noch in Zukunft geschehen. Solche Wörter, welche anzeigen, daß eine Person oder Sache selbst etwas thut, oder daß ihr etwas gethan wird, und zugleich die Zeit, worin es geschieht, heißen Verba **Zeitwörter**, als: **ich höre, ich hatte gehört, ich werde gehört werden.** s. Cap. IV.

IV. Man kann von den Verbis manche Nomina herleiten, die zugleich die Bedeutung der Zeit von ihrem Verbo beibehalten, als: von fliegen fliegend, der fliegende Vogel. Man nennt sie Participia, und hat einen besondern Redetheil aus ihnen gemacht, aber nicht sehr richtig; denn sie sind im Grund von einer gewissen Classe der Nominum, die man Adjectiva nennt, nicht wesentlich verschieden. s. weiter Cap. V.

V. Die Handlung, die durch ein Verbum bezeichnet wird, kann mancherlei Beschaffenheit haben, es können auch mancherlei Umstände damit verbunden seyn; es sind also auch, um beides auszudrücken, besondre Ausdrücke nöthig. Dergleichen Worte, welche die Beschaffenheit einer Handlung, oder einen damit verbundnen Umstand, anzeigen, nennt man Adverbia **Nebenwörter.** s. Cap. VI.

Z. E. wenn ich sage: Er hat schön gesungen, er hat laut geschrien, so drücke ich durch die Wörter schön und laut die Beschaffenheit jenes Singens und Schreiens aus: sage ich aber, er hat gestern gesungen, er hat dreimal geschrien, so drücke ich durch die Wörter gestern und dreimal einen mit jenem Singen und Schreien verbundnen Umstand aus.

VI. Præpositiones oder **Vorwörter** zeigen allerhand Verhältnisse der Dinge gegeneinander an. s. Cap. VII.

Z. E. wenn ich sage: Cajus gieng von mir nach Haus, er lief vor mir her, er gieng ohne mich spazieren, er kam durch mich zu einem Amt, er ist über mich erhaben; so zeige ich durch die Wörtgen von, vor, ohne, durch, über an, in welcher Lage ich in jedem dieser Fälle gegen den Cajus war, oder wie wir uns gegeneinander verhielten.

VII. Conjunctiones oder **Verbindungswörter** werden gebraucht, um entweder einzelne Worte oder ganze Sätze miteinander zu verbinden. s. Cap. VIII.

Z. E. Ich und der Bruder sind abgereiset. Weder Vater noch Mutter waren zugegen. Wenn du mir schreiben oder mich besu-

besuchen willst, so soll es mir angenehm seyn: denn ich liebe dich von Herzen, kommst du aber nicht ꝛc.

VIII. Interjectiones **Zwischenwörter**, oder besser **Empfindungswörter** und **Töne**, drücken eine starke entweder angenehme oder unangenehme Gemüthsbewegung aus, als: **ah! ha! heysa! juchhey! ey! ach! weh! auweh! pfui! he! holla! ha ha!** s. Cap. IX.

Die vier lezten Redetheile, nemlich die Adverbia, Präpositionen, Conjunctionen und Interjectionen, heißen auch zusammen mit einem Wort Particulæ **Partikeln** (Bestimmungswörter), und sind **unveränderlich** (voces inflexibiles); dagegen die vorhergehenden viererlei Arten von Wörtern **veränderlich** (voces flexibiles) sind.

Die bisher angeführte Redetheile sind:

a. entweder einfache (simplicia) d. i. nicht zusammengesezte Wörter, als: gravis, lego; oder zusammengesezte, als: prægravis, perlego, recognosco, welches leztere doppelt zusammengesezt (decompositum) ist.

b. entweder Stammwörter (primitiva), die von keinem andern Wort herkommen, als: homo, laus, prope; oder abgeleitete Wörter (derivata), die von einem andern Wort herkommen, als: humanus von homo, laudabilis von laus, propinquus von prope.

Erstes Capitel.

Von dem Nomine, besonders dem Substantivo.

§. 5.

Eintheilung der Nominum, oder Nennwörter.

Ein Nomen ist ein Wort, das eine **Person**, oder **Sache**, oder ihre **Beschaffenheit** anzeigt, und wird im

Teutschen an dem Wörtgen **ein**, oder **der**, **die**, **das** erkannt, die man ihm vorsetzen kann, als: homo **ein** Mensch, pater **der** Vater, manus **die** Hand, equus **das** Pferd, bonus **ein** guter, oder **der** gute.

Die Nomina sind entweder Substantiva oder Adjectiva:

I. Ein Nomen Substantivum (**Hauptwort**) ist ein Wort, das eine Person oder Sache andeutet, und im Teutschen daran erkannt wird, daß man ihm nur eines von den drei Wörtgen **der**, **die**, **das** vorsezzen kann, als: lapis **der** Stein, murus **die** Mauer, vestimentum **das** Kleid.

Das Nomen Substantivum erhält verschiedne Benennungen. Giebt es den eignen Namen einer einzelnen Person oder Sache an, so heißt es Nomen proprium, als: Cicero, Lipsia, Aetna; ist aber das, was es andeutet, vielen Personen oder Sachen gemein, so heißt es ein Nomen appellativum, als: homo der Mensch, urbs die Stadt.

II. Nomen Adjectivum (**Beschaffenheitswort**) ist ein Wort, das die Beschaffenheit einer Person oder Sache andeutet, und im Teutschen daran erkannt wird, daß man ihm die drei Wörter **der**, **die**, **das** vorsetzen kann, als: pius fromm, bonus **der** gute, **die** gute, **das** gute. Es heißt eigentlich, nach dem Lateinischen, ein **Beiwort**, weil es immer zu einem Substantivo gehört, wenn es gleich nicht allezeit ausdrücklich da steht.

Es giebt noch manche andre Benennungen der Nominum, von denen hier nur folgende zu merken sind:

I. Nomen diminutivum zeigt eine Verminderung an, und wird meistens durch ein l gemacht, z. E. von filius der Sohn *filiolus* das Söhngen, von liber *libellus* ein Büchelgen, von ager *agellus*.

Zuwei-

Zuweilen wird von einem Diminutivo wieder ein andres gemacht, als: agellus, *agellulus*; tener, tenellus, *tenellulus*.

2. Nomen gentile bedeutet eine Landsmannschaft, als: Germanus ein Teutscher, Romanus ein Römer.

3. Nomen patronymicum wird von dem Namen der Eltern oder Vorfahren hergeleitet, und endigt sich bei den männlichen Nachkommen insgemein auf des, bei weiblichen auf is, als: von Priamus *Priamides* der Sohn des Priamus, von Anchises *Anchisiades*, von Chryses *Chryseis* die Tochter des Chryses, von Perseus *Perseis* die Tochter des Perseus. Endigt sich der Namen des Vaters in eus, so hat ides ein langes i, als: von Peleus *Pelides*, von Atreus *Atrides*.

4. Nomina possessiva benennen etwas von ihrem Besitzer, als: Virgilianus, herilis, paternus.

5. Nomina, die von Verbis abgeleitet werden, heißen Verbalia, als: *scriba* von scribo, *lectio* von lego. Die aber von andern Nominibus abstammen, heißen Denominativa, als: *aeneus* von aes, *clientēla* von cliens.

6. Nomina collectiva (Vielheitsworte) sind solche, die im Singulari eine Menge anzeigen. Dergleichen sind: Collegium, concilium, concio, cohors, civitas, ecclesia, legio, exercitus, familia, gens, manus die Mannschaft, oppidum, pars, populus, plebs, schola, turba, vicinia, Græcia, Germania &c.

§. 6.

Von den Veränderungen der Nominum.

Die Nomina leiden mancherlei Veränderungen, je nachdem man sie in einer andern Rücksicht betrachtet.

I. Sie haben zwei Numeros; wenn man nemlich nur von **Einer** Person oder Sache redet, so ist es Numerus Singularis (die einfache Zahl); redet man aber von mehr als Einer Person oder Sache, so ist es Numerus Pluralis (die vielfache Zahl), als: puer der Knabe, pueri die Knaben.

II. Die Nomina haben Casus Fälle d. i. die Endsylben derselben können verändert werden. Man hat sechserlei

lei Arten solcher Endungen: Casus Nominativus, Genitivus, Dativus, Accusativus, Vocativus, und Ablativus. Weil es oft die Grammatischen Regeln nicht wenig erleichtern kann, wenn wenigstens erwachsenere Anfänger etwas deutliche Begriffe von den Casibus haben, so merke man folgendes:

Nominativus, der Nennfall, zeigt das Ding an, von dem die Rede ist (das Subject), und antwortet deswegen auf die Frage: wer? oder was?

Genitivus, der Besizfall, antwortet auf die Frage: wessen?

Dativus, der Gebfall oder Zweckfall, zeigt an, wem? für wen? oder worzu? wem zum Nuzen? wem zum Schaden? etwas ist oder geschieht.

Accusativus (der objective Fall) zeigt den Gegenstand oder das Ding an, worauf eine Handlung gerichtet ist, und antwortet daher auf die Frage: wen? oder was?

Vocativus, der Ruffall, zeigt eine Anrede oder Zuruf an.

Ablativus, der Bestimmungsfall, drückt das Verhältnis einer Sache zu der andern vermittelst einer Präposition aus, die entweder dabei steht, oder doch dabei verstanden wird.

Der Nominativus und Vocativus heißen Casus recti, weil sie eine Sache geradehin anzeigen, die übrigen Casus obliqui, weil sie sich auf ein andres Wort beziehen.

III. Die Nomina werden **declinirt**, und dieses erklärt sich aus dem vorhergehenden. Man nennt nemlich die verschiednen Arten, die Endungen der Nominum, oder die Casus, zu verändern, Declinationes (Endungsclassen.) **Decliniren** heißt also auch nichts anders, als die Endungen oder Casus der Nominum hersagen. Man hat in dem Lateinischen **fünf Declinationen** d. i. fünferlei Arten, die Endungen oder Casus der Nominum zu verändern.

IV. Die Nomina haben Genera **Geschlechter**, nemlich Genus Masculinum das **Männliche**, Genus Femininum das **Weibliche**, Genus Neutrum das **Ungewisse**. s. §. 15.

§. 7.

§. 7.

Von den Declinationen überhaupt.

Man merke hier einige allgemeine Regeln:

1. Zu welcher von den fünf Declinationen ein Nomen gehöre, erkennt man an der Endung des Genitivi. Dieser endigt sich

in der ersten	. .	auf ae,
in der zweiten	.	auf i,
in der dritten	. .	auf is,
in der vierten	. .	auf us oder u,
in der fünften	. .	auf ei.

2. Der Vocativus lautet in allen fünf Declinationen wie der Nominativus, bis auf wenige Ausnahmen, die bei der zweiten Declination vorkommen.

3. Der Dativus und Ablativus pluralis hat durchgehends einerlei Endung, und zwar in den beiden ersten Declinationen auf is, in den drei lezten auf bus.

Der Accusativus endigt sich immer im Singulari auf m, im Plurali auf s.

Der Genitivus pluralis endigt sich immer auf um.

4. Die Neutra haben sowohl im Singulari als Plurali drei gleiche Casus, und diese endigen sich im Plurali auf a.

5. Manche Nomina lassen sich gar nicht decliniren, und heißen daher indeclinabilia, als: gummi, sinapi, nequam. Andern fehlt entweder ein Numerus, oder sie haben nicht alle Casus (defectiva). Noch andre haben in einerlei Declination verschiedne Endungen, oder kommen in verschiednen Declinationen vor.

Anm. 1. Viele Wörter sind nur im Singulari, aber nicht im Plurali gebräuchlich, wohin besonders die Nomina propria, die Namen der Tugenden und Laster, des Getraides, der Kräuter und Gewürze,

würze, der Metalle und Mineralien, überhaupt aber grösstentheils alle diejenige Wörter gehören, von denen man auch im Teutschen keinen Pluralem braucht; denn man sagt im Lateinischen eben so wenig pueritiæ, avenæ, nemines, salutes, sanguines, pietates, aura, als im Teutschen die Kindheiten, die Haabern, die Niemande, die Wohlfahrten, die Blute, die Frömmigkeiten, die Golde.

2. Manche andre Wörter sind hingegen nur im Plurali gebräuchlich, vorzüglich solche, bei denen sich eine Mehrheit denken läßt, als: divitiæ, nugæ, castra; auch die Namen vieler Städte, als: Athenæ, Gabii, Gades, Parisii &c., vermuthlich weil sie ursprünglich aus mehrern einzelnen Flecken oder Dörfern entstanden.

3. Bei vielen Wörtern sind nicht alle Casus gebräuchlich. Einige haben nur Einen Casum, als: despicatui, natu, promtu; andre zwei, als: fors fortè, vesper vespere, suppetiæ suppetias; andre haben drei Casus, als: vis, vim, vi; noch andre haben vier, als: situs (Schimmel), situm, situ, und Accusativus plur. situs; endlich haben einige fünf Casus, so daß ihnen nur Einer fehlt, als: os der Mund, sol, lux, fax, sel, von denen man den Genitivum pluralem nicht findet. Manchen Wörtern fehlen nur im Singulari Ein oder etliche Casus, im Plurali aber sind sie vollständig, als: opis, opem, ope, im Plurali opes, und alle folgende Casus.

4. Manche haben in einerlei Bedeutung und Declination verschiedne Endungen (Verba abundantia), als: Musica und Musice, Teucer und Teucrus, Rhenus und Rhenum, pileus und pileum, cingulus und cingulum, honor und honos, lepor und lepos, tonitru und tonitrus. Doch ist insgemein eine Endung die gebräuchlichste.

5. Mehrere Wörter kommen in unterschiedenen Declinationen vor (Heteroclita), als: aranea und araneus, buccina und buccinum, juventa und juventus, Pascha Gen. ae und atis, baptismus Gen. i, und baptisma Gen. atis, consortium und consortio, lanius und lanio, consensio und consensus, materia und materies, colluvies und colluvio.

§. 8.

Das Teutsche Decliniren.

6. Das Lateinische Decliniren wird Anfängern ungleich leichter, wenn sie vorher im Teutschen Decliniren geübt

geübt sind, das mit den drei Artikeln **der, die, das,** oder **ein** geschieht. Hier ist ein Beispiel, oder, wie man's mit einem griechischen Worte nennt, ein **Paradigma,** dazu.

I. Mit den Artikel der, die, das.

Singularis.

Nom.	wer? (was?)	der Mann	die Frau	das Kind
Gen.	wessen?	des Mannes	der Frau	des Kindes
Dat.	wem?	dem Manne	der Frau	dem Kinde
Acc.	wen? (was?)	den Mann	die Frau	das Kind
Voc.	wer?	o du Mann	o du Frau	o du Kind
Abl.	von wem?	von dem Manne	von der Frau	von dem Kind.

Pluralis,

geht in allen dreien auf einerlei Art.

Nom.	wer? (was?)	die Männer	die Frauen	die Kinder
Gen.	wessen?	der Männer	der Frauen	der Kinder
Dat.	wem?	den Männern	den Frauen	den Kindern
Acc.	wen? (was?)	die Männer	die Frauen	die Kinder
Voc.	wer?	o ihr Männer	o ihr Frauen	o ihr Kinder
Abl.	von wem?	von den Männern	von den Frauen	von den Kindern.

II. Mit dem Artikel ein, eine.

Nom.	wer? (was?)	ein Mann	eine Frau	ein Kind
Gen.	wessen?	eines Manns	einer Frau	eines Kinds
Dat.	wem?	einem Mann	einer Frau	einem Kind
Acc.	wen? (was?)	einen Mann	eine Frau	ein Kind
Abl.	von wem?	von einem Mann	von einer Frau	von einem Kind.

§. 9.

Tabelle über die fünf Lateinische Declinationen.

Singularis.

	I.	II.	III.	IV.	V.
Nom.	a, e, as, es	er, ir, ur, us, um	a, e, o, c, l, n, r, s, t, x	us, u	es
Gen.	ae	i	is	us, u	ei
Dat.	ae	o	i	ui, u	ei
Acc.	am	um	em	um, u	em
Voc.	wie *Nom.*	wie der *Nom.*	wie der *Nom.*	wie *Nom.*	wie *Nom.*
Abl.	a	o	o	u	e

Pluralis.

Nom.	ae	i, a	es, a	us, a	es
Gen.	arum	orum	um	uum	erum
Dat.	is	is	ibus	ibus	ebus
Acc.	as	os, a	es, a	us, a	es
Voc.	ae	i, a	es, a	us, a	es
Abl.	is	is	ibus	ibus	ebus

§. 10.

Erste Declination.

Die Lateinischen Wörter der ersten Declination endigen sich auf a, die aus dem Griechischen aufgenommene auf e, as, es.

Beispiele zur ersten Declination.

Singularis.

Nom. Mensa der Tisch
Gen. Mensae des Tisches
Dat. Mensae dem Tisch
Acc. Mensam den Tisch
Voc. Mensa Tisch!
Abl. Mensa (von ꝛc.) dem Tisch.

Singularis.

Nom. Faba die Bohne
Gen. Fabae der Bohne
Dat. Fabae der Bohne
Acc. Fabam die Bohne
Voc. Faba Bohne!
Abl. Faba (von ꝛc.) der Bohne.

Plura-

Pluralis.	Pluralis.
Nom. Mensae die Tische	*Nom.* Fabae die Bohnen
Gen. Mensarum der Tische	*Gen.* Fabarum der Bohnen
Dat. Mensis den Tischen	*Dat.* Fabis den Bohnen
Acc. Mensas die Tische	*Acc.* Fabas die Bohnen
Voc. Mensae Tische!	*Voc.* Fabae Bohnen!
Abl. Mensis (von ꝛc.) den Tischen.	*Abl.* Fabis (von ꝛc.) den Bohnen.

Griechische Wörter auf e, as, es.

Singularis.

Nom. Epitome der Auszug	Aeneas der ꝛc.	Dynastes der Oberherr
Gen. Epitomes des Auszugs	Aeneae des ꝛc.	Dynastae des ꝛc.
Dat. Epitomae dem Auszug	Aeneae dem ꝛc.	Dynastae den ꝛc.
Acc. Epitomen den Auszug	Aeneam u. an den ꝛc.	Dynasten den ꝛc.
Voc. Epitome Auszug!	Aenea Aeneas!	Dynastes Oberherr!
Abl. Epitome (von ꝛc.) dem Auszug.	Aenea (von ꝛc.) dem ꝛc.	Dynaste (von ꝛc.) dem ꝛc.

Der Pluralis ist der nemliche, wie bei der Endigung a.

Anmerkungen.

1. Etliche Nomina, als: filia, Dea, mula, equa, asina, liberta, anima, domina, nata, famula, serva, socia, machen den Dativum und Ablativum pluralem nicht auf is, sondern auf abus; doch nur alsdenn, wenn man sie von ihren Masculinis unterscheiden will; hingegen duae, und ambae haben immer abus.

2. Die Griechischen Wörter auf es endigen sich auch zuweilen auf a, als: Anchises und Anchisa, Satrapes und Satrapa, Scythes und Scytha. Andre enden auf a und e, als: Grammatica und Grammatice, Logica und Logice.

3. Die Hebräischen Nomina propria in as, als: Messias, Satanas, Tobias &c. gehen wie die Griechischen Wörter in as, und haben den Accusativum in am, selten an, den Vocativus in a, als: Messiam, Satanam, Tobiam, Messia &c.

4. Die alten Lateiner endigten den Genitivum singularem auch auf ai und as, als: aulai, terrai, familias statt familiae; doch lezteres nur in dem Fall, wenn pater, mater, filius oder filia dabei stehn, z. E. pater familiae und familias der Hausvater, filii familias Hausshöhne (Söhne aus Einem Haus, nicht aus mehrern).

§. II.

Zweite Declination.

Die zweite Declination hat fünf Endungen, er, ir, ur, us, um; und in Wörtern, die aus dem Griechischen ins Lateinische aufgenommen worden, eus, os und on.

Von der Endigung auf ir und ur finden sich überhaupt nur zwei lateinische Wörter, nemlich vir, mit einigen Compositis, und das Adjectivum satur.

Beispiele zur zweiten Declination.

Singularis.

N. Domin*us* der Herr	Ov*um* das Ey	Puer der Knabe	Vir der Mann
G. Domin*i* des Herrn	Ov*i* des Ey's	Pueri	Viri
D. Domin*o* dem Herrn	Ov*o* dem Ey	Puero	Viro
A. Domin*um* den Herrn	Ov*um* das Ey	Puerum	Virum
V. Domin*e* Herr!	Ov*um* Ey!	Puer	Vir
A. Domin*o* (von ꝛc.) dem Herrn.	Ov*o* (von ꝛc.) dem Ey.	Puero	Viro

Pluralis.

N. Domin*i* die Herrn	Ov*a* die Eyer	Pueri	Viri
G. Domin*orum* der Herrn	Ov*orum* der Eyer	Puerorum	Virorum
D. Domin*is* den Herrn	Ov*is* den Eyern	Pueris	Viris
A. Domin*os* die Herrn	Ov*a* die Eyer	Pueros	Viros
V. Domin*i* Herrn!	Ov*a* Eyer!	Pueri	Viri
A. Domin*is* (von ꝛc.) den Herrn.	Ov*is* (von ꝛc.) den Eyern.	Pueris	Viris

Anmerkungen.

1. Die in us machen den Vocativum singularem auf ein e; nur Deus behält Deus, und meus bekommt mi. Die Nomina propria in ius werfen, wenn es Substantiva sind, im Vocativo das us weg, und setzen blos i, als: Virgilius, *Virgili*, Caius, *Cai*; sind es aber Griechische Adjectiva, so behalten sie das e, als: von Delius *Delie*, von Cynthius *Cynthie*. Filius hat *fili*, und genius *geni*.

2. Deus

2. Deus hat im Nominativo und Vocativo plurali Dii, zusammengezogen Di, bisweilen auch Dei; im Dativo und Ablativo plurali Diis, zusammengezogen Dis, seltner Deis.

3. Von den Wörtern auf er behalten einige das e vor dem r, als: puer *pueri*, gener *generi*, liber das Kind *liberi*, die meisten aber werfen es weg, als: liber das Buch *libri*. Dexter hat dexteri und dextri &c., hat aber auch im Nom. dextera und dextra, dexterum und dextrum.

4. Die Griechischen Namen in eus, gehen theils wie Dominus, theils behalten sie die Griechischen Casus, z. E. Nom. Orpheus, Gen. Orphĕi, contr. Orphi, Dat. Orpheo und Orphei, contr. Orphi, Acc Orpheum und Orphea, Voc. Orpheu, Abl. Orpheo. Eben so Theseus, Perseus &c.

5. Die Griechischen Wörter auf os und on gehen wie us und um; doch behalten sie auch den Griechischen Accusativum auf on bei, als: Delos, Acc. *Delon*, barbitos, Acc. *barbiton*.

6. Der Genitivus pluralis in orum wird in manchen Wörtern in um zusammengezogen, als: Deūm, sestertiūm, nummūm.

7. Etliche Wörter dieser Declination gehn im Plurali ganz von der gemeinen Regel ab. Locus, jocus, sibilus haben *i* und *a*. Carbasus, Pergamus, Tartarus haben *a*. Cœlum, porrum, clathrum haben *i*, frenum, rastrum, capistrum *i* und *a*, balneum hat balnea und balneae, hingegen epulum, delicium, exuvium haben *ae* allein. Es kommt diese Abweichung ohne Zweifel daher, weil jene Wörter ursprünglich im Nominativo singulari noch eine andre Endung hatten, als: jocum, locum, carbasum &c.

§. 12.

Dritte Declination.

Die **dritte** Declination hat die Endungen a, e, o, c, l, n, r, s, t, x. Den Genitivum, der zwar immer auf is ausgeht, aber auf vielfache Art vom Nominativo gemacht wird, lernt man am besten aus dem Gebrauch, oder aus Wörterbüchern.

Beispiele zur dritten Declination.

Singularis.

Nom. Pater der Vater	Homo der Mensch	Pes der Fuß	Mons der Berg
Gen. Patr*is* des Vaters	Hominis	Pedis	Montis
Dat. Patr*i* dem Vater	Homini	Pedi	Monti
Acc. Patr*em* den Vater	Hominem	Pedem	Montem
Voc. Pater Vater!	Homo	Pes	Mons
Abl. Patre (von ꝛc.) dem Vater.	Homine	Pede	Monte

Pluralis.

Nom. Patres die Väter	Homines	Pedes	Montes
Gen. Patr*um* der Väter	Hominum	Pedum	Montium
Dat. Patr*ibus* den Vätern	Hominibus	Pedibus	Montibus
Acc. Patres die Väter	Homines	Pedes	Montes
Voc. Patres Väter!	Homines	Pedes	Montes
Abl. Patr*ibus* (von ꝛc.) den Vätern.	Hominibus	Pedibus	Montibus

---

Singularis.

Nom. Virt*us* die Tugend	Color die Farbe	Marmor der Marmor	Nubes die Wolke
Gen. Virtut*is* der Tugend	Colōris	Marmŏris	Nubis
Dat. Virtut*i* der Tugend	Colori	Marmori	Nubi
Acc. Virtut*em* die Tugend	Colorem	Marmor	Nubem
Voc. Virt*us* Tugend!	Color	Marmor	Nubes
Abl. Virtute (von ꝛc.) der Tugend.	Colore	Marmore	Nube

Pluralis.

Nom. Virtut*es* die Tugenden	Colores die Farben	Marmora die Marmor	Nubes die Wolken
Gen. Virtut*um* der Tugenden	Colorum	Marmorum	Nubium
Dat. Virtut*ibus* den Tugenden	Coloribus	Marmoribus	Nubibus
Acc. Virtut*es* die Tugenden	Colores	Marmora	Nubes
Voc. Virtut*es* Tugenden!	Colores	Marmora	Nubes
Abl. Virtut*ibus* (von ꝛc.) den Tugenden.	Coloribus	Marmoribus	Nubibus

---

Singu-

Singularis.

Nom. Corp*us* der Leib	Caput der Kopf	Mare das Meer	Calcar der Sporn
Gen. Corpor*is* des Leibs	Capitis	Maris	Calcāris
Dat. Corpor*i* dem Leibe	Capiti	Mari	Calcari
Acc. Corp*us* den Leib	Caput	Mare	Calcar
Voc. Corp*us* Leib!	Caput	Mare	Calcar
Abl. Corpore (von ꝛc.) dem Leibe.	Capite	Mari	Calcari

Pluralis.

Nom. Corpor*a* die Leiber	Capita	Maria	Calcaria
Gen. Corpor*um* der Leiber	Capitum	Marium	Calcarium
Dat. Corpor*ibus* den Leibern	Capitibus	Maribus	Calcaribus
Acc. Corpor*a* die Leiber	Capita	Mara	Calcaria
Voc. Corpor*a* Leiber!	Capita	Mara	Calcaria
Abl. Corpor*ibus* (von ꝛc.) den Leibern.	Capitibus	Maribus	Calcaribus

Viele Wörter dieser Declination gehen in mehrern Casibus von der gemeinen Regel ab. Man merke also folgendes:

I. Die ins Lateinische aufgenommene **Griechische** Wörter behalten oft Casus aus den Griechischen Declinationen bei:

1. Die Griechischen Wörter auf is, deren Genitiv im Griechischen ios oder eos ist, haben im Accusativo gewöhnlich in, als: poesis, *poesin*, hærĕsis *hæresin*. Haben sie aber im Genitiv dos oder dis, so machen sie den Accusativ gemeiniglich in da und dem, oft auch in im und dem, als: Aenēis, Aeneida und Aeneidem; Paris, Parin, Parim, Parida und Paridem.

Es haben auch andre Griechische Wörter den Accusativum auf em und a, als: aer, aerem, aera; æther, æthĕrem und aethera; Lacedæmon, Lacedæmŏnem und Lacedæmona.

2. Einige nomina propria auf us, ingleichem einige biblische propria auf o, haben im Genitivo untis, als: Trapēzus, Trapezuntis; Pessĭnus, Pessinuntis; Amăthus, Amathuntis; Jericho, Jerichuntis; Nebo, Nebuntis.

3. Einige Wörter auf o, als: echo, Sappho, Clio, Clotho, haben im Genitivo us, bleiben aber in den übrigen Caſibus unverändert. Chaos hat Gen. Chaus, Dat. Chai, Acc. Chaos, Voc. Chaos, Abl. Chao, und eben ſo epos, melos.

4. Die Neutra in ma kommen alle aus dem Griechiſchen, und haben im Dativo und Ablativo plurali is und ibus, zuweilen auch si, als Epigramma, Epigrammatis, Epigrammatibus, Epigrammaſi; Poema, Poematis, Poematibus, Poemaſi. Im Genitivo plurali behalten ſie, ſtatt der Endigung um, oft on (ῶν), als: metamorphoſeon, oder gebrauchen zuweilen auch orum, als: diademătum und diadematorum.

5. Im Vocativo werfen viele Griechiſche Wörter das s weg, als: Pallas, *Palla*; Amaryllis, *Amarylli*; Daphnis, *Daphni*; Thetys, *Thety*; Melampus, *Melampu*.

II. Den Accuſativum ſingularem machen allein auf im: vis, tuſſis, ſitis, pelvis, cannăbis, ravis, amuſſis, decuſſis, centuſſis, buris; cucūmis, præſēpis, ſināpis, und die Griechiſche Nomina propria in is, als: Albis, Charybdis, Tigris, Tibĕris, Syrtis. Oefter haben im als em die Wörter: puppis, turris, ſecūris, reſtis; hingegen öfter em als im haben: navis, clavis, febris, aquālis, ſtrigĭlis, ſementis.

Der Accuſativus pluralis geht bisweilen ohne Unterſchied auf is und eis aus, als: omnis oder omneis, ſtatt omnes; imbreis, fonteis, parteis &c.

III. Den Ablativum ſingularem haben auf i allein:

1. Die Neutra auf e, al und ar; als: mare *mari*, vectigal *vectigali*, calcar *calcari*.

2. Die Adjectiva und Monatsnamen auf is und er, als: facilis *facili*, celer *celeri*, Aprilis *Aprili*; December *Decembri*.

3. Alle, die im Accuſativo im oder in haben, als: vis *vi*, ſitis *ſiti*, hærĕſis *hæreſi*.

Anm.

Anm. Auch solche Wörter auf is, die eigentlich Adjectiva sind, aber doch wie Substantiva gebraucht werden, als: Athenienſis, natalis der Geburtstag, familiaris ein guter Bekannter, haben im Ablativo besser i als e. Hingegen sal, sar, baccar, nectar, hepar behalten das e.

IV. e und i zugleich haben im Ablativo:

1. Die Adjectiva Einer Endigung, als: felix, felice und felici; victrix, victrice und victrici.

2. Die Comparativi, als: major, majore und majori.

3. Die im Accuſativo em und im zugleich haben, als: navis, nave und navi.

4. Zuweilen auch: anguis, unguis, vectis, amnis, ignis, avis, ovis, orbis, civis, claſſis, finis, imber, ſuppellex, rus &c.; doch iſt bei dieſen e gewöhnlicher.

Anm. 1. Folgende sind ausgenommen, und haben e allein: pauper, puber, impuber, cicur, bicorpor, tricorpor, bipes, tripes, inops, compos, impos, dives, hospes, ſospes, ſenex, par ein Geſelle, und die participia in ns, wenn ſie im Teutſchen durch als oder wenn erklärt werden können, z. E. *dante* Deo, *imperante* Auguſto.

2. Folgende haben i allein: memor, immëmor, canalis, mugilis, ſtrigilis, auch par, vigil, artifex, und die participia in ns, wenn ſie adjective ſtehn.

V. ia haben im Nominativo plurali alle Neutra, die im Ablativo ſingulari i allein, oder e und i zugleich haben, nur die Comparativa und das Wort vetus ausgenommen, als: mare, maria; forte (von fortis tapfer) fortia; levis, levia; major, majora; vetus, vetera.

VI. ium haben im Genitivo plurali:

1. Die Neutra in e, al, und ar, als: mare, marium; calcar, calcarium; vectigal, vectigalium.

2. Alle Adjectiva, nur die Comparativi ausgenommen, als: felix, felicium; major, majorum.

3. Die im Genitivo singulari gleichviel Sylben mit dem Nominativo haben, als: nubes, nubium.

4. Die einsylbigen Wörter, als: mus, murium.

Anmerkungen.

1. Folgende Adjectiva behalten um: celer, degĕner, pauper, memor, immĕmor, vigil, dives, compos, impos, vetus, inops, anceps, præceps, particeps, senex, supplex.

2. Von den Wörtern, die im Genitivo gleichviel Sylben mit dem Nominativo haben, behalten folgende um: vates, canis, juvenis, pater, mater, frater, accipiter, senex; auch mehrentheils apis und volŭcris.

3. Von den einsylbigen Wörtern behalten das um: flos, fur, pes, ren, splen, laus, fraus, crus, grus, sus, præs, mos, lynx, lex, rex, grex, dux, vox, Phryx, Thrax. Bos hat *boum*, Dat. und Abl. *bobus* und *bubus*; sus, *suum*, Dat. und Abl. *suibus* und *subus*. Vas *vasis* hat den Pluralem nach der zweiten Declination, vasa, vasorum &c. (vom alten Nominativ vasum.)

4. Die Namen der heidnischen Festtage haben den Genitivum pluralem nach der zweiten und dritten Declination, als: Bacchanalia, Bacchanali*orum* und *ium*, Terminalia, *orum* und *ium*, Saturnalia, *orum* und *ium*, Floralia, *orum* und *ium*. Es thun dieses auch manche andere Wörter nach, als: exemplaria, *orum* und *ium*, sponsalia, *orum* und *ium*, vestigalia, *orum* und *ium*.

§. 13.

Vierte Declination.

Die vierte Declination hat zwei Endungen, us und u, welche leztere im Singularis indeclinabilis ist.

Beispiele:

Singularis.		Singularis.	
Nom.	Fructus die Frucht	*Nom.*	Cornu das Horn
Gen.	Fructus der Frucht	*Gen.*	Cornu des Horns
Dat.	Fructui der Frucht	*Dat.*	Cornu dem Horn
Acc.	Fructum die Frucht	*Acc.*	Cornu das Horn
Voc.	Fructus Frucht!	*Voc.*	Cornu Horn!
Abl.	Fructu (von ꝛc.) der Frucht.	*Abl.*	Cornu (von ꝛc.) dem Horn.
Pluralis.		**Pluralis.**	
Nom.	Fructus die Früchte	*Nom.*	Cornua die Hörner
Gen.	Fructuum der Früchte	*Gen.*	Cornuum der Hörner
Dat.	Fructibus den Früchten	*Dat.*	Cornibus den Hörnern
Acc.	Fructus die Früchte	*Acc.*	Cornua die Hörner
Voc.	Fructus Früchte!	*Voc.*	Cornua Hörner!
Abl.	Fructibus (von ꝛc.) den Früchten.	*Abl.*	Cornibus (von ꝛc.) den Hörnern.

Anmerkungen.

1. Etliche machen den Dativum und Ablativum pluralem auf ubus, als: arcus, artus, acus, quercus, lacus, tribus, ficus, ſpecus, partus. Aber portus, queſtus, genu, veru haben ibus und ubus, als: *portibus* und *portubus*.

2. Das Wort domus geht zum Theil nach der zweiten und vierten Declination, nach dem bekannten Vers: Tolle *me*, *mi*, *mu*, *mis*, ſi declinare domus vis. Man declinirt nemlich: Nom. domus, Gen. domi (zu Hauſe) und domus (des Hauſes), Dat. domo und domui, Acc. domum, Voc. domus, Abl. domo. Plur. Nom. domus, Gen. domorum und domuum, Dat. domibus, Acc. domos und domus, Voc. wie der Nom., Abl. domibus. Der Genitivus domi hat nur auf die Frage wo? ſtatt, auf die Frage weſſen? hingegen folgt domus.

3. Man findet auch den Genitivum ſingularem bei Wörtern der vierten Declination in i, als fructi, tumulti, adventi, ſenati, und den Dativum ſingularem auf u, als: fructu, ſenatu.

4. Manche Wörter, beſonders Namen der Bäume, gehn nach der zweiten und vierten Declination zugleich, als: laurus, cornus, pinus, platănus, quercus. Man findet auch im Nominativ angiportus und angiportum, inceſtus und inceſtum, punctus und punctum, nexus und nexum, prætextus und prætextum, ſuggeſtus und ſuggeſtum.

5. Der Namen Jesus gehört nicht, wie es scheinen könnte, zur vierten Declination, sondern ist nach dem Griechischen (Ιησοῦς) gebildet: Nom. Jesus, Gen. Jesu, Dat. Jesu, Acc. Jesum, Voc. Jesu, Abl. Jesu.

§. 14.

Fünfte Declination.

Die fünfte Declination hat nur die Endigung es.

Beispiele:

Singularis.		Singularis.	
Nom.	Res die Sache	*Nom.*	Dies der Tag
Gen.	Rei der Sache	*Gen.*	Diei des Tags
Dat.	Rei der Sache	*Dat.*	Diei dem Tag
Acc.	Rem die Sache	*Acc.*	Diem den Tag
Voc.	Res Sache!	*Voc.*	Dies Tag!
Abl.	Re (von ꝛc.) der Sache.	*Abl.*	Die (von ꝛc.) dem Tag.
Pluralis.		**Pluralis.**	
Nom.	Res die Sachen	*Nom.*	Dies die Tage
Gen.	Rerum der Sachen	*Gen.*	Dierum der Tage
Dat.	Rebus den Sachen	*Dat.*	Diebus den Tagen
Acc.	Res die Sachen	*Acc.*	Dies die Tage
Voc.	Res Sachen!	*Voc.*	Dies Tage!
Abl.	Rebus (von ꝛc.) den Sachen.	*Abl.*	Diebus (von ꝛc.) den Tagen.

Anmerkungen.

1. Von den meisten Wörtern dieser Declination ist der Pluralis nicht gewöhnlich, ausser bei acies, facies, dies, res, spes, species, superficies. Der Genitivus pluralis ist nur von dies und res gebräuchlich; auch kommt der Dat. und Abl. spebus nicht vor.

2. Die einen Vocal vor dem es haben, machen das e im Gen. und Dat. singulari lang, geht aber ein Consonans vorher, so ist es kurz, als: species, speciēi, fides, fidēi.

3. Einige Wörter, die jezt blos nach der dritten Declination gehen, sind von den Alten nach der fünften declinirt worden, als: fames, famis, sonst Gen. und Dat. famei, oder auch, mit Wegwerfung des i, fame; plebs, plebis, sonst plebei, contr. plebi, z. E. tribunus plebei und plebi.

§. 15.

§. 15.

Vom Genus oder Geschlecht der Nominum.

Das Wort genus, **Geschlecht**, bedeutet in der Grammatik weiter nichts, als eine **Klasse** oder **Abtheilung** der Nominum, die man nach dem natürlichen Unterschied des menschlichen Geschlechts benennt hat. Das Genus der Lateinischen Nominum stimmt mit dem der Teutschen nicht immer überein, und ist dreifach:

Genus masculinum, das **männliche Geschlecht.**
Im Teutschen erkennt man's an dem Artikel der.

Genus femininum, das **weibliche Geschlecht.**
Im Teutschen erkennt man's an dem Artikel die.

Genus neutrum d. i. **keins von beiden**, weder ein Masculinum, noch ein Femininum, oder das **ungewisse Geschlecht.** Im Teutschen erkennt man's an dem Artikel **das.**

Wenn ein Wort Generis masculini und feminini zugleich ist, so nennt man es Generis communis, oder besser, ein commune (gemeinschaftlich). Hat es aber alle drei Genera, so ist es Generis omnis.

Zu welchem genus ein Wort gehöre, muß man eigentlich durch fleissige Uebung in der Lateinischen Sprache, und durch Wörterbücher lernen. Man kann sich's aber doch auch durch einige Regeln erleichtern, wenn man Acht hat: 1) auf die **Bedeutung** eines Worts, oder was für ein andres Wort dabei verstanden wird, 2) auf die **Endung** eines Worts, 3) auf gewisse **Ausnahmen** von diesen beiden Regeln (exceptiones).

I. Masculina sind:

1. Die Namen der **Männer, Völker, Winde, Monate und Flüsse:**

Petrus, Consul, Imperator, Jupiter, Gabriel, Satanas, Penates, Manes, incola, advena (die beiden leztern des-

deswegen, weil man ſich bei ſolchen Wörtern immer vorzüglich Mannsperſonen denkt), Perſa, Aquilo (ventus), Auſter, Favonius, Aprilis (menſis), Euphrātes (fluvius), Smaragdus (lapis), Atlas (mons), Comēta (ſc. ἀστήρ).

Anm. 1. Weil ſich die alte Fabellehre unter Göttern und Geiſtern Mannsperſonen dachte, und auch die Winde und Flüſſe als männlichen Geſchlechts abbildete, ſo gehören ſie mit in dieſe Klaſſe. Die Namen der Monate ſind eigentliche Adjectiva, bei denen menſis verſtanden wird.

2. Indeſſen macht ſowol hier als bei den folgenden Regeln der Unterſchied der Endung, oder je nachdem ein andres Wort dabei verſtanden werden kann, auch in dem genus eine Abänderung. Manche Flüſſe, z. E. Styx, Lethe, Viſtula, Odĕra, Edĕra, Garumna, Sala, Albis &c. ſind ihrer Endung wegen Feminina. Die Berge behalten gewöhnlich das genus ihrer Endung; in gegenſeitigen Fällen iſt mons dabei zu verſtehen.

3. Die Alten ſagten ſtatt Comēta, Planēta, lieber Cometes, Planetes, die gleichfalls Maſculina ſind.

2. Die ſich endigen auf o (nicht aber io), er, ir, or, os, und ſolche Wörter auf es, die im Genitiv eine Sylbe mehr bekommen, auch die auf us in der zweiten und vierten Declination, als:

Sermo, carcer, vir, pes, flos, ventus, fluctus.

3. Viele ſind durch eine Ausnahme Maſculina, die ſonſt, der Endung nach, Feminina oder Neutra ſeyn ſollten, nemlich:

1) harpago, pugio, ſcipio, titio, unio die Perle.

2) adamas, as, vas (Gen. vadis), elĕphas, gigas.

3) Folgende 36 Wörter in is: amnis, axis. callis, canālis, caſſis, caulis, cinis, crinis, collis, coſſis, cucŭmis, enſis, faſcis, finis, follis, funis, fuſtis, glis, ignis, lapis, menſis, mugilis, orbis, panis, penis, piſcis, pollis, poſtis, pulvis, ſentis, ſodalis, torris, unguis, vectis, vermis, vomis.

4) Etliche in es, die im Genitivo gleiche Sylben behalten, als veres, acinaces, coles; auſſerdem auch meridies.

5) Etliche

5) Etliche auf s, vor dem ein Consonans vorhergeht, als: chalybs, gryps, hydrops, mons, pons, fons, dens, bidens, tridens, oriens, occidens (sc. sol), torrens, rudens, confluens, profluens (sc. amnis), quadrans, sextans, und die übrige Theile des assis.

6) Folgende 35 in x: apex, bombyx, calix, caudex, cimex, coccyx, codex, cortex, culex, esox, fornix, frutex, grex, imbrex, index, larynx, latex, murex, natrix, obex, onyx, phœnix, podex, pollex, pulex, pumex, silex, sorex, spadix, thorax, varix, vertex, vervex, volvex, vortex.

7) mus, lepus, tripus, ren, splen, hymen, lichen, lien, attăgen, pecten, canon, agon, horīzon, pæan, delphin.

8) lar, turtur, furfur. fur, vultur, sol, und öfters sal.

Anm. Man hat geglaubt, daß es Anfängern die allgemeine Uebersicht und memoriam localem ungleich mehr erleichtern werde, wenn man hier, und bei den beiden folgenden generibus, nach dem Beispiel der Cellarius-Gesnerischen Grammatik, die durch Ausnahme zu einem genus gehörigen Wörter, lieber unter eben das genus zusamenstellte, als wenn man sie nöthigte, z. E. die Masculina auch unter den Ausnahmen der Femininorum und Neutrorum, also einerlei genus aus dreierlei Abschnitten, zusammen zu suchen. Verwirren kann es die Anfänger soviel weniger, da jeder, ehe man ihm die Exceptionen durch öfteres Lesen und Aufschlagen geläufig zu machen sucht, ohnehin schon die Hauptregeln von den generibus auswendig wissen muß, also auch von selbst einsehen kann, von welchem der beiden übrigen generum die Ausnahme gemacht seie; wiewol ihn der Lehrer noch besonders daran zu erinnern nicht vergessen wird.

II. Feminina sind:

1. Die Namen der **Weiber, Länder, Inseln, Städte und Bäume:**

Marīa, mater, glos, Venus, Calliope, Clio, Alecto, Sphynx, Aegyptus (terra), Cyprus (insula), Corinthus, Carthago (urbs), arbor, quercus.

Anm. 1. oleaster, pinus, pinaster, cytĭsus, dumus, ebŭlus, ebĕnus, spinus, rubus sind, der Endung wegen, Masculina, und zu diesem

Geschlecht

Geschlecht gehört auch das Griechische styrax: hingegen acer, siler, suber, robur die Steineiche, buxum, ebënum sind Neutra, weil lignum dabei verstanden wird.

2. Die Städtenamen Narbo, Hippo, Daphnus, Sulmo, Gabii, Philippi, Parisii &c. sind, der Endung wegen, Masculina, und eben so Bosphorus, Pontus und Hellespontus: hergegen Merseburgum, Tibur, Prænestе (oppidum), und die pluralia Ecbatana, Bactra, Hierosolyma (oppida), aus eben dieser Ursache, Neutra.

2. Die Wörter, die sich endigen auf a und e nach der ersten Declination, auf as, is (ys), io; auf es nach der dritten, die im Genitivo gleichviel Sylben behalten; auf us nach der dritten, die im Genitivo das u behalten; auf aus und s, vor dem ein Consonans hergeht, und auf ein x:

Mensa, epitome, bonitas, avis, concio, nubes, speties, virtus, laus, ars, mens, pax, nox.

3. Manche sind durch eine Ausnahme Feminina, die sonst, der Endung nach, Masculina seyn sollten, nemlich:

1) cos, dos, linter, perimëter, diamëter.

2) etliche in es, die im Genitivo eine Sylbe mehr bekommen, als: seges, teges, quies, requies, inquies, compes, merces, ales der Vogel.

3) die Wörter auf do und go, die im Genitivo mehr als zwei Sylben haben, als: arundo, hirundo, consuetudo &c.; ausserdem auch grando, caro, echo.

4) Manche Wörter in us nach der zweiten und vierten Declination, als: alvus, domus, humus, manus, porticus, vannus, tribus, diphthongus, dialectus, diamëtrus, papyrus, und die von ὁδὸς herkommen, als: methŏdus, periodus, synodus, exodus. Eben so auch die Namen der Edelsteine amethystus, crystallus, sapphirus, und andere Griechische Wörter, die ihr Griechisches genus behalten.

III. Neutra sind:

1. Die indeclinabilia, die Buchstaben, sammt den Wörtern, die blos nach den Buchstaben und Sylben betrachtet

trachtet werden, und alle Infinitivi, Imperativi und Partikeln:

Nihil, fas, nefas, gummi, A longum, *pater* est dissyllabum (sc. vocabulum), *scire* tuum, *ultimum* vale, clarum *mane* der helle Morgen, *ad* est delendum, *post* est addendum.

Anm. Die Buchstaben werden aber auch als feminina gebraucht, wenn nemlich litera verstanden wird, als: *a* gemina.

2. Die sich endigen auf um und u, auf a und e in der dritten Declination, auf c, l, n, t, ar, ur, und diejenigen Wörter auf us in der dritten Declination, die im Genitiv das u nicht behalten, wie auch die einsylbigen in us, als:

Lignum, cornu, poema, mare, lac, mel, caput, flumen, calcar, sulphur, corpus, crus.

3. Etliche sind durch eine Ausnahme Neutra, die sonst (bis auf vas, vasis), der Endung nach, Masculina seyn sollten:

1. Einige in er, nach folgenden Gedächtnisversen:

Neutra: cadaver, iter, cicer, et piper atque papaver,
Ver, filer, et suber, cum verbere, tuber et uber,
Spinter, acer, fiser: — at linter commune vocato.

2. Cor, marmor, aequor, ador, vas, Genit. vasis, das Gefäs, æs, Genit. æris, os, Genit. oris, der Mund, os, Genit. ossis, der Knochen, pelagus und virus. Vulgus ist Masc. und Neutrum.

3. Die Griechischen Wörter: chaos, epos, melos.

IV. Communia,

oder generis masculini und feminini zugleich, sind folgende:

Adeps, adolescens, affinis, antistes, auctor, augur, bos, canis, civis, comes, conjux, custos, dux, familiaris, hospes, hostis, infans, index, interpres, judex, juvenis, municeps, nemo, opifex, palumbes, parens, patruelis, princeps, sacerdos, scrobs, sus, testis, torques, vates, vindex.

Anm.

Anm. 1. Calx die Ferse ist zuweilen Masculinum. Dies und finis sind nur im Singulari communia (doch finis selten femin.), aber im Plurali sind beide masculina.

2. Von den Communibus muß man noch die Epicœna unterscheiden, worunter man die Namen der Thiere versteht, die unter einerlei Endung und grammatikalischem Genere die beiden natürlichen Geschlechter derselben anzeigen, als: *hic* lepus dieser Hase oder Häsin, eben so *hic* passer, cancer, mus; *hæc* vulpes der Fuchs und die Füchsin, anas, aquila. Wir reden auf die nemliche Art auch im Teutschen von Gans, Hase, Rabe, ohne das Geschlecht zu unterscheiden. Will man es aber doch in nöthigen Fällen im Lateinischen gerne unterscheiden, so sezt man mas oder masculus und femina hinzu, als: piscis mas, piscis femina, pavo masculus, pavo femina.

Zweites Capitel.

Von dem Nomine Adjectivo und den Numeralibus.

Man hat bei den Adjectivis vorzüglich auf zweierlei zu sehen, 1) auf die Verschiedenheit der Endungen, 2) auf ihre Verändrung bei Vergleichungen.

§. 16.

Von den Endungen der Adjectivorum.

Die Adjectiva haben entweder **drei** Endungen, oder **zwei**, oder **nur eine**.

1. Die Adjectiva **dreier** Endungen haben im Masculino us oder er, im Feminino a, im Neutro um, als: doctus, docta, doctum; pulcher, pulchra, pulchrum. Die erste und dritte Endung geht nach der zweiten Declination, die mittlere nach der ersten. Einige Adjectiva haben auch im Masculino er, im Feminino is, im Neutro e, und gehen allein nach der dritten Declination, als: celeber, celebris, celebre.

Von

Von einigen Adjectivis auf er, is, e, ist die zweite Endung generis communis, so daß sie als Adjectiva zweier und dreier Endungen zugleich können angesehen werden, als: alacer, alacris, alacre, und alacris, alacre. Eben so: celeber, equester, palustер &c.

1) us, a, um.

Singularis.

Nom. bon*us*,	bon*a*,	bon*um*	
		gut.	
Gen. bon*i*,	bon*ae*,	bon*i*	
Dat. bon*o*,	bon*ae*,	bon*o*	
Acc. bon*um*,	bon*am*,	bon*um*	
Voc. bon*e*,	bon*a*,	bon*um*	
Abl. bon*o*,	bon*a*,	bon*o*	

Pluralis.

Nom. bon*i*,	bon*ae*,	bon*a*	
Gen. bon*orum*,	bon*arum*,	bon*orum*	
Dat. bon*is*	durch die 3 genera.		
Acc. bon*os*,	bon*as*,	bon*a*	
Voc. bon*i*,	bon*ae*,	bon*a*	
Abl. bon*is*	durch die 3 genera.		

2) er, a, um.

Singularis.

Nom. piger,	pigr*a*,	pigr*um*	
		faul.	
Gen. pigr*i*,	*ae*,	*i*	
Dat. pigr*o*,	*ae*,	*o*	
Acc. pigr*um*,	*am*,	*um*	
Voc. piger,	*a*,	*um*	
Abl. pigr*o*,	*a*,	*o*	

Pluralis.

Nom. pigr*i*,	*ae*,	*a*	
Gen. pigr*orum*,	*arum*,	*orum*	
Dat. pigr*is*	durch die 3 genera.		
Acc. pigr*os*,	*as*,	*a*	
Voc. pigr*i*,	*ae*,	*a*	
Abl. pigr*is*	durch die 3 genera.		

Anm. *a.* alius hat im Neutro nicht alium, sondern aliud.

b. unus, alius, alter, solus, ullus, nullus, uter, alteruter, uterque, utervis, uterlibet, utercunque, neuter, totus, wie auch die pronomina ille, is, ipse, iste, haben im Genitivo singulari ius, im Dat. i durch alle drei genera, als: unus, *unius*, *uni*; uter, *utriusque*, *utrique*; utervis, *utriusvis*, *utrivis*. Die übrigen Casus gehen alle regelmäßig.

c. Von duo und ambo s. S. 38.

3) er, is, e.

Singularis.			Pluralis.		
Nom.	acer,	acre, ſcharf.	*Nom.*	acres, acres,	acria
Gen.	acris durch die 3 gen.		*Gen.*	acrium durch die 3 gen.	
Dat.	acri durch die 3 gen.		*Dat.*	acribus durch die 3 gen.	
Acc.	acrem, acrem,	acre	*Acc.*	acres, acres,	acria
Voc.	acer, acris,	acre	*Voc.*	acres, acres,	acria
Abl.	acri durch alle gen.		*Abl.*	acribus durch alle 3 gen.	

2. Die Adjectiva **zweier** Endungen endigen ſich im Maſculino und Feminino auf is, im Neutro auf e, bei den Comparativis aber im Maſculino und Feminino auf or, im Neutro auf us, und gehen nach der dritten Declination, als: facilis, facile, major, majus.

Singularis.			Singularis.		
Nom.	brevis (M. F.),	breve (N.) kurz.	*Nom.*	doctior (M. F.),	doctius (N.) gelehrter.
Gen.	brevis durch alle genera		*Gen.*	doctioris durch alle gen.	
Dat.	brevi durch alle gen.		*Dat.*	doctiori durch alle gen.	
Acc.	brevem,	breve	*Acc.*	doctiorem,	doctius
Voc.	brevis,	breve	*Voc.*	doctior,	doctius
Abl.	brevi durch alle gen.		*Abl.*	doctiore,	doctiori.

Pluralis.			Pluralis.		
Nom.	breves,	brevia	*Nom.*	doctiores,	doctiora
Gen.	brevium durch alle gen.		*Gen.*	doctiorum durch alle gen.	
Dat.	brevibus durch alle gen.		*Dat.*	doctioribus durch alle gen.	
Acc.	breves,	brevia	*Acc.*	doctiores,	doctiora
Voc.	breves,	brevia	*Voc.*	doctiores,	doctiora
Abl.	brevibus durch alle gen.		*Acc.*	doctioribus durch alle gen.	

3. Adjectiva **Einer** Endung.

Singularis.		Singularis.		
Nom.	audax kühn, durch alle gen.	*Nom.*	ſapiens weiſe, durch alle gen.	
Gen.	audacis durch alle gen.	*Gen.*	ſapientis durch alle gen.	
Dat.	audaci durch alle gen.	*Dat.*	ſapienti durch alle gen.	
Acc.	audacem (M. F.), audax (N.)	*Acc.*	ſapientem,	ſapiens
Voc.	audax durch alle gen.	*Voc.*	ſapiens durch alle gen.	
Abl.	audace u. audaci durch alle gen.	*Abl.*	ſapiente u. ſapienti durch alle gen.	

Plura-

Pluralis.		Pluralis.	
Nom. audac*es* (M. F.),	audac*ia* (N.)	*Nom.* ſapient*es*,	ſapient*ia*
Gen. audac*ium*	durch alle gen.	*Gen.* ſapient*ium*	durch alle gen.
Dat. audac*ibus*	durch alle gen.	*Dat.* ſapient*ibus*	durch alle gen.
Acc. audac*es*,	audac*ia*	*Acc.* ſapient*es*,	ſapient*ia*
Voc. audac*es*,	audac*ia*	*Voc.* ſapient*es*,	ſapient*ia*
Abl. audac*ibus*	durch alle gen.	*Abl.* ſapient*ibus*.	

§. 17.

Von der Vergleichung der Adjectivorum.

Wenn man die Bedeutung der Adjectivorum durch Vergleichung Stufenweis erweitert, ſo verändert ſich meiſtens auch die Geſtalt des Worts. Man nimmt drei ſolcher Stufen an, Poſitivus, Comparativus und Superlativus.

Der Poſitivus ſagt ſchlechthin, was eine Perſon oder Sache ſei, ohne ſie mit einer andern zu vergleichen, als: doctus, docta, doctum gelehrt.

Der Comparativus vergleicht den Poſitivus mit einem andern Ding, und zeigt **etwas mehrers**, oder einen **Vorzug**, an. Er wird von dem caſu des Poſitivi in i durch Zuſetzung der Sylbe or gemacht, die im Feminino bleibt, und im Neutro in us verwandelt wird, als:

doctus, *docti.* Comp. *doctior*, *doctius.*
fallax, *fallaci.* Comp. *fallacior*, *fallacius.*

Der Superlativus vergleicht den Poſitivus mit mehrern Dingen, und zeigt **am allermeiſten**, oder doch einen **hohen Grad** an. Er wird von dem caſu des Poſitivi in is, mit Zuſetzung der Sylbe ſimus, gemacht, und hat, wie andre Adjectiva in us, drei Endungen in us, a, um, wird auch eben ſo declinirt, als: doctiſſimus, a, um, der gelehrteſte. Socrates erat *ſapientiſſimus*, Socrates war ein **ſehr** weiſer Mann.

Zu dieser allgemeinen Regel, die gradus zu bilden, gehören noch folgende besondre Regeln:

1. Die Adjectiva in er setzen im Superlativo blos rimus zum Positivo, als: pulcher, *pulcherrimus*, acer, *acerrimus*, celeber, *celeberrimus*; welches auch das Wort vetus nachthut, mit veterrimus.

2. Etliche in ilis machen den Superlativum auf illimus, nemlich die Wörter: facilis, difficilis, gracilis, humilis, similis, dissimilis, als: facilis, *facillimus*, difficilis, *difficillimus*.

3. Die Adjectiva, die sich auf dicus, ficus und volus endigen, werfen das us weg, und hängen im Positiv entior, im Superlativ entissimus an, als: maledicus, *maledicentior*, *maledicentissimus*, beneficus, *beneficentior*, *beneficentissimus*, benevolus, *benevolentior*, *benevolentissimus*. So auch magnificus, munificus, honorificus, malevolus.

4. Die Adjectiva, die vor der Endung us und is einen Vocal haben, nehmen die Endung auf or und simus nicht an, sondern setzen dem Positivo, um den Comparativum anzuzeigen, magis, und um den Superlativum anzuzeigen, maxime vor, als: pius, *magis pius*, *maxime pius*. Auch geschieht dieses bei manchen Wörtern, die sonst ihren eignen Comparativum und Superlativum haben, als: magis doctus, maxime doctus.

Selten findet man tenuior, tenuissimus, strenuior, strenuissimus, piissimus, pientissimus. Die 3 Vocalen im Comparativo schienen den Römern ein Misklang.

5. Folgende Adjectiva haben einen ganz besondern Comparativum und Superlativum:

bonus,	*melior*,	*optimus*	malus,	*pejor*,	*pessimus*
magnus,	*major*,	*maximus*	parvus,	*minor*,	*minimus*
multus,	———	*plurimus*			
multa,	———	*plurima*			
multum,	*plus*,	*plurimum*.			

Von

Von multus und multa mangelt der Comparativus im Singulari: aber multum hat plus, und im plurali kommen alle gradus vor: multi, *plures*, *plurimi*. Nequam hat *nequior*, *nequissimus*.

Anmerkungen.

1. Einige Adjectiva haben einen doppelten Superlativum, als exterus, exterior, *extremus* und *extimus*; inferus, inferior, *infimus* und *imus*; posterus, posterior, *postremus* und *postumus*; superus, superior, *supremus* und *summus*; imbecillus, imbecillior, *imbecillissimus* und *imbecillimus*; maturus, maturior, *maturissimus* und *maturrimus*.
2. Einigen fehlt der Positivus, als: interior, intimus; citerior, citimus; ulterior, ultimus; prior, primus; propior, proximus; deterior, deterrimus.
3. Ueberhaupt muß man bei der Comparation hauptsächlich auf den Gebrauch der Römer sehn, der vielen Adjectivis gar keine Comparation gestattet, als: almus, canus, memor, perdoctus, prædives, præditus &c.; andern einen Comparativum giebt, die keinen Superlativum leiden, als: adolescentior, declivior, junior, longinquior, senior, licentior. Dagegen haben wieder manche einen Superlativum, denen der Comparativus fehlt, als: invictissimus, inclitissimus, meritissimus, sacerrimus. Will man bei solchen Wörtern gleichwol einen Comparativum oder Superl. ausdrücken, so braucht man magis und maxime.

§. 18.

Von den Numeralibus oder Zahlwörtern.

Bei den Adjectivis sind besonders noch die Numeralia (sc. Adjectiva) oder Zahlwörter zu merken. Sie werden auf der folgenden Tabelle zusammen vorgestellt, und sind von verschiedener Art:

I. Cardinalia (sc. Adjectiva) oder Cardinales (sc. numeri) **Hauptzahlen** oder **Grundzahlen**, bei denen man fragt: **wie viel?** als: unus, duo, tres, quatuor &c.

Unter den Cardinalibus werden nur die drei ersten, unus, duo, tres declinirt, und unus hat auch einen pluralem. Die übrigen von quatuor bis auf centum werden nicht declinirt. Hingegen ducenti, ae, a, trecenti, ae, a u. s. w. bis auf nongenti werden wieder wie gewöhnliche Adjectiva dreier Endungen declinirt. Unus, duo, tres gehen also:

Singularis.				Pluralis.			
Nom.	Un*us*,	*a*,	*um*	*Nom.*	Un*i*,	*ae*,	*a*
Gen.	Un*ius* durch die 3 gen.			*Gen.*	Un*orum*,	*arum*,	*orum*
Dat.	Un*i* durch die 3 gen.			*Dat.*	Un*is* durch die 3 gen.		
Acc.	Un*um*,	*am*,	*um*	*Acc.*	Un*os*,	*as*,	*a*
Voc.	Une,	*a*,	*um*	*Voc.*	Uni,	*ae*,	*a*
Abl.	Uno,	*a*,	*o*	*Abl.*	Un*is* durch die 3 gen.		

Pluralis.				Pluralis.		
Nom.	Duo,	*ae*,	*o*	*Nom.*	Tres,	Neutr. tria
Gen.	Du*orum*,	*arum*,	*orum*	*Gen.*	Tr*ium*	
Dat.	Du*obus*,	*abus*,	*obus*	*Dat.*	Tr*ibus*	
Acc.	Du*os* od. duo,	*as*,	*o*	*Acc.*	Tres,	N. tria
Voc.	Duo,	*ae*,	*o*	*Voc.*	Tres,	N. tria
Abl.	Du*obus*,	*abus*,	*obus.*	*Abl.*	Tr*ibus*,	

Nach duo geht auch ambo, ae, o.

II. Ordinalia oder Ordinales, **Ordnungszahlen**, stehen auf die Frage: **der wie vielste?** Es sind lauter Adjectiva dreier Endungen, und werden auch als solche declinirt, als: primus, prima, primum.

Anm. Von den Ordinalibus werden die Wörter in anus gemacht, als primanus einer der ersten Ordnung, secundanus &c., decimanus oder decumanus (z. E. porta decumana im Lager), vicesimanus (bei der Armee, einer von der zwanzigsten Legion).

III. Distributiva, **Austheilungszahlen**, stehn auf die Frage: **wie viel jedesmal?** und sind gleichfalls lauter Adjectiva dreier Endungen, als: singuli, ae, a, bini, ae, a.

Anm. Den Unterschied der Distributivorum von den Cardinalibus kann man an folgendem Beispiel sehen: dedit nobis *decem* thaleros, er hat uns zusammen zehn Thaler gegeben; aber dedit nobis *denos* thaleros, er hat Jedem von uns zehn Thaler gegeben.

IV. Mul-

IV. Multiplicativa, **Vervielfachungszahlen**, stehen auf die Frage: **wie vielfach?** Es sind lauter Adjectiva Einer Endung auf x, als: simplex, simplicis, duplex, icis.

V. Proportionalia, **Verhältniszahlen**, stehen auf die Frage: **wie vielmal mehr als ein andres?** und sind Adjectiva dreier Endungen, als: simplus, a, um.

VI. Temporalia, **Zeitzahlen**, stehen auf die Frage: **wie alt?** und sind Adjectiva dreier Endungen, als: bimus, a, um.

VII. Ponderalia, **Gewichtszahlen**, stehen auf die Frage: **wie schwer?** und sind Adjectiva dreier Endungen, als binarius, ein Gewicht von zwei Pfunden, centenarius, eines von hundert Pfunden. Doch werden sie auch adjective gebraucht, als: numerus binarius, **eine Zahl von zweien.**

VIII. Adverbia numeri stehn auf die Frage: **wie vielmal?** und sind alle indeclinabilia. Diese gehören zwar, da in diesem Capitel eigentlich nur von Adjectivis die Rede ist, nicht in diese Reihe, können aber hier soviel weniger übergangen werden, weil ohne sie mancherlei Anwendungen der vorhergehenden Zahlwörter nicht verstanden werden können.

Tabelle von den Numeralibus

Ziffern.	Wie viel? Quot?	Der wievielste? Quotus?
	I. Cardinales. Hauptzahlen.	*II. Ordinales.* Ordnungszahlen.
I.	I. Unus, a, um. S. 38. Einer.	1. Primus, a, um, der erſte.
2.	II. duo, ae, o. S. 38.	2. ſecundus, a, um, der zweite.
3.	III. tres. S. 38.	3 tertius.
4.	IV. quatuor.	4. quartus.
5.	V. quinque.	5. quintus.
6.	VI. ſex	6. ſextus.
7.	VII. ſeptem.	7. ſeptimus.
8.	VIII. octo.	8. octavus.
9.	IX novem.	9. nonus.
10.	X. decem.	10. decimus.
11.	XI. undĕcim.	11. undecimus.
12.	XII. duodĕcim.	12. duodecimus.
13.	XIII. tredĕcim (decem & tres, auch tres & decem).	13. decimus tertius, oder tertius decimus.
14.	XIV. quatuordecim.	14. decimus quartus.
15.	XV. quindecim.	15. decimus quintus.
16.	XVI. ſedecim (decem & ſex).	16. decimus ſextus.
17.	XVII. ſeptendecim.	17. decimus ſeptimus.
18.	XVIII. duodeviginti, decem & octo.	18. duodeviceſimus.
19.	XIX. undeviginti.	19. undeviceſimus.
20.	XX. viginti.	20. viceſimus, beſſer als vigeſimus.
21. 22.	XXI. viginti unus, duo &c.	21. viceſimus primus, ſecundus &c.
30.	XXX. triginta.	30. triceſimus.
40.	XL. quadraginta.	40. quadrageſimus.
50.	L. quinquaginta.	50. quinquageſimus.
60.	LX. ſexaginta.	60. ſexageſimus.
70.	LXX. ſeptuaginta.	70. ſeptuageſimus.
80.	LXXX. octoginta.	80. octogeſimus.
90.	LXXXX. oder XC. nonaginta.	90. nonageſimus.
100.	C. centum.	100. centeſimus.
200.	CC. ducenti, ae, a.	200. ducenteſimus &c.
300	CCC. trecenti, ae, a.	300. trecenteſimus.
400.	CCCC. quadringenti.	400. quadringenteſimus &c.
500.	IↃ. oder D. quingenti.	1000. milleſimus.
600.	IↃc. oder DC. ſexcenti.	2000. bis milleſimus.
700.	IↃcc. ſeptingenti.	3000. ter milleſimus &c.
800.	IↃccc. octingenti.	
900.	IↃcccc. nongenti.	
1000.	cIↃ. oder M. mille. Auch millia, ium &c. cum Gen.	
2000	cIↃcIↃ. bismille, od. duo millia	
3000.	cIↃcIↃcIↃ. ter mille, oder tria millia.	
5000.	IↃↃ. quinquies mille, oder quinque millia.	
10000.	ccIↃↃ. decies mille, oder decem millia.	
50000.	IↃↃↃ. quinquagies mille &c.	
100000.	ccccIↃↃↃ. centies mille &c.	

Wie viel jedesmal? Quoteni? *III. Distributivi.* Austheilungs-	Wie vielfach? Quotuplex? *IV. Multiplicativi.* Vervielfachungszahlen.	Wie vielmal? Quoties? *V. Adverbia numeralia.*	Wie vielmal mehr als ein andres? *VI. Proportionales.*
Singuli, ae, a. Je einer und einer.	Simplex. Einfach.	Semel. Einmal.	Simplus, duplus. triplus, quadruplus, quintuplus, sextuplus &c.
bini, je 2 und 2.	duplex.	bis.	
terni.	triplex.	ter.	
quaterni.	quadruplex.	quater.	
quini.	quincuplex (oder quintuplex).	quinquies.	
seni.	sextuplex.	sexies.	
septeni.	septuplex, septemplex.	septies.	
octoni.	octuplex.	octies.	
noveni.	novemplex.	novies.	
deni.	decuplex, decemplex.	decies.	
undeni.	undecuplex.	undecies.	
duodeni.	duodecuplex.	duodecies.	
deni terni.	tredecuplex.	tredecies.	
deni quaterni.	quatuordecuplex.	quatuordecies.	
deni quini.	quindecuplex.	quindecies.	
deni seni.	sedecuplex.	sedecies.	
deni septeni.	septendecuplex.	septendecies.	
duodeviceni.	duodevicecuplex.	duodevicies.	decu- vicu- tricuplus &c.
undeviceni.	undevicecuplex.	undevicies.	centu- ducentumillecuplus.
viceni, vic. & unus, viceni bini &c.	vicecuplex.	vicies. vicies semel, bis &c.	
triceni.	tricecuplex.	tricies.	
quadrageni.	quadragecuplex.	quadragies.	
quinquageni.	quinquagecuplex	quinquagies.	
sexageni.	sexagecuplex.	sexagies.	
septuageni.	septuagecuplex.	septuagies.	
octogeni.	octogecuplex.	octogies.	
nonageni.	nonagecuplex.	nonagies.	
centeni.	centuplex.	centies.	
duceni.	ducentuplex.	ducenties.	
treceni.	trecentuplex, millecuplex, multiplex.	millies.	
quadringeni.		bis millies.	
quingeni.		ter millies &c.	
sexceni &c.			

Wie alt?

	VII. Temporales.
Bimus, trimus, quadrimus, auch bimulus, trimulus, quadrimulus.	
Vicenarius, tricenarius.	
quadragen. cent. millenarius.	
	VIII. Ponderales.
Binarius, ternarius,	
centen. millen.	
Auch als Adjectiva:	
Numerus binarius, ternarius.	

Composita. Pars. Bipartitus, tri- quadri- &c.
Annus. Biennis, tri- quadri- quinqu- (auch biennalis &c.) sexennis, sept- oct- novdec- Auch Subst. Biennium, tri- quadriennium, &c.
Mensis. Bimestris, tri-, semestris, e, &c.
Dies. Biduum, triduum, quatriduum.
Hora. Sesquihora, semihora.
Pes. Bipes, tripes, quadrupes.
Remus. Biremis, tri-, quadri-, quinque-
Corpus. Bicorpor, tricorpor.

Wenn die Formation der Zahlen nicht bei den Alten gefunden wird, oder dunkel seyn würde, muß man sie lieber durch die Ordinalia und Cardinalia umschreiben.

Anmerkungen.

In Ansehung der Art, wie man die Zahlen im Lateinischen zusammensezt, ist zu merken:

1. Wenn zwei Cardinalia zusammengesezt werden, so steht, von Eins bis auf Hundert, entweder die geringere Zahl, wie im Teutschen, mit et der grösern vor, oder es geht die grösere ohne et vorher, als: septem et decem, viginti duo. Geht aber die Zahl über Hundert, so steht allezeit, wie im Teutschen, die grösere Zahl der geringern mit oder ohne et vor, als: centum unus, duo &c., oder centum et unus, duo &c.

2. Bei den Ordinalibus steht ohne Unterschied bald die grösere, bald die kleinere Zahl, sowol mit als ohne et, voran, als: decimus quintus und quintus decimus, unus (statt primus) & vicesimus. Steht quisque nach einem Ordinali, so heißt es soviel, als alle, allemal, als: apud Romanos quinto *quoque* anno (alle fünf Jahre, allemal im fünften Jahr) census habebatur. Miltiades nitebatur, ut *primo quoque* tempore (je eher, je lieber) castra fierent.

3. Man kann keine zwei Numeralia adjectiva ohne et zusammensetzen, und wenn man schon, nach der zweitvorhergehenden Regel, z. E. viginti unus, duo &c. sagen kann, so kommt dieses doch nur von dem ausgelaßnen et her. Vielmehr muß in solchem Fall die eine Zahl ein Adverbium numeri seyn. Man kann daher nicht sagen duo centum, tres millesimus, quinque centena, septem millena, sondern bis centum, ter millesimus, quinquies centena, septies millena. Die Dichter brauchen diese Art zu zählen oft lieber, als die gemeinen Cardinalzahlen, z. E. *ter centum*, statt trecenti; *ter dena* dreimal zehn, statt triginta.

4. Mille ist ein Adjectivum indeclinabile, generis *omnis*, und wird immer nur von Einem Tausend gebraucht. Eben deswegen, weil es ein Adjectivum ist, gilt auch die nächst vorhergehende Regel davon. Ich kann nemlich nicht sagen: duo, decem, centum mille, sondern: bis mille, decies mille, centies mille, und zwar immer nur mit dem Nominativo, als: centies mille homines, bis mille milites. Doch wird mille zuweilen, eben so wie im Teutschen das Adjectivum Tausend, wie ein Substantivum gebraucht, und hat deswegen auch das dazu gehörige Wort im Genitivo bei sich, als: mille militum mihi auxilio misit, er hat mir Tausend Soldaten zu Hülfe geschickt; mille denariûm, ein ganzes Tausend Denarien.

5. *Millia* ist ein Substantivum plurale, und wird declinirt: Gen. millium, Dat. millibus, Acc. millia, Voc. millia, Abl. millibus. Es bedeutet mehrere Tausende, und regiert jederzeit den Genitivum pluralem. Man kann es sowol durch numeros Cardinales, als Distributivos vermehren; man kann z. E. sagen: *viginti* millia hominum, und *vicena* millia hominum; doch gilt dieses nur so lange, als die Zahl nicht über hundert tausend geht. Es hatten nemlich die Römer eigentlich keine grösere Zahl, als hundert tausend (centum millia, centena millia, centies mille), oder, wenn man diese zehnfach nimmt, tausendmal tausend (millies mille, millena millia). Wenn sie nun gleichwol eine grösere ausdrücken wollten, so vervielfachten sie jene beiderlei Zahlen nur, welches aber nicht durch Adjectiva numeralia, sondern allein durch Adverbia numeri geschehen kann, als: *decies* (nicht decem) centena millia hominum, zehnmal hunderttausend, d. i. eine Million Menschen. *Bis* millena millia hominum, zwei Millionen Menschen. *Ter* millies mille passus, drei Millionen Schritte. *Semel* & *tricies* millies mille passus, ein und dreissig Millionen Schritte. In Europa *centies sexagies* millena millia ac sexcenta millia (160600000) incolarum numerantur. Omnis insula Britanniae est in circuitu *vicies* centena millia (zwei Millionen) passuum. Omnis Gallia patet circumitu ad *bis* et *tricies* centum millia passuum, drei Millionen und zweimal hunderttausend Schritte.

Oft setzen die Lateiner in solchem Fall nur schlechtweg das Adverbium numeri, und behalten centena millia dabei im Sinn, als: *decies* sestertiûm, soviel als decies centena millia sestertiorum. Sestertiûm *septies millies* (i. e. septies millies centena millia sestertiorum) avertisse Antonium pecuniae publicae judicatum est. *Decies* aeris, soviel als decies centena millia nummorum. *Quinquies millies* stadiorum, soviel als quinquies millies centena millia stadiorum.

6. Zu den Substantivis, die nur Pluralis numeri sind, setzt man nicht die Cardinalia, sondern nur Distributiva, als: binae literae zwei Briefe, nicht duae literae, welches zwei Buchstaben heißen würde; *bina castra* hostium, nicht *duo* castra. Doch findet bei solchen pluralibus der Pluralis von unus statt, als: *unae* nuptiae, *unae* literae, um nemlich auch hier eine Einheit anzeigen zu können; es ist aber auch dieses der einzige Fall, wo der pluralis von unus gebraucht werden kann.

7. Die Römer drückten ihre Zahlen auch durch einige der §. 2. S. 3. angeführten grösseren Buchstaben (Versalbuchstaben) aus, doch nicht weiter, als bis auf hundert tausend. Sie sind schon in der obigen Tabelle angezeigt worden.

Drittes Capitel.

Von den Pronominibus oder Fürwörtern.

§. 19.

Was Pronomina sind.

Pronomina (**Fürwörter**) sind solche Wörter, die der Kürze im Ausdruck oder des Wohllauts wegen anstatt der Substantiven gebraucht werden, und zugleich die Person anzeigen, die da redet, oder mit welcher, und von welcher geredet wird. Vergl. S. 7.

§. 20.

Ihre Verschiedenheit nach der Zusammensetzung.

Die Pronomina sind entweder **einfach**, oder **zusammengesetzt**:

a) einfache (simplicia) sind folgende 20: ego, tu, sui, hic, ille, is, idem, iste, ipse, quis, qui, meus, tuus, suus, noster, vester, nostras, vestras, cujus, cujas; doch sind die neun leztern schon eigentlichen Adjectivis ähnlicher, werden auch wie Adjectiva declinirt, s. §. 23. Unter diesen heißen ego, tu, sui, und quid mit seinen Compositis, Pronomina Substantiva, d. i. solche, die immer die Stelle eines Substantivs vertreten, und es nie bei sich stehen haben. Die übrigen heißen Pronomina Adjectiva, d. i. solche, die zu einem Substantivo gehören, wenn es schon nicht immer dabei steht, und sich auch gewöhnlich im Genere, Numero und Casu darnach richten, als: hic homo, wo das Substantivum dabei steht; ipse fecit, wo es fehlt.

b) die zusammengesezte (composita) werden aus den einfachen gemacht, indem man 1) entweder dem quis eine oder die andere Sylbe vorsezt, als: *ec*quis, *ali*quis, *num*quis, *ne*quis, oder 2) dem qui, quis, is und hic eine oder die andere Sylbe anhängt, als: qui*dam*, qui*vis*, quic*unque*, qui*libet*, quis*que*, quis*quam*, quis*piam*, quis*nam*, ecquis*nam*, idem (aus is und dem), hicce, hic*cine*; oder 3) durch Verdoppelung einerlei Pronomens, als: quisquis, 4) durch

Ver-

Verbindung mit einem andern Pronomen, als: illic (aus ille hic), istic oder istuc (aus iste hic), 5) durch Verbindung mit einem Wort von andrer Art, als: unusquisque, reapse für re ipsa.

An die Pronomina ego, tu, sui und suus wird auch zuweilen die Sylbe met angehängt, als: egomet, memet, vosmet, sibimet, semet, suismet; an tu die Sylbe te, als: tute, tete; und der Accusativus von sui wird zuweilen verdoppelt: sese. Manchen andern wird die Sylbe pte angehängt, als: meopte, meapte, suopte.

Solche Anhängsylben, als hier vorkommen, heißen dictiones encliticae.

§. 21.

Verschiedenheit nach den Personen.

Alle Pronomina drücken sowol im Singulari als Plurali **Personen** und persönliche Verhältnisse aus, nemlich ego und nos, die **erste Person, welche redet**, tu und vos, die **zweite Person, mit welcher** geredet wird, und die übrigen Pronomina, als: hic, ille, iste, ipse, die **dritte Person, von welcher** geredet wird; doch zeigt auch jeder Nominativus der Substantiven die dritte Person an, als: pater monet (er) der Vater vermahnt, mater jubet (sie) die Mutter befiehlt, infans clamat (es) das Kind schreit.

Anm. Um dieses deutlicher zu verstehen, muß man sich vorstellen, daß einer mit dem andern allein redet. Derjenige, der redet, sagt von sich ego ich, und ist die erste Person; zu demjenigen, mit welchem er redet, sagt er tu du, und dieser ist die zweite Person, und wenn er von einem andern oder Abwesenden redet, so sagt er: ille, ipse, iste &c., er, sie, es, welche Wörtgen aber auch schon in jedem Nominativo eines Substantivs stecken, und dieses ist die dritte Person. Eben so im Plurali, nur daß hier mehrere vorkommen.

§. 22.

Verschiedenheit nach der Bedeutung.

Der **Bedeutung** nach werden die Pronomina eingetheilt in

1) de-

1) demonstrativa (zeigende), die gleichsam auf eine gewisse Person oder Sache hinzeigen, als: ego, tu, hic, iste, ille, illic, istic.

2) relativa (beziehende), die sich auf ein vorhergehendes Nomen oder Pronomen beziehen, als: qui, is, ipse, idem, bisweilen auch hic, ille, iste.

3) possessiva (zueignende), die anzeigen, wem eine Sache zugehöre, als: meus, tuus, suus, noster, vester.

4) interrogativa (fragende), womit man fraget, oder doch fragen kann, als: quis mit seinen Compositis, cujus, cuja, cujum, und cujas, bisweilen auch qui.

5) reciproca (zurükgehende), die sich auf die Person oder Sache, von der in dem nemlichen Satz die Rede ist, beziehen, als sui und suus. Z. E. pater amat *se* et filios *suos*, wo sich se und suos auf pater bezieht.

6) gentilia (Herkunftsnamen), die anzeigen, von wannen, von welchem Volk, Geschlecht oder Partei einer sei, als: nostras einer von den Unsrigen, vestras einer von den Eurigen, cujas von wannen?

§. 23.

Verschiedenheit nach der Endung und Declination.

Die Pronomina sind sowol in Ansehung der **Endung**, als der **Declination**, verschieden. Einige haben **Eine** Endung, als: ego, tu, sui, nostras, vestras, cujas, und diese sind generis omnis. Alle übrigen haben drei Endungen, und auch die drei genera. In der Declination gehen einige

a) regelmässig. Die Pronomina possessiva meus, tuus, suus, noster, und cujus, a, um, werden völlig wie Adjectiva dreier Endungen auf us oder er, a, um declinirt; doch hat meus im Vocativo mi, und von cujus, das im Grund der, wie ein Adjectivum dreier Endungen declinirte, Genitivus von qui oder quis ist, kommen nur einige Casus vor, nemlich: Nom. cujus, cuja, cujum; Acc. cujum, am, um; Abl. Fem. cuja. Plur. Nom. Fem. cujae; Acc. Fem. cujas, als: cujum puerum adposuisti wessen Kind hast du hieher gesezt? cujum pecus wessen ist das Vieh?

Die

Die Gentilia noſtras, veſtras, cujas werden wie Adjectiva Einer Endung declinirt, als: Gen. atis, Dat. ati, Acc. atem, im Neutr. as, Voc. wie im Nom., Abl. ate und ati. Plur. ates, Neutr. atia &c.

Einen Vocativum haben überhaupt nur die Pronomina tu, meus, noſter und noſtras.

b) unregelmäſſig gehen die Pronomina ego, tu, ſui, hic, ille, ipſe, is, quis, qui.

1) ego.

Singularis.

Nom. ego ich
Gen. mei meiner
Dat. mihi mir
Acc. me mich
Voc. fehlt
Abl. me von mir.

Pluralis.

Nom. nos wir
Gen. noſtri unſer, noſtrum unter uns
Dat. nobis uns
Acc. nos uns
Voc. fehlt
Abl. nobis von uns.

2) tu.

Singularis.

N. tu du
G. tui deiner
D. tibi dir
A. te dich
V. tu du!
A. te von dir.

Pluralis.

N. vos ihr
G. veſtri euer, veſtrum unter euch
D. vobis euch
A. vos euch
V. vos ihr!
A. vobis von euch.

3) ſui.

Singularis.

N. fehlt
G. ſui ſeiner
D. ſibi ſich
A. ſe oder ſeſe ſich
V. fehlt
A. ſe oder ſeſe von ſich.

Plur. iſt dem Sing. gleich

N. fehlt
G. ſui ihrer
D. ſibi ihnen ſelbſt
A. ſe oder ſeſe ſich
V. fehlt
A. ſe oder ſeſe von ſich.

4) hic, haec, hoc, dieſer dieſe dieſes

Singularis.

Nom.	hic,	haec,	hoc
Gen.	huius,		
Dat.	huic,		
Acc.	hunc,	hanc,	hoc
Voc.	fehlt		
Abl.	hoc,	hac,	hoc.

5) ille, illa, illud, jener jene jenes

Singularis.

N.	ille,	illa,	illud
G.	illius,		
D.	illi,		
A.	illum,	illam,	illud
V.	fehlt		
A.	illo,	illa,	illo.

Plura-

Pluralis.			Pluralis.		
Nom. hi,	hae,	haec	*N.* illi,	illae,	illa
Gen. horum,	harum,	horum	*G.* illorum,	illarum,	illorum
Dat. his,			*D.* illis,		
Acc. hos,	has,	haec	*A.* illos,	illas,	illa
Voc. fehlt			*V.* fehlt		
Abl. his.			*A.* illis.		

Nach hic gehn auch die Composita hicce, haecce, hocce, oder hiccine, haeccine, hoccine. Eben so illic, illaec, illoc oder illuc; istic, (auch isthic) istaec, istoc oder istuc; doch kommen von diesen nur der Nom. Accus. Abl. und das Neutrum Plurale *istaec* vor.

Nach ille gehn auch iste, ista, istud, und ipse, ipsa, ipsum, nur daß lezteres im Neutro nicht ud, sondern um hat, weil die ältesten Lateiner, statt ipse, auch ipsus sagten. Eben so brauchten sie, statt ille, ollus, a, um, Plur. olli.

6) is, ea, id, derjenige, diejenige, dasjenige

7) qui, quae, quod, welcher, welche, welches

Singularis.			Singularis.		
Nom. is,	ea,	id	*N.* qui,	quae,	quod
Gen. eius,			*G.* cuius,		
Dat. ei,			*D.* cui,		
Acc. eum,	eam,	id	*A.* quem,	quam,	quod
Voc. fehlt			*V.* fehlt		
Abl. eo,	ea,	eo.	*A.* quo,	qua,	quo.

Pluralis.			Pluralis.		
Nom. ii,	eae,	ea	*N.* qui,	quae,	quae
Gen. eorum,	earum,	eorum	*G.* quorum,	quarum,	quorum
Dat. eis oder iis,			*D.* quibus,		
Acc. eos,	eas,	ea	*A.* quos,	quas,	quae
Voc. fehlt			*V.* fehlt		
Abl. eis oder iis.			*A.* quibus.		

Anm. Manche alte Schriftsteller schreiben, statt quibus, auch quis oder queis. Uebrigens wird gerade so wie is, ea, id, auch idem, eadem, idem declinirt, nur daß im Accusativo singulari und Ablativo plurali das m vor dem d, der bequemern Aussprache wegen, meistens in n verwandelt wird, als: eundem, eandem, eorundem &c.

8) quis?

8) quis? quae? quid und quod?
welcher? was? welche? welches? was?

Singularis.

Nom.	quis (auch qui)?	quae?	quid und quod?
Gen.	cuius?		
Dat.	cui?		
Acc.	quem?	quam?	quid und quod?
Voc.	fehlt		
Abl.	quo?	qua?	quo?

Pluralis.

Nom.	qui?	quae?	quae?
Gen.	quorum?	quarum?	quorum?
Dat.	quibus?		
Acc.	quos?	quas?	quae?
Voc.	fehlt		
Abl.	quibus?		

Anmerkungen.

1. Hieraus sieht man, daß quis, quae, quid und quod von qui, quae, quod nur dadurch verschieden ist, daß es ein doppeltes neutrum hat. Das neutrum quid wird wie ein Substantivum gebraucht, quod aber wie ein Adjectivum, als: quid mali feci (nicht quid malum) was habe ich übels gethan? quod malum feci welches Uebel habe ich gethan? Eben so bei den Compositis: aliquid negotii und aliquod negotium.

2. Die Composita von quis, als: quidam, quilibet, quisque, quisnam, quisquam, quispiam, quisquis, ecquis, aliquis werden auf die nemliche Art declinirt, nur daß quicunque, quaecunque, quodcunque nur ein einfaches neutrum, auch ecquis und aliquis im Feminino singulari nicht ae, sondern a haben, als: ecquis, *ecqua*, ecquid und ecquod; aliquis *aliqua*, aliquid und aliquod. Nom. plur. ecqui, ecquae, *ecqua*; aliqui, aliquae, *aliqua*.

   Bei quidam verwandelt man, des Wohllauts wegen, im Accus. sing. und Genit. plur. das m vor dem d in n, und sagt nicht quemdam &c., sondern *quendam*, *quandam*, *quorundam*, *quarundam*.

3. Unusquisque ist aus unus und quisque zusammengesezt, und beide werden declinirt, nur findet kein Pluralis statt, als: N. unusquisque, unaquaeque, unumquodque, Gen. uniuscujusque, D. unicuique &c.

4. cujusmodi, ejusmodi, hujusmodi sind eigentlich keine Pronomina, sondern aus den Genitiven der Pronominum qui oder quis, is und hic, und dem Wort modus zusammengesezt.

Viertes Capitel.

Von den Verbis oder Zeitwörtern.

§. 24.

Vom Verbo überhaupt und seinen Gattungen.

Ein Verbum oder **Zeitwort** ist ein Wort, welches anzeigt, daß eine Person oder Sache (Subject) entweder selbst etwas **thut**, oder daß ihr etwas **gethan wird**, und zugleich die Zeit, worin es geschieht. Man erkennt es im Teutschen an den Personalwörtern **ich, du, er** (sie, es), **wir, ihr, sie**, die man ihm beisetzen kann.

Einerlei Verba können oft sowol dieses **Thun** als **Gethan werden** anzeigen, und verändern nur die Endung dabei; sie endigen sich im ersten Fall auf o, im zweiten auf or. Es giebt aber auch Verba, die nur allein das **Thun** ausdrücken können, und auch diese sind der Endung nach verschieden; sie haben theils o, theils or. Hieraus sieht man, daß in Ansehung der **Bedeutung** und **Endung** der Zeitwörter **vier** Gattungen statt finden, nemlich:

I. Verbum Activum oder Transitivum zeigt an, daß eine Person oder Sache etwas **selbst thue**, und endigt sich auf ein o, leidet aber auch ein Passivum in or, als: amo **ich liebe**, doceo **ich lehre**.

Anm. Es heißt Transitivum, weil die Handlung, die es anzeigt, auf ein andres Ding übergeht, oder darauf gerichtet ist, als: amo Deum ich liebe Gott. Dieses Ding wird im Lateinischen durch den Accusativum ausgedruckt, weil man immer dabei fragen kann, wen? oder was? Ein wahres Activum muß daher auch jederzeit einen Accusativum regieren können.

II. Verbum Passivum zeigt an, daß eine Person oder Sache etwas **leide**, d. i. daß ihr etwas **gethan werde** oder **widerfahre**, und endigt sich auf or, hat aber auch ein Activum in o, als: amor ich werde geliebt, doceor ich werde gelehrt.

Anm. 1. Wenn man, wie gewöhnlich, das Passivum immer blos durch ein Leiden erklärt, so sagt man dem Anfänger in den meisten Fällen ein ganz unverständliches, und in dieser Bedeutung undeutsches Wort Was soll er sich dabei denken, wenn man ihm z. B. sagt, ich werde geliebt, ich werde gehört, gelobt, gepriesen ꝛc. zeige ein Leiden an?

2. Ein wahres Passivum muß immer einen Nominativum regieren können, weil man dabei fragen kann, wer? oder was? als: Deus amatur Gott wird geliebt.

III. Das Verbum Neutrum oder Intransitivum zeigt zwar ein **Thun** an, und endigt sich auf o, leidet aber, seiner Bedeutung nach, kein Passivum in or, ausser die dritte Person desselben, als: curro **ich laufe**, hingegen nicht curror **ich werde gelaufen**, aber wohl curritur **es wird gelaufen**, oder besser, **man läuft**, curretur **man wird laufen**. Eben so frigeo, ploro, sto, sedeo &c.

Anm. Es heißt Neutrum (keines von beiden), weil es eigentlich weder ein Activum noch Passivum ist: denn wenn es schon im Lateinischen wie ein Activum geht, so leidet es doch kein Passivum, indem es keine Handlung anzeigt, die auf ein andres Ding übergeht oder gerichtet ist. Eben deswegen wird es auch Verbum *intransitivum* genennt, und kann in der Regel keinen Accusativum regieren, wiewol sich die Dichter oft nicht daran binden, s. Synt. §. III.

Einige Neutra führen noch einen besondern Namen:

a. Neutro-Passiva d. i. solche Neutra, die das Praeteritum und die Tempora, die davon herkommen, wie das Passivum machen, als: gaudeo ich freue mich, *gavisus sum*; audeo, *ausus sum*.

b. Neutralia-passiva d. i. solche Neutra, die im Teutschen wie Passiva übersezt werden, als: veneo ich werde verkauft, vapulo ich werde geschlagen, man schlägt mich.

c. Verba Substantiva, d. i. solche Neutra, die mehr ein bloses Seyn, als ein eigentliches Thun anzeigen, nemlich die Verba: sum, forem, existo.

IV. Verbum Deponens zeigt zwar ein **Thun** an, geht aber im Lateinischen wie ein Passivum, und hat kein Activum in o, als: hortor **ich vermahne**, sequor **ich folge**.

Anm. Es heißt deponens (das Ablegende), weil es die Bedeutung des Passivi, und mit ihr zugleich sein Activum, abgelegt hat. Vielleicht haben sie würklich ursprünglich eine passive Bedeutung gehabt, ehe noch ihre Activa ausser Uebung gekommen; wenigstens findet man würklich viele Verba, die in einerlei Conjugation als Activa und Deponentia auf o und or zugleich ausgehen (Verba abundantia), obgleich die Endung auf o weniger üblich ist, als: praeverto und praevertor, vocifero- or, lacrimo- or, misereo- or, remunero- or, mereo- or. Auch haben manche Deponentia theils eine passive Bedeutung, als: nascor ich werde geboren, theils eine active und passive zugleich, als: comitor ich begleite und werde begleitet, criminor ich beschuldige und werde beschuldigt; doch ist die active gebräuchlicher.

Von den Abweichungen des Deponens im Infinitivo s. §. 26. S. 58.

§. 25.

Einige andere Eintheilungen des Verbi.

Die Verba werden auch sonst noch auf mancherlei Art eingetheilt:

1. In Ansehung der **Herstammung** sind sie entweder Primitiva, d. i. **Stammworte**, oder Derivata, die von andern abgeleitet werden, z. E. von lego kommt lectito, von liber **frei**, libero ich befreie, von numerus die **Zahl**, numero ich zähle.

Diejenige Derivata, die von Verbis abgeleitet werden, heißen Verbalia. Man merke hier nur folgende Arten derselben:

a. Frequentativa zeigen eine oft wiederholte Handlung an, als: pulso ich schlage oft, von pello; clamito von clamo, vellico von vello. Doch bedeuten sie auch oft nicht mehr, als ihre Stammverba.

b. Inchoativa gehn auf ein sco aus, und bedeuten einen Anfang dessen, was im Primitivo angezeigt war, als calesco ich werde warm, von caleo; senesco von seneo. Manche kommen auch von Nominibus her, als hebesco ich werde stumpf, von hebes. Doch gehören nicht alle Wörter auf ein sco hieher.

Die Verba sind entweder Simplicia **einfache**, als: lego, sisto, oder Composita **zusammengesezte**, als: per-

perlẽgo, conſiſto. Man ſezt ſie nemlich theils mit andern Zeitwörtern zuſammen, als: calefacio von caleo und facio; theils mit einem Nomine, als: belligero von bellum und gero; theils mit einem Adverbio, als: benefacio, aus bene und facio; theils mit einer Präpoſition, als: propono, aus pro und pono.

3. Die Verba ſind entweder Perſonalia, die alle drei Perſonen in beiden Numeris haben, oder Impersonalia, die nur die dritte Perſon im Singulari haben. Man wird dieſes aus §. 26. nr. IV. deutlicher verſtehen lernen.

4. Man redet auch oft vom Verbo finito und infinito, ſ. den folgenden §. 26. nr. 3. S. 54. Anm.

§. 26.

Von den Theilen des Verbi.

Das Verbum hat vier Modos; der Modus fünf Tempora; das Tempus zwei Numeros; der Numerus drei Perſonalendungen. Von jedem ſoll nun einzeln gehandelt werden.

I. Die Modi (Arten) geben die Art der Handlung an, die das Verbum ausdrükt. Es ſind ihrer **vier**:

1. Der Indicativus (der anzeigende) ſagt ſchlechtweg, daß jemand etwas thue, oder daß ihm etwas gethan werde, als: amo ich liebe, amor ich werde geliebt.

2. Der Conjunctivus (der verbindende) ſtellt eine Sache als **ungewis** oder nur **möglich** vor, daher er öfters von einer Conjunction regiert wird, als: amem **ich möchte lieben**, amer **ich möchte geliebt werden.** Utinam *amarer*.

Er heißt Conjunctivus oder Subjunctivus, weil er ſich auf ein andres, zu dem nemlichen Saz gehöriges, Verbum bezieht, quia alteri verbo ſubjungitur vel conjungitur, als: *loquere*, ut te *videam*. Man nennt ihn auch zuweilen Modum Optativum, wenn ein

Wunsch dadurch angezeigt wird, oder Modum Potentialem und Concessivum, wenn er im Teutschen durch kann, soll, mag erklärt wird.

3. Der Imperativus Modus (der befehlende) steht, wenn man befiehlt, bittet oder ermahnt, als: ama liebe, legito du sollst lesen.

Anm. Man nennt die drei Modos, den Indicativ, Conjunctiv und Imperativ, auch das Verbum finitum, weil es durch Personen und Numeros bestimmt ist, im Gegensaz gegen den Infinitiv, als das Verbum infinitum. Im Grund ist diese Eintheilung nicht richtig, weil jene Modi kein ganzes Verbum, sondern nur Theile von einem Verbo sind: man braucht sie aber doch, um den Infinitiv von den übrigen Modis kurz unterscheiden zu können, indem manche Regeln nur eines von beiden Stücken angehn; doch würde man besser Modi finiti und Modus infinitus sagen.

4. Der Infinitivus Modus (der unbestimmte) redet unbestimmt von einem Thun oder Leiden, ohne eine Person oder Numerum anzuzeigen, als: monēre vermahnen.

Dem Infinitiv werden gewöhnlich die Gerundia, Supina und Participia angehängt, weil sie von eben den Verbis abstammen; sie gehören aber eigentlich nicht dazu.

a) Die *Gerundia* sind die Casus von dem Neutro des Participii futuri passivi in dus, zeigen aber doch ein Thun an, z. E. von amandus, amanda, *amandum* wird das Gerundium *amandum* gemacht, und wie ein Neutrum im Singulari declinirt, Gen. amandi, Dat. amando, Acc. amandum, Abl. amando.

Anm Manche Verba nach der dritten und vierten Conjugation verwandeln zuweilen im Gerundio das e in u, als: faciundum, gerundum. potiundi, ferundo, statt faciendum, ferendo &c. Das Verbum eo mit seinen Compositis thut es immer, als: eundum, redeundum.

b) Die *Supina* sind Substantiva, die vom Verbo gemacht sind, und nach der vierten Declination gehen, aber nur zwei Casus haben, nemlich den Accus. in um, und den Abl. in u, als: lectum, lectu.

c) Die

c) Die *Participia* sind Adjectiva, die von den Verbis gemacht werden, wovon §. 35. und 36. noch besonders gehandelt wird.

II. Tempora **Zeitbestimmungen.** Man kann im allgemeinen nur dreierlei Zeiten annehmen, die **gegenwärtige, zukünftige** und **vergangene.** Da aber das Vergangene entweder kurz oder lange, ganz oder noch nicht ganz vergangen, und mit mancherlei Nebenumständen verbunden seyn kann, so hat man im Lateinischen, um diese Unterscheide anzeigen zu können, drei Tempora dafür angenommen, das Imperfectum, Perfectum und Plusquamperfectum. Es kommen also, die beiden übrigen Zeiten dazu gerechnet, auf jeden Modum fünf Tempora:

Tempus præsens zeigt etwas **gegenwärtiges** an, als: doceo ich lehre.

Tempus imperfectum zeigt eine **unvollendete Handlung** an, während welcher eine andre vorfiel, und wird im Teutschen an der angehängten Sylbe **te**, oder an dem veränderten Vocal des Præsentis erkannt, als: docebam ich lehrte, dormiebam **ich schlief**, z. E. da ein Gewitter kam.

Doch wird es auch öfters, wie im Teutschen, bei einer völlig geschehenen Sache, statt des Perfecti gesezt, als: heri moriebatur gestern starb er.

Tempus perfectum oder præteritum zeigt eine **völlig vergangene Handlung** an, und wird im Teutschen an den Hülfswörtern: ich **habe**, **bin** oder **sei** erkannt, als: legi ich **habe** gelesen, lectus sum ich **bin** gelesen worden, lectus sim ich **sei** gelesen worden.

Der Imperativus hat kein Perfectum, weil man etwas schon vergangenes nicht erst befehlen kann.

Tempus plusquamperfectum zeigt eine **ganz vollendete Handlung** an, auf welche aber eine andre

folgte oder folgen sollte, und wird im Teutschen an den Hülfswörtern **hatte** oder **hätte**, **war** oder **wär** erkannt, z. E. nachdem es **geregnet hatte**, gieng die Sonne wieder auf; nachdem der Wagen **zerbrochen war**, mußten wir zu Fuß gehn.

Tempus futurum zeigt etwas **zukünftiges** an, und ist zwiefach.

1. Das erste oder **einfache** Futurum (Futurum simplex) stellt eine Handlung schlechthin als zukünftig vor, und wird im Teutschen an den Hülfswörtern **werde** oder **will** erkannt, als: monebo ich werde ermahnen, monebor ich werde ermahnt werden.

2. Futurum exactum stellt eine zukünftige Handlung **als schon vergangen** vor, auf die aber noch eine andre folgen werde, als: wenn ich das Buch **werde gelesen haben** (legero) will ich dir es schicken; wenn der Krieg **wird geendigt worden seyn** (finitum erit), so werden die Wissenschaften **wieder aufblühen**.

Es giebt also ein Futurum exactum sowol im Activo als Passivo, und beide gehören zum Indicativo. Der Conjunctivus hat kein andres Futurum, als das durch Umschreibung mit den Participien entsteht, als: amaturus sim im Activo, und amandus sim im Passivo.

Formation der Temporum.

Die Formation der Temporum, d. i. die Art und Weise, wie die Tempora von einander abgeleitet werden, kann der Lehrer dem Schüler am besten bei dem Auswendiglernen der Conjugationen zeigen. Es kommt hierbei alles auf das Præsens und Perfectum Indicativi, Supinum, und das Præsens Infinitivi an, als welche die Grundlage des ganzen Verbi sind, und von denen alle übrige Tempora hergeleitet werden; man pflegt daher auch immer, um anzuzeigen,

zuzeigen, daß man ein Verbum conjugiren könne, diese vier Stücke herzusagen, als: amo, avi, atum, are.

Vom Præsens Indicativi kommen her:

1) Alle übrige Præsentia

a. Præsens Indicativi Passivi, o wird in or verwandelt, als: amo, amor.

b. Præsens Conjunct. Activi. Die erste Conjugation verwandelt o in em, die andre in am, als: amo am*em*, colo col*am* Hiervon kommt ferner das Præsens Conjunct. Passivi her, das em wird in er, das am in ar verwandelt, als: amem am*er*, colam col*ar*.

2) Alle Imperfecta Indic. Activi und Passivi. Aus o wird in der ersten Conjugation abam, im Pass. abar; in den drei andern ebam, im Pass. ebar; als amo, am*abam*, am*abar*; colo, col*ebam*, col*ebar*.

3) Die Futura Indicativi Activi und Passivi. Aus o wird in der ersten abo, in der zweiten ebo, in der dritten und vierten am. Wenn man zu den beiden ersten noch ein r hinzusezt, und bei den beiden leztern das m in r verwandelt, so hat man das Futurum Passivi.

4) Das Participium Præsens, aus o wird in der ersten *ans*, in den übrigen *ens*, als: amo, am*ans*; lego, leg*ens*.

5) Das Participium Futuri Passivi und das Gerundium, aus amans wird am*andus*, am*andum*; aus colens col*endus*, col*endum*.

Vom Perfecto Indicativi kommen her:

1) Das Perfectum Conjunctivi, i wird in erim verwandelt, amav*i*, amav*erim*; docu*i*, docu*ĕrim*.

2) Das Plusquamperfect. Indicativi, durch Verwandlung des i in eram, als: amav*i*, amav*ĕram*; monu*i*, monu*ĕram*.

3) Das Plusquamperfect. Conjunctivi, durch Verwandlung des i in issem, als: amav*i*, amav*issem*.

4) Das Futurum exactum, durch Verwandlung des i in ero, als: amav*i*, amav*ĕro*.

5) Das Perfectum Infinitivi, an das i wird sse angehängt, als: amavi, amav*isse*; legi, leg*isse*.

Vom Supino kommen her:

1) Das Participium Futuri Activi. Aus um wird urus, als: ama*tum*, amat*urus*; setzt man zu dem letztern esse hinzu, so wird das Futurum Infinit. Activi daraus, als: amaturus, a, um esse.

2) Das Participium Perf Passivi. Aus um wird us (a, um) als: amat*us*, *a*, *um*. Aus diesem Participio werden alle Perfecta und Participia des Passivs, sowol im Indicativo als Conjunctivo und Infinitivo, wie auch das Futurum exactum formirt, vermittelst des Hülfswort: esse, indem man fum, fim, eram, essem, fuero, entweder vorn oder hinten hinzusetzt.

3) Das Futurum Infinitivi Passivi. Es wird zu dem Supinum das Præsens Infin. Pass. von eo, nemlich iri, hinzugesetzt; das Supinum bleibt aber immer unverändert.

Vom Infinitivo Præs. Activi kommen her:

1) Das Imperfect. Conjunct. Activi und Passivi. Es wird nemlich im Activo ein m, und im Passivo ein r hinzugesetzt, als: amare, amare*m*, amare*r*.

2) Das Præsens Imperat. Passivi, und zwar ohne alle Veränderung.

3) Das Præsens Infinitivi Passivi. Aus e wird in der ersten, zweiten und vierten Conjugation i, und in der dritten werden die beiden Sylben ere in i verwandelt, als: amare, amar*i*; legere, leg*i*.

Hat ein Wort kein Præsens, Perfectum und Supinum, so hat es auch die von jedem derselben herstammenden Tempora nicht.

Weil die Verba Deponentia wie Passiva gehen, so werden auch ihre Tempora eben so abgeleitet, die aber überal active bedeuten. Vom Activo haben sie blos das Futurum Infinitivi, die Gerundia und Supina, samt den Participiis in ns und urus. Von den Participiis der Deponentium s. weiter §. 36.

III. Jedes Tempus hat, eben so wie die Nomina, zwei Numeros, Singularis und Pluralis.

IV. Jeder Numerus hat drei **Personalendungen**, d. i. solche Endungen, woran man die drei grammatischen Personen unterscheiden kann. Leztere sind schon §. 21. S. 45. erklärt worden.

Um dieses deutlicher zu verstehen, muß man hier einen Unterschied der teutschen Sprache von der lateinischen bemerken. Der Teutsche verän-

verändert bei jeder Person die Endung des Verbums, setzt aber doch die Personal-Pronomina Ich, Du, Er (oder sonst einen Nominativ); Wir, Ihr, Sie (oder sonst einen Nominativ) noch ausdrücklich hinzu, als: Ich liebe, Du liebst ꝛc. Der Lateiner hingegen verändert bei jeder der drei S. 45. erklärten Personen nur die Endung des Verbums, setzt aber die Pronomina personalia Ego, Tu, Ille, (oder statt dessen jeden Nominativ) Nos, Vos, Illi, (oder jeden Nominativ) gewöhnlich nicht ausdrücklich hinzu, ob er sie gleich dabei versteht, auch in dem Fall, wenn ein besonderer Nachdruck angezeigt werden soll, würklich braucht. Er sagt z. B. nicht *ego* disco lectionem, weil disco lectionem schon heißt: ich lerne die Lection. *Ego* disco lectionem würde heißen: Ich (kein anderer, ich, von dem du es wohl nicht gedacht hättest) lerne die Lection.

Solche Verba, denen man das **Ich, Du, Wir, Ihr** nicht vorsetzen kann, und die nur die dritte Person im Singulari haben, ohne jedoch einen Nominativum vor sich haben zu können, heißen Impersonalia (unpersönliche), im Gegensatz gegen die Verba Personalia (persönliche). S. weiter §. 34.

§. 27.

Von den vier Conjugationen, oder den regelmäßigen Verbis überhaupt.

Wenn man das Verbum nach seinen Theilen, d. i. nach seinen Modis, Temporibus, Numeris und Personalendungen zusammensetzt und verändert (flectirt), so heißt man dieses **conjugiren**.

Man hat viererlei Arten solcher Zusammensetzungen und Veränderungen der Verborum, oder man hat **vier Conjugationen.** Sie sind einander sehr ähnlich, und unterscheiden sich vornehmlich im Infinitivo. Es endigt sich nemlich im Infinitiv

die **erste** auf are mit langem a, als: amāre
die **zweite** auf ere mit langem e, als: monēre
die **dritte** auf ere mit kurzem e, als: legĕre
die **vierte** auf ire mit langem i, als: audīre.

Diejenige Verba, die nach einer von diesen vier Formen gehn, heißen **regelmäßige** (verba regularia), diejenige aber, die nach keiner derselben conjugirt werden können, **unregelmäßige** (verba irregularia oder anomala). Fehlen einem Verbo, das nach einer von den vier Conjugationen geht, nur einzelne Theile derselben, so heißen sie **mangelhafte** (verba defectiva). Von den beiden letztern Arten wird §. 32. und §. 33. besonders gehandelt. Von den regelmäßigen aber mercke man hier noch folgendes:

1) Die Præterita und Supina haben in jeder Conjugation gewisse Endungen, nemlich
   in der ersten avi, atum, als: amāvi, amātum,
   in der zweiten ui, itum, als: monui, monĭtum; doch wird beim Supino das i zuweilen herausgeworfen, als doctum statt docitum.
   in der dritten i, um, als: legi, lectum,
   in der vierten ivi, itum, als audivi, auditum.

2) Indessen weichen doch die Præterita und Supina in Ansehung ihrer Endung wieder so vielfach von der gemeinen Regel ab, daß man sie am besten durch den Gebrauch und durch Wörterbücher lernt. Denn Verba nach der einen Conjugation machen oft ihre Perfecta und Supina nach einer andern Conjugation, als domo, domui, domĭtum, domāre; juvo, jnvi, jutum, juvāre; jubeo, jussi, jussum, jubēre; gemo, gemui, gemĭtum, gemĕre; lacesso, lacessivi, lacessītum, lacessĕre; fulcio, fulsi, fultum, fulcīre.

   Andere haben wohl Præterita, aber keine Supina, namentlich die Neutra nach der zweiten Conjugation, als: egeo, ui, ēre; floreo, ui, ēre; niteo, ui, ēre, und viele Inchoativa nach der dritten, als: erubesco, ui, escere; extimesco, ui, escere; ingemisco, ingemui, ingemiscere.

   Wieder andre Inchoativa haben weder Præteritum noch Supinum, als: ditesco, ere; labasco, ere, oder nehmen beide von ihren Primitivis her, als: adolesco, adolevi, adultum, adolescere, von adoleo; concupisco, ivi, itum, iscere, von cupio.

3) Folgende Stammverba verdoppeln im Perfecto die erste Sylbe: cado *cecĭdi*, caedo *cecīdi*, cano *cecĭni*, curro *cucurri*, disco *didĭci*, do *dedi*, fallo *fefelli*, mordeo *momordi*, pango *pepĭgi*, parco *peperci*, pario *pepĕri*, pedo *pepēdi*, pello *pepŭli*, pendeo *pependi*, posco *poposci*, pungo *pupŭgi*, spondeo *spospondi*, tango *tetĭgi*, tondeo *totondi*, tundo *tutŭdi*. In den Compositis fällt diese Verdoppelung weg, als: occīdo *occīdi*, nicht occicīdi,, repello *repŭli*; nur die Composita von do, sto, disco, posco ausgenommen, als

als addo *addidi*, deposco *depoposci*. Die meisten Composita von curro, nemlich accurro, discurro, decurro, excurro, incurro, percurro, recurro, præcurro, procurro kommen mit und ohne Verdopplung vor, als decurri und decucurri.

4) Die Præterita in vi, und die davon abstammende Tempora werfen oft das v heraus, ziehen auch wohl zwei Sylben zusammen, als: amavisti und amasti, amastis, amarunt; amarim, amassem, amaro, amasse; consuevisse und consuesse, petivi und *petii* &c. Eo hat ivi und ii, iverim u. ierim, und seine Composita haben immer die Contraction, als: redii, abii, interii, prodii. Reperio hat repĕri, nicht reperii.

Bei den Poeten finden sich noch härtere Contractionen, als: *dixti* für dixisti, *scripsti* für scripsisti, *evasti* für evasisti, *extinxti* für extinxisti, *respexis* für respexeris, *abscessem* für abscessissem, *extinxem* für extinxissem, *surrexe* für surrexisse, *compostus* für compositus &c.

Von andrer Art sind einige veraltete Tempora (Tempora archaica) z. E. die Conjunctivi in im, *edim* für edam, *duim* für dem, *perduim* für perdam, *creduim* für credam, *siem*, *sies*, *siet* &c. statt sim &c. *prohibessim* für prohibuerim, *excantassit* für excantaverit, *levasso* für levavero, und die Infinitivi *expugnassere*, *impetrassere*, *reconciliassere* für expugnaturum, impetraturum, reconciliaturum esse. Eben so *scibo* für sciam, *lenibam* für leniebam.

5) Die Verba der dritten Conjugation auf io behalten das i in allen vom Præsente abstammenden Temporibus, nur allein das Præsens Imperativi und Infinitivi, und das Imperfectum Conjunctivi ausgenommen, als: fodio, fodis &c. fodiunt, nicht fodunt; *fodiebam* nicht fodebam; aber dagegen fode, fodere, foderem, foderer. So auch die Deponentia in ior, als: morior, morĕris &c. *moriuntur*, nicht moruntur.

6) Die vier Verba dico, duco, facio, fero werfen im Imperativo gewöhnlich das e weg, und haben also: dic, duc, fac, fer. Doch behalten die Composita von facio, die das a in i verwandeln, insgemein das e bei, als: efficio, *effice*.

Die teutsche Sprache hat zwei **Hülfsverba: haben** und **seyn**. Jenes wird zur Conjugation des Activums, dieses zur Conjugation des Passivums gebraucht. Hierzu kommt noch **werden**, und zuweilen auch **sollen**, **mögen**. Im Lateinischen hingegen hat man für das Activum kein Hülfswort, sondern ich **habe geliebt**, **hatte geliebt**, **werde lieben** ꝛc. wird blos durch die Endung ausgedruckt: ama*vi*, ama*veram*. am*abo* &c. Aber für das Passivum braucht man das Verbum *sum*, *fui*, *esse* als Hülfswort. Man muß also dieses vorher kennen lernen, ehe man zu den Exempeln von den vier regelmäßigen Conjugationen übergeht.

Das

Das Verbum: *sum, fui, esse*, seyn.

Indicativus modus.	*Conjunctivus modus.*
Präsens.	
sum ich bin	sim ich sey (möchte seyn)
es du bist	sis du seyst
est er (sie, es) ist.	sit er (sie, es) sey
Plur.	Plur.
sumus wir sind	simus wir seyn
estis ihr seyd	sitis ihr seyd
sunt sie sind	sint sie seyn
Imperfectum.	
eram ich war	essem ich wäre (würde seyn)
eras du warst	esses du wärest
erat er (sie, es) war	esset er (sie, es) wäre
Plur.	Plur.
eramus wir waren	essemus wir wären
eratis ihr waret	essetis ihr wäret
erant sie waren	essent sie wären
Perfectum.	
fui ich bin gewesen	fuerim ich sey gewesen
fuisti du bist gewesen	fueris du seyst gewesen
fuit er (sie, es) ist gewesen	fuerit er (sie, es) sey gewesen
Plur.	Plur.
fuimus wir sind gewesen	fuerimus wir seyn gewesen
fuistis ihr seyd gewesen	fueritis ihr seyd gewesen
fuerunt (ēre) sie sind gewesen	fuerint sie seyn gewesen
Plusquamperfectum.	
fueram ich war gewesen	fuissem ich wäre gewesen
fueras du warst gewesen	fuisses du wärest gewesen
fuerat er (sie, es) war gewesen	fuisset er (sie, es) wäre gewesen
Plur.	Plur.
fueramus wir waren gewesen	fuissemus wir wären gewesen
fueratis ihr waret gewesen	fuissetis ihr wäret gewesen
fuerant sie waren gewesen	fuissent sie wären gewesen

Futurum.

ero ich werde seyn
eris du wirst seyn
erit er (sie, es) wird seyn

futu- sim ich werde seyn
rus, sis du werdest seyn
a, um sit er (sie, es) werde seyn

Plur.

erimus wir werden seyn
eritis ihr werdet seyn
erunt sie werden seyn

Plur.

futuri, simus wir werden seyn
ae, a sitis ihr werdet seyn
sint sie werden seyn

Futurum exactum.

Sing.

fuero ich werde gewesen seyn
fueris du wirst gewesen seyn
fuerit er (sie, es) wird gew. seyn

Plur.

fuerimus wir werden gewesen seyn
fueritis ihr werdet gewesen seyn
fuerint sie werden gewesen seyn

Imperativus.

Præsens. es sey (du)
Futurum. esto sey (du sollt seyn)
esto er sey (soll seyn)

Plur. este seyd (ihr)
Plur. estote seyd (ihr sollt seyn)
sunto sie sollen seyn.

Infinitivus.

Præsens und Imperfectum: esse seyn (zu seyn)
Perfectum und Plusquamp. fuisse gewesen seyn (gewesen zu seyn)
Futurum: futurus, a, um esse, Acc. futurum, am, um esse, seyn werden. (So auch im Plurali futuri, ae, a esse, und futuros, as, a esse)

Participia.

1) Præsens: Ens ein Ding.
2) Futurum: futurus, a, um, der (die, das) da seyn wird. (futurus sum, ich werde seyn)

Nota. Eben so gehen die Composita: absum, adsum, intersum, obsum, desum, præsum, prosum, supersum. Wenn aber in prosum nach pro ein Vocal folgt, so wird ein d dazwischen gesetzt, als: prodes, prodest, proderam &c. Das Participium Præsens fehlt in allen, ausser absum und præsum haben *absens*, *præsens*.

A) Erste Conjugation.

I. ACTIVUM in der ersten Conjugation.

Indicativus. *Conjunctivus.*

Præsens.

Sing.

Amo ich liebe
Amas du liebst
Amat er (sie, es) liebt.

Sing.

Amem ich liebe (möchte lieben)
Ames du liebst (möchtest lieben)
Amet er (sie, es) liebt, liebe (möchte lieben).

Plur.

Amamus wir lieben
Amatis ihr liebt
Amant sie lieben

Plur.

Amemus wir lieben (möchten lieb.)
Ametis ihr liebt (möchtet lieben)
Ament sie lieben (möchten lieben).

Imperfectum.

Sing.

Amabam ich liebte
Amabas du liebtest
Amabat er (sie, es) liebte.

Sing.

Amarem ich liebte (würde lieben)
Amares du liebtest (würdest lieben)
Amaret er (sie, es) liebte (würde lieben).

Plur.

Amabamus wir liebten
Amabatis ihr liebtet
Amabant sie liebten.

Plur.

Amaremus wir liebten (würden lieb.)
Amaretis ihr liebtet (würdet lieben)
Amarent sie liebten (würden lieben).

Perfectum.

Sing.

Amavi ich habe geliebt
Amavisti du hast geliebt
Amavit er (sie, es) hat geliebt.

Sing.

Amaverim ich habe geliebt (möchte geliebt haben)
Amaveris du habest geliebt
Amaverit er (sie, es) habe geliebt.

Plur.

Amavimus wir haben geliebt
Amavistis ihr habet geliebt
Amaverunt (ēre) sie haben geliebt.

Plur.

Amaverimus wir haben geliebt
Amaveritis ihr habt geliebt
Amaverint sie haben geliebt.

Plusquamperfectum.

Sing.

Amaveram ich hatte geliebt
Amaveras du hattest geliebt
Amaverat er (sie, es) hatte geliebt.

Sing.

Amavissem ich hätte geliebt (würde geliebt haben)
Amavisses du hättest geliebt (würdest geliebt haben)
Amavisset er (sie, es) hätte geliebt (würde gel. haben).

Plur.

Plur.

Am*averamus* wir hatten geliebt
Am*averatis* ihr hattet geliebt
Am*averant* sie hatten geliebt.

Plur.

Am*avissemus* wir hätten geliebt (würden geliebt haben)
Am*avissetis* ihr hättet geliebt
Am*avissent* sie hätten geliebt.

Futurum simplex.

Sing.

Amā*bo* ich werde lieben
Am*abis* du wirst lieben
Am*abit* er (sie, es) wird lieben.

Sing.

Amaturus, a, um { *sim* ich werde l. (ich wolle l.) / *sis* du werdest lieben / *sit* er (sie, es) werde lieb.

Plur.

Am*abimus* wir werden lieben
Am*abitis* ihr werdet lieben
Am*abunt* sie werden lieben.

Plur.

Amaturi, ae, a { *simus* wir werden lieben / *sitis* ihr werdet lieben / *sint* sie werden lieben.

Futurum exactum Indicativi.

Sing.

Am*avĕro* ich werde geliebt haben
Am*averis* du wirst geliebt haben
Am*averit* er (sie, es) wird gel. hab.

Plur.

Am*averimus* wir werden gel. hab.
Am*averitis* ihr werdet geliebt hab.
Am*averint* sie werden geliebt hab.

Imperativus.

Præs. Sing. Am*a* liebe (du)
Plur. Am*ate* liebet (ihr)

Fut. Sing. Am*ato* liebe, oder du sollst lieben
Am*ato* er soll lieben
Plur. Am*atote* ihr sollt lieben
Am*anto* sie sollen lieben.

Infinitivus.

Præs. u. Imperfect. Amā*re* lieben, zu lieben
Perf. u. Plusq. Am*avisse* geliebt haben
Fut. Am*aturus*, *a*, *um* esse, Acc. *um*, *am*, *um*, Pl. Nom. *i*, *ae*, *a*, Acc. *os*, *as*, *a* esse lieben werden.

Gerundia.

Nom. Am*andum* est es muß geliebt werden, man muß lieben
Gen. Am*andi* zu lieben (z. E. begierig)
Dat. Am*ando* zum lieben (z. E. geschickt)
Acc. (ad) Am*andum* zum lieben (z. E. geneigt)
Abl. Am*ando* durch lieben: (in amando im Lieben)

Supina.

1) Am*atum* um zu lieben
2) Am*atu* zu lieben (z. E. leicht)

Participia.

1) Præs. u. Imperf. Am*ans* der da liebt oder liebte
2) Fut. Am*aturus*, *a*, *um*, der da lieben wird (mit sum, ich werde lieben ꝛc.)

II. PASSIVUM in der ersten Conjugation.

Indicativus. *Conjunctivus.*

Præsens.

Sing.

Amor ich werde geliebt
Amāris (āre) du wirst geliebt
Amatur er (sie, es) wird geliebt.

Sing.

Amer ich werde geliebt (möchte geliebt werden)
Amēris (ēre) du werdest geliebt
Ametur er (sie, es) werde geliebt.

Plur.

Amamur wir werden geliebt
Amamini ihr werdet geliebt
Amantur sie werden geliebt.

Plur.

Amemur wir werden geliebt (möchten geliebt werden)
Amemini ihr werdet geliebt
Amentur sie werden geliebt.

Imperfectum.

Sing.

Amabar ich wurde geliebt
Amabāris (āre) du wurdest geliebt
Amabatur er (sie, es) wurde geliebt.

Sing.

Amarer ich würde geliebt
Amarēris (ēre) du würdest geliebt
Amaretur er (sie, es) würde geliebt.

Plur.

Amabamur wir wurden geliebt
Amabamini ihr wurdet geliebt
Amabantur sie wurden geliebt.

Plur.

Amaremur wir würden geliebt
Amaremini ihr würdet geliebt
Amarentur sie würden geliebt.

Perfectum.

Sing.

Amatus, a, um { sum ich bin geliebt worden; es du bist geliebt worden; est er (sie, es) ist gel. worden

Sing.

Amatus, a, um { sim ich sey geliebt worden; sis du seyst geliebt worden; sit er (sie, es) sey gel. word.

Plur.

Amati, ae, a { sumus wir sind gel. worden; estis ihr seyd geliebt worden; sunt sie sind geliebt worden.

Plur.

Amati, ae, a { simus wir seyn gel. worden; sitis ihr seyd geliebt worden; sint sie seyn geliebt worden.

Plusquamperfectum.

Sing.

Amatus, a, um { eram ich war gel. worden; eras du warest gel. worden; erat er (sie, es) war gel. w.

Sing.

Amatus, a, um { essem ich wäre geliebt word.; esses du wärest gel. worden; esset er (sie, es) wäre g. w.

Plur.

Amati, ae, a { eramus wir waren gel. w.; eratis ihr waret gel. word.; erant sie waren gel. word.

Plur.

Amati, ae, a { essemus wir wären gel. w.; essetis ihr wäret gel. w.; essent sie wären gel. word.

Futu-

Futurum simplex.

Sing.		Plur.
Amabor ich werde geliebt werden	Amandus, a, um	sim ich müsse gel. werden
Amabĕris (ĕre) du wirst gel. werden		sis du müssest gel. werden
Amabitur er (sie, es) wird gel. w.		sit er müsse geliebt werden.
Plur.		**Plur.**
Amabimur wir werden gel. werden	Amandi, ae, a	simus wir müssen gel. w.
Amabimini ihr werdet gel. werden		sitis ihr müsset gel. werd.
Amabuntur sie werden gel. werden.		sint sie müssen gel. werd.

Futurum exactum Indicativi.

Sing.		Plur.
Amatus, a, um	fuero ich werde geliebt worden seyn	Amati, ae, a — fuerimus wir werden gel. worden seyn
	fueris du wirst geliebt worden seyn	fueritis ihr werdet geliebt worden seyn
	fuerit er (sie, es) wird gel. worden seyn.	fuerint sie werden geliebt worden seyn.

Imperativus.

Præs. Sing. Amare werde (du) geliebt, laß dich lieben
Plur. Amamini werdet (ihr) geliebt, laßt euch lieben

Fut. Sing. Amator du sollst geliebt werden
Amator er soll geliebt werden
Plur. Amaminor ihr sollt geliebt werden
Amantor sie sollen geliebt werden.

Infinitivus.

Præs. und Imp. Amari geliebt werden, geliebt zu werden
Perf. und Plusq. Amatus, a, um esse, Acc. um, am, um, Plur. Nom. i, ae, a, Acc. os, as, a esse, geliebt worden seyn
Fut. Amatum iri werden geliebt werden. Not. bleibt immer unverändert.

Participia.

1) Perf. und Plusq. Amatus, a, um, der geliebt worden ist oder war

2) Fut. Amandus, a, um, der geliebt werden muß, liebenswerth (mit sum, ich muß geliebt werden ꝛc.)

III. DEPONENS in der ersten Conjugation.

Indicativus. *Conjunctivus.*

Præsens.

Sing.

Hortor ich ermahne
Hortāris (āre) du ermahnst
Hortatur er (sie, es) ermahnt.

Horter ich ermahne (möchte ermahnen)
Hortēris (ēre) du ermahnst
Hortetur er (sie, es) ermahne.

Plur.

Hortamur wir ermahnen
Hortamini ihr ermahnt
Hortantur sie ermahnen.

Hortemur wir ermahnen (möchten ermahnen)
Hortemini ihr ermahnt
Hortentur sie ermahnen.

Imperfectum.

Sing.

Hortabar ich ermahnte
Hortabāris (āre) du ermahntest
Hortabatur er (sie, es) ermahnte.

Hortarer ich ermahnte (würde ermahnen)
Hortarēris (ēre) du ermahntest
Hortaretur er (sie, es) ermahnte.

Plur.

Hortabamur wir ermahnten
Hortabamini ihr ermahntet
Hortabantur sie ermahnten.

Hortaremur wir ermahnten (würden ermahnen)
Hortaremini ihr ermahntet
Hortarentur sie ermahnten.

Perfectum.

Sing.

Horta- tus, a, um { *sum* ich habe ermahnt / *es* du hast ermahnt / *est* er (sie, es) hat ermahnt

Horta- tus, a, um { *sim* ich habe ermahnt / *sis* du habest ermahnt / *sit* er (sie, es) habe erm.

Plur.

Horta- ti, ae, a { *sumus* wir haben ermahnt / *estis* ihr habt ermahnt / *sunt* sie haben ermahnt.

Horta- ti, ae, a { *simus* wir haben ermahnt / *sitis* ihr habt ermahnt / *sint* sie haben ermahnt.

Plusquamperfectum.

Sing.

Horta- tus, a, um { *eram* ich hatte ermahnt / *eras* du hattest ermahnt / *erat* er (sie, es) hatte erm.

Horta- tus, a, um { *essem* ich hätte ermahnt (würde ermahnt hab.) / *esses* du hättest ermahnt / *esset* er (sie, es) hätte erm.

Plur.

Horta- ti, ae, a { *eramus* wir hatten ermahnt / *eratis* ihr hattet ermahnt / *erant* sie hatten ermahnt.

Horta- ti, ae, a { *essemus* wir hätten ermahnt (würden ermahnt hab.) / *essetis* ihr hättet ermahnt / *essent* sie hätten ermahnt.

Futu-

Futurum simplex.

Sing.		Sing.	
Hortabor	ich werde ermahnen	Horta-	*sim* ich werde e. (ich wolle e.)
Hortabĕris (ĕre)	du wirst ermahnen	turus,	*sis* du werdest ermahnen
Hortabitur	er (sie, es) wird erm.	a, um	*sit* er (sie, es) werde erm.
Plur.		**Plur.**	
Hortabimur	wir werden ermahnen	Horta-	*simus* wir werden ermahnen
Hortabimini	ihr werdet ermahnen	turi,	*sitis* ihr werdet ermahnen
Hortabuntur	sie werden ermahnen.	ae, a	*sint* sie werden ermahnen.

Futurum exactum Indicativi.

Sing.		Plur.	
Horta-	*fuero* ich werde erm. haben	Horta-	*fuerimus* wir werden ermahnt haben
tus, a,	*fueris* du wirst erm. haben	ti, ae,	*fueritis* ihr werd. erm. hab.
um	*fuerit* er (sie, es) wird ermahnt haben.	a	*fuerint* sie werden erm. hab.

Imperativus.

Præs. Sing. Hortăre ermahne (du).
Plur. Hortamini ermahnet (ihr).
Fut. Sing. Hortator du sollst ermahnen:
Hortator er soll ermahnen.
Plur. Hortaminor ihr sollt ermahnen:
Hortantor sie sollen ermahnen.

Infinitivus.

Præs. und Imp. Hortari ermahnen, zu ermahnen
Perf. und Plusq. Hortatus, a, um, Acc. um, am, um esse, Plur. Nom. i, ae, a, Acc. os, as, a esse, ermahnet haben
Futur. Hortatus, a, um, Acc. um, am, um esse, Plur. Nom. i, ae, a, Acc. os, as, a esse, ermahnen werden

Gerundia.

Nom. Hortandum *est* man muß ermahnen
Gen. Hortandi zu ermahnen (z. E. begierig)
Dat. Hortando zum ermahnen (z. E. geschickt)
Acc. (ad) Hortandum zu ermahnen (z. E. geneigt)
Abl. Hortando durch Ermahnen (in hortando im Ermahnen).

Supina.

1) Hortatum um zu ermahnen
2) Hortatu zu ermahnen.

Participia.

1) Præs. und Imperf. Hortans der da ermahnt oder ermahnte
2) Perf. und Plusq. Hortatus, a, um der ermahnt hat oder hatte
3) Fut. Act. Hortaturus, a, um der ermahnen wird (mit sum, ich werde ermahnen ꝛc.)
4) Fut. Pass. Hortandus, a, um der ermahnt werden muß, ermahnenswerth, (mit sum, ich muß ermahnt werden ꝛc.)

B) Zweite Conjugation.

I. ACTIVUM in der zweiten Conjugation.

Indicativus. *Conjunctivus.*

Præſens.

Sing.	Sing.
Moneo ich erinnere	Moneam ich erinnere (möchte erinn.)
Mones du erinnerſt	Moneas du erinnerſt
Monet er (ſie, es) erinnert.	Moneat er (ſie, es) erinnere.
Plur.	**Plur.**
Monemus wir erinnern	Moneamus wir erinnern (möchten ꝛc.)
Monetis ihr erinnert	Moneatis ihr erinnert
Monent ſie erinnern.	Moneant ſie erinnern.

Imperfectum.

Sing.	Sing.
Monēbam ich erinnerte	Monērem ich erinnerte (würde erin.)
Monēbas du erinnerteſt	Monēres du erinnerteſt
Monēbat er (ſie, es) erinnerte.	Monēret er (ſie es) erinnerte.
Plur.	**Plur.**
Monebamus wir erinnerten	Monerēmus wir erinnerten (würden erinnern)
Monebatis ihr erinnertet	Monerētis ihr erinnertet
Monebant ſie erinnerten.	Monerent ſie erinnerten.

Perfectum.

Sing.	Sing.
Monui ich habe erinnert	Monuerim ich habe erinnert
Monuiſti du haſt erinnert	Monueris du habeſt erinnert
Monuit er (ſie, es) hat erinnert.	Monuerit er (ſie, es) habe erinnert.
Plur.	**Plur.**
Monuimus wir haben erinnert	Monuerimus wir haben erinnert
Monuiſtis ihr habt erinnert	Monueritis ihr habt erinnert
Monuērunt (ēre) ſie haben erinn.	Monuerint ſie haben erinnert.

Plusquamperfectum.

Sing.	Sing.
Monueram ich hatte erinnert	Monuiſſem ich hätte er. (würde er. h.)
Monueras du hatteſt erinnert	Monuiſſes du hätteſt erinnert
Monuerat er (ſie, es) hatte erinn.	Monuiſſet er (ſie, es) hätte erinnert.
Plur.	**Plur.**
Monueramus wir hatten erinnert	Monuiſſemus wir hätten erinnert (würden erinn. haben)
Monueratis ihr hattet erinnert	Monuiſſetis ihr hättet erinnert
Monuerant ſie hatten erinnert.	Monuiſſent ſie hätten erinnert.

Futu-

Futurum simplex.

Sing.		Sing.	
Monẽbo	ich werde erinnern	Moni- turus, a, um	sim ich werde e. (ich wolle e.)
Monebis	du wirst erinnern		sis du werdest erinnern
Monebit	er (sie, es) wird erinnern.		sit er (sie, es) werde erinn.

Plur.		Plur.	
Monebimus	wir werden erinnern	Moni- turi, ae, a	simus wir werden erinnern
Monebitis	ihr werdet erinnern		sitis ihr werdet erinnern
Monebunt	sie werden erinnern.		sint sie werden erinnern.

Futurum exactum Indicativi.

Sing.		Plur.	
Monuẽro	ich werde erinnert haben	Monuerimus	wir werd. erinn. haben
Monueris	du wirst erinnert haben	Monueritis	ihr werdet erinn. haben
Monuerit	er (sie, es) wird erinnert haben.	Monuerint	sie werden erinnert hab.

Imperativus.

Praes. Singul. Mone erinnere (du).
Plur. Monete erinnert (ihr).

Fut. Sing. Moneto erinnere, du sollst erinnern.
Moneto er soll erinn.
Plur. Monetote ihr sollt erinn.
Monento sie sollen erinn.

Infinitivus.

Præs. und Imp. Monẽre erinnern, zu erinnern
Perf. und Plusq. Monuisse erinnert haben, erinnert zu haben
Fut. Monitum, a, um esse, Acc. um, am, um, Plur. Nom. i, ae, a, Acc. os, as, a esse erinnern werden

Gerundia.

Nom. Monendum est es muß erinnert werden, man muß erinnern
Gen. Monendi zu erinnern (z. E. begierig)
Dat. Monendo zum Erinnern (z. E. geschickt)
Acc. (ad) Mouendum zum Erinnern (z. E. geneigt)
Abl. Monendo durch Erinnern: in monendo im Erinnern.

Supina.

1) Monitum um zu erinnern
2) Monitu zu erinnern (z. E. leicht).

Participia.

1) Præs. und Imp. Monens der da erinnert oder erinnerte
2) Fut. Monitурus, a, um der erinnern wird: (mit sum, ich werde erinnern ꝛc.)

II. PASSIVUM in der zweiten Conjugation.

Indicativus. *Conjunctivus.*

Præsens.

Sing.	Sing.
Mone*or* ich werde erinnert	Mone*ar* ich werde erinnert (möchte erinnert werden)
Monē*ris* (ē*re*) du wirst erinnert	Mone*āris* (ā*re*) du werdest erinnert
Monē*tur* er (sie, es) wird erinn.	Mone*atur* er (sie, es) werde erinn.
Plur.	**Plur.**
Monē*mur* wir werden erinnert	Mone*amur* wir werden erinnert (möchten erinn werden)
Mone*mini* ihr werdet erinnert	Mone*amini* ihr werdet erinnert
Mone*ntur* sie werden erinnert.	Mone*antur* sie werden erinnert.

Imperfectum.

Sing.	Sing.
Monē*bar* ich wurde erinnert	Monē*rer* ich würde erinnert
Mone*bāris* (ā*re*) du wurdest erinn.	Mone*rēris* (ē*re*) du würdest erinn.
Mone*batur* er (sie, es) wurde erinn.	Mone*rētur* er (sie, es) würde erinn.
Plur.	**Plur.**
Mone*bamur* wir wurden erinnert	Mone*rēmur* wir würden erinnert
Mone*bamini* ihr wurdet erinnert	Mone*remini* ihr würdet erinnert
Mone*bantur* sie wurden erinnert.	Mone*rentur* sie würden erinnert.

Perfectum.

Sing.	Sing.
Moni-tus, a, um { *sum* ich bin erinn. worden	Moni-tus, a, um { *sim* ich sey erinn. worden
es du bist erinn. worden	*sis* du seyst erinn. worden
est er (sie, es) ist erinnert worden.	*sit* er (sie, es) sey erinnert worden.
Plur.	**Plur.**
Moni-ti, ae, a { *sumus* wir sind erinn. word.	Moni-ti, ae, a { *simus* wir seyn erinn. word.
estis ihr seyd erinn. word.	*sitis* ihr seyd erinn. worden
sunt sie sind erinn. worden.	*sint* sie seyn erinn. worden.

Plusquamperfectum.

Sing.	Sing.
Moni-tus, a, um { *eram* ich war erinn. word.	Moni-tus, a, um { *essem* ich wäre erinn. word.
eras du warst erinn. word.	*esses* du wärst erinn. worden
erat er (sie es) war erinnert worden.	*esset* er (sie, es) wäre erinnert worden.
Plur.	**Plur.**
Moni-ti, ae, a { *eramus* wir waren erinn. w.	Moni-ti, ae, a { *essemus* wir wären erinn. w.
eratis ihr waret erinn. w.	*essetis* ihr wäret erinn. w.
erant sie waren erinnert worden.	*essent* sie wären erinnert worden.

Futu-

Futurum simplex.

Sing.		Sing.	
Monẽbor	ich werde erinnert werden	Monendus, a, um	sim ich müsse erinn. werd.
Monebĕris (ĕre)	du wirst erinnert werden		sis du mussest erinn. werd.
Monebitur	er (sie, es) wird erinnert werden.		sit er (sie, es) müsse erinnert werden.
Plur.		**Plur.**	
Monebimur	wir werden erinnert werden	Monendi, ae, a	simus wir müssen erinnert werden
Monebimini	ihr werdet erinnert werden		sitis ihr müsset erinnert werden
Monebuntur	sie werden erinnert werden.		sint sie müssen erinnert werden.

Futurum exactum Indicat.

Sing.		Plur.	
Monitus, a, um	fuero ich werde erinnert worden seyn	Moniti, ae, a	fuerimus wir werden erinnert worden seyn
	fueris du wirst erinnert worden seyn		fueritis ihr werdet erinnert worden seyn
	fuerit er (sie, es) wird erinnert worden seyn.		fuerint sie werden erinnert worden seyn.

Imperativus.

Præs. Sing. Monẽre werde (du) erinnert, laß dich erinnern
Plur. Monemini werdet (ihr) erinnert, laßt euch erinnern

Fut. Sing. Monetor du sollst erinnert werden
Monetor er (sie) soll erinnert werden
Plur. Moneminor ihr sollt erinnert werden
Monentor sie sollen erinnert werden.

Infinitivus.

Præs. und Imp. Monẽri erinnert werden, erinnert zu werden
Perf. und Plusq. Monĭtus, a, um esse, Acc. um, am, um, Plur. Nom. i, ae, a, Acc. os, as, a esse, erinnert worden seyn.
Fut. Monĭtum iri werden erinnert werden. Not. bleibt immer unverändert.

Participia.

1) Perf. und Plusq. Monitus, a, um der erinnert worden ist oder war
2) Fut. Monendus, a, um der erinnert werden muß, erinnernswerth (mit sum, ich muß erinnert werden.)

III. DEPONENS in der zweiten Conjugation.

Indicativus. *Conjunctivus.*

Præsens.

Sing.	Sing.
Fateor ich bekenne	Fatear ich bekenne, (möchte bekenn.)
Fatēris (ēre) du bekennest	Fatearis (are) du bekennest
Fatetur er (sie, es) bekennt.	Fateatur er (sie, es) bekenne.
Plur.	**Plur.**
Fatemur wir bekennen	Fateamur wir bekennen (möcht. bek.)
Fatemini ihr bekennet	Fateamini ihr bekennet
Fatentur sie bekennen.	Fateantur sie bekennen

Imperfectum.

Sing.	Sing.
Fatēbar ich bekannte	Fatērer ich bekannte (würde bek.)
Fatebāris (āre) du bekanntest	Faterēris (ēre) du bekanntest
Fatebatur er (sie, es) bekannte.	Faterētur er (sie es) bekannte.
Plur.	**Plur.**
Fatebamur wir bekannten	Fateremur wir bekannten (würden bekennen)
Fatebamini ihr bekanntet	Fateremini ihr bekanntet
Fatebantur sie bekannten.	Faterentur sie bekannten.

Perfectum.

Sing.	Sing.
Fassus, a, um { *sum* ich habe bekannt; *es* du hast bekannt; *est* er (sie, es) hat bek.	Fassus, a, um, { *sim* ich habe bekannt; *sis* du habest bekannt; *sit* er (sie, es) habe bek.
Plur.	**Plur.**
Fassi, ae, a { *sumus* wir haben bekannt; *estis* ihr habt bekannt; *sunt* sie haben bekannt.	Fassi, ae, a { *simus* wir haben bekannt; *sitis* ihr habt bekannt; *sint* sie haben bekannt.

Plusquamperfectum.

Sing.	Sing.
Fassus, a, um { *eram* ich hatte bekannt; *eras* du hattest bekannt; *erat* er (sie, es) hatte bek.	Fassus, a, um { *essem* ich hätte bek. (würde bekannt haben); *esses* du hättest bekannt; *esset* er (sie, es) hätte bek.
Plur.	**Plur.**
Fassi, ae, a { *eramus* wir hatten bekannt; *eratis* ihr hattet bekannt; *erant* sie hatten bekannt.	Fassi, ae, a { *essemus* wir hätten bekannt (würden bek. haben); *essetis* ihr hättet bekannt; *essent* sie hätten bekannt.

Futu-

Futurum simplex.

Sing.		Sing.	
Fatẽbor	ich werde bekennen	Fassu- rus, a, um	*sim* ich werde b. (ich wolle b.)
Fatebĕris (ĕre)	du wirst bekennen		*sis* du werdest bekennen
Fatebitur	er (sie, es) wird bekennen.		*sit* er (sie, es) werde bekenn.
Plur.		**Plur.**	
Fatebimur	wir werden bekennen	Fassu- ri, ae, a	*simus* wir werden bekennen
Fatebimini	ihr werdet bekennen		*sitis* ihr werdet bekennen
Fatebuntur	sie werden bekennen.		*sint* sie werden bekennen.

Futurum exactum Indicativi.

Sing.		Plur.	
Fassus, a, um	*fuero* ich werde bek. haben	Fassi, ae, a	*fuerimus* wir werden bek. haben
	fueris du wirst bek. haben		*fueritis* ihr werdet bek. haben
	fuerit er (sie, es) wird bekannt haben.		*fuerint* sie werden bek. haben.

Imperativus.

Præs. Sing. *Fatẽre* bekenne (du)
Plur. *Fatemini* bekennt (ihr)
Fut. Sing. *Fatẽtor* du sollst bekennen
Fatetor er soll bekennen
Plur. *Fateminor* ihr sollt bekennen
Fatentor sie sollen bekennen.

Infinitivus.

Præs. und Imp. *Fatẽri* bekennen, zu bekennen.
Perf. und *Plusq.* *Fassus*, a, um esse, Acc. um, am, um, Plur. Nom. i, ae, a, Acc. os, as, a esse bekannt haben.
Fut. *Fassurus*, a, um esse, Acc. um, am, um, Plur. Nom. i, ae, a, Acc. os, as, a esse bekennen werden.

Gerundia.

Nom. *Fatendum est* es muß bekannt werden, man muß bekennen
Gen. *Fatendi* zu bekennen (z. E. begierig)
Dat. *Fatendo* zum bekennen (z. E. geschickt)
Acc. (ad) *Fatendum* zum bekennen (z. E. geneigt)
Abl. *Fatendo* durchs Bekennen: in fatendo im Bekennen ꝛc.

Supina.

1) in *um*: *Fassum* um zu bekennen
2) in *u*: *Fassu* zu bekennen.

Participia.

1) *Præs.* und Imp. in *ens*: *Fatens*, welcher bekennt oder bekannte
2) *Perf.* und *Plusq.* in *us*: *Fassus*, a, um der bekannt hat oder hatte
3) *Fut. Act.* in *rus*: *Fassurus*, a, um der bekennen wird
4) *Fut. Pass.* in *dus*: *Fatendus*, a, um was bekannt werden muß, bekennenswerth.

C) Dritte Conjugation.

I. ACTIVUM in der dritten Conjugation.

Indicativus. *Conjunctivus.*

Præsens.

Sing.
Colo ich ehre
Colis du ehrest
Colit er (sie, es) ehrt.

Sing.
Colam ich ehre (möchte ehren)
Colas du ehrst
Colat er (sie, es) ehre.

Plur.
Colĭmus wir ehren
Colĭtis ihr ehret
Colunt sie ehren.

Plur.
Colamus wir ehren (möchten ehren)
Colatis ihr ehret
Colant sie ehren.

Imperfectum.

Sing.
Colēbam ich ehrte
Colebas du ehrtest
Colebat er (sie, es) ehrte.

Sing.
Colĕrem ich ehrte (würde ehren)
Coleres du ehrtest
Coleret er (sie, es) ehrte.

Plur.
Colebāmus wir ehrten
Colebatis ihr ehrtet
Colebant sie ehrten.

Plur.
Colerēmus wir ehrten (würd. ehren)
Coleretis ihr ehrtet
Colĕrent sie ehrten.

Perfectum.

Sing.
Colui ich habe geehrt
Coluisti du hast geehrt
Coluit er (sie, es) hat geehrt.

Sing.
Coluĕrim ich habe geehrt
Colueris du habest geehrt
Coluerit er (sie, es) habe geehrt.

Plur.
Colŭimus wir haben geehrt
Coluistis ihr habt geehrt
Coluērunt (ēre) sie haben geehrt.

Plur.
Coluerimus wir haben geehrt
Colueritis ihr habt geehrt
Coluerint sie haben geehrt.

Plusquamperfectum.

Sing.
Coluĕram ich hatte geehrt
Colueras du hattest geehrt
Coluerat er (sie, es) hatte geehrt.

Sing.
Coluissem ich hätte geehrt
Coluisses du hättest geehrt
Coluisset er (sie, es) hätte geehrt.

Plur.
Colueramus wir hatten geehrt
Colueratis ihr hattet geehrt
Coluerant sie hatten geehrt.

Plur.
Coluissemus wir hätten geehrt
Coluissetis ihr hättet geehrt
Coluissent sie hätten geehrt.

Futu-

Futurum simplex.

Sing.	Sing.
Colam ich werde ehren	Cultu- {sim ich werde e. (ich wolle e.)
Coles du wirst ehren	rus, a, {sis du werdest ehren
Colet er (sie, es) wird ehren.	um {sit er (sie, es) werde ehren.
Plur.	**Plur.**
Colemus wir werden ehren	Cultu- {simus wir werden ehren
Coletis ihr werdet ehren	ri, ae, {sitis ihr werdet ehren
Colent sie werden ehren.	a {sint sie werden ehren.

Futurum exactum Indicativi.

Sing.	Plur.
Coluero ich werde geehrt haben	Coluerimus wir werd. geehrt haben
Colueris du wirst geehrt haben	Colueritis ihr werdet geehrt haben
Coluerit er (sie, es) wird geehrt haben.	Coluerint sie werden geehrt haben.

Imperativus.

Præs. Sing. Cole ehre (du). Fut. Sing. Colĭto du sollst ehren
Plur. Colite ehret (ihr). Colĭto er soll ehren.
Plur. Colitote ihr sollt ehren
Coluuto sie sollen ehren.

Infinitivus.

Præs. und Imp. Colĕre ehren, zu ehren.
Perf. und Plusq. Coluisse geehrt haben, geehrt zu haben.
Fut. Cultu*rus*, *a*, *um* esse, Acc. *um*, *am*, *um*, Plur. Nom. *i*, *ae*, *a*, Acc. *os*, *as*, *a* esse ehren werden.

Gerundia.

Nom. Colen*dum est* es muß geehrt werden, man muß ehren
Gen. Colen*di* zu ehren (z. E. begierig)
Dat. Colen*do* zum Ehren (z. E. geschickt)
Acc. (ad) Colen*dum* zu ehren (z. E. geneigt)
Abl. Colen*do* durchs Ehren: in colendo im Ehren.

Supina.

1) Cult*um* um zu ehren
2) Cult*u* zu ehren.

Participia.

1) Præs. und Imp. Colens welcher ehrt oder ehrte
2) Fut. Cultu*rus*, *a*, *um*, welcher ehren wird, (mit sum, ich werde ehren ꝛc.)

II. PASSIVUM in der dritten Conjugation.

Indicativus. *Conjunctivus.*

Præſens.

Sing.	Sing.
Color ich werde geehrt	Colar ich werde geehrt (möchte geehrt werden)
Colĕris (ĕre) du wirſt geehrt	Colaris (āre) du werdeſt geehrt
Colitur er (ſie, es) wird geehrt.	Colatur er (ſie, es) werde geehrt.
Plur.	**Plur.**
Colĭmur wir werden geehrt	Colamur wir werden geehrt (möchten geehrt werden)
Colimini ihr werdet geehrt	Colamini ihr werdet geehrt
Coluntur ſie werden geehrt.	Colantur ſie werden geehrt.

Imperfectum.

Sing.	Sing.
Colēbar ich wurde geehrt	Colĕrer ich würde geehrt
Colebāris (āre) du wurdeſt geehrt	Colerēris (ēre) du würdeſt geehrt
Colebatur er (ſie, es) wurde geehrt.	Colerētur er (ſie, es) würde geehrt.
Plur.	**Plur.**
Colebamur wir wurden geehrt	Coleremur wir würden geehrt
Colebamini ihr wurdet geehrt	Coleremini ihr würdet geehrt
Colebantur ſie wurden geehrt.	Colerentur ſie würden geehrt.

Perfectum.

Sing.	Sing.
Cultus, a, um { *ſum* ich bin geehrt worden; *es* du biſt geehrt worden; *eſt* er (ſie, es) iſt geehrt worden.	Cultus, a, um { *ſim* ich ſey geehrt worden; *ſis* du ſeyſt geehrt worden; *ſit* er (ſie, es) ſey geehrt worden.
Plur.	**Plur.**
Culti, ae, a { *ſumus* wir ſind geehrt word.; *eſtis* ihr ſeyd geehrt word.; *ſunt* ſie ſind geehrt word.	Culti, ae, a { *ſimus* wir ſeyn geehrt word.; *ſitis* ihr ſeyd geehrt word.; *ſint* ſie ſeyn geehrt word.

Plusquamperfectum.

Sing.	Sing.
Cultus, a, um { *eram* ich war geehrt word.; *eras* du warſt geehrt word.; *erat* er (ſie, es) war geehrt worden.	Cultus, a, um { *eſſem* ich wäre geehrt word.; *eſſes* du wärſt geehrt word.; *eſſet* er (ſie, es) wäre geehrt worden.
Plur.	**Plur.**
Culti, ae, a { *eramus* wir waren geehrt w.; *eratis* ihr waret geehrt w.; *erant* ſie waren geehrt w.	Culti, ae, a { *eſſemus* wir wären geehr. w.; *eſſetis* ihr wäret geehrt w.; *eſſent* ſie wären geehrt worden.

Futu-

Futurum simplex.

Sing.		Sing.	
Colar	ich werde geehrt werden	Colendus, a, um	sim ich müsse geehrt werd.
Colēris (ēre)	du wirst geehrt werd.		sis du müssest geehrt werd.
Coletur	er (sie, es) wird geehrt w.		sit er müsse geehrt werden.
Plur.		**Plur.**	
Colemur	wir werden geehrt werden	Colendi, ae, a	simus wir müssen geehrt w.
Colemini	ihr werdet geehrt werden		sitis ihr müsset geehrt werd.
Colentur	sie werden geehrt werden.		sint sie müssen geehrt werd.

Futurum exactum Indicat.

Sing.		Plur.	
Cultus, a, um	fuero ich werde geehrt worden seyn	Culti, ae, a	fuerimus wir werden geehrt worden seyn
	fueris du wirst geehrt worden seyn		fueritis ihr werdet geehrt worden seyn
	fuerit er (sie, es) wird geehrt worden seyn.		fuerint sie werden geehrt worden seyn.

Imperativus.

Præs. Sing. Colēre werde (du) geehrt, laß dich ehren

Plur. Colimini werdet (ihr) geehrt, laßt euch ehren.

Fut. Sing. Colitor du sollst geehrt werden

Colitor er (sie, es) soll geehrt werden.

Plur. Coliminor ihr sollt geehrt werden

Coluntor sie sollen geehrt werden.

Infinitivus.

Præs. und Imp. Coli geehrt werden, geehrt zu werden.

Perf. und Plusq. Cultus, a, um esse, Acc. um, am, um, Plur. Nom. i, ae, a, Acc. os, as, a esse geehrt worden seyn.

Fut. Cultum iri werden geehrt werden. Not. bleibt immer unverändert.

Participia.

1) Perf. und Plusq. Cultus, a, um der geehrt worden ist oder war

2) Fut. Colendus, a, um der geehrt werden muß, ehrenwerth (mit sum, ich muß geehrt werden ꝛc.)

III. DEPONENS in der dritten Conjugation.

Indicativus. *Conjunctivus.*

Præsens.

Sing.	Sing.
Loquor ich rede	Loquar ich rede (möchte reden)
Loquĕris (ĕre) du redest	Loquāris (āre) du redest
Loquitur er (sie, es) redet.	Loquatur er (sie, es) rede.
Plur.	**Plur.**
Loquimur wir reden	Loquamur wir reden (möchten ꝛc.)
Loquimini ihr redet	Loquamini ihr redet
Loquuntur sie reden.	Loquantur sie reden.

Imperfectum.

Sing.	Sing.
Loquēbar ich redete	Loquĕrer ich redete (würde reden)
Loquebāris (āre) du redetest	Loquerēris (ēre) du redetest
Loquebatur er (sie, es) redete.	Loqueretur er (sie, es) redete.
Plur.	**Plur.**
Loquebamur wir redeten	Loqueremur wir redeten (würden reden)
Loquebamini ihr redetet	Loqueremini ihr redetet
Loquebantur sie redeten.	Loquerentur sie redeten.

Perfectum.

Sing.	Sing.
Locutus, a, um { *sum* ich habe geredet; *es* du hast geredet; *est* er (sie, es) hat geredet.	Locutus, a, um { *sim* ich habe geredet; *sis* du habest geredet; *sit* er (sie, es) habe geredet.
Plur.	**Plur.**
Locuti, ae, a { *sumus* wir haben geredet; *estis* ihr habt geredet; *sunt* sie haben geredet.	Locuti, ae, a { *simus* wir haben geredet; *sitis* ihr habt geredet; *sint* sie haben geredet.

Plusquamperfectum.

Sing.	Sing.
Locutus, a, um { *eram* ich hatte geredet; *eras* du hattest geredet; *erat* er (sie, es) hatte geredet.	Locutus, a, um { *essem* ich hätte geredet (würde geredet haben); *esses* du hättest geredet; *esset* er (sie, es) hätte ger.
Plur.	**Plur.**
Locuti, ae, a { *eramus* wir hatten geredet; *eratis* ihr hattet geredet; *erant* sie hatten geredet.	Locuti, ae, a { *essemus* wir hätten geredet (würden geredet hab.); *essetis* ihr hätten geredet; *essent* sie hätten geredet.

Futu-

Futurum ſimplex.

Sing.		Sing.	
Loquar	ich werde reden	Locu-	ſim ich werde r. (ich wolle r.)
Loquēris (ēre)	du wirſt reden	tu- us,	ſis du wirſt reden
Loquetur	er (ſie, es) wird reden.	a, um	ſit er (ſie, es) wird reden.
Plur.		**Plur.**	
Loquemur	wir werden reden	Locu-	ſimus wir werden reden
Loquemini	ihr werdet reden	turi,	ſitis ihr werdet reden
Loquentur	ſie werden reden.	ae, a	ſint ſie werden reden.

Futurum exactum Indicativi.

Sing.		Plur.	
Locu- tus, a, um	*fuero* ich werde geredet hab.	Locuti, ae, a	*fuerimus* wir werden geredet haben
	fueris du wirſt geredet hab.		*fueritis* ihr werdet geredet haben.
	fuerit er (ſie, es) wird geredet haben.		*fuerint* ſie werden geredet haben.

Imperativus.

Præſ. Sing. Loquĕre rede (du)
Plur. Loquimini redet (ihr).
Fut. Sing. Loquĭtor du ſollſt reden
Loquitor er ſoll reden.
Plur. Loquiminor ihr ſollt reden
Loquuntor ſie ſollen reden.

Infinitivus.

Præſ. und Imp. Loqui reden, zu reden.
Perf. und Plusq. Locutus, a, um eſſe, Acc. um, am, um, Plur. Nom. i, ae, a, Acc. os, as, a eſſe geredet haben.
Fut. Locutūrus, a, um eſſe, Acc. um, am, um, Plur. Nom. i, ae, a, Acc. os, as, a eſſe reden werden.

Gerundia.

Nom. Loquendum *eſt* es muß geredet werden, man muß reden
Gen. Loquendi zu reden (z. E. begierig)
Dat. Loquendo zum Reden (z. E geſchickt)
Acc. (ad) Loquendum zum Reden (z E. geneigt)
Abl. Loquendo durch Reden: in loquendo im Reden ꝛc.

Supina.

1) in *um*: Locutum um zu reden
2) in *u*: Locutu zu reden.

Participia.

1) Præſ. und Imp. in *ens*: Loquens welcher redet oder redete
2) Perf. und Plusq in *us*: Locutus, a, um der geredet hat oder hatte
3) Fut. Act. in *rus*: Locuturus, a, um der reden wird
4) Fut. Paſſ. in *dus*: Loquendus, a, um was geredet werden muß, redenswerth.

D) Vierte Conjugation.

I. ACTIVUM in der vierten Conjugation.

Indicativus. *Conjunctivus.*

Præsens.

Sing.
Audio ich höre
Audis du hörst
Audit er (sie, es) hört.

Sing.
Audiam ich höre (möchte hören)
Audias du hörst
Audiat er (sie, es) höre.

Plur.
Audīmus wir hören
Audītis ihr hört
Audiunt sie hören.

Plur.
Audiamus wir hören (möcht. hören)
Audiatis ihr hört
Audiant sie hören.

Imperfectum.

Sing.
Audiebam ich hörte
Audiebas du hörtest
Audiebat er (sie, es) hörte.

Sing.
Audirem ich hörte (würde hören)
Audires du hörtest
Audiret er (sie, es) hörte.

Plur.
Audiebamus wir hörten
Audiebatis ihr hörtet
Audiebant sie hörten.

Plur.
Audiremus wir hörten (würd. hören)
Audiretis ihr hörtet
Audirent sie hörten.

Perfectum.

Sing.
Audivi (audii) ich habe gehört
Audivisti du hast gehört
Audivit er (sie, es) hat gehört.

Sing.
Audivĕrim (audierim) ich habe geh.
Audiveris du habest gehört
Audiverit er (sie, es) habe gehört.

Plur.
Audivĭmus wir haben gehört
Audivistis ihr habt gehört
Audivērunt (ēre) sie haben gehört.

Plur.
Audivērimus wir haben gehört
Audiveritis ihr habt gehört
Audiverint sie haben gehört.

Plusquamperfectum.

Sing.
Audiveram (audieram) ich hatte geh.
Audiveras du hattest gehört
Audiverat er (sie, es) hatte gehört.

Sing.
Audivissem (audiissem) ich hätte geh. (würde gehört haben)
Audivisses du hättest gehört
Audivisset er (sie, es) hätte gehört.

Plur.
Audiveramus wir hatten gehört
Audiveratis ihr hattet gehört
Audiverant sie hatten gehört.

Plur.
Audivissemus wir hätten gehört
Audivissetis ihr hättet gehört
Audivissent sie hätten gehört.

Futu-

Futurum simplex.

Sing.		Sing.	
Audiam	ich werde hören	Audi- turus, a, um	sim ich werde h. (ich wolle h.)
Audies	du wirst hören		sis du werdest hören
Audiet	er (sie, es) wird hören.		sit er (sie, es) werde hören.
Plur.		**Plur.**	
Audiēmus	wir werden hören	Audi- turi, ae, a	simus wir werden hören
Audietis	ihr werdet hören		sitis ihr werdet hören
Audient	sie werden hören.		sint sie werden hören.

Futurum exactum Indicativi.

Sing.		Plur.	
Audivero (audiero)	ich werde geh. h.	Audiverimus	wir werden geh. haben
Audiveris	du wirst gehört haben	Audiveritis	ihr werdet gehört haben
Audiverit	er (sie, es) wird geh. hab.	Audiverint	sie werden gehört haben.

Imperativus.

Praes. Sing. Audi höre (du)
Plur. Audīte höret (ihr).

Fut. Sing. Audīto du sollst hören
Audīto er soll hören
Plur. Auditote ihr sollt hören
Audiunto sie sollen hör.

Infinitivus.

Præs. und Imp. Audire hören, zu hören.
Perf. und Plusq. Audivisse (audiisse) gehört haben, gehört zu haben.
Fut. Auditurus, a, um esse, Acc. um, am, um, Plur. Nom. i, ae, a, Acc. os, as, a esse hören werden.

Gerundia.

Nom. Audiendum est es muß gehört werden, man muß hören
Gen. Audiendi zu hören (z. E. begierig)
Dat. Audiendo zum Hören (z. E. geschickt)
Acc. (ad) Audiendum zum Hören (z. E. geneigt)
Abl. Audiendo durch Hören: in audiendo im Hören.

Supina.

1) Auditum um zu hören
2) Auditu zu hören (z. E. schrecklich).

Participia.

1) Præs. und Imp. Audiens welcher hört oder hörte
2) Fut. Auditurus, a, um, welcher hören wird, (mit sum, ich werde hören ꝛc.)

II. PASSIVUM in der vierten Conjugation.

Indicativus. *Conjunctivus.*

Præſens.

Sing.	Sing.
Audior ich werde gehört	Audiar ich werde gehört
Audīris (īre) du wirſt gehört	Audiāris (āre) du werdeſt gehört
Audītur er (ſie, es) wird gehört.	Audiatur er (ſie, es) werde gehört.
Plur.	**Plur.**
Audīmur wir werden gehört	Audiamur wir werden gehört
Audimini ihr werdet gehört	Audiamini ihr werdet gehört
Audiuntur ſie werden gehört.	Audiantur ſie werden gehört.

Imperfectum.

Sing.	Sing.
Audiēbar ich wurde gehört	Audīrer ich würde gehört
Audiebaris (re) du wurdeſt gehört	Audirēris (ēre) du würdeſt gehört
Audiebatur er (ſie, es) wurde gehört.	Audiretur er (ſie, es) würde gehört.
Plur.	**Plur.**
Audiebamur wir wurden gehört	Audiremur wir würden gehört
Audiebamini ihr wurdet gehört	Audiremini ihr würdet gehört
Audiebantur ſie wurden gehört.	Audirentur ſie würden gehört.

Perfectum.

Sing.	Sing.
Audi- tus, a, um { *ſum* ich bin gehört worden; *es* du biſt gehört worden; *eſt* er (ſie, es) iſt geh. word.	Audi- tus, a, um { *ſim* ich ſey gehört worden; *ſis* du ſeyſt gehört worden; *ſit* er (ſie, es) ſey geh. word.
Plur.	**Plur.**
Auditi, ae, a { *ſumus* wir ſind geh. worden; *eſtis* ihr ſeyd geh. worden; *ſunt* ſie ſind gehört worden.	Auditi, ae, a { *ſimus* wir ſeyn geh. word.; *ſitis* ihr ſeyd geh. worden; *ſint* ſie ſeyn geh. worden.

Plusquamperfectum.

Sing.	Sing.
Audi- tus, a, um { *eram* ich war geh. worden; *eras* du warſt geh. worden; *erat* er (ſie, es) war geh. w.	Audi- tus, a, um { *eſſem* ich wäre geh. worden; *eſſes* du wäreſt geh. worden; *eſſet* er (ſie, es) wäre geh. w.
Plur.	**Plur.**
Auditi, ae, a { *eramus* wir waren geh. w.; *eratis* ihr waret geh. word.; *erant* ſie waren geh. word.	Auditi, ae, a { *eſſemus* wir wären geh. w.; *eſſetis* ihr wäret geh. word.; *eſſent* ſie wären geh. word.

Futu-

Futurum simplex.

Sing.	Sing.
Audiar ich werde gehört werden	Audi- sim ich müsse geh. werden
Audiēris (ēre) du wirst geh. werden	endus, sis du müssest geh. werden
Audietur er (sie, es) wird geh. w.	a, um sit er müsse geh. werden.
Plur.	**Plur.**
Audiemur wir werden gehört werd.	Audi- simus wir müssen geh. werd.
Audiemini ihr werd. gehört werden	endi, sitis ihr müsset geh werden
Audientur sie werd. gehört werden.	ae, a sint sie müssen geh. werden.

Futurum exactum Indicat.

Sing.	Plur.
fuero ich werde geh. word. seyn	fuerimus wir werd. geh. w. seyn
Auditus, a, um: fueris du wirst geh. word. seyn	Auditi, ae, a: fueritis ihr werd. geh. w. seyn
Auditus, a, um: fuerit er (sie, es) wird geh. word. s.	Auditi, ae, a: fuerint sie werd. geh. word. seyn.

Imperativus.

Præs. Sing. Audīre werde (du) gehört, laß dich hören

Plur. Audimini werdet (ihr) gehört, laßt euch hören.

Fut. Sing. Audītor du sollst gehört werden

Audītor er (sie, es) soll gehört werden.

Plur. Audiminor ihr sollt gehört werden

Audiuntor sie sollen gehört werden.

Infinitivus.

Præs. und Imp. Audiri gehört werden, gehört zu werden.

Perf. und Plusq. Auditus, a, um esse, Acc. um, am, um, Plur. Nom. i, ae, a, Acc. os, as, a esse gehört worden seyn.

Fut. Auditum iri werden gehört werden. Not. bleibt immer unverändert. S. 58.

Participia.

1) Perf. und Plusq. Auditus, a, um der gehört worden ist oder war

2) Fut. Audiendus, a, um der gehört werden muß, hörenswerth, (mit sum, ich muß gehört werden ꝛc.)

III. DEPONENS in der vierten Conjugation.

Indicativus. *Conjunctivus.*

Præſens.

Sing.	Sing.
Experior ich verſuche	Experiar ich verſuche (möchte verſ.)
Experīris (īre) du verſuchſt	Experiāris (āre) du verſucheſt
Experītur er (ſie, es) verſucht.	Experiatur er (ſie, es) verſuche.
Plur.	**Plur.**
Experīmur wir verſuchen	Experiamur wir verſuchen (möcht. verſuchen)
Experimini ihr verſucht	Experiamini ihr verſucht
Experiuntur ſie verſuchen.	Experiantur ſie verſuchen.

Imperfectum.

Sing.	Sing.
Experiēbar ich verſuchte	Experirer ich verſuchte (würd. v rſ.)
Experiebāris (āre) du verſuchteſt	Experireris (ere) du verſuchteſt
Experiebatur er (ſie, es) verſuchte.	Experiretur er (ſie, es) verſuchte.
Plur.	**Plur.**
Experiebāmur wir verſuchten	Experiremur wir verſuchten (würden verſuchen)
Experiebamini ihr verſuchtet	Experiremini ihr verſuchtet
Experiebantur ſie verſuchten.	Experirentur ſie verſuchten.

Perfectum.

Sing.	Sing.
Exper- tus, a, um { *ſum* ich habe verſucht / *es* du haſt verſucht / *eſt* er (ſie, es) hat verſ.	Exper- tus, a, um { *ſim* ich habe verſucht / *ſis* du habeſt verſucht / *ſit* er (ſie, es) habe verſ.
Plur.	**Plur.**
Exper- ti, ae, a { *ſumus* wir haben verſucht / *eſtis* ihr habt verſucht / *ſunt* ſie haben verſucht.	Exper- ti, ae, a { *ſimus* wir haben verſucht / *ſitis* ihr habt verſucht / *ſint* ſie haben verſucht.

Plusquamperfectum.

Sing.	Sing.
Exper- tus, a, um { *eram* ich hatte verſucht / *eras* du hatteſt verſucht / *erat* er (ſie, es) hatte verſ.	Exper- tus, a, um { *eſſem* ich hätte verſucht (würde verſ. h.) / *eſſes* du hätteſt verſucht / *eſſet* er (ſie, es) hätte verſ.
Plur.	**Plur.**
Exper- ti, ae, a { *eramus* wir hatten verſ. / *eratis* ihr hattet verſucht / *erant* ſie hatten verſucht.	Exper- ti, ae, a { *eſſemus* wir hätten verſucht / *eſſetis* ihr hättet verſucht / *eſſent* ſie hätten verſucht.

Futu-

Futurum ſimplex.

Sing.		Sing.	
Experiar	ich werde verſuchen	Experturus, a, um *ſim*	ich werde verſuchen (ich wolle verſuchen)
Experiēris (ēre)	du wirſt verſuchen	*ſis*	du wirſt verſuchen
Experietur	er (ſie, es) wird verſ.	*ſit*	er (ſie, es) wird verſ.
Plur.		**Plur.**	
Experiēmur	wir werden verſuchen	Experturi, ae, a *ſimus*	wir werden verſuchen
Experiemini	ihr werdet verſuchen	*ſitis*	ihr werdet verſuchen
Experientur	ſie werden verſuchen.	*ſint*	ſie werden verſuchen.

Futurum exactum Indicativi.

Sing.		Plur.	
Expert us, a, um *fuero*	ich werde verſ. hab.	Experti, ae, a *fuerimus*	wir werd. verſ. h.
fueris	du wirſt verſ hab.	*fueritis*	ihr werd. verſ. hab.
fuerit	er (ſie, es) wird verſ. haben.	*fuerint*	ſie werden verſucht haben.

Imperativus.

Præſ. Sing. Experīre verſuche (du)
Plur. Experimini verſucht (ihr).
Fut. Sing. Experītor du ſollſt verſuchen
Experitor er ſoll verſuchen.
Plur. Experiminor ihr ſollt verſuchen
Experiūntor ſie ſollen verſuchen.

Infinitivus.

Præſ. und Imp. Experīri verſuchen, zu verſuchen.
Perf. und *Plusq.* Expertus, a, um eſſe, Acc. um, am, um, *Plur.* Nom. i, ae, a, Acc. os, as, a eſſe verſucht haben.
Fut. Experturus, a, um eſſe, Acc. um, am, um, Plur. Nom. i, ae, a, Acc. os, as, a eſſe verſuchen werden.

Gerundia.

Nom. Experiendum *eſt* es muß verſucht werden, man muß verſuchen
Gen. Experiendi zu verſuchen (z. E. begierig)
Dat. Experiendo zum verſuchen (z. E. geſchickt)
Acc. (ad) Experiendum zum verſuchen (z. E. geneigt)
Abl. Experiendo durchs Verſuchen: in experiendo im Verſuchen ꝛc.

Supina.

1) Expertum um zu verſuchen
2) Expertu zu verſuchen.

Participia.

1) *Præſ.* und Imp. Experiens, welcher verſucht oder verſuchte
2) *Perf.* u. Plusq. Expertus, a, um der verſucht hat oder hatte
3) Fut. Act. Experturus, a, um der verſuchen wird
4) Fut. Paſſ. Experiendus, a, um was verſucht werden muß, verſuchenswerth.

Anmerkungen zu den vier Conjugationen.

Man kann die lateinischen Verba im Teutschen oft auch auf andre Art übersetzen, als bei den vorhergehenden Conjugationen angegeben worden.

1) Weil das Præsens Conjunctivi öfters statt des Imperativi gebraucht wird, so muß man's in solchem Fall auch imperative übersetzen, als: *scias* (wisse) esse Deum; suum quisque ingenium *noscat* (kenne). Die erste Person im Plurali übersetzt man alsdenn am besten durch laßt uns, als: *amemus* virtutem, laßt uns die Tugend lieben; *colamus* Parentes, laßt uns die Eltern ehren. Die dritte Person des Singularis im Præsens Passivi giebt man in eben dem Fall durch man, als: *paretur* librorum, quantum satis sit, non in apparatum, man schaffe sich soviel Bücher an, als hinreichend ist ꝛc.

Das man paßt auch auf andre Theile des Verbi im Activo, s. §. 53. Besonders braucht man's gerne bei der zweiten Person des Conjunctivi, wenn sie bei einem allgemeinen Satz steht, als: tam diu discendum est, quam diu *vivas*, so lange man lebt. Difficile est, amicitiam tenere, si a virtute *defeceris*, wenn man von der Tugend abweicht.

2) Das Passivum kann man auch durch man übersetzen, als:

amor man liebt mich
amaris man liebt dich
amatur man liebt ihn
amamur man liebt uns
amamini man liebt euch
amantur man liebt sie.

Eben so durch alle Tempora des Indicativi und Conjunctivi, als: amabar man liebte mich; amatus sum man hat mich geliebt; amabor man wird mich lieben; amatus fuero man wird mich geliebt haben; amatus essem man hätte mich geliebt; amandus sim man müsse mich lieben.

Bei manchen Verbis muß man in solchem Fall mir, dir, statt mich, dich brauchen, als: jubeor man befiehlt mir, juberis man befiehlt dir, jubetur man befiehlt ihm ꝛc.; vetor man verbietet mir, vetaris man verbietet dir ꝛc.

Auf gleiche Art drückt man die Verba Neutra, die im Passivo nur die dritte Person im Singulari haben, durch man aus, als: cantatur man singt, cantatum est man hat gesungen, cantabitur man wird singen ꝛc. s. §. 31.

3) Verſchiedne Paſſiva müſſen noch auf andre Art überſetzt werden, als:

delector ich ergötze mich	angor ich ängſtige mich
delectaris du ergötzeſt dich	angĕris du ängſtigeſt dich
delectatur er ergötzt ſich	angitur er ängſtigt ſich
delectamur wir ergötzen uns	angimur wir ängſtigen uns
delectamini ihr ergötzt euch	angimini ihr ängſtigt euch
delectantur ſie ergötzen ſich.	anguntur ſie ängſtigen ſich.

z. E. delector commodis tuis; angor deceſſu amicorum. Eben ſo moveor ich bewege mich; mutor ich ändre mich; exerceor ich übe mich; exoror ich laſſe mich erbitten; veſtior ich laſſe mich kleiden; feror ich laſſe mich tragen. Im Infinitiv heißt alſo angi ſich ängſtigen; exorari ſich erbitten laſſen.

§. 28.

Von der Conjugatione periphraſtica.

Die Conjugatio periphraſtica (die umſchreibende) iſt, wenn das Verbum *Sum* mit den participiis in us zuſammengeſetzt wird.

Das Participium Perfecti Paſſivi in tus, ſus oder xus iſt das gewöhnliche Perf. Paſſivi, und iſt ſchon in den vier Conjugationen da geweſen, als: amatus *ſum*, auch *fui* (von dem alten Verbum fuo ich bin) ich bin geliebt worden; amatus *eram*, auch *fueram*; amatus *ero*, auch *fuero*; amatus *ſim*, auch *fuerim*; amatus *eſſem*, auch *fuiſſem*; amatus *eſſe*, auch *fuiſſe*.

Es bleibt alſo nur noch das Participium rus und dus übrig.

1) Sum mit dem Participio in. rus.	2) Sum mit dem Participio in dus.
Indicativus.	*Indicativus.*
Präsens.	
amaturus sum ich werde lieben oder will lieben (eigentlich: ich bin ein lieben wollender)	amandus sum ich muß (soll) geliebt werden, man muß mich lieben (eigentlich: ich bin ein zu liebender)
amaturus es du willst lieben	amandus es du mußt ꝛc., man muß dich lieben
amaturus est er will lieben	amandus est er muß ꝛc, man muß ihn lieben
amaturi sumus wir wollen lieben	amandi sumus wir müssen ꝛc., man muß uns lieben
amaturi estis ihr wollt lieben	amandi estis ihr müsset ꝛc., man muß euch lieben
amaturi sunt sie wollen lieben.	amandi sunt sie müssen ꝛc., man muß sie lieben.
Imperfectum.	
amaturus eram ich wollte lieben.	amandus eram ich mußte gel. werden, man mußte mich lieben
Perfectum.	
amaturus fui ich haben lieben wollen.	amandus fui ich habe müssen gel. werden, man hat mich lieben müssen
Plusquamperfectum.	
amaturus fueram ich hatte lieb. woll.	amandus fueram ichhatte müssen gel. werden, man hatte mich lieb. müss.
Futurum.	
amaturus ero ich werde lieben, oder lieben wollen.	amandus ero ich werde müssen gel. werden, man wird mich lieb. müss.
Conjunctivus.	*Conjunctivus.*
Präsens.	
amaturus sim ich werde oder wolle lieben	amandus sim ich müsse gel. werden, man müsse mich lieben
Imperfectum.	
amaturus essem ich würde oder wollte lieben	amandus essem ich müßte gel. werden, man müßte mich lieben
Perfectum.	
amaturus fuerim ich habe lieben wollen	amandus fuerim ich habe müssen gel. werden, man habe mich lieb. müs.

Plus-

Plusquamperfectum.

amaturus fuissem ich würde geliebt haben, oder hätte lieb. wollen.

amandus fuissem ich hätte müssen gel. werden, man hätte mich lieb. müs.

Futurum exactum.

amaturus fuero ich werde haben lieben wollen

amandus fuero ich werde müssen geliebt worden seyn, oder man wird mich haben lieben müssen.

§. 29.

Von den Verbis Anomalis oder Irregularibus.

Die Verba Anomala oder irregularia (**abweichende, unregelmäßige**) sind solche, die im Conjugiren von der gewöhnlichen Form der vier Conjugationen abgehn. Es sind folgende: possum, fero, volo, nolo, malo, edo, fio, eo, queo, nequeo.

I. Possum, potui, posse können.

Dieses gehet wie *Sum*, nemlich so:

Indicativus.

Præsens. ich kann
S. possum, potes, potest.
P. possŭmus, potestis, possunt.

Imperf. ich konnte
S. poteram, as, at.
P. poteramus, atis, ant.

Perf. ich habe gekonnt
S. potui, isti, it.
P. potuimus, istis, erunt.

Plusq. ich hatte gekonnt
S. potueram, as, at.
P. potueramus, atis, ant.

Futurum ich werde können
S. potĕro, is, it.
P. poterimus, itis, unt.

Fut. exact. ich werde gekonnt haben
S. potuero, is, it, P. potuerimus, itis, int.

Conjunctivus.

Præsens. ich könne
S. possim, is, it.
P. possīmus, itis, int.

Imperf. ich könnte
S. possem, es, et.
P. possemus, etis, ent.

Perf. ich habe gekonnt
S. potuerim, is, it.
P. potuerimus, itis, int.

Plusq. ich hätte gekonnt
S. potuissem, es, et.
P. potuissemus, etis, ent.

Futurum Conj. fehlt, weil es kein Participium Futurum hat.

Imperativus fehlt.

Infi-

Infinitivus.

Præſ. und Imperf. poſſe können
Perf. und Plusqu. potuiſſe gekonnt haben.
Alles übrige fehlt.

II. Fero, tuli, latum, ferre tragen.

Dieſes gehet nach der dritten Conjugation, und weicht nur in den Stellen ab, die ſich hier durch den Druck unterſcheiden.

A) Das Activum.

Indicativus.

Præſens. ich trage
S. fero, *fers*, *fert*.
P. ferimus, *fertis*, ferunt.

Imperf. ich trug
S. ferebam, as, at.
P. ferebamus, atis, ant.

Perf. ich habe getragen
tuli, iſti, it, imus, iſtis, erunt.

Plusq. ich hatte getragen
tuleram, as, at, amus, atis, ant.

Fut. ich werde tragen
feram, es, et, emus, etis, ent.

Fut. exact. ich werde getragen haben
tulero, is, it, imus, itis, int

Conjunctivus.

Præſens ich trage
S. feram, as, at.
P. feramus, atis, ant.

Imperf. ich trüge
S. *ferrem*, *es*, *et*.
P. *ferremus*, *etis*, *ent*.

Perf. ich habe getragen
tulerim, is, it, imus, itis, int.

Plusq. ich hätte getragen
tuliſſem, es, et, emus, etis, ent.

Fut. ich werde tragen
laturus ſim, ſis, ſit.
laturi ſimus, ſitis, ſint.

Imperativus.

Præſ. *fer* trage (du)
ferte traget (ihr)

Fut. *ferto* du ſollſt tragen
ferto er ſoll tragen
fertote ihr ſollt tragen
ferunto ſie ſollen tragen.

Infinitivus.

Præſ und Imp. *ferre* tragen
Perf. und Plusq. tuliſſe getrag. haben
Fut. laturum eſſe tragen werden
Gerund ferendum man muß tragen
Supina: latum, latu, zu tragen.
Partic. Præſ. ferens der da trägt
Fut. laturus, a, um, welcher tragen wird.

B) Das

B) Das Passivum.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Præs. feror, *ferris*, *fertur*.	Præs. ferar, aris, atur &c.
ferimur, imini, untur.	Imp. *ferrer*, *ēris*, *etur*
Imp. ferebar, aris, atur &c.	*ferremur*, *emini*, *entur*.
Perf. latus sum, es, est &c.	Perf. latus sim, sis, sit &c.
Plusq. latus eram, as, at &c.	Plusq. latus essem, es, et &c.
Fut. ferar, ēris, etur &c.	Fut. latus fuero, is, it &c.

Imperativus.

Præs. *ferre* laß dich tragen
ferimini laßt euch tragen.
Fut. *fertor* du sollst getrag. werden
fertor er soll getragen werden
ferimini, feruntor.

Infinitivus.

Præs. und Imp. *ferri*
Perf. und Plusq. latum esse
Fut. latum iri
Part. Perf. latus, a, um
Fut. ferendus, a, um.

III. Volo, volui, velle **wollen**
Nolo, nolui, nolle **nicht wollen**
Malo, malui, malle **lieber wollen**

Diese gehen auf einerlei Art nach der dritten Conjugation, und weichen hauptsächlich im Præsente von der Form ab.

	Indicativus.	*Indicativus.*	*Indicativus.*
Præs. S.	volo	nolo	malo
	vis	*non vis*	*mavis*
	vult	*non vult*	*mavult*
P.	*volŭmus*	*nolŭmus*	*malŭmus*
	vultis	*non vultis*	*mavultis*
	volunt	*nolunt*	*malunt*
Imperf.	volebam	nolebam	malebam
Perf.	volui	nolui	malui
Plusqu.	volueram	nolueram	malueram
Fut.	volam	nolam	malam
Fut. exact.	voluero	noluero	maluero

Con-

	Conjunctivus.	*Conjunctivus.*	*Conjunctivus.*
Præſ. **S.**	*velim*	*nolim*	*malim*
	velis	*nolis*	*malis*
	velit	*nolit*	*malit*
P.	*velīmus*	*nolīmus*	*malīmus*
	velītis	*nolītis*	*malītis*
	velint	*nolint*	*malint*
Imperf.	*vellem*	*nollem*	*mallem*
Perf.	voluerim	noluerim	maluerim
Plusqu.	voluiſſem	noluiſſem	maluiſſem
Fut.	fehlt	fehlt	fehlt
	Imperativus.	Imperativus.	Imperativus.
	fehlt	*noli*, nolīte, nolīto, nolitote, nolunto.	fehlt

Infinitivus.

Præſ. u. Imp.	*velle*	*nolle*	*malle*
Perf. u. Plusq.	voluiſſe	noluiſſe	maluiſſe

Alles übrige fehlt, auſſer

Part. Præſ.	volens	nolens	fehlt

IV. Edo, edi, eſum, edere eſſen.

Dieſes gehet ganz nach lego, aber in einigen Stücken auch nach *ſum*, nemlich da, wo bei *ſum* die Sylbe *es* vorkommt, es ſey vorn oder hinten.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Præſ. edo, edis und *es*, edit u. *eſt*, edimus, editis u. *eſtis*, edunt.	edam, as, at &c.
Imp. edebam, as, at &c.	ederem, es, et &c. und auch *eſſem*, es, et, *eſſemus*, etis, ent.
Perf. edi, iſti, it &c.	ederim, is, it &c.
Plusq. ederam; as, at &c.	ediſſem, es, et &c.
Fut. edam, es, et &c.	eſurus ſim, ſis &c.
Fut. exact. edero, is &c.	

Impe-

Imperativus.

Præſ. ede u. *es*
edite u. *eſte*
Fut. edito u. *eſto*
edito u. *eſto*
editote u. *eſtote*
edunto.

Infinitivus.

Præſ. u. Imp. edere und *eſſe*
Perf. u. *Plusq.* ediſſe
Fut. eſurum eſſe
Gerund edendum, i, o, um, o
Supina: eſum, eſu
Part. Præſ. edens
Fut. eſurus, a, um

Eben ſo gehen die Compoſita, als: comĕdo, comedis und *comes*, comedit und *comeſt* &c. exĕdo, exedis und *exes*, exedit und *exeſt* &c.

V. Fio, factus ſum, fieri, werden, geſchehen.

Dieſes iſt das Paſſivum von facio. Das Præſens und die Tempora, die davon herkommen, gehen meiſtens nach audio. Das Perfectum aber, und die Tempora, die davon herkommen, gehen wie ein Paſſivum.

Indicativus.

Præſ. fio, fis, fit,
fimus, fitis, fiunt.
Imp. fiebam, as, at &c.
Perf. factus ſum, es &c.
Plusq. factus eram &c.
Fut. fiam, es &c.
Fut. exact. factus fuero &c.

Conjunctivus.

fiam, fias, fiat &c.

fierem, fieres, fieret &c.
factus ſim, ſis &c.
factus eſſem, es &c.
Fut. fehlt.

Imperativus.

Præſ. fi, fite
Fut. ſito, ſito,
fitote, fiunto
kommt nicht leicht vor.

Infinitivus.

Præſ. u. Imp. *fieri*
Perf. u. *Plusq.* factum eſſe
Fut. factum iri
Gerundia u. **Supina** fehlen.
Part. Perf. factus, a, um
Fut. faciendus, a, um.

Nota. Die Compoſita von facio, die das a behalten, haben im Paſſivo *fio*, als: calefacio, *calefio*; madefacio, *madefio*. Die aber bei der Compoſition das a in i verwandeln, die machen das Paſſivum regelmäßig nach der dritten Conjugation, als: efficio, perficio, *efficior*, *perficior*.

VI.

VI. Eo, ivi, itum, ire **gehen.**

Dieses gehet nach der vierten Conjugation. Nur im Præsente, Imperfecto und Futuro Indicativi, und im Præsente Conjunctivi weicht es ab.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Præs. *eo*, is, it,	*eam*, *eas*, *eat*,
imus, itis, *eunt.*	*eamus*, *eatis*, *ant.*
Imp. *ibam*, *ibas*, *ibat* &c.	irem, es, et &c.
Perf. ivi, isti, it &c.	iverim, is, it &c.
Plusq. iveram, as, at &c.	iviſſem, es, et &c.
Fut. *ibo*, *ibis*, *ibit* &c.	iturus ſim, ſis &c.
Fut. exact. ivero, iveris &c.	

Imperativus.	Infinitivus.
Præs. i geh	*Præs.* u. Imp. ire gehn
ite geht.	*Perf.* u. *Plusq* iviſſe
Fut. ito geh, du ſollſt gehn	Fut. iturum eſſe
ito er ſoll gehn	Gerund. eundum, i, o, um, o
itote ihr ſollt gehn	Sup. itum, itu
eunto ſie ſollen gehn.	*Part.* *Præſ.* iens. G. euntis.
	Fut. iturus, a, um.

Nota 1. Die Compoſita von *eo*, als: veneo, abeo, adeo &c. gehen überall eben ſo, auſſer daß ſie in dem *Perfecto* und den Temporibus, die davon herkommen, das v meiſtens herauswerfen: veneo, *venii*, *venieram*, *veniero*; abeo, *abii*, *abierim*, *abieram*. *Ambio* geht völlig wie audio; doch findet man auch *ambibam*. Von veneo fehlt der Imperativus, ingleichen die Gerundia, Supina und *Participia*.

Nota 2. Queo ich kann, und nequeo ich kann nicht, gehen auch völlig, wie eo. Doch kommt von denſelben nicht leicht ein andres Tempus vor, als das *Præſens*, und zwar von queo im Indicativo nur die erſte und lezte Perſonal-Endung: queo, queunt; im Conjunctivo aber alles: queam, as, at, amus, atis, ant. Nequeo hat alle Perſonal-Endungen. *Indic.* nequeo, nequis, it, imus, itis, eunt. *Conj.* nequeam, as, at, amus, atis, ant.

§. 30.

Von Verbis defectivis.

Es giebt defectiva (mangelhafte) Verba, die nicht alle Modos, Tempora oder Perſonalendungen haben. Dergleichen ſind folgende:

I) ajo,

I) ajo, ich ſage, bejahe.

Indic. Præſ. ajo, ais, ait,
— — ajunt.

Imperf. ajebam, as, at,
amus, atis, ant.

Conj. ajam, ajas, ajat,
— — ajant

II) inquam (anſtatt inquio) ich ſage.

Indic. Præſens.

inquam, inquis, inquit,
inquĭmus, ĭtis, iunt.

Imperf.

inquiebam, as, at,
inquiebamus, atis, ant.

Perf.

— inquiſti —
— inquiſtis —

Plusq. fehlt.

Futurum.

— inquies, et,
— — ent.

Imperat.

inque, inquĭte, inquito.

Partic. Præſ.

inquiens.

Conj. Præſens.

— inquias, at,
— inquiatis, ant.

Alles übrige vom Conj. fehlt.

III) memini ich erinnere mich.
odi ich haſſe.
cœpi ich habe angefangen.

Dies ſind Perfecta, haben alſo auch nur die Tempora, die vom Perfecto herkommen, und gehen ganz regulair.

Indicativus.	*Indicativus.*	*Indicativus.*
Perf. memini, iſti &c.	odi, iſti &c.	cœpi, iſti &c.
Plusq. memineram	oderam	cœperam
Fut. ex. meminero	odero	cœpero

Conjunctivus.	*Conjunctivus.*	*Conjunctivus.*
Perf. meminĕrim	oderim	cœperim
Plusq. meminiſſem	odiſſem	cœpiſſem
Fut. fehlt	oſurus ſim	cœpturus ſim
Imperativus.	*Imperativus.*	*Imperativus.*
memento, mementote	fehlt	fehlt.
Infinitivus.	*Infinitivus.*	*Infinitivus.*
Perf. meminiſſe	odiſſe	cœpiſſe
Fut. fehlt	oſurum eſſe	cœpturum eſſe
Part. Fut. fehlt	oſurus, a, um	cœpturus, a, um
Perf. fehlt	oſus, a, um	cœptus, a, um.

IV) auſim ich möchte es wagen.
faxim ich möchte machen.

Conj. Præſ. auſim, is, it
— — int
faxim, it, it
faxīmus, itis, int
Fut. exact. faxo, is, it &c.

V) forem, ich wäre, oder würde ſeyn.

forem, es, et
— — ent
Infinit. fore (ſo viel als futurum eſſe)

VI) ſalve und ave ſey gegrüßt,
ſind Imperativi.

ſalve, ſalvēte
ſalveto, ſalvetote
Infin. ſalvēre
ave, avēte
aveto —
avēre

VII) defit es fehlt.
infit er fängt an.

Hievon iſt weiter nichts, als von dem erſtern noch defiunt, und der Infinit. defieri.

VIII) cedo gib her, ſage her.
quæſo ich bitte.

Cedo wird auch pluraliter gebraucht: gebt her, ſaget her, wiewol man auch cedite findet. Von quæſo hat man noch quæſūmus wir bitten, weiter nichts.

IX)

IX) Von dari und fari fehlt die erste Person des Præsentis im Indicativo und Conjunctivo. Man kann also nicht sagen: dor, der, for, fer.

§. 31.

Von den Verbis impersonalibus.

Es giebt einige Verba, denen das Ich, Du, Mir, Ihr nicht vorgesezt werden kann, und welche nur die dritte Person im Singulari, durch alle Tempora des Indicativi und Conjunctivi, haben. Man nennt sie Impersonalia (unpersönliche), weil ihnen kein Nominativus (oder Subjekt) vorgesezt werden kann. Einige sind Activa, andre Passiva.

I) Activa, oder vielmehr Neutra, sind z. B. folgende:

a) Nach der ersten Conjugation: tonat es donnert, tonabat, tonuit, tonuerat, tonabit, tonuerit. *Conj.* tonet, tonaret, tonuerit, tonuisset. *Infin.* tonare, tonuisse. So auch fulgurat, fulminat, grandinat.

b) Nach der zweiten Conjugation: oportet es ist nöthig, oportebat, oportuit, oportuerat, oportebit, oportuerit. *Conj.* oporteat, oportēret, oportuerit, oportuisset. Infin. oportēre, oportuisse.

So auch decet, piget, pœnitet, pudet. Tædet hat kein *Perfectum*. Miseret hat in dem *Perfecto* misertum est, und libet, licet hat, ausser libuit, licuit, auch libitum est, licitum est.

c) Nach der dritten Conjugation: accĭdit es trägt sich zu, accidebat, accidit, acciderat, accidet, acciderit. *Conj* accidat, accideret, acciderit, accidisset. Infin. accidĕre, accidisse. So auch pluit, ningit, conducit, contingit, lucescit, vesperascit.

c) Nach der vierten Conjugation: evĕnit, es trägt sich zu, eveniebat, evēnit, evenerat, eveniet, evenerit. *Conj.* eveniat, evenirēt, evenisset. Infin. evenire, evenisse. So expedit.

Interest geht nach Sum, interĕrat, interfuit &c. Refert nach fero, referebat &c.

Nota. Einige Verba hat man zwar ganz, sie werden aber auch in der dritten Person wie Impersonalia gebraucht, als: delectat, juvat, constat, præstat, vacat, appāret, convĕnit.

Staatliche Bibliothek Bamberg

II) Passiva. Alle sogenannte Verba Neutra haben kein förmliches Passivum, aber doch wird von ihnen die dritte Person unpersönlich (ohne Zusetzung eines Nominativs oder Subjekts) gebraucht, und zwar im gen. neutro d. i. man kann im Teutschen es oder **man** vorsetzen, als: **es wird gelaufen, man lauft.** Seltner geschieht dieses bei Verbis, die einen Accusativum regieren, als: bibitur **man trinkt**, editur **man ißt**; hingegen bei denen, die keinen Accusativum regieren, immer, z. B.

a) Nach der ersten Conjugation: cantatur man singet, cantabatur, cantatum est' cantatum erat, cantabitur, cantatum fuerit. *Conj.* cantetur &c. Infin. cantari &c. So auch certatur, festinatur, laboratur, peccatur, sperātur, statur.

b) Nach der zweiten: sedetur man sitzt, sedebatur; sessum est, sessum erat, sedebitur. *Conj.* sedeatur &c. So suadetur, ridetur, fletur.

c) Nach der dritten: curritur man läuft, currebatur, cursum est, cursum erat, curretur &c. So auch luditur, parcitur, sistitur, vivitur.

d) Nach der vierten: itur man geht, ibatur, itum est, itum erat, ibitur. *Conj.* eatur, iretur &c. So auch dormītur, garrītur, scītur, servītur, venītur.

Fünftes Capitel.
Von den Participiis.

Die Participia können zwar, wie schon §. 4. S. 8. vorgekommen, eigentlich für keinen besondern Redetheil gehalten werden; weil man sie aber doch gewöhnlich in diese Classe sezt, und es in der Sache selbst keinen Unterschied macht, so hat man auch hier unter einem besondern Capitel das Nöthige davon erinnern wollen.

§. 32.
Was ein Participium sei?

Das Participium (Mittelwort) ist ein Nomen Adjectivum, das von einem Verbo abstammt, wird auch wie

wie andre Adjectiva declinirt, und zuweilen auch comparirt, ist aber von andern Adjectivis dadurch verschieden, daß es die Bedeutung der Zeit von seinem Verbo beibehält, und den Casum desselben regiert.

Anm. Es hat seinen Namen von particĭpo ich bin theilhaftig, weil es sowol an der Eigenschaft des Verbi, als des Nominis, Theil nimmt.

§. 33.

Verschiedenheit der Participien.

Die teutsche Sprache hat eigentlich nur zwei Participia, eins im Activo, das eine gegenwärtige Zeit anzeigt, z. B. **lobend**, und eins im Passivo, das eine vergangne Zeit anzeigt, z. B. **gelobt**. Im Lateinischen finden sich diese beide Participia gleichfalls, aber ausserdem noch zwei andre, eins im Activo, und eins im Passivo, die eine künftige Zeit anzeigen.

Die Verba Activa und Neutra haben nemlich das Participium Præsens, und das Futurum in rus, die Passiva hingegen das Perfectum und Plusquamperfectum in us, und das Futurum in dus. Die drei ersten haben eine active Bedeutung, das einzige in dus aber eine passive. Die Verba Deponentia haben diese vier Participia zusammen.

Anmerkungen.

1. Die *Passiva* und Deponentia haben eigentlich nur alsdenn ein *Participium* in dus, wenn sie einen Accusativum regieren; doch von den Deponentibus auch viele, die einen Ablativum regieren, als: utendus, fruendus, carendus.

2. Die Verba, denen das *Participium* in dus fehlt, haben demungeachtet die davon herkommenden Gerundia. Wie beide, sowol dieses *Participium* als die Gerundia, von einander verschieden sind, s. §. 137. Anm. 1.

3. Einige Neutra haben auch *Perfecta Participia Passiva*, die doch, der Bedeutung nach, Neutralia bleiben, z. B. juratus einer der geschworen hat; cœnatus einer der gespeiset hat. Zuweilen bedeuten sie aber mehr passive, als: regnatus regiert; triumphatus im Triumph aufgeführt; festinatus beschleunigt.

4. Die *Participia Perfecta* der Deponentium haben zuweilen eine passive Bedeutung, z. B. comitatus begleitet; detestatus verwünscht; oblitus vergessen.

§. 34.

Wie aus Participiis bloße Adjectiva werden.

Die Participia werden bloße Nomina Adjectiva, wenn sie die Bedeutung der Zeit ganz verlieren, wenn sie comparirt, oder mit in zusammengesezt werden, oder den Casum ihres Verbi nicht mehr regieren, als: sapiens; amans, amantior, amantissimus; indoctus, impatiens; amans Dei.

Sechstes Capitel.

Von den Adverbiis oder Nebenwörtern.

§. 35.

Was ein Adverbium sei?

Die bisherige Redetheile waren veränderlich (flexibiles); es folgen nun die unveränderliche (inflexibiles) oder Particulæ, **Bestimmungswörter**, nemlich Adverbia, Præpositiones, Conjunctiones und Interjectiones (s. § 4. S. 8.)

Die Adverbia oder **Nebenwörter** zeigen die Beschaffenheit einer Handlung, oder sonst einen Umstand an, der damit verbunden ist, und werden gewöhnlich den Verbis, zuweilen auch den Adjectivis, selten aber den Substantivis beigesetzt, als: *heri* ægrotabam, homo *valde* doctus, populus *late* rex.

Sie stehen auch manchmal bei andern Adverbiis, als: *sat cito*, si *sat bene*.

An=

Anmerkungen.

1. Adverbia, d. i. Beiwörter der Verborum, zeigen eigentlich an, wie und unter welchen Umständen man die Handlung, die das Verbum bezeichnet, thut, oder wie sie gethan wird, stehn also auch gewöhnlich beim Verbo, und haben eben daher ihren Namen. Der teutsche Namen Nebenwörter ist nicht so bequem, und erschöpft die Sache weit weniger.

2. Im Teutschen ist oft ein Wort ein Substantivum, ein Adjectivum, und ein Adverbium zugleich; z. B. übel. Ich kann sagen: das Uebel; der übele Geruch; er hat sich übel aufgeführt. Eben so die Wörter gut, recht, wild, licht ꝛc. Im Lateinischen aber muß man das alles wohl unterscheiden, (s. §. 46. Anm. 1.). Oft braucht auch der Lateiner ein Adjectivum, wo der Teutsche ein Adverbium hat, als: dormit *securus*, er schläft sicher.. S. §. 74.

Da der mit einer Sache verknüpften Umstände so vielerlei seyn können, so giebt es auch vielerlei Arten von Adverbien, die diese Umstände anzeigen. Einige z. E. zeigen einen **Ort** an, als: hic allhier, illic, alibi, ubi, ubique; andre eine **Zeit**, als: nunc, jam, hodie, cras, sero; andre eine **Zahl** und **Menge**, als: bis, ter, satis, parum. Es hat indessen keinen erheblichen Nutzen, die Adverbia nach solchen Klassen zu ordnen; genug wenn man weiß, was sie bedeuten, und dieses muß man durch Uebung lernen.

§. 36.

Wie die Adverbia entstehen?

Die Adverbia sind entweder **Stammwörter** (primitiva), und zu dieser Art gehören diejenige, die einen Umstand anzeigen, oder **abgeleitete** Wörter (derivata), und von dieser Art sind diejenige, die eine Eigenschaft oder Beschaffenheit einer Sache anzeigen. Letztere werden wohl auch von Verbis, Participiis, Substantivis und Præpositionibus gemacht (als: conjunctim, abundanter, membratim, intus): am gewöhnlichsten aber von Adjectivis. Geht das Adjectivum nach der zweiten Declination, so endigt sich sein Adverbium insgemein auf e, zuweilen auf o, als: longus *longe*, serus, *sero*. Geht es hingegen nach

der dritten Declination, so endigt sich sein Adverbium meistens auf ter, als: brevis, brevi*ter*; sapiens, sapien*ter*; felix, felici*ter*.

Manche Adverbia sind erst durch die Zusammensezzung verschiedner Wörter entstanden, und heißen daher Composita zusammengesezte, im Gegensatz gegen die Simplicia oder einfache, als: nudius tertius (aus nunc dies tertius), ilicet (ire licet), videlicet (videre licet), scilicet (scire licet), magnopere (magno opere), hodie (hoc die), postea (post ea), ubivis (ubi vis von volo).

Anm. Einige *A*dverbia sind abundantia, d. i. werden in mehr als einer Endung gebraucht, als: primo, primum; postremo, postremum; fortassis, forsitan, fortan, forte; certe, certo; humane, humaniter.

§. 37.

Wie die Adverbia comparirt werden.

Die Adverbia, die von Adjectivis abgeleitet werden, nehmen gewöhnlich alle Vergleichungsstaffeln (gradus) wie die Adjectiva an, und endigen den Comparativum auf us, den Superlativum auf e, als: docte, doctius, doctissime; tuto, tutius, tutissime; sapienter, sapientius, sapientissime.

Auf eben die Art haben auch manche andre Adverbia, die von keinen Adjectivis herkommen, ihre gradus, als: sæpe, sæpius, sæpissime; diu, diutius, diutissime. Einigen fehlt der Positivus, als: magis, maxime; ocius, ocissime; andern der Comparativus, als: nuper, nuperrime; noch andern der Superlativus, als: satis, satius; secus, secius; festinato, festinatius.

Wenn man bei Adjectivis den Comparativum und Superlativum durch magis und maxime machen muß, so geschieht es auch bei ihren Adverbiis; z. E. wie man sagt magis pius, maxime pius, eben so sagt man auch magis pie, maxime pie.

Sieben-

Siebentes Capitel.

Von den Præpositionibus oder Vorwörtern.

§. 38.

Erklärung und Eintheilung der Präpositionen.

Præpositiones oder Vorwörter drücken das Verhältniß einer Sache zu der andern aus, und werden entweder mit einem andern Wort zusammengesetzt, oder stehen vor einem Nomine und Pronomine, und regieren den Casum desselben. S. §. 4. S. 8.

Sie sind entweder **untrennbar** (inseparabiles), oder **trennbar** (separabiles).

I. Die **trennbare** Präpositionen stehen nie allein, sondern sind immer mit einem andern Wort verbunden; es sind ihrer sechs, nemlich:

Amb, am oder an (aus dem Griechischen αμφι), um, als: ambio ich gehe umher, ampŭto ich schneide rings herum, anquiro ich suche umher.

Com, con oder co für cum mit, zusammen, als: comĕdo ich esse mit, confundo ich giesse zusammen, coĕo ich gehe zusammen. Vor l wird col, vor r cor daraus, als: colligo, corruo.

Di oder dis zer, in verschiedene Theile, als: disrumpo ich zerreisse, differo (für disfero), digero.

Re zurük, wider, als: revertor ich kehre zurük, resisto ich widerstehe.

Se beiseits, ab, als: sepono ich lege beiseite, separo ich sondere ab.

Ve ohne, eine Verminderung, als: vecors ohne Verstand, vesanus ohne Gesundheit. Zuweilen soll es aber auch eine Vermehrung anzeigen, als: vegrandis sehr groß, vepallidus sehr blaß.

II. Die **trennbaren** Präpositionen können zum Theil gleichfalls mit andern verbunden werden, können aber auch allein stehen, und regieren alsdenn entweder einen Accusativum, oder Ablativum, oder beide zugleich.

§. 39.

Præpositiones mit dem Accusativo.

Von dieser Art sind folgende dreißig:

Ad, apud, ante, adversus, adversum, cis, citra, circum, circa, circiter, contra, erga, extra, infra, inter, intra, juxta, ob, penes, per, pone, post, præter, prope, propter, secundum, supra, trans, versus, ultra.

Anmerkungen.

Weil auf die richtige Kenntniß und Anwendung der Präpositionen viel ankommt, so folgen hier zu jeder einige Beispiele, durch deren Erklärung und fleißige Wiederholung sich Anfänger in dem vielfachen Gebrauch derselben üben können:

Ad heißt 1) zu. *Proxime* ad urbem venio. *Ad* omnia paratus sum. Quid *ad* rem was thuts zur Sache? Quid ad te? (sc. pertinet) was gehts dich an?

2) bei. *Ad* manus mihi omnia sunt. *Ad* vinum diserti sumus. Hannibal ad Romam castra locavit.

3) bis. Romani plerumque ad multam noctem convivabantur. *Am*bo exercitus ad jactum lapidis distant.

4) gegen, wider. Obduruit animus ad dolorem. *Ad*hibenda sunt remedia ad morbos. *Ad* hoc tempus te exspecto. *Ad* (ungefehr, gegen) decem vulnera accepit. Hæc regio ad septentrionem sita est. *Ad* vesperam redibo. *Ad* sapientiam hujus viri nugator es. Nihil ad Virgilium, nichts in Vergleichung mit dem Virgilius.

5) nach, gemäß. *Ad* nutum tuum me accommodo. Rustici ad fistulam saltant. Regis ad exemplum totus componitur orbis.

6) auf. Ad summum, aufs höchste. Ad minimum. Ad extremum, postremum, ultimum zulezt. *Ad* statutum diem omnes convenerunt. Ad tempus venisti du bist zu rechter Zeit gekommen, sonst heißt auch ad tempus eine Zeitlang.

7) in Ansehung, in Rücksicht. Hoc est ad voluptatem præclarum. Vir insignis ad laudem. Nihil ad speciem pulcrius potest esse.

8) Libellus hic *ad verbum* ediscendus est, von Wort zu Wort. De amicitia *omnes ad unum* (alle ohne Ausnahme) idem sentiunt.

Apud bei. *Apud* Judices causam meam dixi. *Apud* amicum cœnavi. *Apud* me statui. Non es apud te, du bist nicht bei Sinnen.

Ante vor, wird von Ort und Zeit gebraucht. *Ante* pedes meos jacuit. *Ante* oculos mihi versatur. *Ante* Romam conditam vixit. *Ante* tres annos periit.

Adver-

Adversus und *Adversum* gegen, wider, sowohl von guten als widrigen Dingen. *Amor adversus parentes.* Odium adversus me. *Adversus solem* (wider die Wahrheit) ne loquitor. Ne Hercules quidem adversus duos. *Adversus edictum* ne facias. Cæsar adversum *Pompejum* dimicavit.

Cis, Citra diſſeits. Cis Rhenum. Cis heißt auch innerhalb, binnen: cis paucos dies hostis aderit, und citra heißt auch ohne. Citra controversiam, ohne Streit. *Peccavi* citra scelus. Bibi citra ebrietatem.

Circum, Circa 1) um, herum. Circa Romam multæ sunt urbes. Terra circum axem se convertit. Circa hæc tempora.

2) gegen. Circa quingentos capti.

3) in Ansehung. Varia circa hæc opinio est.

Circiter ungefehr, um, gegen. Circiter meridiem. Octavam circiter horam. Circiter hæc loca. Decem circiter millia passuum abest.

Contra 1) gegen, oder gegenüber. Carthago contra Italiam est, liegt Italien gegenüber.

2) wider. Contra naturam vivis. Contra stimulum ne calcitres. Contra jus fasque.

Erga gegen, wider. *Amor erga Deum.* Odium erga te. Tua voluntas (gute Gesinnung) erga me.

Extra 1) auſſer für ausserhalb. Extra urbem habito. Extra portam ibimus.

2) auſſer für ohne. Extra jocum, Scherz beiseite. Extra culpam sumus. Extra periculum sumus. Extra modum über die Maßen. Extra ordinem auſſer der Reihe, ausserordentlich. Nemo extra eum adest. Extra (ausgenommen) unam filiam neminem habet heredem.

Infra unterhalb, unter. Infra dignitatem meam hoc est. Infra mensam sedeo. Infra Saturnum Jovis stella fertur.

Inter unter, zwischen, in. Inter prandendum (oder inter coenam) curis vaco. Inter spem metumque vivimus. Inter arma (im Krieg) silent leges. Inter scyphos (beim Trunk).

Intra innerhalb, binnen, unter, sowohl von Ort als Zeit. Intra urbem factum est. Intra tres dies redibo. Intra terminos mane, bleib in den Schranken. Intra legem epulamur, wir speisen noch geringer, als das Gesetz erlaubt.

Juxta neben, nahe bei, eben sowohl als. Hortus meus juxta viam publicam situs est. Juxta te habito. Juxta Deum in tua manu est, nächst Gott steht es bei dir. Juxta mecum omnes intelligitis, ihr seht es eben so gut ein als ich. Inermes juxta armatos trucidati sunt, sowohl die bewafneten als unbewafneten ꝛc.

Ob wegen, vor. Rari cometæ, & ob hoc mirabiles sunt. *Pretium ob* stultitiam fero, ich trage den Lohn meiner Thorheit davon. Ob oculos mihi versaris. Ob oculos tibi omnia posui.

Penes bei, zeigt eine Gewalt oder Besitz an. *Penes* Imperatorem est summum imperium. Eloquentia eos ornat, penes quos est. Non est penes me, es steht nicht bei mir, d. i. in meiner Gewalt. Penes te non est culpa, du bist nicht Schuld daran. Fides sit penes auctorem, der Urheber mag es glauben oder verantworten.

Per heißt 1) durch, und wird gesetzt wenn ein Durchgang, eine Zeit, oder ein Werkzeug und Mittel angezeigt wird. s. weiter §. 120. Anm. 2. *Per* urbem ivimus. *Per* ardua ad astra. Per tres annos abfui. Ludi decem per dies facti sunt. Per literas petii. Per tuum scelus, per vim, per fraudem hoc mihi ereptum est.

2) wegen, aus, wenns eine Ursache oder Absicht anzeigt. Per valetudinem non potui venire. Per avaritiam, per simulationem hoc fecit. Per me tibi licet, meinethalben. Virtus per se expetenda est.

3) in, wenn per statt in steht, da es denn zuweilen auch zu übersetzt werden kann. Per tempus advēnis, statt in tempore, zu rechter Zeit. Per meridiem, zu Mittag. Per quietem, im Schlaf. *Per* idem tempus, zu eben der Zeit.

4) mit. Vitam per dedecus amisit. *Per* insidias nos adortus est. *Per* occasionem.

5) bei, beim Schwören, Betheuren. Per Deum juro. *Per* Deum te oro. *Per* Deos atque homines!

6) Oft drückt es die Art und Weise aus. *Per* vices wechselsweise. *Per* ordinem nach der Reihe. *Per* speciem zum Schein.

Per in der Zusammensetzung mit einem andern Wort, sonderlich mit einem Adjectivo oder Adverbio, vermehrt die Bedeutung, und heißt alsdenn sehr. *Per*facilis sehr leicht. *Per*carus. Zuweilen wirds auch davon getrennt. *Per* mihi mirum visum est, statt permirum.

Pone hinter. *Pone* arbores, hinter den Bäumen. *Pone* nos recede, geh hinter uns.

Post 1) nach. *Post* aliquos menses. *Post* meridiem. *Post* me venit. *Post* nubila *Phœbus*. *Post* cœnam stabis, aut passus mille meabis.

2) hinter. *Post* tergum. *Post* caecta latebas. Hostis post montem se occultavit.

3) bei. *Post* hominem memoriam, bei Menschen Gedenken. *Post* homines natos so lang als Menschen gewesen sind.

Præter 1) ausser. *Præter* se neminem amat. Omnes sunt amici tui præter unum.

2) wider. *Præter* morem, præter consuetudinem, præter opinionem accidit. *Præter* voluntatem patris Neapolim profectus es.

3) vorbei. Via una & ipsa præter hostes erat bei den Feinden vorbei.

4) über. Præter hoc. Præter omnem modum über die Maßen.

Propter 1) wegen, aus. Mors propter incertos casus quotidie imminet. Plerique propter metum parent legibus.

2) neben, nahe dabei. Propter judicem sedeo. Propter viam, am Weg. Propter aquam ambulavimus. Vulcanus tenuit insulas propter Siciliam.

Secundum zeigt immer ein Nachfolgen an, und zwar 1) in Ansehung der Zeit. Secundum hunc diem, nach diesem Tag. Secundum Comitia.

2) in Ansehung des Orts. Secundum aurem (am Ohr) vulnus accepi. Secundum littus progressus sum, längs dem Ufer. Secundum viam, am Weg.

3) in Ansehung der Meinung oder Vorschrift. Secundum Platonem, nach der Meinung des Plato. Secundum arbitrium tuum, nach deinem Wohlgefallen. Pontifices secundum me (zu meinem Vortheil) decreverunt. Secundum naturam vivo der Natur gemäs.

4) in Ansehung des Vorzugs. Secundum Deum (nächst Gott) homines hominibus maxime utiles esse possunt. Secundum te nihil mihi est amicius solitudine. Ite secundum me folgt mir.

Supra über, oberwärts. Supra Cajum sedeo. Quæ supra nos, nihil ad nos. Supra vires laboravi, über Vermögen. Viginti supra centum. Hostis supra caput est der Feind ist uns auf dem Nacken. Supra rationes positus est er ist Rechnungsführer.

Trans jenseits, oder hinüber. Trans Euphratem. Eo tempore trans mare fui. Naves trans mare currunt.

Versus gegen, hinwärts. Hannibal Romam versus contendit. Oceanum versus, gegen das Meer zu. Orientem versus. Es wird auch mit einer andern Präposition verbunden. Ad meridiem versus. Es wird allezeit dem Casus, den es regiert, nachgesetzt.

Ultra jenseits, über, drüber, hinaus. Ultra Aethiopiam. Ultra terminum vagaris. Ne sutor ultra crepidam. Viret ultra gramen er ist grüner als Gras. Ultra pueriles annos es.

§. 40.

Präpositionen, die einen Ablativum regieren.

Einen Ablativum regieren folgende: a, ab, abs, absque, clam, coram. cum, de, e, ex, præ, pro, sine, tenus.

An-

Anmerkungen.

A, ab, abs sind in der Bedeutung einerlei, nur daß man, des Wohlklangs wegen, das a blos vor Consonanten, ab hingegen vor Vocales, selten vor Consonantes, setzt, zumal vor die härtern; abs kommt wenig vor, und steht nur in einigen Wörtern vor t und q, als: abs te, abs quovis. Sie bedeuten:

1) von A pœna liberi sumus. Prima adolescentis commendatio proficiscitur a modestia. Sidera ab ortu ad occasum commeant. Caput mihi dolet a sole. Laudatur ab his, culpatur ab illis. Procul a Jove, procul a fulmine.

2) nach (vom Rang oder Zeit). Proximus a rege. Ab obitu ejus nach seinem Tod. A cœna nach dem Abendessen. Tertius annus est a morte patris mei.

3) an (in Ansehung). Hostis ab equitatu firmus est. Doleo ab oculis. Parthi ab ingenio improbi dicebantur.

4) auf der Seite, von Seiten. A partibus tuis stamus wir sind auf deiner Seite. Ab Sabinis Curtius, ab Romanis Hostilius pugnam ciebat.

5) mit. A pecunia imparatus sum ich bin nicht mit Geld versehen. A rebus necessariis instructus sum.

6) wider, gegen. Defendere se a frigore, a periculis, ab hostibus.

7) wegen. Galli ab secundis rebus magis solito erant incauti. Non ab re fuerit es wird nicht undienlich seyn.

Weil sowol a, ab, als auch de, von bedeuten können, so können sie auch leicht mit einander verwechselt werden. A oder ab zeigt, wenn es von bedeutet, den Urheber einer Sache an. De wird gebraucht, wenn von einer Sache gehandelt wird. Nuntius ad me certa de te & a te referet. A muß sich immer active, de immer passive erklären lassen. Z. E. hoc a me dictum est ist soviel als ego hoc dixi; hingegen alii hoc de me dixerunt, ist soviel als hoc de me dictum est. Daß aber a und de auch andere Bedeutung haben, als von, auf welche also die Regel nicht paßt, ist von a schon vorher gesagt, und wird von de noch weiter vorkommen.

Absque ohne, kommt selten, und nur in gewissen Formeln vor, als: absque præjudicio, absque argumento; absque notitia Dei quæ potest esse solida felicitas?

Clam heimlich, ohne Vorwissen. Clam me omnia fecit; clam patre; id clam me habet er verhehlt es vor mir.

Coram vor, oder in Gegenwart. Cicero sæpe coram senatu dixit; cantabit vacuus coram latrone viator.

Cum

Cum 1) mit, nebst. Cum patre proficiscor; cum hostibus pugno; cum gladio comprehendi; nihil mihi cum illo est, ich habe nichts mit ihm zu schaffen; cum illo non facio, ich halte es nicht mit ihm; cum gratia dimissus est, er ist mit gutem Willen entlassen worden. Esse cum imperio das Commando haben. Non nisi cum tunica cœno ich speise nicht anders als in der Weste. Vergl. §. 120. Anm. 1.

2) bei. Pecuniam mecum habeo; habitat mecum; dormit mecum; cum animo statutum habeo, ich habe bei mir beschlossen.

3) zu. Cum meo maximo detrimento hoc factum est.

Bei me, te, se, nobis, vobis wird cum nachgesetzt, als: me*cum*, te*cum*. se*cum*, nobis*cum*, vobis*cum*.

De heißt 1) von, wenn von einer Sache gehandelt wird, s. vorher bei a.

2) von, auch in andern Fällen, wo es statt a oder ex steht; de (a) cælo tactæ sunt quercus; domum emi de (a) Crasso; Consul de (ex) Pompejo quæsivit multa.

3) in oder mit, wenn eine Zeit angezeigt wird, von der etwas angeht; de media nocte profectus sum, mitten in der Nacht ꝛc.; de tertia vigilia, von Tages Anbruch an.

4) wegen, in Ansehung. Certis de causis venire non potui; lex de ambitu lata est; de republica quotidie magis timeo; de civitate bene meritis gratia referenda est.

5) nach, gemäß, vermöge. Omnia feci de tua sententia.

6) mit. De industria mit Fleiß.

7) Man sagt auch de improviso unversehens; de integro von neuem.

E, ex ist einerlei, nur steht e nicht vor Vocalen und vor keinem h, ex hingegen vor Vocalen und Consonanten. Es bedeutet 1) von, aus; ex India rediit; e conspectu meo fugit; nemo ex omni parte beatus; pocula ex auro; ex hoc tempore von der Zeit an; unus ex meis intimis; saluta eum ex me; ex animo von Herzen.

2) nach (von der Zeit), Cotta ex consulatu suo profectus est in Galliam. Ex quo (sc. tempore) seit dem.

3) nach, d. i. gemäs, vermöge, ex mea sententia, ex æquo, ex præscripto, ex ordine, ex voto omnia peregit.

4) an, labōrat ex pedibus, ex renibus.

5) wegen, ex me doluisti.

6) zum Nutzen, hoc e re mea est es dient mir zum Vortheil; e republica aliquid facere.

7) Zuweilen steht auch e und ex statt a und de, hoc ex me audivisti; victoriam ex hostibus reportasti.

8) Man

8) Man sagt auch e vestigio alsobald, e contrario im Gegentheil, ex supervacuo zum Ueberfluß, ex tempore sogleich, ohne Bedacht, ex continenti alsofort, ex improviso unversehens, ex parte zum Theil, ex toto ganz, e regione oder ex adverso gegen über; ex animo aufrichtig; ex usu nüzlich.

Præ 1) vor (d. i. vorher); pastores præ se agunt gregem; præ se ferre vor sich hertragen heißt tropisch öffentlich zu erkennen geben, verrathen, z. E. speciem boni viri præ se ferre.

2) vor, wenn es einen Vorzug anzeigt; Athenæ præ ceteris (vor andern) Græciæ urbibus floruere.

3) vor, so viel als wegen, loqui præ moerore non potui; præ gaudio, ubi sim, nescio; solem præ jaculorum multitudine non videbitis.

4) gegen oder in Vergleichung, præ nobis beatus es; præ illo parvi erimus; præ se putat neminem; utilitatis species præ honestate recte contemnitur.

5) Præ zeigt in der Zusammensetzung oft eine Vermehrung an, als: prædives sehr reich, prævalidus sehr stark.

Pro 1) vor: pro foribus sedere vor der Thür sizen; castra pro mœnibus collocata sunt. Stabat pro litore classis.

2) auf: pro tribunali sedere auf dem Richterstuhl sizen; orationem pro rostris habere auf dem Rednerstuhl; rem pro suggestu pronuntiare auf der Bühne, Kanzel, Tribunal.

3) nach, d. i. nach Beschaffenheit; pro viribus egi; prœlium atrocius quam pro numero pugnantium fuit; pro stipe labor darnach Geld darnach Arbeit; pro tua prudentia; pro eo in me amore; pro meritis tuis; pro more wie gewöhnlich; pro eo ac debui meiner Schuldigkeit nach.

4) für, d. i. wegen; amo te pro tua suavitate; petere pro aliquo.

5) für, d. i. anstatt, als, wie; librum mihi pro præmio dedit als eine Belohnung; pro certo habeo; pro cive se gerit er gibt sich für einen Bürger aus; id pro non dicto habendum; pro amico (als Freund) controversias composuit; pro ancilla eam habet er hält sie wie eine Magd.

Sine ohne. Nulla dies sine linea. Vana est sine viribus ira. Hoc non fit sine periculo. Uxor sine dote veniet; sine dubio; sine ulla dubitatione; omni sine labe.

Tenus 1) bis an, wird seinem Casui immer nachgesezt: collo tenus; capulo tenus abdidit ensem; vestis poplite tenus fusa; rerum magnitudinem cœlo tenus extollere; cuncta tectis tenus sole illustria fuere. Bei Pluralibus regiert es in dieser Bedeutung auch einen Genitivum pluralem: crurum tenus, lumborum tenus.

2) nach, in Ansehung; verbo tenus oder verbis tenus den Worten nach.

§. 41.

Præpoſitiones mit dem Accuſativo und Ablativo.

Die Präpoſitionen in, ſuper, ſub, ſubter regieren einen Accuſativum auf die Frage: **wohin**? einen Ablativum aber auf die Frage: **wo**?

Anmerkungen.

Es paſſen indeſſen auf ſuper, ſub und ſubter die angeführten Fragen nicht immer deutlich genug, und ſoviel mehr muß man hierin den Gebrauch und Beiſpiele zu Hülfe nehmen.

In bedeutet 1) in: in horto fui, in curiam eo; nodum in ſcirpo quæris; domus habet centum pedes in altitudinem. Qui proficit in literis, & deficit in moribus, plus deficit, quam proficit.

2) auf: in proximum annum, in poſterum diem; in ſingulos milites octo ſeſtertii dati ſunt; hoſtilem in modum egit; in eo aliquem laudare. In fuga ſalutem collocaret.

3) an: in locum alicujus ſuccedere.

4) zu: ſomno in vitam, non in voluptatem utendum eſt; nitimur in vetitum ſemper, cupimusque negata; dabo tibi pecuniam in rem familiarem; in tempore veniſti zu rechter Zeit; in rem noſtram hoc eſt das iſt mir dienlich.

5) gegen, wider: amor in patriam, merita in rem publicam; multa dicta ſunt in Philoſophos.

6) unter: Cicero in civibus clariſſimis Romæ fuit; Cæſar in magnis viris habendus eſt.

7) über: Xerxes pontem in Helleſponto fecerat.

8) bei: in vino diſerti ſumus; hoc in multis dici poteſt.

9) Man ſagt auch in dies ſingulos alle Tage, in univerſum insgemein, in diem vivere in den Tag hinein leben; in dies von Tag zu Tag, täglich.

In, mit einem Adjectivo zuſammengeſezt, verneint oft die Bedeutung des Adjectivi, als: inhumanus, indoctus, ineptus; oft veränderts aber auch weder hier, noch bei den Subſtantivis und Verbis etwas in der Bedeutung, als: immūto eben ſo viel als muto, immutatio eben ſo viel als mutatio, infractus geſchwächt, ſoviel als fractus. Am häufigſten behält es ſeine gewöhnliche Bedeutung in oder ein, als: inſūmo ich nehme ein, infero, inſilio.

Super iſt faſt einerlei mit ſupra, und heißt 1) über, auf d. i. oben drauf: gladius ſuper cervice pendet; ſuper navem turris exſtructa eſt.

2) oberhalb, oberwärts, über d. i. weiter hinaus: Imperator super flumen instruxit aciem; Alexander super Indos protulit imperium.

3) über, soviel als mehr: super decem millia sestertiorum dedi.

4) über, in Ansehung des Rangs oder Vorzugs: super aliquo sedere; super me collocavi eum; super regem cubabat; famosa hæc super ceteras cœna est vor allen andern.

5) über oder bei d. i. während: de te omnes super cœna loquebantur; super vinum & epulas socerum elegit Alexander; nocte super media.

6) über, so viel als ausser: super ceteros honores Valerio locus in circo datus.

7) von, wegen, über: super bello consultare; hac super re scribam ad te.

8) über, so viel als nach: alii super alios trucidabantur einer nach dem andern wurde getödtet; alias litteras super alias scripsi.

Sub 1) unter: sub scamno sedet; sub terra habitat; Romani apud Caudium sub jugum missi sunt; sub montem consedimus; formicæ sub terra erēpunt; sub frigido sudōre mortuus est; Augusti sub imperio Christus natus est.

2) in: sub adspectum cadit es fällt in die Augen; miseris sub noctem cura recursat; exercitus sub armis manet.

3) gegen, von der Nähe einer Zeit: Pompejus sub noctem naves solvit; sub vesperam, sub ortum lucis hostes advenēre; sub exitu anni.

4) bei, nahe an etwas: semper sub manu sis sei immer bei der Hand; sub fine morbi, sub castris.

5) nach d. i. gleich darnach: sub eas literas statim recitatæ sunt tuæ.

Subter unter, hat meistens einen Accusativum bei sich: subter lunam; amnes quidam occultas vias subter terram agunt; virtus omnia subter se habet. Der Ablativus kommt eigentlich nur bei Dichtern vor: subter densa testudine, subter litore.

§. 42.

Præpositiones als bloße Adverbia.

Wenn Präpositionen entweder gar keinen Casum, oder doch einen andern, als den sie sonst regieren, bei sich haben, so sind sie, was sie ursprünglich alle waren, blos als Adverbia anzusehn, als: paulo *ante* dictum; multo *post* tempore; longo *post* tempore venit (für longo tempore *post*) lange Zeit hernach; tribus *circiter* diebus.

Achtes Capitel.

Von den Conjunctionibus oder Verbindungswörtern.

§. 43.

Was Conjunctiones sind?

Conjunctiones (**Verbindungswörter**) sind unveränderliche Wörter, die einzelne Wörter, Sätze oder ganze Perioden mit einander verbinden. S. §. 4. S. 8.

Anm. Die Conjunctionen sind im Grund Adverbia, und führen diesen besondern Namen nur in so fern, als sie zum Zusammenfügen der Wörter und Sätze gebraucht werden.

Man ordnet gewöhnlich die Conjunctionen unter mancherlei Classen. Einige heißen z. E.

a) *Copulativæ*, die zur bloßen Verbindung dienen, &, ac, atque, que (enclyt.), etiam, quoque, nec.
b) *Disjunctivæ* ausschliessende, sed, aut, vel, ve (enclyt.)
c) *Conditionales* bedingende, si, sin, nisi, dummodo.
d) *Adversativæ* entgegensetzende, at, verum, sed, autem, tamen &c.
e) *Causales*, die eine Ursache anzeigen, namque, enim, etenim &c.
f) *Concessivæ* zugestehende, tametsi, etiamsi, quanquam, quidem &c.
g) *Conclusivæ* folgernde, ergo, igitur, ideo, ita, quare, propterea.
h) *Ordinativæ* ordnende, præterea, insuper, deinde, postea, denique &c.

Es haben aber diese und andre Abtheilungen keinen erheblichen Nutzen.

Anmerkungen.

1. Die Conjunctionen verändern oft ihre Bedeutung, z. B. et und heißt in vielen Fällen auch, und nach alius und æque als: Medicina *et* sceleratis opem ministrat. Lux longe alia est solis *et* (als) lychnorum. Ac, atque und heißen nach alius, aliter, secus, æque, perinde, pariter, similiter &c. als: amicorum lætitia æque lætor *ac* mea; aliter accidit, *atque* arbitrati sumus. Etiam auch und vel oder heißen oft sogar: Græci saltare *etiam* in vitiis ponebant. Officia *vel* ignotis tribuenda sunt. Quidem zwar bedeutet auch zuweilen wenigstens: mea *quidem* sententia &c. wenigstens meiner Mei-

Meinung nach. Nisi wenn nicht heißt auch ausser, ausgenommen: amicitia non potest esse *nisi* in bonis, und nach nihil aliud, quid aliud heißt es als: bello *nihil aliud*, *nisi* pax quæratur. Nec und neque sind im Anfang eines Punkts soviel als non.

2. Fünf Conjunctionen, enim, autem, vero, quidem, quoque, können nicht zu Anfang eines Satzes, sondern erst hinter einem oder zwei Worten stehn.

3. Einige haben beständig einen Conjunctivum bei sich, nemlich ut, ne, quo, quin, dummŏdo. S. Cap. XIV.

Neuntes Capitel.

Von den Interjectionibus oder Zwischenwörtern.

§. 44.

Interjectiones **Zwischenwörter**, oder besser **Empfindungswörter** und **Töne**, drücken eine starke entweder angenehme oder unangenehme Gemüthsbewegung aus. Es sind folgende:

1) bei der Freude: evax! jo! ho! ju! evohe!
2) beim Lachen: ha, ha, he!
3) beim Weinen: hei, hoi, ohe!
4) beim Beklagen: vae! heu! au! ah! eheu!
5) beim Unwillen: eheu! oh! proh! vah! hem! ehem! malum! welches letztere eigentlich ein Nomen ist, der Henker! der Geyer!
6) beim Liebkosen: eia ey! sodes (si audes) höre! hörst du? willst du? z. E. dic, sodes sags doch! sis (si vis) wenn du so gut seyn willst, sultis (si vultis). Auch einige Verba: quæso, obsĕcro, precor, ich bitte! amabo ich will dir auch gut seyn! age! wohlan! auf! cedo! sag an! reich her!
7) beim Rufen: heus! heh! o! eho! ehodum!
8) beim Loben und Billigen: euge! gut! eja ey! agedum! macte!
9) beim Verwundern: o! vah! hui! hem! ehem! papæ!
10) beim Eckel: phui! apage!

Man braucht auch, ausser den schon angeführten, noch andre Nomina als Interjectionen: indignum pfui! infandum schrecklich! miserum, miserabile o Jammer! daß Gott erbarm! nefas o Schande!

Zweiter Theil.

Von der Syntax oder Zusammenfügung der Wörter.

Die **Syntax** ist die Anweisung, wie die einzelnen Wörter zusammengesetzt werden.

Alle Sprachen kommen in der Zusammensetzung der Wörter, der Natur der Begriffe nach, auf mancherlei Art überein: die Teutsche aber mit der Lateinischen soviel eher, da die ältesten teutschen Gelehrten früher lateinisch schrieben, als sie teutsch zu schreiben lernten, und ihre Muttersprache eben dadurch von der lateinischen manche Bildung annahm. Indessen sind doch auch beide Sprachen von Seiten der Wortfügung wieder in vielen Stücken wesentlich verschieden, und diesen Unterschied sowohl, als Uebereinstimmung, lehrt die **einfache** oder **reguläre** Syntax (Syntaxis simplex, communis, recta), die Cap. I - XVI. vorgetragen wird. Der weitläuftigste Theil derselben ist die Lehre von der **Rection**, s. Cap. IV.

Man kann eine Sprache grammatisch richtig, d. i. ohne eigentliche Fehler, schreiben, ohne daß man sie deswegen **zierlich** schreibt. Zu dem letztern giebt die sogenannte Syntaxis *ornata* einige Anleitung. Cap. XVII.

Die alten lateinischen Schriftsteller haben sich oft sowohl in Ansehung einzelner Sylben und Wörter, als auch ganzer Redensarten, mancherlei Abweichungen erlaubt. Man nennt sie im Lateinischen **Figuren** (Figuræ), und eben daher die Lehre davon Syntaxis *figurata*. Cap. XVIII.

Jeder Satz besteht aus einem Subject und Prädicat. Unter **Subject** versteht man die Person oder Sache, von welcher etwas gesagt wird; unter **Prädicat** dasjenige, **was** von einer Person oder Sache gesagt wird. Z. E. **die Erde ist rund.** Hier ist **Erde** das Subject, und **rund**

das Prädicat. Auf die Ordnung, in der die Worte stehn, kommt es hier nicht an: denn wenn ich auch sage: **rund ist die Erde**, so bleibt doch **Erde** das Subject, und **rund** das Prädicat.

Die Art und Weise, wie die Wörter zusammen gehören, oder auf einander folgen, heißt die **Constructionsordnung.**

Erstes Capitel.

Von der Appositon, und der Zusammenfügung der Nominum Adjectivorum, Pronominum, und Participiorum mit den Substantivis.

§. 45. Wenn zwei Substantiva, deren eines das andre erklärt, ohne et und ohne das Verbum Sum zusammengesetzt werden, so müssen sie in gleichem Casu stehn. Man nennet dieses Appositio (Zusatz).

Pompejus Imperator; Roma urbs; Athenæ urbs Græciæ. Effodiuntur *opes*, *irritamenta* malorum. Apud *Herodotum*, *patrem* historiæ, sunt innumerabiles fabulæ. Et genus & formam *regina pecunia* donat.

Anmerkungen.

1. Es kommt diese abgekürzte Art zu reden von dem ausgelassenen qui mit dem Verbo Sum oder auch tanquam her, als: *Alexander*, *victor* tot gentium, iræ succubuit, statt qui erat victor, oder tanquam victor &c. Das eine Nomen steht auch zuweilen im Genitivo, als: amnis Eridani; urbs Cumarum.

2. Steht in der Apposition ein Nomen Proprium und Apellativum zusammen, so geht im Lateinischen das erstere gerne voran, im Teutschen aber das letztere, als: Cicero Consul; Aetna mons; Zeno Stoicus. Im Teutschen umgekehrt: der Consul Cicero; der Berg Aetna; der Stoiker Zeno.

3. Das hinzugesetzte Substantivum muß, wo möglich, in gleichem Genere und Numero stehn, als: fortuna rerum humanarum domina, nicht

nicht dominus; gladius ultor, nicht ultrix. Es geht aber oft nicht an, weil man nicht immer Wörter von ſolchem Genere und Numero hat, und ſagt man daher auch: Pariſii urbs; *Tullia, deliciæ noſtræ*; *tempus, magiſter* multarum rerum; *aurum deſtructor* vitæ, princepsque malorum; *pecunia auctor* multorum malorum.

4. Das Verbum richtet ſich immer nach dem Hauptwort, nicht nach dem hinzugeſetzten, als: *Celtibēri*, novus miles, *fugēre*. *Tuæ litteræ*, meum deſiderium, ſunt *interceptæ*.

5. Auch die Adjectiva und Participia werden in der Appoſition nach Art der Subſtantiven gebraucht, als: Cato græcas litteras *ſenex* didicit. *Tertiam* ad te hanc *epiſtolam* ſcripſi; *poſtremus* apud Aſſyrios regnavit Sardanapālus. Annibal, Italia *profugus*, pervenit ad Antiochum. ſ. weiter §. 74. u. 140. Anm. 5.

§. 46. Das Adjectivum, Pronomen und Participium muß mit dem Subſtantivo, mit dem es verbunden iſt, in gleichem Genere, Numero und Caſu ſtehn.

Vir doctus; virtus pulchra; bonum animal. *Amicus certus* in *re incerta* cognoſcitur. *Senectus ipſa* morbus eſt. Nescit *vox missa* reverti. *Honeſta fama* eſt alterum patrimonium. *Propria laus* ſordet. Experientia eſt *optima magiſtra*. *Nimia familiaritas* parit contemtum. Omnis *ſubita mutatio* periculoſa eſt. *Litera ſcripta* manet, *vox audita* perit.

Anmerkungen.

1. Im Teutſchen geht immer das Adjectivum vor dem Subſtantivo her, im Lateiniſchen aber kann es ſowohl vor als nach ihm ſtehn, je nachdem es der Nachdruck und Wohlklang erfordert. Auch lauten im Teutſchen oft das Adjectivum und Adverbium ganz einerlei, die man aber im Lateiniſchen wohl unterſcheiden muß, als: die Sache iſt gut, res eſt *bona*; er hat gut gethan, *bene* egit. ſ. §. 35. S. 103. Anm. 2.

2. Wenn ein Participium Paſſivum zwiſchen zwei Subſtantivis von ungleichen Generibus zu ſtehn kommt, ſo richtet ſichs hierin nach dem erſten, von dem die Rede iſt, als: Semiramis *puer* credita eſt; doch die Participia dictus, dicendus, appellatus, creditus, viſus, factus, zuweilen auch nach dem letzten, als: non omnis error *ſtultitia dicenda* eſt; paupertas mihi *onus viſum* eſt. Eben ſo, wiewohl ſelten, bei Superlativis, als: luna planetarum *infimus*.

3. Zuweilen ſtehen die Pronomina hic, is, ille, ipſe, iſte, idem als das Hauptwort (Subject), und richten ſich alsdenn nach dem fol-

folgenden Substantivo, als: *hic* est magnus animus, qui se Deo tradidit. Idem velle & idem nolle, *ea* demum firma amicitia est. *Is* mihi vir videtur &c. Im Teutschen drückt man in solchen Fällen die Pronomina insgemein im Neutro aus, wodurch man sich nicht verwirren lassen muß, als: *is* denique honos mihi videtur, das scheint mir erst eine Ehre.

4. Die zu dem Substantivo gehörige Pronomina possessiva bleiben im Lateinischen oft weg, wenn sie von selbst verstanden werden, selten aber im Teutschen, als: in Philosophiæ studio ætatem (meam) consumsi.

§. 47. Geht ein Adjectivum oder Pronomen relativum

1) auf zwei oder mehr Substantiva von einerlei Genere, so steht es in eben dem Genere, und zwar im Plurali:

Mensa hæc & sella ab eodem artifice *confectæ* sunt.

2) Geht es auf lebendige Geschöpfe von verschiednem Genere, so richtet sichs nach dem vorzüglichern Genus, nemlich nach dem Masculino vor dem Feminino, und nach dem Feminino vor dem Neutro:

Pater mihi & mater *mortui* sunt. Uxor & mancipium sunt *salvæ.*

3) Geht es auf leblose Dinge von verschiednem Genere, oder auf leblose und lebendige zugleich, so steht es am gewöhnlichsten im Neutro plurali, oder richtet sich nach dem nächsten, zuweilen auch nach dem vornehmsten.

Ager & domus sunt *direpta*, oder ager & domus est *direpta* (weil domus zunächst steht); oder umgekehrt domus & ager est *direptus* (weil jezo ager zunächst steht). Animus hominis, mens, ratio, consilium, divina cura *perfecta* sunt. Catilinæ bella intestina, rapinæ, discordia civilis *grata* fuere. Naves & captivi ad Chium *captæ* (weil naves die Hauptsache sind), oder auch *capti* (weil captivi zunächst stehn).

Anm. Bezieht sich das Beiwort auf dreierlei genera, oder ist unter den Wörtern, worauf es sich bezieht, ein Pluralis, so muß es nothwendig im Neutro stehn.

§. 48. Das Pronomen relativum qui, quæ, quod, wie auch quantus und qualis, kommen mit dem Substantivo oder Pronomine, auf das sie sich beziehen, zwar immer

mer im Genere und Numero, aber ſelten im Caſu überein, als der von dem folgenden Verbo oder Nomine, oder einer Präpoſition regiert wird.

Homines *ea* mlnus mirantur, *quæ* ſemper vident. Recipio *miſeros*, *quibus* fortuna pepercit. Ea eſt jucundiſſima *amicitia*, *quam* ſimilitudo morum conjugavit. Debemus imitari *agros fertiles*, *qui* multo plus afferunt, quam acceperunt. Qualis rex, talis grex. Xerxes cum *tantis* Græciam *copiis* invaſit, *quantas* (copias) neque antea, neque poſtea habuit quisquam. Craſſus nullam ſatis magnam *pecuniam* judicavit, niſi *cujus fructibus* exercitus ali poſſit. Fundamentum omnis actionis eſt *juſtitia*, *ſine qua* nihil poteſt eſſe laudabile.

Anmerkungen.

1. Es iſt ungewöhnlich, und nicht nachzuahmen, wenn ſich qui zuweilen im genere nach dem folgenden Wort richtet, auf das es ſich nicht zunächſt bezieht, als: Homines domicilia conjuncta, *quas* (ſtatt quæ) urbes dicimus, mœnibus ſepſerunt. Urbem, *quam* ſtatuo (ſtatt urbs, quam ſtatuo), veſtra eſt. Zuweilen richtet ſichs auch nach einem ausgelaſſenen Wort, als: Cimon teſtarum ſuffragiis, *quod* (ſc. negotium) illi oſtraciſmum vocant, decem annorum exilio multatus eſt. Sunt (ſc. homines) *qui* dicant &c.
2. Wenn qui ſich auf is bezieht, beſonders wenn es in gleichem Caſu mit ihm ſteht, ſo wird is insgemein ausgelaſſen, auſſer in dem Fall, wenn es ſoviel iſt als talis, als: (is) Qui bene latuit, bene vixit. Quod non dedit fortuna, (id) non eripit. Non tu *is* (talis) es, qui, quid ſis, neſcias. Beim Ueberſetzen ins Teutſche muß man aber das fehlende is in Gedanken haben, und meiſtens auch ausdrücken. — Gegenſeitig wird is vor qui wieder überflüſſig geſetzt, wenn ſich quod auf eine ganze Rede bezieht, als: patriam defendi decet, *id quod* factu haud difficile erit.
3. Wenn is wirklich ſtehn bleibt, welches beſonders alsdenn geſchehen muß, wenn es mit qui nicht einerlei Caſum hat, ſo geht der mit qui anfangende Satz voran, und der mit is, zuweilen auch hic ſtatt is, folgt nach, als: *a quo* plurimum ſperant homines, *ei* potiſſimum inſerviunt (ſtatt homines *ei* potiſſimam inſerviunt, *a quo* plurimum ſperant). *Quæ* pertinacia quibusdam, *eadem* aliis conſtantia videri poteſt. *Qui* impuris ſermonibus gaudent, *horum* conſortia vita. Es geſchieht dieſes auch zuweilen, wenn ſchon kein is oder hic folgt, als: quam Deo debes vitam conſerva.
4. Das Pronomen relativum qui ſetzt ſich gern das Nomen, auf das es ſich bezieht, in dem nemlichen Caſu bei, als: *Quas* ad me dediſti *literas*, accepi, ſtatt eas literas, quas &c. *Quam* quisque novit

vit *artem*, in hac se exerceat, statt in hac oder ea arte, quam quisque novit &c. Amici nuper mortui mentio, *quibus* sæpe *tacitis cogitationibus* occupavit animum, *eas* evocat in medium, statt amici — mentio eas tacitas cogitationes, quibus sæpe occupavit animum, evocat in medium. Hostes nostri, acie victi, civitatem, *quam* habebant *optimam*, perdiderunt. Das nemliche geschieht auch mit tantus, qualis, quot, als: *quantæ res* a nemine gestæ sunt, *tantas* gessit Alexander, statt tantas res gessit, quantæ &c. *Quot bella* alii vix legerunt, *tot* Pompejus gessit.

5. Das Relativum qui wird oft statt der Pronominum personalium ego, tu, is oder hic &c. gesetzt, oft muß man sich aber in der Erklärung noch irgend ein schickliches Verbindungswörtgen (z. B. und, denn, daher, aber) dabei dencken, wodurch es mit dem vorhergehenden näher verbunden wird, als: posteaquam mihi renuntiatum est de obitu filiæ, graviter molesteqne tuli, *qui* si adfuissem (et si ego adfuissem) coram meum dolorem tibi declarassem. Sophŏcles ad summam senectutem tragœdias fecit; *quod* propter studium cum rem familiarem negligere videretur (für cum vero propter *id* studium &c.) a filiis in judicium vocatus est. Animum rege: *qui* nisi paret, imperat (si enim *is* non paret &c.). Mithridātis tutores veneno eum appetivere: *quod* metuens (cum igitur *id* metueret &c.) antidŏta sæpius bibit.

6. Bei Sätzen, die man durch de und qui erklären kann, fällt is, das nach dem qui stehn sollte, ganz weg, und qui geht in den Casum des is über, als: iis fidem habemus, *quos* plus intelligere, quam nos, arbitramur, statt *de quibus* arbitramur, *eos* plus intelligere. Adnŏta, *quæ* putaveris corrigenda, statt adnota, de quibus putaveris, *ea* corrigenda esse. Manchmal kann man solche Sätze nicht durch de erklären, sondern muß eine andre Präposition zu Hülfe nehmen, als: Puer infici debet iis artibus, *quas* (per quas) si, dum est tener, combiberit, ad majora veniet paratior. Adolescens honestis artibus imbui debet, *quas* (circa quas in Ansehung derer) plurimum refert, a quo potissimum accipiat.

7. Wenn das Relativum qui vor dem Comparativo steht, so erklärt man diesen am besten durch einen Superlativum, als: Multi ingenium, *quo* neque *melius*, neque *amplius* aliud in natura mortalium datum est, (statt quod est optimum & amplissimum &c) incultu atque socordia torpescere sinunt. Solem e medio tollere videntur, qui amicitiam e vita tollunt; *qua* a Deo immortali nihil *melius* habemus, nihil jucundius, statt quæ est optimum & jucundissimum, quod a Deo immortali habemus.

8. Das Relativum qui wird oft gebraucht statt pro nach, vermöge. Mandatum tuum, *qui* meus amor in te est, curabo diligenter, i. e.

pro

pro meo in te amore. Quæ tua eſt humanitas (oder qua es humanitate) æquo animo te monere patiēris. Vivimus adhuc, *quæ* Dei eſt gratia.

9. Wenn und in welcher Bedeutung qui den Conjunctivum regiert, ſ. §. 158. 159.

§. 49. Ein Infinitivus und ein ganzer Satz, Gedanke oder Rede werden für ein Neutrum angeſehen.

Scire *tuum* nihil eſt. Errare humanum eſt. Dulce & decorum eſt pro patria *mori*. Velle *ſuum* cuique eſt, nec voto vivitur uno. *Imperare* ſibi maximum imperium eſt. *Didiciſſe* fideliter artes emollit mores, nec ſinit eſſe feros. Pax facta eſt, *quod* miror. Invidiam viciſti, *quod* (ſc. invidiam vincere) difficillimum eſt.

Anm. Wir brauchen auch im Teutſchen die Infinitivos als Neutra, z. E. das Leſen, das Herumlaufen.

§. 50. Wenn die Adjectiva oder Pronomina, ohne ein Subſtantivum bei ſich zu haben, im Neutro Singulari oder Plurali ſtehn, ſo werden ſie wie Subſtantiva angeſehen; der Pluralis wird aber alsdenn im Teutſchen gewöhnlich durch ein Neutrum Singulare überſetzt.

Triſte lupus ſtabulis. *Varium* & *mutabile* ſemper femina. Omne *rarum* carum. Omne *nimium* vertitur in vitium. *Medium* tenuere beati. Non eſt mentiri *meum* (iſt meine Sache nicht). *Tuum* eſt, quid ſentias, exponere.

Labor *omnia* (alles) vincit. Non *omnia* poſſumus omnes. *Præterita* (das Vergangene) mutare non poſſumus. Pueri *puerilia* tractant. *Quotidiana* vilescunt. *Quæ* in terris gignuntur, ad uſum hominum omnia creantur.

Anmerkungen.

1. Bei dem Neutro ſingulari wird in ſolchem Fall negotium, officium, opus, quid, quiddam &c. verſtanden, ja auch der Pluralis kann durch ein ausgelaſſenes ſchickliches Wort, negotia, res &c. erklärt werden. Zuweilen ſteht das ausgelaſſene Wort ausdrücklich dabei, als: altum *quiddam* eſt virtus, excelſum & regale. Im Teutſchen drückt man ſolche Redensarten häufig durch die unbeſtimmten Wörter Ding, Sache, was, etwas ꝛc. aus.

2. Auch Adjectiva von anderm Genere stehen oft, wie im Teutschen, substantive, weil ein Substantivum dabei verstanden wird, als: mortales die Sterblichen, sc. homines; dextra, sc. manus; fera das Wild, sc. bestia; superi, inferi, sc. dii.

§. 51. Man kann die teutschen Wörter **sein, seiner, ihrer, ihm, ihr, ihnen** im Lateinischen sowol durch Casus der Pronominum Reciprocorum sui und suus, a, um, als auch durch Casus von is, ea, id übersetzen; es ist aber nicht gleichgültig, durch welches von beiden es geschieht. Sui, sibi, se und suus, a, um gehen ordentlicherweise auf das nächst stehende Hauptwort, und man kann gewöhnlich die Wörtgen selbst oder eigen dabei denken: hingegen ejus, ei, eum, eorum, eis beziehen sich auf das entferntere, und man kann im Teutschen statt **sein, seiner** ꝛc. auch **desselben, derselben, denselben** ꝛc. setzen.

Amicus tuus orat, ut ad *se* (zu ihm selbst) venias. Cæsar rogat, ut *suas* (seine eigne) partes sequaris Parentes a Deo precantur, ut *sibi* (ihnen selbst) *sui* (ihre eigne) liberi superstites sint, (Not. stünde hier eis und eorum, so wären es andrer Leute Kinder): nam cari sunt *sui* cuique liberi. Is homo in civitate fuit Sulla, ut nemo *ei* (ihm, aber auch demselben) *se* (sich selbst) honore, anteferret. Alcibiades cum esset projectus inhumatus, amica corpus *ejus* (seinen oder desselben) *suo* (ihrem eignen) pallio texit.

Anm. Ist indessen keine Zweideutigkeit zu fürchten, so kann eines für das andre gebraucht werden, als: cepi columbam cum pullis *suis* und *ejus*. Ille tibi irascitur, quia *sibi* oder auch *ipsi* nocuisti. Im Fall einer möglichen Verwechslung der Personen hingegen braucht man statt des Pronominis reciproci lieber ein Relativum, besonders ipse, das immer auf die Hauptperson geht, als: Jugurtha misit legatos, qui tantummodo *ipsi* liberisque vitam peterent. Hieße es sibi: so könnte es auch auf die legatos gehn.

§. 52. Wenn sich hic und ille auf zwei vorhergehende Substantiva in eben der Rede beziehen, so geht hic auf das nähere, und ille auf das entferntere; doch wird dieser Unterschied, wenn zumal keine Zweideutigkeit zu besorgen ist, nicht immer beobachtet.

Idem

Idem & docenti & discenti debet eſſe propoſitum, ut *ille* prodeſſe velit, *hic* proficere. Melior eſt certa pax, quam ſperata victoria: *hæc* (pax) in tua; *illa* (victoria) in Deorum manu eſt.

Anm. Sind drei Nomina vorhergegangen, ſo nimmt man noch iſte hinzu, das ſich auf das mittelſte bezieht, als: Marius, Sulla & Cæſar feliciter pugnarunt: *ille* cum Cimbris, *iſte* cum Mithridāte, *hic* cum Pompejo.

§. 53. Das teutſche Pronomen **man** drükt man am gewöhnlichſten entweder durch die dritte Perſon des Pluralis im Activo, oder durch die dritte Perſon des Singularis im Paſſivo aus; in manchen Fällen auch durch die erſte Perſon des Pluralis, und durch die zweite des Singularis und Pluralis im Activo.

Dicunt, aiunt, ferunt (ſc. homines). Eben ſo dicitur, fertur (ſc. fama). Amicus certus in re incerta cernitur (man erkennt ihn). Fruges Cerĕrem *appellamus* (wir nennen ſie, oder man nennt ſie), vinum autem Liberum. Edere oportet, ut vivas (daß man lebe, oder, um zu leben): non vivere, ut edas. Difficile eſt tacere, cum *doleas* (auch) dolearis, wenn man betrübt iſt).

Anmerkungen.

1. Daß man die Paſſiva überhaupt auch durch man ausdrücken könne, z. E. amor man liebt mich, amaris man liebt dich ꝛc. iſt ſchon S. 88. erinnert worden.

2. Man kann, man pflegt drükt man durch debet, poteſt, ſolet mit dem Infinitivo Paſſivi aus, als: *credi* hoc *debet*; effice, ut *poſſis laudari*; non *poteſt* jucunde *vivi*, niſi honeſte & ſapienter vivatur; etiam virtus *reprehendi ſolet*. Man muß oder ſoll drükt man durch das Gerundium in dum und Participium in dus aus, ſ. §. 135. u. 137; man hat angefangen durch *cæpi*, oder noch häufiger durch *cæptus ſum* mit dem Infinitivo Paſſivi, als: de pace tractare *cæperunt*, oder de pace tractari *cæptum eſt*; libri a captivo removeri *cæpti ſunt*; in conſilium vocari *cæpti ſumus*. Man braucht aber das cœpi und cœptus oft im Teutſchen gar nicht zu überſezen, weil es nicht ſelten blos zur Rundung des Periods dient.

Zweites Capitel.

Allgemeine Regeln von der Zusammenfügung der Verborum mit den Nominibus und Pronominibus.

§. 54. Das Verbum richtet sich im Numero nach dem Nomen, worauf es sich bezieht; geht es aber auf mehrere Nomina, so steht es zwar gewöhnlich im Plurali, kann aber doch bei leblosen Dingen in dem Fall, wenn das nächst stehende ein Singularis ist, auch im Singulari stehn.

Honores mutant mores. Prava consortia corrumpunt bonos mores. Acti labores jucundi (sunt). Caseus & panis sunt optima fercula sanis. *Nuptiæ* res honesta *sunt*. Mens & ratio & consilium in senibus *est*. Casus & natura in nobis *dominatur*.

Anmerkungen.

1. Die Nomina collectiva (S. 11. n. 6.) haben gern ein Verbum oder Adjectivum plurale bei sich, als: *pars* in crucem acti, *pars* bestiis *objecti sunt*. Turba *ruunt*. Quid hoc *tantum* hominum *incedunt*? Hingegen haben die Nomina pluralia der Städte bisweilen ein Verbum singulare bei sich, als: *Tungri*, civitas Galliæ, fontem *habet* insignem.

2. Wird ein Nomen singulare mit einem andern durch cum verbunden, so steht das Verbum zuweilen im Plurali, als: dux cum aliquot principibus *capiuntur*, statt capitur.

§. 55. Die Nominativi ego, tu, nos, vos, stecken schon im Verbo (§. 26. S. 59.), und werden deswegen meistens ausgelassen, ausser wenn ein Unterschied oder Gegensatz der Personen, oder ein Nachdruck, angezeigt werden soll.

Dum spiro, spero (für dum *ego* spiro, *ego* spero). Si vales (für *tu* vales), bene est, *ego* quidem valeo. *Tu* quidem ipse multo arrogantior es, quam *ego* tibi videor. *Ego*ne sum? *Tu*ne es, quem quærimus? *Ego* multo miserior sum, quam *tu*. *Nos* Consules desumus.

§. 56. Wenn sich ein Verbum auf Pronomina Personalia verschiedner Art zugleich bezieht, so richtet es sich nach der vorzüglichern Person, nemlich nach der ersten vor der zweiten, und nach der zweiten vor der dritten.

Ego & tu *sumus* in periculo. Si *tu* & Tullia *valetis*, bene est; *ego* & Cicero *valemus*.

Anm. Man muß sich hierbei erinnern, daß alle Nominativi der Substantivorum in der dritten Person stehn, als: pater amat (er) der Vater liebt. s. §. 21. S. 45.

§. 57. Die Infinitivi esse und fieri haben einerlei Casum vor und nach sich, namentlich entweder den Nominativum, Dativum oder Accusat. s. §. 72. Anm. §. 70. u. 106.

Anm. Die Exempel folgen an angeführten Orten.

Drittes Capitel.

Von der Zusammenfügung der Redetheile, vermittelst der Conjunctionen und andrer Partikeln.

§. 58. Die Conjunctiones et, ac, atque, etiam, quoque, nec, neque, sive, aut, vel, sed, das angehängte que oder ve &c. verbinden insgemein gleiche Casus, Tempora und Modos.

Nemo Deo charis*que* parentibus *atque* magistris præmia pro meritis digna referre potest. Duabus tribus*ve* horis redibo. s. weiter §. 60. 61.

Anmerkungen.

1. Doch leidet diese Regel wieder durch andre Regeln vielerlei Abänderungen, z. E. Romæ & Athenis bene vivitur. Cæsar erat formæ pulchræ, & magno animo. Es kommt daher mehr auf die übrigen Umstände der Rede, als auf diese Regel an.

2. Oft stehen auch zwei oder mehrere Adjectiva ohne Verbindungswort bei einem Substantivo, als: *militari honesto* funere humatus est.

est. *Nullum meum minimum* dictum pro Cæsare interceſſit, quod non illustri gratia exceperit. Wird aber eine Beschaffenheit angezeigt, so geht es, ausser im Affect, nicht an; ich kann z. E. nicht sagen *magnus sapiens* homo, sondern magnus & sapiens.

§. 59. Wenn das Wörtgen et oder cum zweimal steht, oder cum -- tum, tam -- quam auf einander folgt, so heißt es das erstemal **sowohl**, das zweitemal **als auch**, oder das erstemal **nicht nur**, das zweitemal **sondern auch**.

Adsuesce *et* dicere verum *et* audire Et gaudium mihi et solatium in literis est. Pax *cum* jucunda, *tum* salutaris est. Luxuria *tum* omni ætati turpis, *tum* maxime (oder tum præcipue) senectuti turpissima est. Mors *tam* juveni ante oculos esse debet, *quam* seni.

Anm. Das sowol, als auch ꝛc. läßt sich indessen im Teutschen nicht immer schicklich brauchen: man muß also in solchen Fällen mehr nach dem Sinn der Rede als wörtlich übersetzen. — Tam -- quam heißt auch oft so oder so sehr, als z. B. Nemo *tam* pauper vixit, *quam* natus est.

§. 60. Wenn die Verbindungswörter aut und vel, sive und seu zwei- oder mehrmal auf einander folgen, so heißen sie zum erstenmal **entweder**, hernach **oder**: doch bedeuten sive und seu auch öfters: **es sey nun, es mag nun, es habe nun**, und es brauchen diese Wörtgen überhaupt im Teutschen nicht immer ausgedruckt zu werden.

Aut nomen, *aut* mores muta. Viri nobiles *vel* corrumpere mores civitatis, *vel* corrigere possunt. Nonnulli *sive* felicitate quadam, *sive* bonitate naturæ, *sive* parentum disciplina rectam vitæ secuti sunt viam.

§. 61. Wenn die Verbindungswörter nec und neque zweimal auf einander folgen: so heißen sie zum erstenmal **weder**, hernach **noch**; wiewohl diese Wörtgen im Teutschen nicht immer ausgedruckt zu werden brauchen.

Contemnuntur ii, qui *nec* sibi, *nec* alteri prosunt. *Nec* miserius est quidquam homine, *nec* superbius. Virtus *neque* naufragio, *neque* incendio amittitur. *Nec* melior fuit quisquam Africano, *nec* clarior.

Anm.

Anm. Das einfache nec oder neque muß man nicht immer durch auch nicht überſetzen, es ſteht vielmehr oft ſtatt et non, und eben ſo nec ullus, nec quisquam ſtatt et nullus, et nemo; ferner nec unquam ſtatt et nunquam, nec usquam ſtatt et nusquam, nec quidquam ſtatt et nihil. Vor tamen, vero, enim heißt nec oder neque ſchlechtweg ſoviel als non.

§. 62. Zwei Verneinungen werden im Lateiniſchen ſtatt einer nachdrücklichen Bejahung geſetzt.

Athenienſes Alcibiadem *nihil non* efficere poſſe putabant. *Nulli non* ad nocendum ſatis virium eſt. *Nemo non* benignus eſt ſui judex. *Non* poteſt Deus *ignorare*, qua quisque mente ſit. Qui mortem in malis ducit, *non poteſt* eam *non* timere. *Non* ſum *nescius* ich weiß wohl. *Non nolle* (i. e. velle) videtur.

Anm. Doch muß das non nicht vor, ſondern nach dem nihil, nemo, nullus, nunquam ſtehen, ſonſt wird die Sache nur zum Theil behaht: denn non nihil heißt etwas, hingegen nihil non alles; non nemo jemand, nemo non jeder; non nulli einige, nullus non jeder; non nunquam bisweilen, nunquam non allezeit. Ferner können in einer Eintheilung zwei oder mehr Negationes auf einander folgen, und doch bejahen, als: Neminem, neque militem, neque ruſticum, obviam habui.

§. 63. Wenn man zwei Sachen mit einander vergleicht, ſo werden ſie beide durch quam verbunden, und, wenn es Nomina oder Pronomina ſind, in einerlei Caſum geſetzt. Will man aber zwei Comparativos mit einander vergleichen, ſo ſetzt man dem einen quo oder quanto und dem andern hoc, eo oder tanto vor, oder man drückt ſie durch quisque mit dem Superlativo aus. Vergl. §. 125.

Ignoratio futurorum malorum utilior eſt, *quam* ſcientia. Ita ſentio, locupletiorem eſſe latinam linguam, *quam* (atque) græcam. Facilius ediſcimus verſus, *quam* proſam orationem. Morbi perniciosiores ſunt animi, *quam* corporis (ſc morbi). Das quam kann auch vor dem Comparativ hergehn: Alexander ſemper bello, *quam* poſt victoriam, fuit *clarior*.

Homines *quo* (je) plura habent, *eo* (deſto) ampliora cupiunt. *Quo* quis eſt indoctior, *eo* eſt impudentior. *Quanto* (je) ſuperiores ſumus, *tanto* (deſto) nos geramus ſubmiſſius. Doch braucht man auch den Nominativ tantum -- quantum. *Quantum* domo inferior, *tantum* gloria ſuperior.

Anmerkungen.

1. Das Maas, oder wieviel einer den andern übertrift, wird gewöhnlich durch einen Ablativum ausgedrückt, der aber nicht vom Comparativo abhängt, sondern schon beim Positivo statt findet, als: Pompejus *biennio* major fuit quam Cicero; Gallia *multis partibus* major & amplior est, quam Brittannia. Solche Ablativi sind im Grund auch die angeführten Vergleichswörter tanto, quanto, quo, hoc, eo, die aber als Adverbia gebraucht werden.

2. Die Construction mit eo -- quo, quanto -- tanto, kann man auch durch ut quisque mit dem Superlativo und dem darauf folgenden ita ausdrücken, wiewohl das ita zuweilen ganz weggelassen wird; z. E. statt quo quis sapientior, eo modestior, kann ich sagen: ut quisque est sapientissimus, ita modestissimus est; oder man kann die zwei Sätze dadurch in Einen zusammenziehen, daß man im Vorsatz das ut und est, und im Nachsatz ita ausläßt: Sapientissimus quisque modestissimus est. Eben so: Quo major est fortuna, eo minus ei credendum est, oder: Ut quæque fortuna est maxima, ita ei minime credendum est, oder: Maximæ cuique fortunæ minime credendum est.

3. Der Comparativus mit quam pro vergleicht eine Sache mit sich selbst, und zeigt an, daß sie weit wichtiger oder geringer sey, als man es in Ansehung dieses oder jenes Umstandes erwarten sollte, als: major *quam pro* numero hominum, editur pugna, das Treffen war hitziger, als man in Ansehung der wenigen Mannschaft hätte erwarten sollen; ornamenta plura, *quam pro* urbis magnitudine inventa sunt, mehr als man nach der Grösse der Stadt hätte erwarten sollen. Alexander res gessit majores, *quam pro* ætate.

4. Oft steht im Lateinischen ein Comparativus, wo man im Teutschen keinen braucht, als: senectus est natura *loquacior*, etwas geschwäzzig; hostes *fortius* quam *felicius* pugnarunt, mit mehr Tapferkeit als Glück; consilium tuum *utilius* quam *gratius*, ist zwar nüzlich, aber nicht angenehm. *Major* sum (ich bin zu gros), quam ut mancipium fim mei corporis. Vergl. §. 125. Anm. 2.

5. Die Lateiner brauchen zuweilen den Comparativum, wo wir im Teutschen den Superlativum brauchen, als: nostri *melior* pars animus est, der beste Theil von uns. Dieses gilt besonders auch, wenn von zweien die Rede ist, z. E. wenn ich vom Cicero und Plinius frage: welcher ist der gelehrteste unter ihnen? uter eorum est *doctior?* nicht doctissimus. Eben deswegen sagt man von zwei Brüdern: *major* fratrum, *minor* fratrum, der älteste, der jüngste Bruder. Nur wenn mehr als zwei sind, sagt man *minimus* fratrum.

§. 64. Die Bedeutung des Superlativi kann man durch die Wörter longe, multo, maxime, quam oder vel, wie auch durch quam mit possum, oder quantus mit possum, verstärken.

Hephæstion *longe* omnium amicorum *carissimus* erat Alexandro. Alcibiades fuit omnium ætatis suæ *multo* formosissimus. Consilium tuum *maxime* pessimum est. Imperium *multo maxime* (oder *vel maxime*) miserabile. In fidibus Musicorum aures *vel* minima sentiunt. Vir *quam* doctissimus. Gratias ago *quam possum maximas*, oder *quantum qui potest maxime* (sc gratias agere). *Tam* sum amicus, *quam qui maxime*. Hoc mihi tam gratum erit, quam quod gratissimum. Sic rogo, ut qui maxime & summa contentione solent (sc rogare). Aves nidos *quam possunt mollissime* (so weich als möglich) substernunt. Tanta est inter fratres meos, *quanta maxima potest* esse, morum studiorumque diversitas.

§. 65. Eine Frage erkennt man im Lateinischen entweder durch den Zusammenhang und Ton der Rede, oder an Fragwörtern, dergleichen besonders num, utrum, an und ne sind, welches letztere allezeit einem Wort angehängt wird. Die Wörter, womit man fragt und antwortet, stehen in einerlei Casu, wenn sie beide auf einerlei Verbum gehn.

Hæc omnia vera esse, dubitas? Num quas affers literas? Cogita tecum, *an*, quibuscunque debuisti, gratiam retuleris? *Quæ* amicitia potest esse inter ingratos? *Quoties & quare* fecisti? *Quomodo* excusabis factum tuum? Canis nonne similis lupo est? *Quem* quæris? *fratrem*. *Cui* dedisti librum? *matri*.

Anmerkungen.

1. Wenn man auf cujus? mit einem Pronomine possessivo antworten will, so richtet sich letzteres, wie im Teutschen, in Genere, Numero und Casu nach dem vorhergehenden Substantivo, als: cujus est *hæc domus*? *mea*, nicht mei.

2. Wenn von zweien die Rede ist, fragt man nicht quis wer? sondern uter? und antwortet mit neuter (nicht mit nullus), alter, uterque, z. E. uter eorum fecit? alter, neuter, uterque horum (diese beide).

§. 66. Wird mehr als einerlei gefragt, so läßt sich auf viererlei Art verfahren:

1) Man setzt bei der erstern Frage num oder utrum, und bei der zweiten und folgenden an:

Si sitis, nihil interest, *utrum* aqua sit, *an* vinum: nec refert, *utrum* sit aureum poculum, *an* vitreum, *an* manus concava.

2) Man läßt num oder utrum bei der erstern Frage weg, und setzt blos bei der zweiten an:

Stellarum numerus, par *an* impar sit, nescītur.

3) Man hängt bei der ersten Frage einem Wort ne an, und setzt bei der zweiten an:

Quæritur, unus*ne* mundus sit, *an* plures?

4) Man läßt bei der ersten Frage das Fragwörtgen weg, und hängt der zweiten ne an. Steht im zweiten Satz: **oder nicht**, so heißt es necne.

Tarquinius superbus Prisci Tarquinii regis filius nepos*ne* fuerit, parum liquet. Quæritur, sint*ne* dii, *necne*? Auch wird das ne im ersten Satz zuweilen ganz weggelassen: nondum statuerat, cum conservaret, *necne*?

Viertes Capitel.

Von der Rection der Casuum und Modorum überhaupt.

Die Lehre von der **Rection** trägt die Regeln vor, nach welchen das eine Wort die Ursache enthält, warum das andre verändert wird. Diese Veränderung kann nun auf Genus, Numerum, Casum, Tempora, Modos &c. gehn: man braucht aber den Namen der Rection gewöhnlich nur in Ansehung der Veränderungen der Casuum und Modorum. Ein Wort **regiert** einen *Casum*, heißt also soviel: es ist die Ursache, warum das andre Wort, worauf es sich bezieht, in einem gewissen Casu stehn muß. Es re-

giert

giert einen *Conjunctivum*, d. i. es ist die Ursache, warum das Verbum, auf das es sich bezieht, im Conjunctivo stehn muß. Das regierte Wort steht indessen seinem regens in den lateinischen Schriften nicht immer nach, indem sich die Lateiner in Ansehung der Versetzung der Wörter vielerlei Freiheit erlauben. Wenn also gesagt wird, ein Wort oder Casus gehe **vorher**, oder **folge**, oder **stehe bei einem Wort**, so ist dieses lediglich von der **Constructionsordnung** zu verstehn. Zu der Rection gehören Cap. IV - XVI.

Man merke hier zum voraus einige Regeln, die auf mehrere folgende Capitel Einfluß haben, und daher zum Verständniß derselben nöthig sind:

§. 67. Die Derivata richten sich insgemein nach der Construction ihrer Primitivorum.

z. E. utor, fruor, fungor regieren einen Ablativum, also auch abutor, perfruor, perfungor &c.

§. 68. Ein schicklich ausgelassenes Wort behält doch den Casum oder Modum bei, den es sonst regiert.

z. E. ut und ne, die öfters ausgelassen werden, s. §. 156. Anm. 2.

§. 69. Die Infinitivi, Gerundia und Supina, ingleichen die Participia activer Bedeutung, nehmen den Casum der Verborum zu sich, von denen sie herkommen.

z. E. weil ich sage lego *libros*, so kann ich, in gehöriger Verbindung mit andern Wörtern, auch sagen legere *libros*, legendi *libros*, lectum *libros*, legens oder lecturus *libros* &c. Weitere Beispiele dazu kommen Cap. XI - XVI. vor.

§. 70. Die Partikeln ut, quod, an und quin, wenn sie im Teutschen **daß** bedeuten, werden im Lateinischen oft ausgelassen, dagegen aber der Nominativus in den Accusativum, und das Verbum in den Infinitivum gesetzt. Diese Construction heißt Accusativus mit dem Infinitivo.

z. E. statt audio, *quod* pater venturus sit, sagt man: audio patrem venturum esse.

Anm. Mehrere Beispiele davon, und in welchen Fällen der Accusativus cum Infinitivo statt finde, s. §. 172. 173. Hier war es genug, vorläufig nur einen Begrif von dieser Construction zu geben, weil sie in den folgenden Regeln mehrmals angeführt wird.

Fünftes Capitel.

Syntaxis Nominativi.

§. 71. Die Person oder Sache, von der man redet, steht bei jedem Verbo personali im Nominativo, auf die Frage: **wer?** im Neutro: **was?**

Puer discit; *aves* volant; *pater* est doctus, oder doctus est pater. *Quilibet* est fortunæ suæ *faber*. *Obsequium* amicos, *veritas* odium parit. *Omne principium* est grave. *Patria* est, ubicunque est bene.

Anm. Bisweilen wird der Nominativus nicht ausgedrückt, besonders

a) bei den Verbis, die eine Beschaffenheit des Wetters anzeigen, als: pluit, fulgurat, tonat (sc. cœlum, Deus);

b) bei ajunt, dicunt, ferunt, dicitur, fertur (§. 53.);

c) bei est und sunt, wenn qui, quæ, quod darauf folgt (§. 48. Anm. 1.);

d) bei Verbis, wo die Pronomina ego, tu, nos, vos, verstanden werden (§. 55.);

§. 72. Die Verba: sum, fio, forem, existo, evado (wenn es soviel ist als fio), maneo, nascor, haben einen Nominativum vor und nach sich.

Ira brevis *furor* est. *Senectus* ipsa est *morbus*. *Nemo* fit casu *bonus*. *Deteriores omnes* simus licentia. *Cato* extitit *accusator* vitiorum. *Cicero* evasit *orator*. *Dolor* manet *intolerabilis*. *Nemo* nascitur *dives*.

Anm. Die Infinitivi *esse* und *fieri* haben immer einerlei Casum vor und nach sich, s. §. 57. wozu, in Ansehung des doppelten Nominativi, §. 73. Anm. 1, 2. gleich weiter Beispiele folgen.

§. 73. Zwei Nominativos, den einen vor, den andern nach sich, haben die Passiva, die ein **nennen, schätzen, erachten, erkennen, erwählen** und **tituliren** bedeuten, als da sind: nominor, appellor, dicor, usurpor, nuncupor, inscrībor, putor, vocor, feror, habeor, perhibeor, censeor, designor, creor, elĭgor, declāror, renuntior, salūtor, credor, existimor, cognoscor, invenior, reperior, deprehendor, judicor, repŭtor, videor, prædĭcor, numeror.

Augustus *appellatus* est *pater* patriæ. *Virtus clara æternăque* habetur. *Cicero* designatus, electus, creatus, salutatus, renuntiatus est *Consul*. *Demosthenes* a doctis oratorum est *princeps* judicatus. Ciceronis *liber* de amicitia inscribitur *Laelius*.

Anmerkungen.

1. Man muß bei der vorhergehenden, wie auch bei der folgenden Regel, nicht vergessen, daß der eine Nominativus oft im Verbo steckt; auch versteht sich von selbst, daß der eine Nominativ nicht gerade vor dem Verbum, der andre nach ihm stehn müsse, wie schon Cap IV. weiter bemerkt worden.

2. Die in beiden vorhergehenden Regeln angeführte Verba, besonders sum, behalten den Nominativum, auch wenn sie im Infinitivo stehn, im Fall nemlich die Person oder Sache, von der die Rede ist, gleichfalls im Nominativo steht, als: (*ego*) habeor esse *felix* (nicht felicem) man hält mich für glücklich. *Beatus* esse sine virtute *nemo* potest. *Multa* sunt, quæ *ego* nescire malo, quam cum aliquo periculo fieri *certior*. *Homerus solus* appellari *poeta* meruit. Oft fehlt der eine Nominativus, weil er im Verbo steckt, als: *Mercurius* Argum dicitur *interemisse*, welches eben soviel sagt, als: *Mercurius* dicitur Argi *interemtor* fuisse.

3. Die angeführten Passiva, die einen doppelten Nominativum bei sich haben, regieren, wenn sie im Activo stehn, einen doppelten Accusativum, als: Cicero creatus est consul, und im Activo: Ciceronem crearunt Consulem; s. weiter §. 116.

4. Bei videor ich scheine muß man sich dadurch nicht verwirren lassen, daß wir das Wort im Teutschen öfters impersonaliter brauchen, als: es scheint, ihr liebt mich; es scheint, ihr haltet mich für reich. Man muß vielmehr statt dessen immer in Gedanken haben: ich scheine, du scheinst, er scheint ꝛc. als: videris me amare du scheinst mich zu lieben; videor vobis dives esse ich scheine euch

reich zu seyn. Eben so kann man sich bei den Verbis: dicor, fero, habeor, perhibeor, censeor, putor, existimor &c. die lateinische Construction sehr erleichtern, wenn man sich auch im Teutschen lieber ein Verbum Passivum als ein Activum dabei denkt, z. B. dicĕris piger du wirst für faul ausgegeben; putāris, existimaris, habēris doctissimus du wirst für sehr gelehrt gehalten, oder man hält dich für sehr gelehrt.

§. 74. Die Verba, nach welchen eine Beschaffenheit, Zustand oder Gebärde beschrieben wird, haben einen Nominativum vor und nach sich.

Apud Romanos *nemo* fere saltabat *sobrius*, nisi forte insanīret. *Corydon* jacet *resupīnus* in antro. Nullius sibi *conscius* culpæ dormit *securus*. *Multi pauperes* incedunt *nudi*. (*Vos*) capite arma *frequentes*. Sic fatur *lacrymans* (sc. Aeneas). (*Tu*) *carus* omnibus *exspectatúsque* venies.

Anm. Man kann bei diesen Redensarten tanquam verstehn. Hieher gehört auch, wenn zuweilen, nach der Griechen Art, ein Nominativus statt eines Adverbiums steht, als: *hic primus* (statt primum) ad me venit; *frater* discessit *ultimus*; *ego* remansi *solus*. *Lupus* gregibus obambulat *nocturnus*, statt noctu.

§. 75. Opus est, es ist nöthig, hat die Person, die etwas nöthig hat, immer im Dativo.

Ist die Sache, die man nöthig hat, ein Nomen, so steht sie am häufigsten im Ablativo, oft aber auch im Nominativo; doch muß man, wenn es der Nominativus im Plurali ist, opus sunt, erant &c. sagen, und der Nominativus wird, wenn die Construction des Accusativi mit dem Infinitivo erforderlich ist, in den Accusativum verwandelt.

Ist hingegen die Sache, die man nöthig hat, ein Verbum, so steht sie gewöhnlich im Infinitivo, der zuweilen in das Supinum in u, oder Participium in tus verwandelt wird; sie kann aber auch durch den Accusativum cum Infinitivo, oder durch ut mit dem Conjunctivo ausgedrückt werden.

Hier

Hier ſind Beiſpiele zu jedem dieſer Fälle:

a. Mit dem *Ablativo:* Opus eſt mihi *libro.* Vino vendibili nihil opus eſt *ſuſpenſa hedĕra.* Ubi rerum teſtimonia adſunt, quid opus eſt *verbis?*

b. Mit dem *Nominativo:* Opus mihi eſt *liber.* *Dux* & *auctor* nobis opus eſt. Nobis *permulta* virtutum *exempla* opus ſunt. *Nummi* mihi opus ſunt, und in dem Accuſativo cum Infinitivo: Illud quidem ſentio, literarum ſtudioſo *nummos* opus eſſe.

c. Mit dem *Infinitivo:* De meo in te animo nihil opus eſt, multa *commemorare.* De amicitia noſtra, quid opus eſt tam valde *adfirmare?* Opus eſt *dictu* (für dici). In teſſerarum ludo ſæpe, quod maxime opus eſſet *jactu* (für jeciſſe), non cadit. Cur *properato* opus eſſet? (für properari). Priusquam incipias, *conſulto* (für conſuluiſſe), & ubi conſulueris, mature *facto* (für facere) opus eſt.

d. Mit dem *Accuſativo cum Infinitivo:* Si quid erit, quod *te ſcire* opus ſit, ſcribam. *Hoc fieri* & oportet & opus eſt.

e. Mit *ut:* Mihi opus eſt, *ut* lavem. Tibi opus eſt, ægram *ut* te aſſimules.

Anm. Viele halten opus für einerlei mit dem Subſtantivo opus, operis, nur daß es hier als ein indeclinabile gebraucht werde. Opus eſt zeigt eigentlich nur eine Dienlichkeit, Brauchbarkeit, hingegen neceſſe eſt eine Nothwendigkeit an, als: emas, non quod *opus eſt*, ſed quod *neceſſe eſt.* Legem curiatam conſuli ferre *opus eſt*, *neceſſe* non eſt. Doch werden auch beide öfters als gleichgültig gebraucht. Vergl. von neceſſe eſt §. 173. Anm. 5.

§. 76. Ipſe, wenn es bei den Pronominibus me, te, ſe, mihi, tibi, ſibi, nos, nobis ſteht, behält gern den Nominativum bei, wenn die Perſon oder Sache, von der die Rede iſt, im Nominativ ſteht.

Mihi *ipſe* (nicht ipſi) faveo. Medici *ipſi* ſe (ſtatt ſe ipſos) curare non poſſunt. Virtus per ſe *ipſa* laudabilis. Quilibet ſe *ipſe* amat, ſibi *ipſe* adſentatur.

Anm. Aus der Regel verſteht ſich ſchon von ſelbſt, daß es nicht immer geſchieht, ſondern ipſe auch oft mit dem Caſu des Nominis übereinſtimmt; auch findet es bei Gegenſätzen nicht ſtatt, z. B. alios amas, te *ipſum* odiſti.

Sechstes Capitel.

Syntaxis Genitivi.

§. 77. Wenn auf ein Substantivum ein andres folgt, so steht dasjenige, bei dem man fragen kann: **wessen?** im Genitivo.

Timor *Dei.* Caput *hominis.* Somnus est imago *mortis.* Jucunda est *præteritorum* recordatio. Verecundia est custos *omnium virtutum.* Mors ultima linea *rerum.*

Anmerkungen.

1. Es versteht sich von selbst, daß die beiden Substantiva in keiner Apposition stehen dürfen, z. E. Rex Alexander, weil hier ohnehin die Frage: wessen? nicht statt finden könnte. — Oft regiert ein Genitivus wieder den andern, auf die nemliche Frage, als: causa *intermissionis literarum* hæc est.

2. Man muß sich in Ansehung des lateinischen Genitivs durch das Teutsche nicht irre machen lassen, als worin, statt des Genitivs, öfters Präpositionen gebraucht werden: genug, wenn doch auch die Frage: wessen? statt finden könnte, z. E. ein Schüler aus der zweiten Classe ist soviel, als: ein Schüler der zweiten Classe (wessen?) secundæ classis discipulus; der Ast am Baum, ramus arboris; der König in Frankreich, Rex Galliæ; der Herzog von Sachsen, Dux Saxoniæ.

3. Oft drückt der Genitivus auch das Object oder den Gegenstand der Handlung aus, als: amor patris die Liebe für den Vater; odium peccatorum der Haß gegen die Sünde, wobei die vorhergehende Anmerkung gilt.

I. Genitivus bei Nominibus und Pronominibus.

§. 78. Die Namen der Städte nach der ersten und zweiten Declination, Singularis Numeri, zuweilen auch die Namen der Inseln, desgleichen die Wörter domus, humus, militia, bellum, stehen auf die Frage: **wo?** im Genitivo. Vergl. §. 122.

Habito (in urbe) *Lipsiæ, Francofurti.* Artemisia, Mausōli, Cariæ regis, uxor, nobile illud *Halicarnassi* fecit sepulcrum. *Romæ* omnia venalia erant. Conon plurimum *Cypri* vixit.

Con-

Condiunt Ægyptii mortuos; & eos *domi* ſervant. *Domi militiæque* boni mores colendi ſunt. Nonne mavis ſine periculo *domi tuæ* eſſe, quam cum periculo *alienæ*? C. Mario animus *belli* ingens, *domi* modicus erat. Fraga *humi* nascuntur. Procumbit *humi* bos.

Anmerkungen.

1. Wird zu einem Namen der Stadt noch ein Appellativum zur Erklärung beigeſezt, ſo ſteht lezteres im Ablativo, wenn gleich der Namen der Stadt im Genitivo ſteht, als: Archias Poeta *Antiochiæ* natus eſt, (in) celebri quondam *urbe & copioſa.*

2. Selten ſtehen auch die Namen der Provinzen auf die Frage: wo? im Genitivo, als: *Siciliæ* cum eſſem &c.

3. Domi iſt der alte Genitivus, ſtatt deſſen man hier nicht den Genitiv domus brauchen darf, aber wohl eine Präpoſition mit dem Ablativo, als: filius tuus *in domo mea* convaluit.

§. 79. Die Adjectiva, die ſich endigen in ax, ans, ens, ingleichen die einen Ueberfluß oder Mangel, ein Wiſſen, Geſchicklichkeit Sorge, Furcht, Begierde, Theilnehmen und Macht, oder das Gegentheil von dem allen, bedeuten, haben einen Genitivum bei ſich, der ſich gemeiniglich durch ratione oder reſpectu (in Anſehung) erklären läßt.

Tempus *edax rerum.* *Tenax propoſiti* vir. Sicilia *frugum* ſemper *feraciſſima* fuit. Mare mortuum in Palæſtina *navigationis* eſt *impatiens.* Epaminondas adeo fuit *veritatis diligens*, ut ne joco quidem mentiretur. Habes me *tui obſervantiſſimum.*

Germania pecorum *fecunda* eſt. Gallia *frugum hominumque fertilis*, *Somni cibique inops*, ſibi ipſi oneri eſt. Catilina *alieni* erat *appetens*, *ſui profuſus* (auch prodigus). Romani *laudis avidi*, *pecuniæ liberales* erant. Galba Imperator famæ nec *incurioſus*, nec venditator (erat): *pecuniæ alienæ* non *appetens*, *ſuæ parcus*, *publicæ avarus*, *amicorum patiens.*

Conſcia mens *recti* famæ mendacia ridet. *Neſcia* mens hominis *fati ſortisque futuræ.* *Doctus* utriusque linguæ, latinæ & græcæ. Vetera extollimus, *recentium incurioſi.* Nocturna animalia *timida lucis.* Calamitoſus eſt animus *futuri anxius.* Vivit ſapiens, præſentibus lætus, *futuri ſecurus.* Multi homines *contentionis* ſunt *cupidiores*, quam *veritatis.* Solus homo *rationis particeps*, beſtiæ *illius* ſunt *expertes*, & *improvidæ futuri.* Habebis me *ſocium & conſortem laboris.* Garamantes

tes *matrimoniorum exsortes*, passim cum feminis degebant. Ira *impotens sui* est. *Virtutis compotes*, beati sunt. Me miserum, vix sum *compos animi* (mentis, rationis), ita ardeo iracundia. *Impos* mentis.

Anmerkungen.

1. Viele von diesen Adjectivis, besonders die einen Ueberfluß oder Mangel anzeigen, haben auch einen Ablativum bei sich, als: domicilia omnibus rebus *referta*; parentes *orbi* liberis; forum *orbum* litibus. (Not. Der Ablat. ist bei refertus und orbus gewöhnlicher als der Genit.); *plenus* humanitate; *egenus* cunctarum rerum; *liber* labore; *pauper* agello; *indigus* auxilio; *nudus* præsidio; *vacuus* periculo; *inanis* prudentia; *viduum* arboribus solum; *gravis* ære; *inops* verbis; *captus* mente nicht recht bei Verstand; *captus* oculis; *cassus* lumine; *truncus* pedibus &c. Es kommt hierin auf den G-brauch an, den man durch Uebung oder aus einem Lexicon kennen lernen muß.

2. Wenn bei den Adjectivis, die einen Ueberfluß oder Mangel, Wissen ꝛc. anzeigen, im Teutschen ein Infinitivus steht, so wird er im Lateinischen durch das Gerundium in di, als einen wahren Genitivum, ausgedrückt. s. §. 133.

3. Hieher gehören auch die Zweifels- und Sorgreden: pendeo, angor und excrucio me oder excrucior *animi*, die aber auch einen Ablativum annehmen.

4. Bisweilen kommt bei den angeführten Wörtern eine Präposition dazwischen, als: rudis artis und *in* arte, *ad* bellum. Consultus und peritus haben einen Genitivum und Ablativum, als: juris und jure consultus oder peritus. Man sagt auch: *doctus* juris civilis, *doctissimus* grammaticæ artis.

§. 80. Einen Genitivum pluralem, der im Teutschen mit aus, von, unter ausgedrückt werden kann, nehmen die Partitiva oder Theilungswörter zu sich, nemlich die Comparativi und Superlativi, die Numeralia, Cardinalia und Ordinalia, und uter, alterūter, alter, neuter, uterque, alius, solus, ullus, nullus, nemo, nihil, quis und qui mit ihren Compositis, pauci, nonnulli, multi, plerīque, plurimi, quot, quotusquisque &c.

Major v. *minor* fratrum. Socrates est *omnium sapientissimus* oraculo Apollinis judicatus. *Una* boum. *Tres* discipulorum (drei Schüler). Urbem Syracusas *maximam* esse *Græcarum urbium pulcherrimamque*

omnium

omnium ſæpe audiſtis. Elephanto *belluarum nulla* eſt prudentior. *Nemo mortalium* omnibus horis ſapit. *Uter horum* fecit? *Neuter* illorum. Incertum eſt, quam longa *noſtrum cujusque* vita futura ſit. Nihil tam abſurde dici poteſt, quod non dicatur ab *aliquo Philoſophorum*. *Animalium hæc* binis, *illa* quaternis pedibus incedunt. Auditus *cui hominum* primo negatus, huic & ſermonis uſus ablatus.

Anmerkungen.

1. Partitiva ſind ſolche Wörter, die Theile einer Menge oder eines Ganzen anzeigen. Wenn ich z. B. ſage: *multi Romanorum* capti ſunt, ſo ſind Romani das Ganze, und multi einzelne Theile davon: ſage ich *nulli* oder *nemo Romanorum*, ſo bleiben Romani das Ganze, die Sache wird aber von allen Theilen deſſelben verneint. Sobald alſo, welches wohl zu merken, nicht partitive geredet wird, ſo findet auch die gegenwärtige Regel nicht ſtatt, ſondern die dazu gehörigen Wörter ſtimmen vielmehr, nach der gemeinen Regel, mit ihren Subſtantiven überein, und dieſes macht oft einen groſen Unterſchied, als: *pauci auditores* fuerunt es waren wenige Zuhörer, z. B. in dem Saal, aber: *pauci auditorum* fuerunt es waren wenige unter den Zuhörern, z. B. die mir beiſtimmten. In erſterm Fall ſind es überhaupt nur wenige, im leztern nur wenige unter den vielen.

2. Im Teutſchen braucht man oft das unter, von, aus, nicht, wenn ſchon partitive geredet wird, man kann es indeſſen doch immer dabei denken, als: *multi doctorum* cenſent, viele Gelehrten (ſtatt unter den Gelehrten) ſind der Meinung. Aber auch im Lateiniſchen wird oft ein wirkliches partitivum dennoch wie ein gemeines Adjectivum zu ſeinem Subſtantivo geſezt, als: nemo *Thebanus* (ſtatt Thebanorum); quidam *milites* (ſtatt militum); primus rex Romanorum (ſtatt regum Rom.). Oft werden auch, ſtatt des Genitivi, die Präpoſitionen de, e, ex, inter, ante gebraucht, als: *Inter* maxima vitia nullum eſt frequentius ira. Acerrimus *ex* omnibus ſenſibus eſt ſenſus vivendi. Pauci *de* noſtris cadunt. Julus *ante* alios pulcherrimus omnes der ſchönſte unter allen.

3. Nomina collectiva oder Mehrheitswörter (S. 11.) werden nicht in den Genitivum pluralem, ſondern ſingularem geſezt, als: peſſimus *totius turbæ*; Hector fortiſſimus *gentis Trojanæ*. Princeps *ſenatus*.

4. Will man, nach dieſer Regel, den Genitivum pluralem von ego und tu gebrauchen, ſo muß es noſtrūm und veſtrūm ſeyn, als die nur in dem einzigen Fall gebraucht werden, wenn partitive geredet wird,

wird, nicht noſtri und veſtri, als: Patria communis eſt omnium *noſtrum* parens; *nemo noſtrum* idem eſt in ſenectute, qui fuit juvenis. Quot ſunt *veſtrum* wie viel ſind unter euch? ſ § 23. S. 47.

5. Der Teutſche redet oft bei den Zahlwörtern partitive, und braucht den Genitivum, wo ihn der Lateiner nicht braucht, als: quot ſumus wie viel ſind unſer? quot ſunt illi juvenes wie viel ſind jener Jünglinge? Und eben ſo in der Antwort: *nos ſumus* decem es ſind unſrer zehn. *vos eſtis* tredecim; *illi ſunt* centum.

§. 81. Cauſa, ergo, gratia, wenn ſie ſoviel heißen als wegen, ingleichen inſtar und nihil, ſind eigentlich Subſtantiva indeclinabilia, und haben daher das zugehörige Nomen im Genitivo bei ſich. Cauſa und gratia werden insgemein, ergo aber allezeit, ihrem Subſtantivo nachgeſetzt. Vergl. §. 133. Anm. 1.

Deus animantes *hominum cauſa* (v. gratia) fecit. Exempli *gratia*. Demoſthenes corona aurea donabatur *virtutis ergo* benevolentiæque erga populum Athenienſem. Animi *ergo* (v. cauſa) fecit, zum Zeitvertreib.

Plato eſt mihi unus *inſtar* omnium Epiſtolam mihi ſcripſiſti *inſtar* voluminis ſo groß wie ein Buch. *Omnium verum nihil* eſt agricultura melius. Juſtitia *nihil* expetit *præmii*.

Anm. Cauſa und gratia ſind eigentlich Ablativi. Beziehen ſie ſich nun auf Pronomina perſonalia, ſo können dieſe in den nemlichen Caſum geſetzt werden, als: mea, tua, ſua, noſtra, veſtra cauſa oder gratia, als: quam multa, quæ *noſtra cauſa* nunquam faceremus, facimus *cauſa amicorum*. Mea gratia (auch cauſa) meinetwegen; ea, hac oder iſta gratia oder cauſa deswegen.

§. 82. Ein Genitivus folgt auf einige Adjectiva und Pronomina Neutra, wenn ſie im Singulari als Subſtantiva gebraucht werden, nemlich auf: Hoc, id, illud, iſtud, quid mit ſeinen Compoſitis, quod (von qui), tantum, quantum, multum, plus, plurimum, minus, reliquum, aliquantum, dimidium, medium, nimium.

Habet iracundia *hoc mali*, non vult regi. Adoleſcens *id ætatis* eſt, ut auctoritatem nondum conſecutus ſit. *Quid rei* eſt? *Quid tu hominis* es? (was biſt du für ein Menſch?) *Quid mulieris* habes uxorem?

uxorem? *Quidquid* tranſiit *temporis*, periit. *Quod* (von qui) cuique *temporis* ad vivendum datur, eo debet eſſe contentus. *Quantum* nummorum, *tantum* fidei. *Multum* habet *jucundidatis* ſoli cœlique mutatio. Procellæ quanto *plus* habent *virium*, tanto *minus temporis*. *Plurimum mali* credulitas facit. *Quoad ejus* fieri poſſit (ſoviel darin geſchehen kann). *Dimidium facti*, qui bene cœpit, habet.

Anmerkungen.

1. Dieſe Regel gründet ſich auf §. 49. 77. Was nemlich die Stelle der Subſtantivorum vertritt, hat auch die nemliche Rection, welches auch in Anſehung einiger folgenden Regeln zu merken iſt. Man ſagt daher auch *auguſta* viarum für anguſtæ viæ, *amara* curarum für amaræ curæ.

2. Tantum ſoviel, quantum wieviel, aliquantum, plus, und insgemein auch quid mit ſeinen Compoſitis, werden allezeit ſubſtantive gebraucht, und haben daher auch immer das Nomen im Genitivo bei ſich: hingegen alle übrige in der Regel angeführte Neutra können auch adjective ſtehn, als: multum *tempus* und *temporis* inſumſi, dimidium *negotium* und *negotii*, illud *tempus* und *temporis*, hoc *litterarum* und hæc *litteræ*; doch iſt der Genitivus gewöhnlicher.

Heißt tantus ſo groß, und quantus wie groß, ſo wird es immer adjective gebraucht, als: tantus labor, tanta avaritia, tantum ſtudium. Quod (von quis) mit ſeinen Compoſitis ſteht immer adjective, als: *quod* negotium (nicht negotii) libenter ſuscepi.

3. Die Regel gilt von den angeführten Neutris nur in dem Fall, wenn ſie im Nominativo oder Accuſativo ſtehn: denn man ſagt wohl: *multum librorum* mihi eſt, aber nicht im Ablativo *multo librorum* gaudeo. Auch ſetzt man jenen Neutris keine Genitivos von Activis der dritten Declination bei, oder es muß wenigſtens einer aus der zweiten Declination vorhergehn, denn man ſagt nicht: nihil *triſtis* quidquam *venalis*; ſondern in gleichem Caſu mit dem Neutro, nihil *triſte*, quidquam *venale*. Hingegen bei Adjectivis der zweiten Declination gilt die Regel, als: nihil *mœſti*; quid *novi*?

§. 83. Die Genitivi: mei, tui, ſui, noſtri, veſtri (von ego, tu, ſui) werden gern zu den Wörtern geſetzt, die eine Gemüthsbewegung bedeuten, und zeigen den Gegenſtand an, auf den der Affect gerichtet iſt. Man ſetzt ſie auch zu pars, dimidium &c. wenn ſie ein Stück der Sache ſelbſt ſind, auf die ſich jene Wörter beziehen.

Amore *mei* (odio *mei*) feciſti. Quam *tui* concitaſti ſpem, eam ne deſtituas, valde tibi laborandum eſt. Auguſtus magnum deſiderium *ſui* (oder magnam *ſui* famam, admirationem) reliquit apud populum Romanorum. Nihil poteſt illo fieri *noſtri* amantius. Tua *mei* memoria vehementer delector.

Pars *tui* melior immortalis eſt. Animus eſt pars *mei*. Nullam partem *mei* amiſi d. i. keinen Fuß, Hand ꝛc.

Anm. Doch ſagt Terentius: neque id negligentia *tuæ*, neque id odio *tuo* fecit.

§. 84. Zwiſchen und neben die Pronomina poſſeſſiva und ihre Subſtantiva ſetzt man gern die Genitivos: unius, ſolius, ipſius, amborum, duorum, paucorum, omnium, und andere, ſtatt deren ſonſt die Poſſeſſiva ſelbſt im Genitivo hätten ſtehn müſſen.

Ex *unius* tua vita pendet omnium (ſc. vita). Tuo *unius* ſtudio negotium hoc perfectum eſt. *Meum ſolius* peccatum corrigi non poteſt. *Noſter duorum* eventus docebit, uter fortior ſit. *Tua ipſius* culpa miſer es. *Veſtra ipſorum* culpa factum eſt. *Noſtro omnium* deſiderio ſatisfeciſti. *Tuum hominis eruditiſſimi* judicium expeto. Ut *mea defuncti* molliter oſſa cubent! *Tuum abſentis* nomen filio honori erit.

II. Genitivus bei den Verbis.

Anm. Im Lateiniſchen regiert eigentlich kein Verbum einen Genitivum; ſteht alſo gleichwohl einer dabei, ſo kommt er von einem ausgelaſſenen Wort her.

§. 85. Bei den Verbis, die ein **Gedächtniß, Erinnerung, Vergeſſenheit** anzeigen, ſteht das Object oder die Sache bald im Genitivo, bald im Accuſativo; bei den Adjectivis dieſer Art aber allein im Genitivo.

Solche Verba ſind: memini, recordor, reminiſcor, und obliviscor, auch moneo, admoneo, commoneo, commonefacio.

Animus *meminit præteritorum*. *Beneficia meminiſſe* debet is, in quem collata ſunt. Eſt proprium ſtultitiæ, aliorum vitia cernere, *oblivisci ſuorum*. Pomaque degenerant *ſuccos oblita priores*. *Vos* animo dulces

dulces *reminiſcor* amici. Catilina, ut ſuorum animos accenderet, *admonuit* alium *egeſtatis*; alium *cupiditatis ſuæ*. *Illud me* præclare *admones*, ne nimis indulgenter, & cum gravitate potius loquar. *Illud te* eſſe *admonitum* volo. *Eam rem* locus *admonuit*. *Hoc te* moneo *unum* &c. Pater *temporis* nos *commoneferit*; *beneficii ſui* nos *monuit*. *Venturæ memores* jam nunc eſtote *ſenectæ*. *Memorem mei* ſepulcro ſcalpe querelam. Omnes *immemorem beneficii* oderunt.

Anm. Wenn memini heißt Meldung thun, erwähnen, ſo hat es allein den *Genitivum*. Hieher rechnet man auch die Redensart: venit mihi in mentem *hæc res*, *hujus rei* (ſc. negotium), *de hac re*.

§. 86. Bei den Verbis, die eine Beſchuldigung, Anklage, Losſprechung oder Verdammung anzeigen, ſteht die Perſon im Accuſativo, das Verbrechen aber im Genitivo, der von einem der ausgelaſſenen Wörter crimine, cauſſa, nomine oder pœna herkommt.

Dergleichen Verba ſind: accuſare, incuſare, anquirĕre, arceſſĕre, arguĕre, coarguĕre, alligare, adſtringere, deferre, infamare, inſimulare, interrogare, notare, poſtulare, convincĕre, abſolvere, liberare, damnare, condemnare *aliquem alicujus criminis* vel *probri* (ſc. crimine vel nomine).

Thraſybulus legem tulit, ne quis *anteactarum rerum accuſaretur*. Cn. *Fulvium* cum Tribunus bis *pecunia anquiſiſſet* (auf eine Geldſtrafe angeklagt hatte), tertio *capitis* (auch *capite*) ſe *anquirere* dixit. L. Caſſius aliique *Scaurum pecuniæ captæ arceſſebant* (*deferebant*, *interrogabant*). Cæſar *Corn. Dolabellam repetundarum* (auch de repetundis pecuniis) *poſtulavit*. Si *herum inſimulabis avaritiæ*, male audies Hic *furti* (auch *furto*) ſe *adſtringit* vel *alligat* (macht ſich ſchuldig). Socratis reſponſo ſic judices exarſerunt, ut *capitis hominem innocentiſſimum condemnarent*. Invenimus uxorem Ignatii, cum vinum bibiſſet e dolio, fuiſſe interfectam a marito, eumque *cædis abſolutum* a Romulo.

Anmerkungen.

1. Daß crimine, nomine (wegen, in Anſehung) verſtanden wird, ſieht man daraus, weil es zuweilen wirklich dabei ſteht, als: condemnabo ego eodem te *crimine*. Suſpectus mihi es negligentiæ *nomine*. *Nomine* ſceleris condemnatus eſt. Man ſagt daher auch nicht: accuſare aliquem *criminis*; aber wohl abſolvere (de) *crimine*.

2. Bei den Redensarten: *capitis* (sc. pœna) damnatus est, *capitis* absolutus est, *dupli*, *octŭpli* damnatus est, steht auch die Strafe im *Ablativo*.

3. Man kann, statt des *Genitivi*, auch de gebrauchen, als: reum facere aliquem *de vi*; postulare aliquem *de repetundis*; nomen alicujus deferre *de ambitu*; accusare aliquem *de* literarum *negligentia*, *de veneficiis*; *de prævaricatione* absolutus est. Oft steht auch der blose Ablativus, als: Ego me si *peccato* absolvo, *supplicio* non libero. Bei andern kann schlechterdings nur der Ablativus statt finden, als: Vitia hominum atque fraudes *damnis*, *vinculis*, *ignominiis*, *morte mulctantur* (oder *puniuntur*). *Solutus* crimine nefario.

4. Die Redensart damnari (nomine) *voti* heißt eigentlich zu Erfüllung eines Gelübdes verurtheilt oder angehalten werden, das man, auf den Fall der Erhörung seines Wunsches, gethan hatte, und bedeutet daher: seines Wunsches gewährt werden. Virgilius sagt auch activ: damnabis tu quoque votis auch du wirst Gebete erhören, d. i. ein Gott seyn.

5. Wenn accusare, und andre Verba von ähnlicher Bedeutung, nicht gerade eine gerichtliche Anklage oder Beschuldigung, sondern nur einen Tadel oder Beschwerde über etwas anzeigen, so gehören sie nicht zu der gegenwärtigen Regel, sondern sie behalten ihren Accusativum, als: accusare, culpare, taxare alicujus avaritiam; coarguĕre errorem alicujus.

§. 87. Wenn nach einem Substantivo oder nach dem Verbo sum die Gestalt, Beschaffenheit oder Eigenschaft einer Person oder Sache ausgedrückt werden soll, so geschieht dieses im Genitivo; doch eben sowohl auch im Ablativo, wenn præditus oder affectus dabei verstanden werden kann.

Ingenii magni est (sc. proprium) præcipere cogitatione futura. *Fortis animi est*, non perturbari in rebus asperis. Puer *bonæ indolis* und puer *bona indole* Homo *trium literarum* (i. e. fur). Aristides exilio *decem annorum* mulctatus est. *Triginta dierum* frumentum militi datum. Murus babylonius *triginta & duorum* pedum amplitudinem complectebatur. *Imi subsellii* est.

Aristoteles, vir *summo ingenio* (sc. præditus), prudentiam cum eloquentia junxit. Titus *tantæ facilitatis* (*tanta facilitate*) fuit, ut nulli quidquam negaret. Cicero erat *tenuissima valetudine*. Omnes habentur & dicuntur tyranni, qui *potestate sunt perpetua* in ea civitate, quæ libertate usa est.

An-

Anmerkungen.

1. Man kann indeſſen doch nicht willkührlich bald den Genitivum, bald den Ablativum ſetzen, ſondern muß hierin auf den Gebrauch der Alten Acht haben. Ich kann z. E. wohl ſagen: non *multi cibi* ſum ich eſſe nicht viel, aber nicht: non *multo cibo* ſum. Oft ſteht auch in ſolchen Fällen bei dem Ablativ die Präpoſition in, als: fui *in* eädem opinione.

2. eſſe, wenn es ſoviel heißt als dienlich ſeyn, brauchbar ſeyn, hat auch zuweilen, ſtatt des ſonſt gewöhnlichen Dativs, den Genitivum bei ſich, als: jumenta quotidiana exercitatione, *ſummi* ut *ſint laboris*, efficiunt. Regium imperium initio *conſervandæ libertatis* fuerat.

§. 88. Wenn das Verbum ſum einen Beſitz, Pflicht, Schicklichkeit oder Gewohnheit bezeichnet, ſo hat es einen Genitivum bei ſich, der durch eines der ausgelaſſenen Wörter proprium, negotium, officium &c. zu erklären iſt.

Hic liber *eſt Petri*, *Cujum* pecus? an *Mœlibœi* (ſc. *eſt*)? *Boni paſtoris eſt*, tondĕre pecus, non deglubĕre. *Hominis ingenui eſt*, bene velle. Ut adverſas res, ſic ſecundas immoderate ferre, *levitatis eſt*. Clamare contra quam deceat, *impudentis eſt*. *Eſt miſerorum*, ut malevolentes ſint & invideant bonis Zuweilen ſteht das ausgelaſſene Wort dabei: *Sapientis eſt proprium*, nihil, quod pœnitĕre poſſit, facere.

Anmerkungen.

1. Es kommt mir, dir, ihm ꝛc. zu, drückt man aus: meum, tuum, ſuum, noſtrum, veſtrum eſt (ſc. negotium, officium). Man kann auch nicht ſagen: hic liber eſt *mei*, ſondern: *meus*; nicht hæc veſtis eſt *tui*, ſondern: *tua*.

2. Das Verbum ſum wird auch oft zu Bezeichnung eines Amts gebraucht, als: Qui eſt *Principis* (beſſer als Principi) a conſiliis, a ſecretis, ab epiſtolis, a rationibus redituum, a ſtudiis, a latere, a pedibus (ſc. *miniſter*, *ſcriba*, *ſervus*, *famulus*, *curſor*), ein Fürſtl. Rath, Secretair, Rentmeiſter, Trabant, Lauſer.

§. 89. Bei den Verbis, die ein ſchätzen, hoch oder gering achten, kaufen und verkaufen bedeuten, drückt man den Werth der Sache gerne durch die Genitivos: tanti, quanti, magni, minoris, maximi, parvi, pluris, plu-

rimi, nihili, wie auch durch die Genitivos der Substantivorum: nauci, flocci, pili, pensi &c. aus, bei denen res pretii oder res verstanden wird. — Vergl. §. 130.

Solche Verba æstimandi sind: æstimo, facio, fio, duco, habeo, existimo, pendo.

Magni te *æstimo* (i. e. rem magni pretii). Multi sua *parvi* (i. e. rem parvi pretii) *pendĕre*, aliena *cupĕre* solent. Mea mihi conscientia *pluris est*, quam omnium sermo. *Tanti* spem non *emo*. *Quanti* quis se ipse *facit*, *tanti fit* ab amicis. *Pluris est* testis oculatus unus, quam decem auriti.

Non *habeo nauci* (sc. rem) augurem nicht eine Nußschale werth. *Flocci* non *pendo*, *facio*, *æstimo*, *existimo*, nicht eine Flocke oder Faser werth. Non *assis* illum, immo ne *teruncii* quidem *facio*, nicht einen Kreuzer, ja nicht einen Heller werth. Catilina neque facere, neque dicere quidquam *pensi* (von pensum, etwas wichtiges, erwägungswürdiges) habebat, Catilina fragte nicht darnach, was er redete oder that. Non *hujus facio*, ich achte es nicht so viel werth.

Anmerkungen.

1. Hierher gehören auch die Redensarten: boni consulo, æqui bonique facio oder consulo (i. e. istud facio negotium æqui bonique pretii) ich bins zufrieden, ich lasse mir es gefallen.

2. Daß hier auch oft der Ablativus mit oder ohne Präposition statt findet, als: *magno* (sc. pretio) æstimare, *pro nihilo* habere; *magno* mihi constat, s. §. 130.

§. 90. Bei den Impersonalibus, die eine Gemüthsbewegung bedeuten, als: pœnitet, piget, pudet, tædet, miseret, steht die Person im Accusativo, und die Sache im Genitivo, oder statt dessen im Infinitivo. Auch bei misereor und miseresco steht die Sache im Genitivo, hingegen bei miserari und commiserari **beklagen** im Accusativo.

Pudet *me tui*. Non *me* pudet *fatēri*, me nescire, quæ nesciam. Piget (tædet) *me laboris*. *Suæ quemque fortunæ* maxime pœnitet. Non *me* pœnitet *vixisse*. Nunquam *Atticum suscepti negotii* pertæsum est. Post Carthaginem *vinci neminem* puduit. Miserēre *mei*. Miserescite *regis*. Miseror *communem conditionem* hominum.

An-

Anmerkungen.

1. Der Grund auch dieser Construction ist irgend ein ausgelassenes Wort. Uebrigens stehn zuweilen Pronomina, besonders Neutra, bei jenen Impersonalibus im Nominativo, als: Sapientis est proprium, nihil, *quod* pœnitere possit, facere. Me quidem *hæc conditio* nunc non pœnitet.

2. Satăgo hat allezeit einen Genitivum, als: is rerum suarum satăgit er hat genug mit sich zu thun, er hat seine Noth. — Pertæsus kann die Sache auch im Accus. bei sich haben, s. §. 109. Anm. 2.

§. 91. Bei den Impersonalibus interest und refert, **es ist daran gelegen**, steht die **Person**, oder dasjenige, dem daran gelegen *ist*, im Genitivo: sagt man aber im Teutschen: es ist **mir, dir, ihm, uns, euch**, daran gelegen, so heißt es im Lateinischen: mea, tua, sua, nostra, vestra interest oder refert.

Die **Sache**, an der einem gelegen ist, setzt man entweder in den Infinitivum, auch Accusativum mit dem Infinitivo, oder in den Conjunctivum, mit ut, ne, und allerlei Fragwörtern. Wird daher die **Sache** im Teutschen durch ein Substantivum ausgedrückt, so muß man dasselbe in ein Verbum verwandeln, oder ein passendes Verbum hinzusetzen.

Wie viel oder **wie wenig** jemand an einer Sache gelegen sey, drückt man entweder durch die Neutra und Adverbia: tantum, quantum, multum, plus, plurimum, magnopere, maxime, parum, minus, nihil, quiddam, aliquid, oder durch die Genitivos: magni, permagni, tanti, quanti, parvi, pluris (sc. pretii) aus.

Discipulorum interest, multa *discere*, oder *ut* multa *discant*. *Interest omnium*, recte *facere*. Es liegt mir viel an meiner Gesundheit: *refert mea magni*, *sanum esse* (nicht sanitate mea), oder: *ut sanus sim*. An deiner Gegenwart liegt nichts: *nihil interest*, *te adesse*, oder *ut adsis* (doch kommt ut in dieser Construction seltner vor). Den Kindern liegt viel an dem Leben und Wohl der Eltern: *liberorum magnopere interest*, *parentes vivere & salvos esse*. Allen ist an der Bestrafung der Gottlosen gelegen: *refert omnium*, *animadverti* in malos. — Hoc *scire*,

ſcire, aut *noſtra*, aut *ipſorum intereſt*. *Permultum intereſt*, *utrum* conſulto & cogitato fiat injuria. *Magni intereſt*, *quos* quisque audiat quotidie.

Anmerkungen.

1. Es ſcheint bei dieſen Impersonalibus eines von den Wörtern: commoda, officia oder negotia zu verſtehen zu ſeyn, das bei intereſt von inter, und bei refert von ad regiert wird. Intereſt reipublicæ heißt alſo ſoviel, als: *eſt inter commoda* reipublicæ, und tua refert ſoviel als: refert *ſe* (es bezieht ſich) *ad* tua *negotia*; endlich parvi tua intereſt ſoviel als: *eſt inter* tua *negotia parvi pretii* es gehört unter deine unwichtige Dinge, d. i. es iſt dir nichts daran gelegen.

2. Oft wird auch ſowohl die Sache, an welcher jemand gelegen iſt, als der Werth der Sache durch Pronomina neutra ausgedrückt, als: *illud* mea magni intereſt, te ut videam. Tua *quod* nihil refert, percontari deſinas. Quid *id ad* me refert, was geht es mich an? Magni intereſt *ad* (in Anſehung) decus & laudem civitatis. Refert kommt meiſtens nur bei den Genitivis pretii: *magni*, *parvi*, *tanti* &c. vor. Der Genitiv majoris iſt bei dieſer Conſtruction nicht üblich.

III. Vom Genitivo bei den Adverbiis.

§. 92. Die Adverbia, die eine **Menge** oder **Wenigkeit** anzeigen, als: ſat, ſatis, affätim, abunde, parum, ſtehn oft mit einem Genicivo, oft auch ohne ihn, und allein: haben ſie aber einen Nominativum oder Accuſativum bei ſich, ſo kommt er vom Verbo her.

Cimon habebat *ſatis eloquentiæ*. Cæſar dicebat, ſe *potentiæ*, *gloriæque abunde* adeptum. *Terrorum & fraudis abunde* eſt. *Affätim auxiliorum* eſt. Mihi *copiarum affatim* eſt. Parum *ſapientiæ*.

Vir eſt ſatis *bonus*. Satis *multa* dixi (wo multa von dixi regiert wird). Satis *conſilium* habeo (für *ſatis habeo* conſilium). Suggerunt affatim *ligna* proximæ ſilvæ (für proximæ ſilvæ affatim ſuggerunt *ligna*).

§. 93. Bei einigen Adverbiis, die einen **Ort** anzeigen, als: ubi, ubinam, ubivis, ubicunque, quoquo, usquam, nusquam ſtehen die Genitivi: *gentium*, *loci*, *locorum*. Eben ſo haben hic, huc, eo, eodem, mancherlei

lei Genitivos bei ſich, und bei tunc und tum ſteht oft überflüſſig *temporis*.

Ubi loci (wo?) ſunt ſpes meæ? *Ubi gentium* wo in der Welt? *Ubinam gentium* ſumus? Qui virtutem adeptus erit, *ubicunque* erit *gentium* (wo er nur ſeyn wird?) a nobis diligetur. *Nusquam terrarum* (nirgends) locum honoratiorem ſenectus habuit, quam Lacedæmone. Fratrem invenio *nusquam gentium*.

Vidi quandam virginem *hic viciniæ* (hier in der Nähe). *Huc malorum, eo miſeriarum, eo ſcelerum, eo inſolentiæ* ventum eſt ſo weit iſts im Unglück ꝛc. gekommen. *Quo dementiæ* progreſſus es?

Perſarum gens *tunc temporis* (damals) obſcura erat. *Tunc* (auch *tum*) *temporis* conſul der damalige Conſul.

Anm. Man ſagt auch longe gentium, z. E. tu *longe gentium* abes, du biſt weit, weit weg. *Minime gentium* durchaus nicht, bei Leibe nicht. Eben ſo interea *loci*, poſtea *loci*, ibidem *loci*, adhuc *locorum*, wo loci und locorum ohne weitern Nachdruck, alſo ganz überflüſſig ſteht.

§. 94. Pridie oder poſtridie regieren zuweilen einen Genitivum, meiſtens aber einen Accuſativum, der durch ante und poſt zu erklären iſt.

Pridie (priore die) *ejus diei*. Pridie (ante diem) *Calendarum*. Pridie *inſidiarum*. Poſtridie (poſtero die) *ejus diei*. (Nota. Auſſer dieſer Redensart findet man poſtridie nicht leicht mit dem Genitivo).

Pridie (ante) *Calendas*. Pridie *conſtitutam diem*. Poſtridie (ante) *Calendas*. Poſtridie *nuptias*.

Anm. Auf pridie und poſtridie folgt häufig quam als, z. E. pridie *quam* Athenas veni. Poſtridie intellexi, *quam* diceſſi.

Siebentes Capitel.

Syntaxis Dativi.

§. 95. Auf die Frage: **wem? für wen? worzu? wem zum Nutzen? wem zum Schaden?** steht der Dativus, hauptsächlich bei Verbis und Adjectivis.

Proximus sum egomet *mihi*. *Lippis* & *tonsoribus* notum. *Volenti* non fit injuria. Minime *sibi* quisque notus est. *Malis* displicēre laus est. Herōum filii *noxæ* (worzu?). Non *scholæ*, sed *vitæ* discendum (für wen oder was?). Lupus est homo *homini* (für wen?). *Mihi* acquiro, non *alteri*. Homo non *sibi* soli natus est, sed *patriæ* (für wen oder was?). *Tibi* aras, *tibi* occas, *tibi* seris, *tibi eidem* metis (wem zum Vortheil?). Nemo errat *uni sibi* (wem zum Schaden?), sed dementiam spargit in proximos. Sin quid offenderit Consul, *sibi* totum, nihil *tibi* offenderit.

Anm. In der vertraulichen Sprache steht mihi, tibi, sibi oft überflüssig, als: Hic *tibi* strepit (wie das gemeine Volk auch im Teutschen sagt: der macht dir einen Lärm!). Quid *tibi* vis, was willst du? Quid *sibi* volunt hæc verba? Ecce *tibi* Pompejus.

§. 96. Die Adjectiva, die eine **Bereitwilligkeit** oder **Tauglichkeit** zu einer Sache anzeigen, nemlich aptus, idoneus, accommodatus, paratus, habilis, utilis, inutilis, proclivis, promtus, conveniens, können auf die Frage worzu? ausser dem Dativo, auch den Accusativum mit der Präposition ad bei sich haben.

Malum *malo aptissimum*. Nihil tam est *aptum*, tam *conveniens ad res* vel *secundas* vel *adversas*, quam amicitia. Aegyptus *accommodatissima unguentis*. Non potest ullum animal non appetere id, quod *accommodatum ad naturam* appareat. Terra *frumentis habilis*. Ingenium hominis *ad res* diversissimas *habile* est. Alius *historiæ* magis *idoneus*, alius compositus ad carmen, alius *utilis studio* juris. Calamus *utilissimus fistulis*, fraxinus *hastis*. Homo *ad nullam rem utilis* (*idoneus*), ein Taugenichts. Bruti animus *promtus libertati*, aut *ad mortem*. Egestas *proclivis sceleri*, (auch *ad* scelera).

Anm. Diese Regel gilt auch von den Adverbiis, die von solchen Adjectivis herkommen, als: *naturæ* (auch *ad naturam*, und *cum natura*) convenienter vive. Conveniunt *apte ad pedem* cothurni.

§. 97.

§. 97. Die Adjectiva. die eine **Gleichheit, Aehnlichkeit, Verwandtschaft,** oder deren **Gegentheil,** ingleichem eine **Nähe** oder **Ferne** anzeigen, und die Wörter proprius, communis, superstes, können einen Dativum oder Genitivum regieren.

Ciceronis paucos *pares* Roma tulit, und Cicero *cuivis* ingenio & industria *par* erat. *Oneri huic ferendo impar* sum. Livius Andronicus *Ennio* (auch *Ennii*) *æqualis* fuit war ihm gleichzeitig. Canis *simillimus lupo.* Nihil est *morti* tam *simile*, quam somnus. Filius *patris* und *patri similis* oder *dissimilis* (Not. Der Genitivus meistens bei Gemüthsähnlichkeit oder Unähnlichkeit). Res *calci cognata* gypsum est. *Vitæ* sanctissime *actæ* etiam mors sit *consentanea.* Tu *huic culpæ affinis* es du hast Theil an diesem Verbrechen. *Earum rerum* affinis es, quas fert adolescentia.

Mala sunt *vicina bonis.* Falsa *veris finitima* sunt. Flamma *fumo proxima.* (Man sagt aber auch propior und proximus *aliquid*, z. E. *propior hostem* es, auch *ad aliquid* und *ab aliquo*, z. B. *propior a me* stas, *proximus ad me* sedes.) Germania *Scythiæ contermina.* Sunt *virtutibus* vitia *confinia* (auch *proxima*).

Viri (auch *viro*) *propria* maxime est fortitudo. Vera voluptas *sapientum propria. Amicorum* omnia *communia* sunt. *Omni ætati* mors est *communis.* Hæc mihi *communia* sunt *cum ceteris.* Tiberius felicem Priamum prædicabat, quod *omnium suorum superstes* extitisset. *Sui* oder *sibi superstes*, einer der sich überlebt, des Lebens satt ist.

Anmerkungen.

1. Der doppelte Casus kommt bei vielen der angeführten Wörter daher, weil sie zugleich als Substantiva und Adjectiva gebraucht werden können, z. E. finitimus und vicinus heißt der Nachbar, aber auch benachbart (vicinus, a, um).

2. Diese Regel gilt auch von Adverbiis, die von solchen Adjectivis herkommen, als: vivere *vitæ* hominum *amice*; propius *stabulis*; proxime *castris.* Doch bei prope, propius, proxime noch gewöhnlicher der Accusat. Hostis *propius muros* accessit. *Proxime Hispaniam* Mauri sunt.

3. Andre Adjectiva, die zwar einen Dativ bei sich haben, aber hierin von dem teutschen Sprachgebrauch nicht abgehn, oder doch leicht auf die zum Dativ gehörigen Fragen zurükgebracht werden können, bedürfen keiner Regel, als: gratum, jucundum, carum, contrarium *mihi* est.

§. 98. Der Dativus steht bei folgenden Verbis, die im Teutschen ganz andre Casus haben: parco, benedico, maledico, studeo, persuadeo, medeor, nubo, irascor, arrideo, assuesco, caveo, invideo, supplico, succenseo, convicior &c.

Uri neque *homini* neque *ferae*, quam conspexerunt, *parcunt*. Bonis nocet, qui *malis parcit*. *Bene* quaeso & *mihi absenti dicite*. Nunquam vir perfectus *fortunae maledixit*. Optimis a pueritia *disciplinis* atque *artibus stude*. *Irasci iis* nefas, quos amare debemus. Dies *stultis* quoque *mederi* solet. Si qua voles apte nubere, *nube pari*. Cicero unice *cavit concordiae publicae*. *Invideat nulli*, quisquis cupit esse beatus *Adsuesce labori*. Fortuna *arridet* tibi das Glück lacht dich an. Haec sententia *mihi arridet* diese Meinung gefällt mir. Fortis animus nec metuit, nec *cuiquam supplicat*. Non est, cur *mihi succenseas*. Contra *sentientibus conviciari*, inhumanum est.

Anm. Nubo heißt eigentlich ich verhülle, und weil man, nach römischem Gebrauch, die Braut mit einem Schleier verhüllte, so heißt es auch heurathen, wird aber eben deswegen nur von der Frau gebraucht. Von dem Mann sagt man: uxorem ducere, in matrimonium ducere.

§. 99. Wenn das Verbum sum **haben** bedeutet, so steht die Person, die etwas hat, im Dativo, die Sache aber, die man hat, im Nominativo, und das Verbum sum in der dritten Person.

oder:

Statt ich habe sagt der Lateiner, wenn er es durch sum ausdrücken will, es ist mir.

z. E. es ist mir ein Buch, es ist dir ein Buch, es ist ihm (z. B. dem Vater) ein Buch, es sind uns Bücher ꝛc. *est mihi* liber, *est tibi* liber, *est illi* (z. E. patri) liber, *sunt nobis* libri, *sunt vobis*, *sunt illis* (z. E. discipulis) libri.

Non idem semper *floribus color est*. Nulla potest *esse voluptati* cum honestate *conjunctio*. Quot homines, tot sententiae; suus *cuique* mos *est*. An nescis, longas *regibus esse* manus?

Anm. Bei der Redensart: est mihi nomen oder cognomen, setzt man den Namen selbst in den Nominativum, seltner in den Genitivum, am gewöhnlichsten aber in den Dativum, als: est mihi Nomen *Petrus*, *Petri*, *Petro* ich heiße Peter. *Fonti* aquae dulcis nomen erat *Arethusa*. Metello cognomen *Numidici* inditum. Scipioni postea *Africano* cognomen ex virtute fuit.

§. 100. Bei einigen Verbis, die soviel als gereichen, zurechnen bedeuten, als: duco, do, verto, tribuo, habeo, sum, fio, steht sowohl die Person als die Sache im Dativo, und zwar die Person auf die Frage: wem? die Sache auf die Frage: wozu?

Quod *aliis vitio vertis* (auch das, tribuis), id *tibi ne laude duxeris.* Quale ingenium quis habeat, *indicio est* oratio. *Cui bono est* wozu dient es? Deus non solet *esse auxilio iis*, qui se inconsulto (unüberlegt) in periculum mittunt. Ampla domus *dedecŏri domino fit*, si est in ea solitudo.

Anmerkungen.

1. Die Regel will nur soviel sagen, daß man solche Redensarten durch gereichen, dienen oder zurechnen erklären könne, nicht aber, daß man sie im Teutschen auch immer so übersetzen müsse. Hoc mihi curæ est ich sorge dafür; turpitudini est es macht Schande; horrori est es erregt Schaudern.

2. Bisweilen wird der Dativus personæ ausgelassen, als: turpe est literas *quæstui* (sibi) *habere.* Also auch habere aliquid *religioni* sich ein Gewissen aus etwas machen; habere aliquid oder aliquem *odio* etwas oder einen hassen.

3. Der Dativus der Sache kann auch durch eine Präposition ausgedrückt werden, als: hoc tibi *vertitur* (ducitur) *in vitium*, in *crimen.*

4. Hierher gehört auch esse, wenn es ein Vermögen oder Können anzeigt, als: sum *solvendo* ich kann bezahlen, sum *oneri ferendo* (sc. aptus, idoneus) ich kann die Last tragen. Man merke hier auch die sonderbare Redensart: dicto audiens (i. e. obediens) alicui. Milites *dicto audientes ducibus* non erant.

§. 101. Der Dativus steht bei vielen Verbis, die mit den Präpositionen ad, ante, con (statt cum), de, e, in, inter, ob, post, præ, pro, re, sub und super zusammengesetzt sind.

Solche sind z. E. accedĕre, adhibēre, adspirare, anteferre, anteponĕre, antecellĕre, circumfundĕre, comparare, conferre, deesse, deferre, detrahĕre, eripĕre, inesse, inhærēre, interesse, interponĕre, intervenīre, objectare, opponĕre, posthabēre, præferre, prodesse, providēre, remittĕre, respondēre, subjicĕre, succurĕre, supersse &c.

Sub Vespaſiano Auguſto Judæa *Romano acceſſit imperio.* Medicī *gravioribus morbis* periculoſas curationes *adhibere* ſolent. Homines *antecellunt beſtiis.* Quid indignius, quam *comparare* veneranda *contemtis.* Parva *magnis* ſæpe rectiſſime *conferuntur* (oder *componuntur*). Qui docent tantum, nec faciunt, ipſi *præceptis ſuis* fidem *detrahunt.* Amicorum meorum *temporibus* (Umſtände) nunquam *deero.* Stirpes *terræ inhærent.* *Interpone* tuis gaudia *curis.* Deus *intereſt animis noſtris*, & *cogitationibus mediis intervĕnit.* *Conſiliis* interdum *obſtat* fortuna. Manlius *poſthabuit* filii caritatem *publicæ utilitati.* Pecuniam *præferre amicitiæ*, ſordidum eſt. Vir bonus eſt, qui *prodeſt quamplurimis.* *Rationibus meis proviſum* eſt. *Optatis meis* fortuna *reſpondit.* Cicero neque *deeſſe* neque *ſupereſſe reipublicæ* voluit.

Anm. Doch ſteht öfters ſolchen mit einer Präpoſition zuſammengeſetzten Verbis die Präpoſition noch einmal bei, als: tempus *cum* tempore *comparate.* Macedones *ad* imperium Græciæ *adjunxerunt* Aſiam.

§. 102. Einige mit ante und præ zuſammengeſetzte Verba, auſſerdem auch adūlor, æmŭlor, allātro, attendo, despēro, illūdo, inceſſo, inſulto, medĭcor, occumbo, haben in einerlei Bedeutung bald den Dativum, bald den Accuſativum bei ſich.

Solche mit ante und præ zuſammengeſetzte Verba ſind: antecēdo, anteĕo, anteſto, antevenio, anteverto, præcēdo, præĕo, præcurro, præſto, præſtŏlor und præverto. (Antecello und præcello ſetzt man beſſer mit dem Dat. als Accuſ.)

Alexander multo ceteros Macedoniæ *reges* (auch regibus) *anteceſſit* rerum geſtarum gloria. Admiratione afficiuntur ii, qui *anteire ceteros* (auch ceteris) virtute putantur. Ut homo iners *hominem diligentem* (oder *homini diligenti*) *præcurrat*, fieri non poteſt. Socrates *omnibus præſtitit Philoſophis.* Hannibal *præſtitit ceteros imperatores.* Cicero *æmulatus eſt* (hat nachgeeifert) *Demoſthenem.* Ne aſſentatoribus patefaciamus aures, nec *adulari nos* (auch nobis) ſinamus. Apud Romanos plebs *æmulabatur patriciis*, (auch cum patriciis) eiferte mißgünſtig nach. Canes *allatrant prætereuntibus* oder *prætereuntes.* Homo ſapiens *ſermonibus malignis* (auch ad ſermones mal.) non *attendit.* *Conſcientiæ* potius, quam *famæ attenderis.* Sæpe non *attendimus nosmet ipſos.* Saluti meæ *despēro.* Fortuna, ut ſemper gaudes *illudere rebus humanis.* Germani *corpus* Vari *illudebant.* Cupido *mihi* (auch mir) *inceſſit* ich bekam Luſt. Medici *medicantur vulneribus* oder *vulnera.* Rempublicam *despero* (auch de republica). *Leoni mortuo* etiam lepŏres *inſultant.* *Miſerum* ne *inſultes.* Cato *neci voluntariæ* (auch necem voluntariam, oder nece voluntaria) *occubuit.*

§. 103.

§. 103. Bei den Verbis: adſpergo, inſpergo, circumdo, induo, exuo, dono, impertio, intercludo, ſtehen in einerlei Bedeutung bald die Perſon im Dativo, und die Sache im Accuſativo, bald die Perſon im Accuſativo, und die Sache im Ablativo.

Labeculam *mihi adſpergere* fruſtra conaris. *Carnes ſale* inſpergimus (adſpergimus), oder *ſalem* inſpergimus *carnibus*. Semyramis Babyloniam condidit, *murumque urbi* circumdĕdit, oder: & *urbem muro* circumdedit. Exuo (induo) *tibi veſtem*, oder exuo *te veſte*. *Ciceroni* populus Romanus *immortalitatem donavit*, oder: *Ciceronem* populus Rom. *immortalitate donavit*. Impertio *tibi ſalutem*, oder: impertio *te ſalute* ich grüße dich. Puerilis ætas *doctrinis impertiri* debet. *Frumento commeatuque hoſtes* intercluſimus, oder: *frumentum commeatumque hoſtibus* intercluſimus. Imperator *ab exercitu* intercluſus eſt iſt von ſeiner Armee abgeſchnitten worden.

Anm. Man ſagt gewöhnlich: prohibēre *alicui aliqua re*; aber ſelten: *alicui aliquid*. Hingegen: interdicere *alicui re* und *rem*, wobei die Exiliumsformel: *aqua* & *igni* alicui interdicere, zu merken iſt, als: tibi interdico aqua & igni, oder: tibi interdictum eſt aqua & igni, oder: interdictus es aqua & igni. — Confido hat einen Dat. und Ablat., als: confidere *ſuæ virtuti*, corporis *firmitate*; auch confidere *de* ſalute, *in* multitudine.

§. 104. Viele Verba haben, je nachdem ſie in verſchiedener Bedeutung genommen werden, bald den Dativum, bald einen andern Caſum bei ſich:

Animadverto *aliquid*, ich bemerke etwas; *in aliquem*, ich ſtrafe.

Caveo *tibi* ich ſorge für dich, ſtelle Caution; caveo *te*, oder caveo mihi *a te* ich hüte mich vor dir.

Conſulo *tibi* ich ſorge für dich; conſulo *te* ich frage dich um Rath; conſulo *in te* graviter ich gehe hart mit dir um.

Cupio *tibi* ich bin dir gewogen; cupio *aliquid* ich begehre etwas.

Deficit *mihi* oder *me* es fehlt mir (z. E. pecunia); Deficere *ab aliquo* von jemand abfallen.

Horreo *tibi* in bin deinetwegen in Angſt; *aliquid* ich erſchrecke vor etwas (z. E. vulnera, crudelitatem).

Impono *alicui aliquid* oder *aliquid* in aliqua re, ich lege etwas auf jemand (z. E. onus); Impono *tibi* ich betrüge dich.

Incumbo *rei* ſich auf etwas ſtemmen, z. E. incumbere *remis*. Incumbere *in rem* oder *ad rem* ſich groſe Mühe in einer Sache geben, z. E. ad laudem, in aliquod ſtudium.

Intereſt

Interest 1) es ist ein Unterschied, z. E. inter hominem & bestiam.

2) dazwischen seyn, z. E. Tiberis Inter eos interest.

3) es ist daran gelegen, s. §. 91.

4) Interesse *rei* oder *in re* gegenwärtig seyn bei etwas, beiwohnen, z. E. prœlio, convivio.

Manet *mihi* res die Sache bleibt mir, z. E. memoria. Manet *me* es wartet auf mich, steht mir bevor, z. E. periculum, mors.

Merēre und mereri *sibi aliquid* sich etwas verdienen, z. E. laudem, supplicium; merere equo zu Pferd dienen; merere oder mereri stipendia um Sold dienen, d. i. Kriegsdienste thun, merere und mereri *de aliquo* oder *erga aliquem*, sich um einen verdient machen.

Metuo *tibi* und *de te* ich bin deinetwegen besorgt; metuo *te* oder *a te* ich fürchte dich.

Moderari *alicui rei* mäßigen, lenken, z. E. animo, iræ, orationi; moderari *aliquid* regieren, z. E. consilia, navim, equum, rem rusticam.

Petere 1) *sibi aliquid* sich etwas holen, suchen, z. E. lignum, gloriam, salutem fuga petere.

2) *aliquem* auf einen losgehn, es sey feindlich oder freundlich.

3) petere *locum*, *urbem*, auf einen Ort, Stadt zugehn, reisen.

4) *petere aliquid ab aliquo* jemand um etwas bitten.

Prospicio *tibi* ich sorge für dich; *aliquid* etwas vorhersehen.

Providere *rei* für etwas sorgen; *rem* etwas vorhersehen.

Quærere *aliquem* oder *aliquid* einen oder etwas suchen; *ex aliquo* oder *ab aliquo* einen fragen; *de aliquo* oder *de re* jemands, oder einer Sache wegen Untersuchung anstellen; *in aliquem* gegen jemand eine Untersuchung anstellen.

Recipio *tibi* ich gebe dir die gewisse Versicherung; recipio *me* ich begebe mich wohin; recipio *aliquem* ich nehme jemand auf; *aliquid* ich bekomme etwas wieder.

Referre *alicui aliquid* einem etwas zurückbringen, erzählen; referre *ad aliquem* aliquid und de aliqua re jemand etwas vortragen; referre aliquid *in librum* etwas aufzeichnen; refert mea, tua &c. es liegt mir daran.

Renuntiare *rei*, z. E. muneri abdanken; renuntiare *alicui* einem hinterbringen; *aliquem*, z. E. Consulem einen zum Consul ausrufen.

Respondere *alicui* einem antworten; *aliquid* etwas antworten; *ad aliquid* auf etwas; respondere *rei* mit etwas übereintreffen; z. E. meis optatis fortuna respondet.

Solvo

Solvo *tibi aliquid*, z. E. pecuniam ich zahle dir etwas; solvo *te* ich befreie dich, z. E. metu; solvere navem fortsegeln.

Temperare 1) *alicui rei*, mäßigen, zähmen, schonen, z. E. sibi, gulæ, iræ, linguæ, sociis.

2) *aliquam rem*, regieren, lenken, z. E. rempublicam, navem.

3) *ab aliqua re* sich enthalten, z. E. ab injuria, a venatibus.

Timeo *tibi* und *te* ich bin deinetwegen besorgt, als ein Freund; timeo *te* oder *a te* ich fürchte mich vor dir, als einem Feind.

Vacare *re* oder *a re* frei oder leer seyn, z. E. *vacare culpa* magnum est solatium. Vacare *alicui rei* einer Sache obliegen, Mühe darauf wenden, z. E. literis, philosophiæ, somno.

Valēre *alicui rei*, oder *in aliqua re* und *ad aliquid* zu etwas dienlich, nüzlich seyn; valere *a morbo* wiedergenesen, *ab oculis* gut sehen können; valere *aliqua re* durch etwas viel ausrichten; hoc valet *in te* das gilt dir. Scrupulum valet *sestertiis vicenis* oder *sestertios vicenos*.

Anm. Es sind hier nur solche Wörter bemerkt, die noch am häufigsten vorkommen: man kann sie unter der Hand durch fleißiges Lesen vermehren.

§. 105. Oefters steht der Dativus nach Art der Griechen, wo eine von den Präpositionen a, ad, apud, cum mit ihrem Casu stehen könnte.

a) statt a: Honesta *bonis viris* (statt a bonis viris) quæruntur. Quæ facimus, ea *probatissimo* maxime probata esse volumus. *Juveni* parandum, *seni* utendum est. Omnia quæ vindicaris in altero, *tibi ipsi* vehementer fugienda sunt. Artibus ingenuis quæsita est gloria *multis*. Nihil *mihi* in te cogitatum est. *Tribus Anticyris* (a tribus) insanabile caput. Mors *nulli* exorabilis.

b) statt *ad*: Romæ decemviri *legibus scribendis* (für ad leges scribendas) ordinati sunt. Fama, nuntius, hæreditas *mihi* (ad me) venit. it clamor *cælo* (für ad cœlum).

c) statt *apud*: *Barbaris* (für apud Barbaros) ex fortuna pendet fides. *Viris bonis* (apud viros bonos) me libenter excuso (oder purgo).

d) statt *cum*: Demosthenes sapientiam *eloquentiæ* (cum eloquentia) junxit. *Omnibus rebus omnibusque sermonibus* aliquid salutare miscendum est.

Anm.

Anm. Dichter brauchen diese Construction häufig, besonders auch bei Verbis, die ein verschieden seyn und abhalten anzeigen, als: *vino & lucernis* (i. e. a vino & luc.) Medus acinaces *discrepat*; *distant aera lupinis*; solstitium *defendite* (arcete) *pecori*; und die ein fechten, streiten bedeuten: certare, pugnare, manum conferre, congredi *alicui*, statt cum aliquo, z. E. solus *tibi certet* Amyntas, statt tecum certet. Prosaiker hingegen brauchen diese Construction meistens nur bei den Participiis passivis und dem Gerundio der Nothwendigkeit in dum, wie auch bei den Verbis jungo, purgo und excuso.

§. 106. Die Impersonalia: licet, libet, contingit, convēnit, expedit, condūcit, placet, vacat, und andre, haben, wie im Teutschen, einen Dativum, und behalten ihn auch nach den Infinitivis esse und fieri noch bei.

In victoria vel *ignavis* gloriari *licet*. *Aliis* si *licet*, *tibi* non *licet*. Non *cuivis homini contingit* adire Corinthum (Not. ein Sprüchwort, das, weil der Eingang in den Corinthischen Hafen schwierig war, eigentlich sagen wollte: nicht jeder kann grose Dinge thun). *Licet* mihi *esse otioso* (doch findet bei licet auch der Accusativ mit dem Infinitiv statt: licet, me esse otiosum). Patricio Romano *tribuno plebis fieri* non *licebat*. In causa facili cuivis *licet esse diserto*. Non omnibus *contingit esse eruditis*. Vobis *necesse est fortibus viris esse*. *Expedit* vobis *esse bonis*. *Vobis immunibus* hujus esse mali *dabitur*. *Vacat* mihi *esse diserto*.

Anm. Auch mit esse gleichbedeutende Infinitivi leiden diese Construction, als: *Maximo* tibi & *civi* & *duci evadere* contigit.

§. 107. Wenn Verba activa, die einen Dativum bei sich haben, oder haben können, in dem Perfecto Passivi stehn, so werden sie in Genere neutro gesetzt.

Consultum, *prospectum mihi est* man hat für mich gesorgt. Quibus id *persuasum est* (doch auch qui id persuasi sunt), ut nihil malint esse, quam bonos viros, iis reliqua facilis erit doctrina. Nunquam homini *cautum* est in horas singulas.

§. 108. Die Interjection heu, væ, hem, können den Dativum bei sich haben, der aber öfters ausgelassen wird:

Heu mihi! erbarms Gott! *Heu mihi misero*! ich Unglücklicher! *Væ istis*, qui malæ rei se, quam nullius, duces esse volunt.

Achtes Capitel.

Syntaxis Accusativi.

§. 109. Die Verba activa, ingleichem die Deponentia, die in der Bedeutung den Activis gleich sind, regieren einen Accusativum auf die Frage: **wen?** oder **was?**

Occasio facit *furem*. Dies *diem* docet. Manus *manum* lavat. Facit experientia *cautos*. Obsequium *amicos*, veritas *odium* parit. Accipere præstat, quam facere *injuriam*. *Famam* curant multi, pauci *conscientiam*. *Omne* tulit *punctum*, qui miscuit *utile* dulci. Dat *veniam* corvis, vexat censura *columbas*. Nimia familiaritas parit *contemtum*.

Anmerkungen.

1. Daß die Verba Neutra gewöhnlich keinen Accusativum regieren, weil sie keine Handlung anzeigen, die auf ein andres Ding übergehen kann, ist schon §. 24. S. 51. erinnert worden; doch machen hierin §. 113. und 114. eine Ausnahme.

2. Diese Regel gilt auch von den Participiis osus, exosus, perosus, pertæsus, weil sie active gebraucht werden, als: plebs regum *superbiam perosa erat* haßte ꝛc. *Patrios mores exosus* es. *Tædas exosæ jugales*. *Osus eum* morum causa fuit. Pertæsus *ignaviam*; doch kann pertæsus auch den Genitivum haben, s. §. 90. Anm. 2.

3. Auch manche Substantiva verbalia haben den Accusativum ihrer Verborum bei sich, z. B. weil man sagt: curo *hanc rem*, so sagt Plautus auch: quid tibi *hanc curatio* est *rem*? Eben dieses gilt von den Adjectivis Verbalibus in *bundus*, die wie das Participium Præsens ihres Verbi angesehen werden, als: *populabundus* (für populans) *agrum*; *venerabundus regem*; *vitabundus castra* hostium. Hat das Verbum einen andern Casum als den Accusativum, so hat ihn auch das Adjectivum, als: *gratulabundus* (für gratulans) *patriæ* exspiravit.

§. 110. Die Namen der **Länder** und **Inseln** haben auf die Frage: **wohin?** den Accusativum mit einer Präposition, die Namen der **Städte** und **Dörfer** aber, wie auch domus und rus, meistens ohne Präposition.

Abeo *in* Asiam, *in* Italiam, *in* Cyprum (selten ohne in). Proficiscor *Hierosolymam*. *Syracusas*, *Tarentum*, *Lacedæmŏnem*, *Delphos*; doch auch *in* Ephesum abii, perveni *ad* Capuam. — Eo *domum*, eo *rus*.

§. 111. Die Namen des **Maaſes** und **Raums** nehmen auf die Frage: **wie gros? wie hoch? wie lang, breit, dick** oder **tief**? einen Accuſativum ohne Präpoſition zu ſich; doch auf die Frage: **wie weit? wie lang?** auch einen Ablativum.

Centum cubitos alta turris. Zama quinque dierum *iter* ab Carthagine abeſt. Arabes gladios habebant tenues, longos *quaterna cubita*. Milites aggerem latum *pedes trecentos*, altum *pedes octoginta* duxerunt. Æsculapii templum *quinque millibus* paſſuum (wie weit?) aberat ab Epidauro. Scrobes *tribus pedibus* (auch trium pedum, u. tres pedes) latas, & *octo pedibus* longas facito (wie weit? wie lang?)

Anm. Daß auch die Namen der Zeiten auf die Frage: wie lang? einen Accuſativum haben können, ſ. §. 124.

§. 112. Die Nomina und Pronomina ſtehen zuweilen, zumal bei Dichtern, im Accuſativo, den man durch das ausgelaſſene ad, quod attinet ad, ſecundum, circa &c. erklären muß.

(die Griechen laſſen nemlich häufig κατὰ aus.)

Hi libri (quod attinet ad) *maximam partem* ſunt boni. Vir *cetera* doctus. Æger (ſecundum) *pedes*, ſonſt auch æger pedibus. *Quid* me vis (für *ad* quid &c.)? *Quid* ætatis tibi videor? (für *ad* quid &c.) *Id ætatis* jam ſumus ich bin jezt in dem Alter ꝛc. *Id*ne eſtis auctores mihi dazu rathet ihr mir? *Quod* Deo gratias agimus (für propter quod &c.).

§. 113. Mehrere Verba Neutra, wenn ſie ein Thun anzeigen, haben einen Accuſativum bei ſich, beſonders bei Wörtern von einerlei Urſprung oder verwandter Bedeutung.

Horreo (ob) *tenebras*. *Horrent admotas* vulnera cruda *manus*. *Doleo* (ob) *vicem tuam*. Ne *cures verba* malorum. *Hunc* tu Romane *caveto*. Coridon *ardebat* (propter) *Alexin*. *Stygias juravimus undas* (per). *Olet hircum*. Vaſa iſta *vinum redŏlent*. *Id quod* valde *dubito*. Xenophon *eădem* fere *peccat* begeht ungefähr den nemlichen Fehler.

Vivo vitam jucundiſſimam. Sanctorum *vitas degite*, non legite. *Curios ſimulant*, & *Bacchanalia* (i. e. vitam Bacchanaliorum) *vivunt*. Hunc *ſine* me *furere furorem*. Mirum *ſomniavi ſomnium*. *Erravi errorem*. *Juravi veriſſimum jusjurandum*. Cæſar multa *pugnavit prœlia*.

Auch bisweilen im Paſſivo mit dem Nominativo: *Pugna pugnata* eſt. *Tertia vivitur ætas*. *Tota* mihi *dormītur hiems*.

§. 114.

§. 114. Viele Verba Activa, Neutra und Deponentia, regieren einen Accusativum, den sie an sich nicht bei sich haben könnten, wegen der Präpositionen ad, ante, circum, in, inter, ob, præter, sub, subter, trans, womit sie zusammengesetzt sind, und diese Präpositionen werden zuweilen noch ausdrücklich wiederholt. Oft behalten auch die Passiva von solchen Activis den Accusativum bei.

z. E. ich kann an sich nicht sagen: iverunt me, steterunt me; aber doch: *adierunt* me, *circumsteterunt* me, soviel als: iverunt *ad me*, steterunt *circum me*. Der Accusativ kommt also blos von der Präposition her.

Pro patria, parentibus & amicis *quodlibet adire periculum* oportet. Hispania *mediterraneum mare adjacet.* Veneris stella Lucifer dicitur, cum *antegreditur solem.* Xerxes exercitum suum *Hellespontum trajecit*, oder *pontem transduxit.* Dies & noctes omnia *nos* undique fata *circumstant.* Adrianus *orbem Romanorum circumvit.* Quandoque *temperatissimos* morbus *invadit.* *Consilium*, *prælium*, *munus*, *consortium inire.* Tanais *Europam* & *Asiam* medius *interfluit.* Drusus in Germania *mortem obiit* (*oppetiit*). Pythagoras *multas regiones* barbarorum pedibus *obiit.* Taurus mons *Ciliciam præterit.* Corporis nostri infirmitas *multos subit casus.* Alphēus *fluctus subterlabi* Sicanos dicebatur. *Alpes* nemo unquam cum exercitu ante Hannibalem *transierat.*

Qui *ad nos* intempestive *adeunt*, molesti sæpe sunt. Cæsar primus exercitum *trans* Rhenum in Germaniam *transduxit.* Coriolanus *ad* patria mœnia armatus *accessit.*

Treveri olim ab Agrippa *Rhenum transducti sunt* (statt ducti sunt trans Rhenum). *Urbem adferimur* (statt ferimur ad urbem); *urbem appellimur; locum* sum *prætervectus; scopulos circumvehimur; indutus tegumen* capiti.

Anm. Da viele mit solchen Präpositionen zusammengesezte Verba, nach §. 101. auch einen Dativum regieren, so muß man hierin lediglich auf den Gebrauch der Alten sehen. Eben dieses gilt von den Verbis, welche mit solchen Präpositionen zusammengesezt sind, die an sich einen Ablativum regieren, auch daher gewöhnlich beim Ablativo stehen (§. 129.), aber demungeachtet auch zuweilen einen Accusativum bei sich haben, als: *egredi veritatem; modum excedere; convenire aliquem* einen sprechen; *prævenire aliquem; erumpere nubem; evadere ripam.*

§. 115. Bei den Impersonalibus: decet, dedĕcet, oportet, wie auch juvat, delectat, fallit, præterit, latet, fugit, steht die Person im Accusativo, und bei oportet wird ut vor dem Conjunctivo allemal ausgelassen, oder statt dessen ein Accusativus cum Infinitivo gesetzt.

Candida pax *homines*, trux *decet* ira *feras*. *Parvum* parva *decent*. Forma *viros* neglecta *decet*, mulieres *dedĕcet*. *Oratorem* irasci minime *decet*; simulare non *dedecet*. Me ipsum (ut) *ames oportet*, non mea, si veri amici futuri sumus. Me justum esse gratis *oportet*. Voluptatem contemni & rejici *oportet*. Te animo hilări esse, valde *me juvat* (oder *delectat*). Non *te fugit*, non *te præterit*, *te* (auch *tibi*) non *latet*, es ist dir wohl bekannt. Non *me fefellit* ich wußte es wohl.

Anm. Der Accusativus bei oportet gehört eigentlich zum Infinitivo, nicht zu oportet, und kann daher auch in den Nominativum verwandelt werden, als: mendacem oportet esse memorem, und mendax (ut) memor sit oportet. Auch hat der Infinitivus bei oportet zuweilen den Accusativum personæ nicht bei sich, als: *oportet* (man muß) multo diligentius muneri suo *consulere*, quam facultatibus. A nulla re honesta laboris aut periculi magnitudine *deduci oportet*. — Wenn bei decet oder dedecet die Sache nicht im Infinitivo, sondern im Nominativo steht, wie in den drei zuerst angeführten Beispielen der Fall ist, so werden sie als Verba personalia gebraucht, die Person wird aber eben sowol in den Accusativum gesetzt.

§. 116. Einen doppelten Accusativum, nemlich der **Person** und der **Sache**, haben bei sich gewisse Verba, die ein **Bitten, Fragen, Erinnern, Fordern** und **Lehren** bedeuten, wie auch die Adjectiva, deren Passiva einen Nominativum vor und nach sich haben (§. 73.), und celo **ich verhele**, do, facio, efficio, reddo, præbeo me, præsto me, exhibeo me.

Solche Verba sind: rogo, oro, exoro, precor, hortor, interrŏgo, consŭlo, percontor, doceo, edoceo, dedoceo, moneo, admoneo, commoneo, flagito, exigo, posco, reposco, erudio, und die Activa von den §. 73. angeführten Passivis.

Hoc

Hoc beneficium te rogo. Nulla ſalus bello, *pacem te poſcimus* omnes. Ridiculi ſunt, qui, quod ipſi experti non ſunt, *id docent ceteros. Interrogavit* oder *rogavit me ſententiam; me hanc rem* (auch de hac re) *conſuluit; pecuniam me poposcit; me frumentum flagitavit; eam rem* locus *admonuit.* Pater hic *natum damnoſas erŭdit artes* (doch gewöhnlicher mit dem Ablativo, erudire aliquem *artibus*).

Stellas, quas Græci *Cometas*, Romani *Cincinnatas vocant.* Reges ſuos Romani *Cæſares Auguſtos*que *cognominavere.* Cicero unum ex libris ſuis *inſcripſit oratorem* (er hat ihm den Titel gegeben: Redner). Nemo credit, niſi ei, *quem fidelem putat* (ſc. eſſe). Ægyptii plantas quam plurimas *judicabant* (*numerabant*, *arbitrabantur*) *Deos* (ſc. eſſe). *Parentes cariſſimos habere* debemus, quod ab iis nobis vita tradita eſt. *Quid* mulieris *uxorem habes?*

Non *te celavi ſermonem meum.* Auguſtus *filiam* ſuam Juliam Agrippæ *dedit uxorem.* Hoc age ut *te* quotidie *facias meliorem.* Julius Cæſar *dictatorem ſe fecit.* *Meſopotamiam fertilem efficit* Euphrātes. *Homines cœcos reddit* cupiditas & avaritia. Bene de me meritis *gratum me præbeo.* Præſta *te virum* (zeige dich als einen Mann). Trajanus *æqualem ſe* omnibus *exhibebat.*

Anmerkungen.

1. Bei manchen kommt der lezte Accuſativus von dem ausgelaßnen eſſe her. — Die ein Bitten, Fragen, Erinnern, Fordern und Lehren bedeuten, behalten den Accuſativum der Sache auch im Paſſivo bei, als: rogatus oder interrogatus *ſententiam*; humus poſcebatur *ſegetes*; *multa* admonemur; legiones *militiam Romanam* ſunt edoctæ; puer docetur *Grammaticam*; *pauca* admonendus eris.

2. Oft finden auch bei ſolchen Verbis Präpoſitionen ſtatt, als: interrogare, percontari, monere, admonere, docere, celare *aliquem de aliqua re.* Rogare, poſtulare, precari, exigere, percontari *ab aliquo*, und petere bitten kommt nie anders, als mit einer Präpoſition vor: petere *ab aliquo*, *ex aliquo.* Auch ſagt man nicht, wenn man unterrichten ausdrücken will, inſtituere, informare, inſtruere, imbuere *aliquem artes*, ſondern *artibus*, oder bei den beiden erſtern auch *ad artes.*

§. 117. Die Verba: ſequor, imitor, ſector, juvo, jubeo, præcēdo, præverto, deficio, effugio, erubesco, und deren Compoſita, regieren einen Accuſativum, wenn ſie gleich im Teutſchen andre Caſus haben.

Gloria *virtutem* tanquam umbra *sequitur*. Nulla ars *imitari solertiam* naturæ potest. Agricolæ *curvum sectantur aratrum*. Arieti naturale est, *senectam* ovium (die bejahrten Schaafe) *consectari*. Non *omnes* arbusta *juvant*, humilesque myricæ. *Fortes* fortuna *adjŭvat*. Gestus multum *adjuvat oratorem*. Cicero *omnes Romanos præcessit* eloquentia. Atalanta *ventos* cursu pedum *prævertisse* dicitur. Tempus *me deficit* es fehlt mir an Zeit. Prudentia nunquam *deficit oratorem*. *Mortem effugere* nemo potest. Impudentis est, aliorum *ora* non *erubescere*, sich vor andern nicht zu scheuen.

Anm. Unter den Compositis von sequor ist obsĕquor ausgenommen, das einen Dativum regiert. Jubeo kommt selten mit dem Dativo vor, und hat, ausser dem Accusativ der Person, beinah immer einen Infinitiv bei sich, als: jussit *me bono animo esse*; jubeo *te bene sperare*. Also nicht jubeo te allein, sondern besser: mando tibi, impero tibi.

§. 118. Die Interjectionen: ah, vah, proh, o, en, ecce, hem und heu können bei einem Accusativo stehn.

Ah (heu, eheu) me miserum! Pro Deûm atque hominum fidem! O tempora, o mores! Ecce miserum hominem!

Es sind auch schon in den vorhergehenden Capiteln verschiedene Regeln vorgekommen, die den Accusativum angehn, nemlich:

1) Von den Präpositionen, die einen Accusativum regieren, §. 39. 41. S. 106 ꝛc. 113 ꝛc.

2) Accusativus bei den Verbis, die ein Gedächtnis, Erinnerung, und Vergessenheit anzeigen, §. 87.

3) Der Accusativ der Person bei *pœnitet*, *piget* &c. §. 92.

4) Der Accusativ der Person bei *interest* und *refert*, §. 93.

5) Der Accusativ bei Wörtern, die mit *ante* und *præ* zusammengesezt sind, und bei einigen andern, §. 102.

6) Der Accusativ bei den Verbis adspergo, inspergo &c. §. 103.

7) Der Accusativ bei Wörtern von mehr als einer Bedeutung, §. 104.

8) Von dem Accusativo bei den Namen der Zeiten auf die Frage: wie lang? s. §. 124.

Neuntes Capitel.

Syntaxis Vocativi.

§. 119. Der Vocativus bezieht sich meistens auf die zweite Person eines Verbi, und wird beim **Anreden** oder **Zurufen** gebraucht, entweder ohne oder mit den Partikeln: o! ha! heus! &c.

Arrige aures, *Pamphile! Stulte*, quid est somnus gelidæ nisi mortis imago. *O magna vis* veritatis! *O fortuna*, ut nunquam perpetuo es bona! Heus *Syre!*

Zehntes Capitel.

Syntaxis Ablativi.

§. 120. Der Ablativus steht auf die Fragen: **womit? wodurch? wovon? worin? woran? woraus? wornach? worauf? weswegen? wo? wofür? wie theuer? wie** oder **auf was Weise? wann** oder **zu welcher Zeit?** und wird von einer entweder ausdrücklich gesetzten oder ausgelassenen Präposition regiert.

Naturam expellas *furca* (womit?), tamen usque recurret. Natura *paucis* contenta. *Concordia* res parvæ crescunt (wodurch?). Mundus regitur *opinionibus* (wodurch?). Vacare *culpa* (wovon?), magnum est solatium. Contremisco *toto corpore* (woran?). *Medio* tutissimus ibis (worin?) *Animo* constamus & *corpore* (woraus?). Magnos homines *virtute* metimur, non *fortuna* (wornach?). Nemo potest corporis *firmitate* confidere (worauf?). Iratus *alieno malo* gaudet (weswegen?). Non *eodem* semper *loco* sol oritur aut occidit (wo?). Quod non opus est, *asse* carum est (wofür?). Bona mea *magno pretio* vendidi (wofür? wie theuer?). Sapientissimus quisque *æquissimo animo* moritur (wie? auf was Weise?). Pyrrhi *temporibus* jam Apollo versus facere desierat (wann? oder zu welcher Zeit?).

Anmerkungen.

Der Teutsche kann den Ablativ nie ohne Präposition gebrauchen, der Lateiner aber kann es. Alle Fälle nun durch Regeln bestimmen zu wollen, worin der Ablativ mit oder ohne Präposition stehn könne, oder worauf die angeführten Fragen passen oder nicht, würde eine nicht geringe, und doch größtentheils unnütze Belästigung der Jugend seyn. Man muß hierin vielmehr die §. 39-41. in Beispielen vorgetragne Lehre von den Präpositionen, samt den andern syntactischen Regeln, zu Hülfe nehmen, und das Weitere durch eignen Gebrauch und Uebung lernen. Man merke hier noch, ausser dem, was in den nächstfolgenden Regeln vorkommen wird, zu den angeführten Fragen:

1. Auf die Frage: womit? kann der Ablativ mit oder ohne die Präposition cum stehn. Mit derselben steht er gewöhnlich nur alsdenn, wenn eine Gesellschaft oder Begleitung angezeigt werden soll, und man im Teutschen, statt mit, auch eins von den Wörtgen nebst, samt, bei oder und gebrauchen könnte, als: ivi *cum* amico; pugnavi *cum* hoste (ich und der Feind haben miteinander gestritten); bene agitur *mecum*; deprehensus est *cum* gladio; stare oder facere *cum* aliquo. In jedem andern Fall, besonders wenn ein Werkzeug oder ein Hülfsmittel zu einer Sache angezeigt werden soll, wird cum ausgelassen (z. E. *omnibus viribus* laboravi); doch wird auch diese Regel von den Alten nicht immer so genau beobachtet. s. weiter §. 40. S. 111.
2. Auf die Frage: wodurch? steht der Ablativ, wenn von Menschen die Rede ist; ist aber von andern Dingen die Rede, so muß man per mit dem Accusativ brauchen. s. weiter § 39. S. 108.

§. 121. Die Namen der Länder und Inseln stehen auf die Frage wo? und woher? im Ablativo, aber meistens mit einer Präposition.

Architectura & Statuaria olim *in Etruria* floruerunt. Mithridates rex *tota Asia* vagabatur. Cadmum dicunt litteras (die Buchstaben) in Græciam intulisse *e Phœnice*, sedecim numero.

Anm. Die Namen der Inseln stehen auf die Frage: wo? zuweilen, die Namen der Provinzen aber selten im Genitiv, wie schon §. 81. bemerkt worden.

§. 122. Die Namen der Städte nach der dritten Declination, oder Pluralis numeri, stehen auf die Frage wo? im Ablativo. — Vergl. §. 78.

Alexander *Babylone* mortuus est. *Athenis* domicilium litterarum erat.

§. 123.

§. 123. Die Namen der Städte, wie auch domus, rus, humus, ſtehen auf die Frage **woher?** im Ablativo.

Dionyſius Platonem *Athenis* arceſſivit. Venio *domo* (auch ab domo). Redeo *rure* Surge *humo*. Attolle oculos *humo*.

Anm. Man findet aber auch: Cæſar *a Brunduſio* (woher?) deceſſit; *ab Alexandria* profectus eſt.

§. 124. Die Namen der **Zeiten** ſtehen auf die Frage: **wenn?** oder **zu welcher Zeit?** im Ablativo, wenn in dabei verſtanden werden kann: hingegen auf die Frage: **wie lange Zeit?** ſowol im Ablativo als Accuſativo.

Paucis diebus ad te veniam. *Luce ſacra* (an Feiertagen) requiescat humus, requiescat arator. Oft ſteht auch die Präpoſition dabei. *In* tempore venis du kommſt eben zu rechter Zeit. Ut jugulent homines ſurgunt *de nocte* latrones.

Imperium Aſſyrii mille *trecentis annis* tenuere. Hannibal *triennio* ſub Asdrubale imperatore meruit. Plato *octoginta annis* vixit (oder *annos*). Pericles quadraginta *annos* præfuit Athenis & urbanis & bellicis rebus.

Anmerkungen.

1. Will man auf die Frage wenn? die Zeit noch genauer beſtimmen, ſo kann man die Präpoſitionen ad, ante, in, circiter, inter, intra, per, poſt, ſub mit dem Accuſativ brauchen, als: *ad* Sextum Kalendarum Julii auf den 27ten Jul.; *ad* diem præſtitutam; ſub lucem bei anbrechendem Tag; *per* dies quinque fünf Tage hindurch. Mit intra drückt man innerhalb auf die Frage: in wie langer Zeit? aus, man kann es aber auch mit dem Zeitmaas im Ablativ thun, als: *intra* decem annos multa facta ſunt. Jovis ſtella curſum ſuum *annis duodecim* conficit.

2. Wenn auf die Frage wie lange? ante und poſt mit dem Ablativ antworten, ſo ſind ſie nicht als Präpoſitionen, ſondern als Adverbia anzuſehn; ſ. §. 42.

3. Auf die Frage auf wie lange? auf welche Zeit? ſteht in mit dem Accuſativ, als: Athenis Archōntes *in decem annos* creati ſunt. Homines *in exiguum* ævi gignuntur.

§. 125. Wenn nach einem Comparativo die Vergleichungspartikeln quam, ac, atque ausgelaſſen werden, ſo ſteht dasjenige, womit man etwas vergleicht, im Ablativo. — Vergl. §. 63. S. 129.

Virtus multo est præstantior *auro* (statt quam aurum). Honesta mors *turpi vita* potior. *Marco Tullio* nemo Romanorum fuit eloquentior. Nullum officium *referenda gratia* magis est necessarium. Neminem Romanorum *Plinio majori* doctiorem fuisse existimo.

Anmerkungen.

1. Diese Regel gilt eben sowohl von den Comparativis der Adverbien plus, amplius, minus, citius, melius, als: nihil *lacrima citius* arescit. Steht gleichwohl ein Nominativus oder Accusativus dabei, so ist immer quam ausgelassen, als: Vulnerati *amplius* (quam) *sexcenti*. *Amplius* sunt (quam) sex menses. *Plus* (quam) *quingentos colaphos* inflixit mihi. *Minus* (quam) ducenti anni sunt.

2. Das Maas, um wie viel einer gröser oder kleiner sey, als der andre, oder um wie viel einer den andern übertrift, oder übertroffen wird, drückt man entweder durch ein Substantivum aus, als: est *cubito uno* longior me, oder durch die Adjectiva und Pronomina Neutrius generis: dimidio, multo, paulo, aliquanto, tanto, quanto, nimio, hoc, eo, als: *dimidio* longior est; tu *multo* felicior es me (auch *longe* felicior); *aliquanto* doctior illo. Vergl. §. 63. Oft setzt man zu den Comparativis die Ablativos spe, opinione, æquo, justo, solito, dicto, als: *dicto* citius; plus *æquo*; longius *justo*; *opinione* celerius. Sol visus est rubere *solito* magis. Oft muß auch eins von diesen Wörtern verstanden werden, wenn der Comparativus allein steht, in welchem Fall er eine Verringerung anzeigt, als: *infirmior* sum (sc. solito) ich bin etwas unpäßlich. Videris mihi *tristior*. *Acerbior* es (sc. æquo, solito) etwas bitter. Vergl. §. 63. Anm. 4.

3. Man kann nach einem Comparativo das quam nicht auslassen, wenn auf dasselbe ein andrer Casus folgt als der Nominativus, oder ein andres Verbum als der Accusativus mit dem Infinitivo, z. B. Ego callidiorem hominem *quam Formionem* (nicht Formione) *vidi* neminem. Gratius hoc tibi est, *quam mihi*, keinesweges aber: Gratius hoc tibi est *me*. Melior tutiorque certa pax, *quam* sperata victoria, nicht *sperata victoria*, ohne quam.

§. 126. Die Adjectiva: dignus, indignus, fretus, præditus (begabt), contentus, venalis und carus (theuer) regieren einen Ablativum.

Excellentium hominum virtus *imitatione*, non *invidia digna* est. Frustra ac sine causa quid facere, *Deo indignum* est. Liberius scribo, *fretus conscientia* officii mei. Fretus *juventa*, *opibus*, *gloria*. Præditus

tus *ingenio*, *audacia*, *scelere*. Natura *paucis contenta*. Otium non *gemmis* neque *purpura venale*. Quod non opus est, *asse carum* ist für einen Pfennig zu theuer.

Anmerkungen.

Man merke hier noch zum Beschluß von den Nominibus, die einen Ablativum regieren:

1. Die Adjectiva, deren Ablativus sich durch die gewöhnlichen Fragen womit? wodurch? wovon? ꝛc. erklären läßt, und die auch eben so gut mit einer Präposition stehn können, bedürfen keiner besondern Regel, als: liber *labore* und *a labore*; vacuus *re* und *a re*; immunis *vitiis* und *a vitiis*.

2. Bei den Adjectivis grandis, magnus, major, maximus, minor, minimus steht der Ablativus natu, wenn man das Alter damit anzeigen will, als: Adolescentis est, *majores natu* vereri; *minor* vel *minimus natu* filius.

3. Von eigner Bedeutung ist das Wort *macte* sey glücklich, als: macte virtute esto Heil deiner Tugend, oder Glück zu! brav! Macti ingenio este! Macte beatissimam civitatem! o ein glücklicher Staat!

§. 127. Einen Ablativum haben bei sich die Verba, die einen **Ueberfluß**, **Mangel** oder **Beraubung** anzeigen, als da sind: abundo, redundo, affluo, diffluo, circumfluo, scateo, careo und vaco, egeo, indigeo, spolio, privo, viduo, orbo &c.

Abundarunt semper *auro* regna Asiæ. Capua olim *fortissimorum virorum* multitudine *redundabat*. Antiochia quondam *eruditissimis hominibus affluebat*. Turpe est *diffluere luxuria*. M. Crassus *circumfluebat omnibus copiis*. Nilus *scatet* (wimmelt) *piscibus*. *Metallis* tota ferme *scatet* Hispania. Quod *caret alterna requie*, durabile non est. Nulla vitæ pars *vacare* (frei seyn) *officio* potest. Corpus *multis eget* rebus, ut valeat. Animi, quo major est in eis præstantia, eo *majore indigent diligentia*. Gravius est, *spoliari fortunis*, quam non augeri dignitate. Democritus dicitur *oculis* se *privasse*. Orni *viduantur foliis*. *Omni spe* salutis *orbatus* sum.

Anmerkungen.

1. Andre Verba dieser Art, deren Ablativus sich, wenn sie wörtlich übersetzt werden, schon durch die angeführten gewöhnlichen Fragen erklären läßt, bedürfen keiner besondern Regel. Dahin gehören die Verba, die ein erfüllen, sättigen, überhäufen ꝛc. anzeigen.

zeigen, weil man dabei fragen kann: womit? als: impleo, oppleo, repleo, suppleo, satio, satūro, farcio, cumulo, augeo, locuplētо &c. Doch haben manche von diesen Verbis auch, nach Art der Griechen, zuweilen einen Genitiv, als: multitudinem *religionis justæ implet*; animum *explevit ultricis flammæ*; *tu istius* obsaturabĕre. — Ferner haben die Verba, die ein erleichtern, befreien, abhalten ꝛc. anzeigen, einen Genitiv, weil man dabei fragen kann: wovon? als: libero, solvo, levo, arceo, moveo und pello, mit ihren Compositis; auch laborare Noth leiden (woran?) als: *laborare pedibus* (auch ex ped), *morbo*, *oculis*, *re frumentaria*, *ambitione*.

2. egeo und indigeo können auch einen Genitivum regieren. Wenn vaco einen Dativum bei sich hat, so steht es in andrer Bedeutung, als: vacare *alicui rei* einer Sache obliegen ſ §. 104. S. 159.

§. 128. Die Deponentia: utor, fruor, fungor, potior, lætor, nitor, dignor, glorior, vescor, und deren Composita, wie auch: afficio, floreo, polleo, gaudeo, vivo nehmen gewöhnlich einen Ablativum ohne Präposition zu sich.

Utĕre quæsitis, sed ne videaris *abuti*. *Patre utor* (ich habe) sapiente atque clemente. Ii mihi videntur beate vixisse, quibus sapientiæ *laude perfrui* licuit. Qui adipisci veram gloriam vult, justitiæ *fungatur officiis*. *Maximis* Hercules *laboribus* & *periculis perfunctus* (*defunctus*) dicitur. Augustus Alexandria, quo Antonius cum Cleopatra confugerat, brevi *potitus est*. *Virtute* decet, non *sanguine niti* Qualemcunque legas, *venia* (Nachsicht) *dignare* libellum. Vitis *lætatur tepōre*, hat die Wärme gern. Quidam *vitiis suis* (auch de vitiis) *gloriantur*. *Vescimur bestiis* & *terrenis* & *aquatilibus* & *volatilibus*.

Atticus *magnis muneribus affecit* amicos suos (hat seine Freunde sehr beschenkt). *Affectus morbo*, *honore*, *imperio*, *audacia*. *Admiratione afficiuntur* ii (diejenige werden bewundert), qui anteire ceteros virtute putantur. Pericles *florebat* (stand in Ansehen) *omni genere virtutis*. Cicero *pollebat* (war stark, zeichnete sich aus) *virtute*, Catilina *malis artibus*, Crassus *pecunia*; (aber auch mit dem Nominativ: Multum *pollebat* Ciceronis *auctoritas*). Similis *simili gaudet*. *Vivitur parvo* bene. Prædones *rapto* (auch ex rapto) *vivunt*.

Anm. Utor, abutor, fruor, fungor, potior, vescor, haben zuweilen, zumal bei alten Lateinern, den Accusativ, und lætor hat ihn öfters, auch lætari *de aliqua re*. Eben so: gloriari *de aliqua re*, gaudere *de aliqua re* und gaudere *aliquid*; niti *in aliqua re*, z. B. *in te nititur* salus reipublicæ. Potior hat auch einen Genitiv, besonders wenn es soviel heißt als die höchste Gewalt über etwas erhalten, z. B. potiri *rerum*, *regni*, *urbis*.

§. 129.

§. 129. Viele Verba haben vermöge der Präpositionen, a, ab, abs, de, e, ex, super, womit sie zusammengesetzt sind, den Ablativum bei sich, und oft wird die Präposition noch ausdrüklich wiederholt, oder mit einer gleichgeltenden verwechselt.

Sylla *dictatura* se *abdicavit*. *Faba* Pythagorei utique *abstinuere*. Fustuarium meretur miles, qui signa relinquit, aut *præsidio decedit*. Amicitia *nullo loco excluditur*. Plurima flumina *erumpunt saxis & montibus*. Vetat Pythagoras injussu dei *de statione decedere*. Potest *ex casa* vir magnus *exire*. Socrates primus Philosophiam *devocavit e cœlo*.

Anm. Manche mit de, e zusammengesezte Verba haben einen Dativum, §. 101, andre neben dem Genitivo auch einen Accusativum, §. 114. Anm. Die meisten Wörter dieser Art lassen sich, wenn sie ohne Präposition stehn, schon durch die bei dem Ablativ gewöhnlichen Fragen erklären (§. 120.).

§. 130. Die Verba, die ein **schäzen, kaufen, verkaufen, miethen, verdingen, ausleihen** und andre Verträge bedeuten, sezen den Werth der Sache auf die Frage: **wofür?** und: **wie theuer?** in den Ablativum.

Bei den Ablativis: magno, permagno, parvo, plurimo, quamplurimo, tanto, quanto, minimo, paullo, vili, dimidio &c, wird der Ablativus pretio meistens weggelassen; doch können auch viele von diesen Adjectivis im Genitivo stehn, nach §. 89.

Lycurgus *emi* omnia non *pecunia*, sed compensatione mercium jussit. Romani sæpe *ingenti pecunia* pacem *mercati sunt* a Germanis. Vix *drachmis est obsonatus* decem (er hat kaum für 10 Drachmen Speise eingekauft). *Viginti talentis* unam orationem *vendidit* Isocrates. Antonius regna *addixit* (hat zugeschlagen) *pecunia*. Augustus notavit (hat bestraft) aliquos, quod pecunias *levioribus usuris mutuati*, *graviore fœnore collocassent*. *Multo sanguine* Pœnis victoria *stetit* (hat gekostet). Centum *talentis* ea res mihi *stetit*. *Magno constat* hæc villa; alio loco *dimidio minoris* (um die Hälfte weniger) *constitisset*. Scrupulum *valet sestertiis vicenis*. Frumentum *sestertiis binis* aut *trinis est* (kostet). Ea lis quinquaginta *talentis æstimata* est. Hæc domus *magno* (auch magni) *æstimata est*, ist hoch taxirt.

Ven-

Venditori expedit rem *venire* (verkauft werde) *quam plurimo*. Cœlius *conduxit* non *magno* domum. Non potest *parvo* res magna *constare* (kosten). Servus *parvo pretio diu licuit* (hat lange für ein geringes feil gestanden). Unam tabulam Aristidis pictoris *centum talentis licitatus est* (er hat auf das Gemählde geboten). *Emi* domum prope *dimidio carius*, quam *indicata* erat (als es angeschlagen, oder geschäzt war).

§. 131. Alle Verba Passiva, wie auch die Neutra und Deponentia, wenn sie ein Leiden anzeigen, haben das Nomen, welches das Leiden verursacht, im Ablativo, mit der Präposition a oder ab.

Amor *a Patre*. Laudatur *ab his*, culpatur *ab illis*. Dolet *a sole* caput; dolent *ab ictu* aures; doleo *ab animo* & *ab oculis*. Hoc bello multi *perierunt ab hoste*. Capti olim *ab hoste* venibant, wurden von dem Feinde verkauft. *A Cajo* fustibus *vapulavi*. Catilina male *audiebat ab omnibus*, Catilina stand bei allen in schlechtem Ruf.

Es sind auch schon in den vorhergehenden Capiteln verschiedne Regeln vorgekommen, welche den Ablativum mit angehn, nemlich:

1) Von den Präpositionen, die einen Ablativum regieren, §. 40. 41. S. 110 ꝛc. 113 ꝛc.

2) Der Ablativus bei opus vonnöthen, §. 75.

3) Der Ablativus bei Adjectivis, besonders, die einen Ueberfluß oder Mangel anzeigen, §. 79. Anm. 1. 3. 4.

4) Der Ablativus nach Substantivis, und nach dem Verbo sum, wenn eine Gestalt oder Beschaffenheit oder Eigenschaft angezeigt wird, §. 87.

5) Der Ablativus der Sache bei adspergo, inspergo &c. §. 103.

6) Der Ablativus des Maases und Raums auf die Frage: wie weit? wie lang? §. 111.

Eilftes Capitel.

Syntaxis Gerundiorum.

Anm. Es folgt hier unmittelbar nach der Lehre von der Rection der Casuum die Lehre von den Gerundiis, Supinis und Participiis, weil diese doch im Grund auch weiter nichts als Casus von Nominibus sind (§. 26. S. 54.), und auf eben die Art von andern Redetheilen regiert werden.

Der Teutsche hat in seiner Sprache keine besondere Gerundia, sondern muß, um das auszudrücken, was der Lateiner damit ausdrückt, den Infinitiv mit einem Hülfsverbum, oder einer Präposition brauchen., z. E. man muß ehren, zu ehren, durch ehren. Hier ist also beim Uebersetzen ins Lateinische Vorsicht nöthig.

Im Lateinischen ist das Gerundium, wie schon S. 54. vorgekommen, nichts anders, als das durch alle Casus des Singularis (den Vocativ ausgenommen) declinirte Neutrum des Participii Futuri Passivi. Es nimmt also sowohl an der Natur des Verbi als des Nominis Theil. Als Theil des Verbi regiert es auch den Casum des Verbi, von dem es herkommt (s. §. 69.); doch verwandelt man es, wenn das Verbum einen Accusativum regiert, mehrentheils in das Participium in dus. — Als Nomen betrachtet, ist dasselbe völlig wie ein Adjectivum anzusehen, wird also auch von andern Redetheilen regiert. So gut ich sagen kann: est bonum, eben so gut kann ich auch sagen est legendum.

§. 132. Das Gerundium in dum, als der Nominativus, zeigt eine Nothwendigkeit an, und hat *est*, oder, im Accusativo cum Infinitivo, *esse* bei sich. Wird eine Person dabei angezeigt, so steht sie im Dativo, der aber, eben so gut wie est und esse, öfters ausgelassen wird.

Cum

Cum ſtulto non *eſt diſputandum*. *Orandum eſt* (cuivis), ut ſit mens ſana in corpore ſano. Non quam multis, ſed qualibus placeamus *videndum*. Nemo unquam ſapiens *proditori credendum* (eſſe) putavit. Apud Pythagoram *diſcipulis* quinque annis *tacendum erat*. Artifici in ſua arte *credendum eſt*.

Es hat auch den Caſum ſeines Verbi bei ſich: *Utendum* (eſt) *exercitationibus modicis*. *Utendum* eſt *ætate*, cito pede labitur ætas. *Obliviſcendum* eſt *injuriarum*.

Anm. Man nennt es das Gerundium neceſſitatis.

§. 133. Das Gerundium in di iſt der Genitivus, und wird geſetzt, wenn vor dem Infinitivo entweder ein Adjectivum vorhergeht, das einen Genitivum regiert, oder ein Subſtantivum, das einen **Willen, Vermögen, Urſache, Zeit, Ort, Gelegenheit** ꝛc. anzeigt.

Oder kürzer:

Das Gerundium in di iſt der Genitivus, und wird geſetzt, wenn vor dem teutſchen Infinitivo entweder ein Adjectivum vorhergeht, das einen Genitivum regiert, oder ein Subſtantivum, bei dem man fragen kann: **was für?**

z. E. die Gelegenheit zu lernen (was für Gelegenheit?) occaſio diſcendi.

Epaminondas erat *ſtudioſus* (*avidus*, *cupidus*) *audiendi*; ex hoc enim facillime diſci arbitrabatur. Veteres Germani *periti* erant *nandi*. *Inſuetus* male *audiendi* æquo animo non fert, de ſe ab aliis male exiſtimari. Maxima *illecebra peccandi* ſpes impunitatis eſt. *Legendi* ſemper *occaſio* eſt, *audiendi* non ſemper. Voluptas ſæpius relinquit cauſas *pœnitendi*, quam *recordandi*.

Anmerkungen.

1. Die in der zweiten Regel angegebene Frage: was für? paßt bei den Subſtantiven auf alle Fälle, und macht den Anfängern die Sache ſehr leicht. Sie findet im Grund auch bei cauſa und gratia wegen ſtatt, wenn man nur vorausſezt, daß es eigentlich Ablativi von Subſtantivis ſind (§. 81.), als: *discendi cauſa* venio ich komme in der Abſicht (in was für Abſicht?), zu lernen. Sowol cauſa als gratia müſſen in dieſer Bedeutung dem Gerundio in di immer nachſtehn.

2. Die

2. Die Gerundia in di haben zuweilen, ſtatt des Caſus ihres Verbi, einen Genitivum bei ſich, der durch das ausgelaßne reſpectu oder ratione zu erklären zu ſeyn ſcheint, als: *exemplorum* (ſtatt exempla) *eligendi* poteſtatem habes. *Sui* (ſtatt ſe) *purgandi cauſa* venerunt. — Zuweilen ſteht auch, ſtatt des Gerundii in di, nach Art der Griechen, der Infinitivus, als: jam tempus eſt ad id, quod inſtituimus, *accedere*.

§. 134. Das Gerundium in do, als der Dativus Gerundii, wird geſetzt, wenn vor dem teutſchen Infinitivo ein Adjectivum oder Verbum vorhergeht, bei welchem man fragen kann: **wozu?** doch wird das Adjectivum öfters ausgelaſſen.

Charta emporetica non inſervit *ſcribendo*. Aqua bituminata aut nitroſa non eſt utilis *bibendo*. Rubens ferrum non eſt habile *tundendo*. Mercator ille non eſt *ſolvendo* (ſc. par).

Anm. Statt des Gerundii in do findet man auch wohl den Infinitivum, als: & *cantare* pares & *reſpondere* parati.

§. 135. Das Gerundium in dum, als der Accuſativus Gerundii, wird, ſtatt des teutſchen Infinitivi, mit einer Präpoſition geſetzt, wenn ein Verbum oder Adjectivum vorhergeht, das eine Präpoſition mit dem Accuſativo erfordert.

Nulla ætas *ad diſcendum* ſera. Nulli non *ad nocendum* ſatis virium eſt. Addit *ad diſcendum* pudor ſtimulos. *Inter prandendum* eſt ſæpe parumque bibendum. Bene ſentire, recteque facere, ſatis eſt *ad* bene beateque *vivendum*. Multum eloquentia *circa movendum* valet.

§. 136. Das Gerundium in do, als der Ablativus Gerundii, wird ohne Präpoſition geſetzt, wenn man vor einem teutſchen Infinitivo fragen kann: **wodurch?** hingegen mit einer Präpoſition, wenn man fragen kann: **worin? wovon? woraus?**

Diſcendo diſcimus (**wodurch?**). *Sperando* malum levius fit. Nihil *agendo* male agere diſcimus. *Silendo* nemo peccat. Hominis mens *diſcendo* alitur & *cogitando*. Nimium *altercando* veritas amittitur. Adhibenda eſt *in jocando* (**worin?**) moderatio. Prohibenda eſt ira *in puniendo*. Virtutes cernuntur *in agendo*. *Ab invidendo* (**wovon?**) recte invidentia dici poteſt. *Ex defendendo* (**woraus?**) quam *accuſando* uberior gloria comparatur.

Aus den bisherigen Specialregeln erklärt und bestätigt sich folgende

Generalregel:

Wenn nach einem Nomine, Verbo oder Präposition, die einen gewissen Casum erfordern, im Teutschen ein Infinitivus folgt, so drückt man denselben im Lateinischen durch den nemlichen Casum des Gerundii aus.

Anm. Das Gerundium in di nach Substantivis könnte hier einen Anstand machen: es fällt aber dieser weg, wenn man in solchen Fällen den teutschen Infinitiv mehr nach Art der Substantiven ausdrückt. Die Liebe zum Wohlthun, oder des Wohlthuns, die Gelegenheit zum Stehlen (des Stehlens) amor *benefaciendi*, occasio *furandi*, eben so gut als ich sage: amor *boni* (die Liebe zum Guten, des Guten), occasio *furti*; denn die Gerundia in di sind gleichfalls Genitivi.

§. 137. Wenn das Verbum, von dem das Gerundium herkommt, keinen Accusativum regiert, so läßt man das Gerundium unverändert; regiert es aber einen Accusativum, und soll derselbe auch wirklich ausgedrückt werden, so ist zweierlei zu bemerken:

1) Ist das Nomen, das im Accusativo zu stehn kommt, ein Adjectivum oder Pronomen Adjectivum, so bleibt das Gerundium unverändert:

Dialecta est ars *vera & falsa dijudicandi.* Inane est studium *supervacua discendi.*

2) Ist aber das Nomen, das im Accusativo zu stehn kommt, ein Substantivum oder Pronomen Substantivum, so wird das Gerundium in das Participium in dus verwandelt; es wird nemlich das Substantivum in den Casum Gerundii versetzt, behält aber seinen Numerum, und das Participium wird damit in gleichem Genere, Numero und Casu verbunden.

In Ansehung des zweiten Falls verfährt man also bei jedem Casu des Gerundii folgendergestalt:

a) Bei dem Nominativo Gerundii: statt *discendum* est *virtutem*, sagt man besser: *discenda* est *virtus*; statt *discendum est virtutes*, besser:

besser: *discendæ sunt virtutes.* Wird eine Person ausgedrückt, von der etwas geschehen soll, so steht sie im Dativo, als: discenda *mihi* (statt a me) est virtus; s. §. 105.

b) Beim Genitivo Gerundii: statt nihil tam regale est, quam studium *agrum colendi*, besser: studium *agri colendi*; statt studium *agros colendi*, besser: *agrorum colendorum.*

c) Beim Dativo Gerundii: statt lignum aridum materia est idonea *eliciendo ignem*, besser: materia idonea *eliciendo igni*; statt materia idonea *eliciendo ignes*, besser: *eliciendis ignibus.*

d) Beim Accusativo Gerundii: statt morum similitudo tenacis. simum vinculum est *ad connectendum amicitiam*, besser: *ad connectendam amicitiam*; statt *ad connectendum amicitias*, besser *ad connectendas amicitias.*

e) Beim Ablativo Gerundii: statt valetudo sustentatur *prætermittendo voluptatem*, besser: *prætermittenda voluptate*; statt *prætermittendo voluptates*, besser: *prætermittendis voluptatibus.*

Anmerkungen.

1. Wenn gleich die Gerundia in das Participium in dus verwandelt werden können, auch ursprünglich von demselben gemacht werden, so bleiben sie doch immer wesentlich von einander verschieden, indem das Participium in dus keinen Casum regiert, einen Pluralem hat, und mit dem Substantivo, wie ein andres Adjectivum, in Genere, Numero und Casu übereinkommt, welches alles sich bei den Gerundiis ganz gegenseitig verhält.

2. Es ist in der Regel gesagt worden, daß sich bei Verbis, die keinen Accusativum regieren, das Gerundium nicht verwandeln lasse; ich kann z. B. sagen: resistendum est hosti, aber nicht resistendus est hostis; eben so: nitendum est virtute, nicht aber: nitenda est virtus. Bei einigen Verbis, wie utor, fruor, fungor, geht es indessen an, weil diese bei alten Lateinern zuweilen auch einen Accusativum regieren. s. §. 128. Anm.

3. Die Regel giebt ferner an, daß man die Gerundia nicht verwandelt, wenn ein Adjectivum oder Pronomen Adjectivum dabei steht; es würden nemlich sonst, weil das Participium in dus gleichfalls ein Adjectivum ist, zwei Adjectiva zusammen kommen, welches man im Lateinischen nicht gerne thut; auch würde man im Genitiv das Neutrum nicht von dem Masculino unterscheiden können.

Zwölftes Capitel.

Syntaxis Supinorum.

Daß die Supina eigentlich Substantiva der vierten Declination sind, die vom Verbo gemacht werden, aber nur den Accusativum und Ablativum in um und u haben, ist schon S. 54, und daß sie den Casum ihres Verbi regieren, §. 69. vorgekommen.

§. 138. Das Supinum in um wird nach Verbis statt des teutschen Infinitivi gesetzt, wenn eine **Bewegung an einen Ort**, oder die Absicht angezeigt wird, **warum etwas geschieht.** Im Teutschen sagt man gewöhnlich **zu oder um zu.**

Venio *salutatum amicos.* Philippus rex, cum *spectatum ludos* iret, juxta Theatrum occisus est. Bonus pater familias postremus *cubitum* eat, & primus cubitu surgat. *Spectatum* veniunt, veniunt spectentur ut ipsi.

Anmerkungen.

1. Statt dieses Supini kann man auch die Participia in rus und dus, wie auch ut oder qui mit dem Conjunctiv, brauchen. Das angeführte Exempel: venio salutatum amicos, läßt sich also folgendergestalt verändern:

   Venio *salutaturus amicos*;
   Venio *amicos salutandi* gratia, oder gewöhnlicher
   Venio *amicorum salutandorum* gratia.
   Venio *ad salutandum amicos*, oder gewöhnlicher
   Venio *ad salutandos amicos.*
   Venio, *ut salutem amicos.* Venerunt, *qui salutarent amicos.*

   Diese Veränderungen kommen soviel häufiger vor, da bei vielen Verbis das Supinum nicht gewöhnlich ist.

2. Schon S. 58. ist erinnert worden, daß das Futurum Infinitivi Passivi eigentlich das Supinum mit dem Infinitiv iri, und ebendaher unveränderlich ist. Z. B Spero lectum iri heißt eigentlich: ich hoffe, daß man gehen werde, um zu lesen. Vergl. §. 174. Anm. 4.

3. Einen Vorsatz oder das Unternehmen einer Sache kann man zierlich mit dem Verbo eo und dem Supino in um ausdrücken, als: cur te *is perditum*, warum willst du dich selbst ins Verderben stürzen? Quin tu *is dormītum?* warum gehst du nicht schlafen? Libertatem suam *defensum ibant*, sie wollten ihre Freiheit vertheidigen.

§. 139. Das Supinum in u wird, ſtatt des teutſchen Infinitivi, nach gewiſſen Adjectivis geſetzt, die eine **Geſtalt** oder **Beſchaffenheit** anzeigen, wie auch nach den Subſtantivis fas, nefas, opus, und bei Verbis, die eine **Bewegung von einem Ort** anzeigen, auf die Frage: **wovon?**

Solche Adjectiva, die mit dem Supino in u vorkommen können, ſind: facilis, difficilis, incredibilis, affabilis, turpis, aſper, fœdus, dignus, indignus, verus, rarus, mirus, optimus, vetuſtus, ingens, parvus, durus, jucundus.

Plerăque *dictu*, quam re, ſunt *difficiliora.* Miſanthrōpus nec *viſu facilis*, nec *dictu affabilis* ulli eſt. Cave, *indigna auditu* teneris & integris auribus proponas. Sapiens plerumque, quid *optimum factu* ſit, videt. *Fœdum inceptu, fœdum exitu.* Turpe *dictu.* *Fas* oder *nefas* oder *opus* eſt *dictu.* *Obſonatu* (vom Markt) redeo.

Anm. Daß das Neutrum von facilis und difficilis, ſtatt des Supini in u, auch oft den Infinitivum hat, ſ. §. 176. Man ſetzt auch, ſtatt des Supini in u, ad mit dem Gerundio, als: cibus *facillimus ad concoquendum*, für concoctu; verba *ad audiendum jucunda.*

Dreizehntes Capitel.

Syntaxis Participiorum.

Von dem Urſprung, der Bedeutung, den verſchiednen Arten der Participien iſt ſchon §. 32. 33, und wie die Gerundia in Participia in dus verwandelt werden, §. 137. gehandelt worden.

Daß die Participia den Caſum der Verborum regieren, von denen ſie herkommen, ſ. §. 69.

Die teutſche Sprache braucht die Participia wenig, aber die lateiniſche ſoviel mehr. Sie dienen ihr ſowohl

zur Kürze und Deutlichkeit im Ausdruck, als auch zur Abwechslung, und besonders, um die allzu häufige Wiederholung des qui, quæ, quod zu vermeiden.

Wenn ein Verbum durch ein Participium ausgedrückt werden soll, so müssen zwei Sätze da seyn, die durch gewisse Partikeln verbunden sind, und hier kommt es vor allen Dingen darauf an, ob beide Sätze von einerlei Subject, d. i. von einerlei Person oder Sache reden, oder von verschiedenen. Von dem ersten wird §. 140-143, von dem andern §. 144. gehandelt.

I. Von dem Participio, wenn zwei Sätze von einerlei Person oder Sache reden.

§. 140. Wenn zwei Sätze, die von **einerlei** Person oder Sache reden, durch **welcher** oder **der**, **und**, **wenn**, **weil**, **als** oder **da**, **obgleich**, **indem** **nachdem** ꝛc. verbunden sind, so werden sie im Lateinischen in einen Satz zusammengezogen, indem die Partikel weggelassen, und das Verbum desjenigen Satzes, zu dem die Partikel gehört, ins nemliche Tempus des Participii gesetzt wird, und zwar in gleichem Genere, Numero und Casu mit der Person oder Sache, wovon geredet wird.

Man nennt dieses die **Participialconstruction**, wiewohl sie gleicherweise auch auf Adjectiva angewendet werden kann (s. Anm. 5.).

a) Sätze durch welcher, welche, welches, oder der, die, das verbunden: Odiosum sane genus *hominum* officia *exprobrantium* (für *qui* exprobrant officia). Multum *venturi* ne cures tempora *fati*. *Lana* fuco *medicata* non refert *amissos colores*. Prudentia est *rerum expetendarum fugiendarumque* scientia.

Wenn is derjenige, oder ille das Subject ist, so wird es ausgelassen, und allein das Participium gesetzt: Proprium est *libenter facientis*, cito facere (für proprium est *ejus*, *qui* libenter facit). Prærupta *videntes* vertigo sequitur. Non *concupiscentibus* multa, non multa desunt. Historiam *scripturus*, vacuus sit a partium studio (für is, *qui* historiam *scripturus est*, oder *scribere vult*). Male *parta* male dilabuntur.

b) Sätze

b) Sätze durch und verbunden: *Grues* cum loca calidiora *petentes* maria transmittunt, trianguli formam efficiunt (für Grues *cum* loca calidiora *petunt et* maria transmittunt &c.) Dedit mihi, quantum maxime potuit, *daturus* amplius, si potuisset (für *et* daturus erat). Sunt sidera, quæ *infixa* cœlo non moventur loco (für quæ infixa sunt cœlo *et* non moventur).

c) Sätze durch wenn (si) verbunden: *Mendaci homini* ne verum quidem *dicenti* credimus (für mendaci ne quidem credimus, *si* verum dicit). Quid potest *improbis* esse lætum, exitus suos *cogitantibus*. *Quibusdam* tremunt genua *dicturis*. *Luna opposita* soli, radios ejus & lumen obscurat.

d) Sätze durch weil verbunden: *Democritus* divitias projecit, onus illas bonæ mentis *existimans* (für *quia* existimabat illas onus). *Rex* peregrinos milites suscipi jussit, opera eorum *usurus* in bello. *Hephæstion* omnium amicorum carissimus erat Alexandro, cum ipso pariter *educatus*.

e) Sätze durch als oder da verbunden: Talia *agentem* & *meditantem* (*Cæsarem*) mors prævenit (für Cæsarem mors prævenit, *cum* talia ageret & meditaretur). *Cæsar* Alexandria *potitus*, regnum Cleopatræ dedit.

f) Sätze durch obgleich verbunden: Ut oculus, sic *animus*, se non *videns*, alia cernit (für *quanquam* se non videt). Risus interdum ita repente erumpit, ut eum *cupientes* tenere nequeamus. *Misericordia* occurrere solet calamitosis, nulla oratione *evocata*.

g) Sätze durch indem verbunden: *Spectanti* (für *dum* spectabat) nuntius lætus adfertur, hostes nostros esse superatos. *Sapiens* donat cum summo consilio, digniſſimos *eligens*. Plura *locuturi* subito deducimur imbre.

h) Sätze durch nachdem verbunden: Ægyptum Nilus irrigat, *mollitos*que & *oblimatos* agros ad serendum relinquit (für agros relinquit, *postquam* molliti & oblimati sunt ad serendum). Persæ *mortuos* cera *circumlitos* condunt.

i) Sätze mit daß aufgelöst: Consulatui Ciceronis non mediocre adjecit decus *natus* eo anno *Augustus*, daß August in diesem Jahre gebohren worden. Furius consul nuntio *circumventi fratris*, temere se in mediam dimicationem infert. Non caruerunt suspicione *oppressi Ciceronis* Cæsar & Pompejus. Diese Genitivi lassen sich am besten durch das ausgelassene ratione in Ansehung erklären.

Der richtige Gebrauch der Participien ist im Lateinischen vorzüglich schwer und wichtig, und muß daher soviel mehr durch Beispiele geübt werden. Man kann sie öfters durch mehr als eine von den angeführten Partikeln auflösen, man kann sie aber auch oft im Uebersetzen noch zierlicher ohne diese Partikeln, zumal durch Substantiva, ausdrücken, z. B. *Plato scribens* (für dum scribebat) mortuus est, Plato starb unterm Schreiben. *Terra mutata* (si mutata est) non mutat mores, die Veränderung der Luft verändert die Sitten nicht.

Anmerkungen.

Das Participium soll, der Regel nach, das nemliche Tempus beibehalten, worin das Verbum vorher gestanden. Hier aber entsteht die Schwierigkeit, daß weder das Activum noch Passivum für alle Tempora eigne Participia hat; was ist also zu thun, wenn man gleichwohl ein solches Tempus durch ein Participium ausdrücken will? Man merke folgendes:

1. Daß man das Præsens und Imperfectum Indicativi Activi durch das Participium in ns ausdrücken könne, versteht sich von selbst, indem dieses Participium unter einerlei Endung beide Tempora begreift. Hingegen kann das Præsens Passivi durch kein Præsens Participii ausgedrückt werden, weil es dem Passivo daran fehlt. Man kann sich in solchen Fällen meistens durch das Participium Perfectum helfen, das auch die Bedeutung des Præsens annehmen kann, z. B. statt si *amaris*, redăma, kann ich sagen: *amatus* redama. Melior est certa pax, quam *sperata victoria* (für victoria, quæ *speratur*). Locus male intellectus kann heißen: locus qui male *intellectus est*, und qui male *intelligitur*. In so fern kann zuweilen eine Zweideutigkeit entstehn, die der Zusammenhang der Rede entscheiden muß. Da bei dem Deponens diese Schwierigkeit wegfällt, indem dieses ein eignes Participium Præsens hat; so kann man sich auch zuweilen dadurch helfen, daß man statt des Passivi ein schickliches Deponens wählt, z. B. statt qui amatur a Deo, kann man sagen: amore Dei fruens.

Wie man das Præsens und Imperfectum Conjunctivi, sowohl Activi als Passivi, wenn sie durch ut regiert werden, ausdrückt, s. §. 141.

2. Will man ein Perfectum oder Plusquamperfectum Activi durch ein Participium ausdrücken, so muß man sie, weil das Activum für diese Tempora kein Participium hat, in das nemliche Tempus des Passivi setzen, und dieses alsdenn in das Participium Perf. Passivi verwandeln, z. B. statt librum, *quem mihi misisti*, diligenter perlegi, setzt man: librum, *qui mihi a te missus est &c.*, und sodann im Participio: librum, *a te missum*, diligenter perlegi. Eben so:

Alexan-

Alexander gab den Ring, den er von seinem Finger gezogen hatte, dem Perdiccas: Alexander *detractum annulum* digito Perdiccæ tradidit.

Bei Deponentibus und Neutropassivis bedarf's dieser Auskunft nicht, indem diese ohnehin ein Participium Perfectum haben, und daher bei der allgemeinen Regel bleiben, z. B. statt postquam milites *cohortatus erat*, abiit, sagt man: milites *cohortatus* abiit. *Pransus* obdormivit.

3. Das Futurum Indicativi Activi drückt man durch das Futurum Participii in rus aus, als welches anzeigt, daß einer etwas thun will oder wird. Dieses gilt auch alsdenn, wenn das Futurum Indicativi im Lateinischen und Teutschen durch volo ich will, oder im Teutschen auch noch durch andere Redensarten, umschrieben wird, z. B. wer ein Buch lesen will (qui librum legere *vult*), wer es zu lesen denkt, wer es zu lesen willens ist ꝛc. heißt alles: *lecturus* librum. — Wie das Futurum in rus sonst noch gebraucht wird, s. §. 141.

Man muß sich aber hierin nicht durch das Teutsche täuschen lassen. Der Teutsche braucht oft ein Futurum, wo eben so gut ein Præsens stehen könnte, und wo es der Lateiner auch wirklich setzt; z. B. wenn du meine Schriften lesen wirst, so urtheile selbst. Dies ist eben soviel als: wenn du meine Schriften lieseſt; und so auch der Lateiner: nostra *legens*, utere tuo judicio.

Das Futurum exactum Activi muß man, weil es etwas vergangenes anzeigt, wofür das Activum kein Participium hat, eben so, wie Anm. 2. von dem Perfecto und Plusquamperfecto vorgekommen, erst ins Passivum setzen, und dann ins Participium verwandeln, als: Mitto tibi librum, quem, *si legeris*, mihi velim remittas, setzt man: quem, *si lectus erit abs te*, und im Participio: *quem lectum* mihi velim remittas.

Das Futurum Indicativi Passivi, oder den Infinitivum Passivum mit debeo, womit dieses Futurum oft umschrieben wird, drückt man durch das Participium in dus aus, und zeigt dadurch an, daß etwas nothwendig geschehn wird, soll oder muß; z. B. *stati* exsequias amici, qui ante lucem *sepelietur* (oder: qui ante lucem sepeliri *debet*), prosequar, sagt man: exsequias amici ante lucem *sepeliendi* prosequar. Doch nimmt das Participium in dus auch zuweilen eben so, wie Anm. 1. von dem Participio in tus bemerkt worden, das Tempus von dem Verbo an, mit dem es in Verbindung steht, z. B. *Legendis* virorum doctorum libris (i. e. dum legis virorum doctorum libros) te ipsum *perficis*. Plutarchus *laudandis* (i. e. dum laudavit) aliorum egregiis factis, sibi ipsi laudem *conciliavit*.

4. Die ganze Conjugatio periphraſtica, ſowohl im Activo als Paſſivo, bleibt, wenn man ſie in die Participialconſtruction übertragen will, in dem nemlichen Participio ſtehn, und wirft nur das Verbum ſum weg, z. B. ſtatt: *qui* litteris operam daturus *eſt*, ſagt man: litteris operam *daturus*.

5. Die Adjectiva werden oft wie Participia conſtruirt und aufgelößt, als: Elige tibi amicos *te dignos*, ſtatt: qui te digni ſunt. Luxuries Hannibalem armis *invictum* (i. e. qui armis invictus erat) voluptate vicit. *Onuſti* cibo & vino (i. e. ſi onuſti ſumus), perturbata & confuſa cernimus. *Puer* hoc audivi (i. e. cum adhuc puer eſſem).

§. 141. Die Participia Futura in rus und dus werden ſtatt ut und qui daß geſezt, wenn eine Abſicht angezeigt werden ſoll:

1) Geht die Abſicht auf die **Perſon** ſelbſt, und wird von dieſer geſagt, daß ſie etwas **thun will** oder **ſoll**, ſo ſteht das Participium in rus.

2) Geht die Abſicht nicht auf die Perſon ſelbſt, ſondern auf **ein andres Ding**, und wird geſagt, daß mit demſelben **etwas geſchehn ſoll**, ſo wird das Participium in dus geſezt, und zwar nach den Verbis curo, do, loco, ſtatuo, tribuo, trado, puto, accipio, ſuscipio, porrigo &c.

Alexander ad Jovem Hammonem pergit, *conſulturus* (für ut conſuleret) & de eventu futurorum, & de origine ſua. Darius pervenit ad Arbela vicum, nobilem ſua clade *facturus*.

Conon muros Athenarum, dirutos a Lyſandro, *reficiendos curavit* (ſtatt curavit, *ut* muri *reficerentur*). Not. Das leztere zeigt die Abſicht von der Sorge des Conons an). Cyrus infans *datur occidendus* Harpago, isque paſtori regii pecoris puerum *exponendum tradit*. Aſtyages liberos Harpago *epulandos appoſuit*. Domum meam *repandam locavi*. Liberos meos tibi *tuendos trado* (*mitto*). Has literas *accepi* ad te *perferendas*. Hunc tibi librum *legendum* commendo. Hunc *deridendum* vobis *propino*. Dextram mihi *oſculandam* porrexit. Redemtor templum *conduxit ædificandum*. *Faciendum*, *dicendum putavi*, *exiſtimavi* &c.

Anm. Im Teutſchen drückt man ſolche Redensarten insgemein durch um zu, oder zu mit dem Infinitivo, bei curo aber durch laſſen, aus,

aus, als: Cethegus Ciceronem *accidendum suscepit*, Cethegus hat übernommen, den Cicero umzubringen; domum meam reficiendam curavi ich habe mein Haus ausbessern lassen.

§. 142. Die Substantiva, die im Teutschen auf ung ausgehn, drückt der Lateiner gern durch Participia Passiva aus, und die teutsche Präpositionen aus oder wegen umschreibt er oft durch das Perfectum Participii.

Ante urbem *conditam* vor Erbauung der Stadt. Finito bello nach Endigung des Kriegs. Omnis loquendi elegantia augetur *legendis Oratoribus* atque *Poetis* (durch Lesung, oder durch das Lesen ꝛc.) In *voluptate spernenda* atque *repudianda* (in der Verachtung und Verwerfung ꝛc.) virtus vel maxime cernitur. Vergl. §. 140.

Hoc fecit amore oder odio tui, oder cupiditate, desiderio, ira *ductus*, *motus*, *incitatus*, *incensus*, *inflammatus*, *abreptus*, *coactus*, er hats aus Liebe, aus Haß, aus Begierde, Sehnsucht, Zorn gethan; oder religione tactus aus Religionsscrupel, oder multis malis magnoque metu *victus* wegen der vielen Noth und Plage, und aus groser Furcht. Hortensius Ciceroni benevolentia *ductus* (aus Wohlwollen) tribuit omnia. Plato Syracusas rediit Dionis precibus *adductus* auf Bitten (soviel als wegen der Bitte) des Dions.

Anm. Doch muß man diese Regel in Ansehung der Substantiven auf ung nicht zu allgemein, sondern nur in Vergleichung mit den übrigen Regeln ausüben: denn es können solche teutsche Substantiva in ung auch Gerundia und Supina, oder das Participium Præsens erfordern, als: nihil est, quin male *narrando* (durch eine schlechte Erzehlung) depravari possit. Hostis *frumentatum* (auf Fütterung) exiit. Audi me monentem folge meiner Warnung.

§. 143. Nach den Verbis sehen, hören, finden wird der teutsche Infinitivus durch das Præsens Participii ausgedrückt (a). Oft wird auch das Verbum durch das Participium blos umschrieben (b), und nach volo, cupio wird das Participium Perfectum statt des Infinitivi gebraucht (c).

a) Socratem *audio dicentem* (ich höre den Socrates sagen), cibi condimentum esse famem. Iracundus non semper iratus est; lacesse, tum *videbis furentem* (dann wirst du ihn wüten sehen). Cottam *offendi disputantem* &c.

b) *Habeo*

b) *Habeo perſpectum, cognitum*, ſtatt perſpexi, cognovi. *Inventum* tibi *curabo* & *adductum*, ſtatt inveniam & adducam. *Effectum* dabo, ſtatt efficiam. Nunc te mea dextra *defenſum* dabit, ſtatt defendet. Adeo *exornatum dabo*, adeo *depexum*, ut, dum vivat, ſemper meminerit mei, ſtatt adeo depectam, adeo exornabo, ich will ihn ſo zurecht machen ꝛc.

c) Nemo bonus laudis ita eſt cupidus, ut aliis eam *præreptam velit* (ſtatt præripere velit). *Monitum* te *volo* (ſtatt volo te monitum eſſe) ich will dich erinnert haben. Me tibi *excuſatum volo* (eſſe). Tuæ ſaluti *conſultum* oder *ſuccurſum volo*; (ſtatt conſuli & ſuccurri volo). *Cupio* te *conventum* (ſtatt convenire) ich möchte dich ſprechen. *Adjutum cuperem* juvenem (ſtatt adjuvari).

II. Von dem Participio, wenn zwei Sätze von zweierlei Perſonen oder Sachen (Subjecten) reden.

§. 144. Wenn zwei Sätze, die von zweierlei Perſonen oder Sachen reden, durch **als, da, nachdem, indem, wenn weil, obgleich** verbunden ſind, ſo werden ſie im Lateiniſchen in einen Satz zuſammengezogen, indem die Partikel weggelaſſen, das Nomen in den Ablativum, das Verbum aber, zu dem die Partikel gehört, ins Participium, und zwar gleichfalls im Ablativo, geſetzt wird.

Man nennt dieſe Conſtruction Ablativos conſequentiæ.

Statt: poſtquam Troja a Græcis expugnata erat, Æneas in Italiam venit, ſagt man: Æneas, *Troja* a Græcis *expugnata* in Italiam venit. Fabricius *medico* Pyrrhi *promittente* (für *cum* medicus Pyrrhi promitteret), venenum ſe regi daturum, monuit Pyrrhum, caveret inſidias *Reluctante natura* (i. e. *ſi* natura reluctatur), irritus labor eſt. *Oſcitante uno*, oſcitat & alter. *Florente ſchola*, floret respublica Artes innumerabiles inventæ ſunt *docente natura* (i e. *quia* natura docebat). Tribus haſtis jugum fit, humi *fixis duabus*, ſuperque eas *transverſa una deligata* (i. e. *dum* duæ humi figuntur v. fixæ ſunt, & una figitur v. fixa eſt transverſa). Mucius ſolus in caſtra Porſennæ venit, eumque interficere, *propoſita* ſibi *morte*, conatus eſt (i. e. *quamvis* v. *licet* mors ſibi propoſita eſſet.)

Uebrigens gilt auch hier, was ſchon §. 140. S. 184. erinnert worden, daß man dieſe Participia im Teutſchen nicht immer durch die

die Partikeln als, da, nachdem ꝛc. auflösen müsse, sondern auch oft durch Substantiva übersetzen könne, z. B. Romæ *expulsis regibus* (nach Vertreibung der Könige) consules fuere. Lacrymæ cadunt *nolentibus nobis* (ohne daß wir wollen, ohne unsern Willen). Neminem nisi *juvante Deo* (mit Gottes Hülfe) singularem virum fuisse, credendum est.

Anmerkungen.

1. Man nennt diese Construction deswegen Ablativos consequentiæ, weil immer etwas nachfolgen muß, wenn man diese Ablativos verstehn will, und sie also gleichsam das Antecedens zu einem Consequens sind; auch Ablativos absolutos, weil sie von keinem andern Wort abhängen.

2. Bei Verbis Neutris kann diese Construction nicht statt finden, sobald das Verbum, das in den Ablativum gesetzt werden soll, im Præterito steht, indem die Neutra keine passive Bedeutung, also auch kein Præteritum Participii haben. Ich kann z. B. nicht sagen: *ambulatis* decem millibus passuum, Neapolim perveni. Doch kommen von einigen Neutris auch Præterita Participii Passivi vor, die dann auch hier gebraucht werden können, als: *pererratis* finibus; *triumphatis* hostibus s. §. 33. Anm. 3. Man muß auf gleiche Art bei Deponentibus Acht haben, in wiefern ihr Participium Præteritum bei guten Schriftstellern passive gebraucht wird. §. 33. Anm. 1. 4.

3. Wenn ein Perfectum oder Plusquamperfectum Activi einen Accusativum bei sich hat, mit welchem man sie in Ablativos consequentiæ verwandeln will, so muß man jene Tempora eben so, wie §. 140. Anm. 2. weiter erklärt worden, erst ins Passivum, und darauf aus diesem ins Participium setzen, z. B. statt postquam *librum* jam *absolveram*, multa mihi emendatione digna visa sunt, sagt man: postquam *liber a me* jam *absolutus erat* &c., und im Participio: *libro* jam *absoluto* multa mihi &c.

4. Die Ablativi consequentiæ können nicht statt finden, im Fall in dem andern damit verbundenen Satz ein Pronomen steht, das sich auf die Person oder Sache des erstern Satzes bezieht, sondern es wird alsdann das Pronomen meistens ausgelassen, und das Participium an dessen Stelle gesezt; z. B. da Stephanus dieses gesagt hatte, steinigten sie ihn, kann ich nicht übersetzen: Sic *locuto Stephano*, *eum* lapidibus obruebant, sondern: Stephanum sic *locutum* lapidibus obruebant. Statt: hæc *eloquente eo*, universa concio *ipsi* adsensa est, muß es heißen: hæc *eloquenti* universa concio adsensa est.

5. Wenn sum oder existo das Verbum ist, dessen Participium in den Ablativum zu stehen kommen sollte, so wird es ausgelassen, und

das dabei stehende Nomen in den Ablativum gesezt, als: *Augusto Imperatore* (sc. existente) Christus natus est. *Te duce, te auctore* faciam. *Me consule* factum est.

6. Zuweilen steht das Participium allein, ohne ein Substantivum oder Pronomen, wenn sich eo dabei verstehen läßt, als: *audito* (sc. eo), regem in Siciliam tendere, statt cum auditum esset. *Comperto*, vanam esse formidinem &c.

7. Die Participia Futura in rus und dus lassen sich nicht in Ablativos consequentiæ verwandeln.

Vierzehntes Capitel.

Syntaxis Indicativi und Conjunctivi.

I. Allgemeine Regeln.

§. 145. Der Indicativus steht, wenn man von einer Sache schlechthin und mit Zuverlässigkeit redet, wie auch auf alle Fragwörter, wenn sie ausdrücklich und geradezu fragen.

Quis *adest*? unde *venis*? quomodo *sapit*? Quæ amicitia *potest* esse inter ingratos? Non *vis* esse justus sine gloria?

§. 146. Der Conjunctivus wird gebraucht, wenn man nicht geradezu fragt, oder wenn man von einer Sache als ungewiß, möglich, rathsam, wünschenswerth oder einzuräumend redet, so daß man im Teutschen die Hülfswörter: können, mögen, sollen, würden, hätten, dürfen hinzudenken kann.

Nescio, *quid faciam*? Dic, *ubi fuerit*? *An* (num) hoc verum *sit*? Sæpe ne utile quidem est scire, *quid futurum sit*.

Bono *sis* animo. Semper aliqui anquirendi sunt, quos *diligamus*, & a quibus *diligamur*. Quidquid agis, prudenter *agas*, & respice finem. Ægyptii nullam belluam, nisi ob aliquam utilitatem, quam ex ea *caperent*, consecraverunt. Nihil audio, quod audisse, nihil dico, quod dixisse *pœniteat*. Nemo est, qui non liberos suos incolumes & beatos esse *cupiat*. Diu *vivat*! *Obiiciat* aliquis &c.

An=

Anmerkungen.

1. Es ist in der Regel gesagt, man könne sich jene Hülfswörter dabei denken: denn sie stehen im Teutschen nicht immer ausdrücklich dabei, als: ego non *sim* tibi auctor ich rathe dirs nicht, statt dessen man aber doch auch sagen kann: ich wollte oder möchte dirs nicht rathen.
2. Bei den Redensarten quidquid est dem sei wie ihm wolle; quicunque status est futurus; utcunque se res habuit; quisquis ille erat, steht umgekehrt im Teutschen der Conjunctiv, im Lateinischen aber der Indicativ, weil doch die Sache an sich gewis ist.

§. 147. Der Conjunctivus steht auch:

a) Nach einem andern Conjunctivo:

Pietas erga Deum postulat, ut nihil ab eo *exspectatur*, quod *sit* injustum. Æquum est, ut mortem *cogitemus*, cum sani *simus* (so lange wir gesund sind).

b) Nach einem Accusativo cum Infinitivo:

Mos fuit Athenis *laudari* in concione *eos*, qui *essent* in præliis interfecti. Temere credunt multi eum, qui orationem bonorum *imitetur*, facta quoque *imitaturum*.

c) Wenn man seine oder eines andern Gesinnungen erzählungsweise (relative) anführt. — Vergl. §. 154.

Legationi Cæsaris Arioviſtus respondit: si quid ipsi a Cæsare opus *esset*, sese ad eum venturum; si quid ille se *velit*, illum ad se venire oportere. Crebro Octavianus illa jactabat: sat celeriter fieri, quidquid *fiat* satis bene.

Anmerkungen.

1. Wird die Sache, die auf den Conjunctivum oder Accusativum cum Infinitivo folgt, als gewis angegeben, so findet der Indicativ statt, als: illud statuo, in quibus artibus laudes *comparantur*, in iis *esse elaborandum*.
2. Man redet relative oder oblique, wenn man im Lateinischen das daß verschweigt, die Hauptsache im Accusativo cum Infinitivo, die Nebenumstände aber im Conjunctivo erzählt, wie die angeführte Beispiele zeigen. Im Teutschen braucht man in solchem Fall nur den Conjunctiv, mit oder ohne daß, z. B. „Titus sagte, so oft er einen Tag über niemand Gutes erwiesen hatte: er habe einen Tag verloren.“

II. Der Indicativus oder Conjunctivus nach Partikeln überhaupt.

§. 148. Die Conjunctionen und Adverbia si, sin, nisi, ni, etsi, tametsi, etiamsi, siquidem, wie auch simul ac, simulatque, ubi, antequam, priusquam, posteaquam, quanquam, quia, quando &c. haben bald den Indicativum bald den Conjunctivum, je nachdem von einer Sache zweifelhaft oder mit Zuverlässigkeit geredet wird, und richten sich also nach der Hauptregel.

Si acres & diligentes esse *volumus*, magna sæpe intelligemus ex parvis. Parvi sunt foris arma, *nisi* (wenn nicht) *est* consilium domi. Amicitiam tueri non possumus, *nisi* æque amicos & nosmet ipsos *diligamus*. (Not. Hier heißt nisi es sei dann, in welchem Fall es immer den Conjunctiv hat). Viri boni faciunt, quod rectum est, *etsi* nullum consecuturum emolumentum *vident*. Fabula nonnunquam, *etsi sit* incredibilis, tamen homines commövet. *Quamvis* (obgleich) *est* meritis indebita nostris, magna tamen spes est in bonitate Dei. s. von quamvis §. 149.

Anm. Si wird immer nur von einer Bedingung gebraucht, aber nicht von einer Zeit, welche letztere vielmehr durch cum ausgedrückt wird, s. §. 152. 153.

§. 149. Utinam, o si, licet **obgleich**, quamvis **wenn auch**, quasi **gleich als wenn**, tanquam und ac si **als wenn**, dummodo, und dum für dummodo, dumne, und quam für quantum, haben den Conjunctivum bei sich.

Utinam, ut culpam, sic etiam suspicionem vitare *potuissem*. O mihi præteritos *referat si* Jupiter annos. Non est magnus pumilio, *licet* in monte *constiterit*. Quod turpe est, *quamvis occultetur*, (wenn man es auch noch so sehr verbirgt), tamen honestum fieri nullo modo potest. Faba Pythagorei utique abstinuere; *quasi vero* eo cibo mens, non venter, *infletur*. Sic vive cum hominibus, *tanquam* Deus *videat*, & videt: sic loquere cum Deo, *tanquam* homines *audiant*. Tecum agam non secus, *ac si* meus frater *esses*. Multi omnia recta negligunt, *dummodo* potentiam *consequantur*. Oderint, *dum metuant*. Ego, si cui adhuc videor segnior fuisse, *dumne* (si modo non) tibi *videar*, non laboro. *Quam vellem* mecum fuisses!

§. 150.

§. 150. Dum, donec und quoad, wenn sie so lange als bedeuten, und dum indem, haben den Indicativum bei sich, wenn sie hingegen bis bedeuten, gewöhnlich den Conjunctivum.

Ægroto, *dum* anima *est*, spes esse dicitur. *Donec eris* felix, multos numerabis amicos. Cato, *quoad vixit*, virtutum laude crevit. *Dum moliuntur*, *dum comuntur*, annus est.

Iratis subtrahendi sunt ii, in quos impetum conantur facere, *dum* se ipsi *colligant*. Rhenus servat nomen, *donec* Oceano *misceatur*. Tamdiu certamen anceps fuit, *quoad fugeret* hostis.

Anm. Dum darf man nicht wie das teutsche indem brauchen, um eine Ursache anzugeben, sondern cum oder quod. s. §. 151. 154.

§. 151. Heißt cum da soviel als **weil**, **dieweil**, so daß es eine Ursache anzeigt, oder heißt es soviel als **da doch**, **obgleich**, **ungeachtet**, so hat es den Conjunctivum bei sich.

Quæ *cum* ita *sint &c.* weil dem nun so ist. Romulus *cum* (weil) orta subito tempestate non *comparuisset*, ad Deos transisse creditus est. Dionysius *cum* in communibus suggestis consistere non *auderet*, concionari ex turri alta solebat.

Phocion fuit perpetuo pauper, *cum* ditissimus esse *posset*. Atticus honores non petiit, *cum* ei *paterent*. *Cum feriant* unum, non unum fulmina terrent.

Anm. Wenn man im Teutschen besser daß, als weil sagen kann, so folgt der Indicativus, als: *Cum* tu liber *es*, gaudeo, ich freue mich, daß du frei bist.

§. 152. Geht cum da auf eine Zeit, und heißt soviel als **wenn**, **seitdem**, so hat es, so lange nicht ungewis geredet wird, den Indicativum bei sich.

Faciles omnes, *cum valemus*, ægrotis consilia damus. Qui non propulsat a suis injuriam, *cum potest*, injuste facit. Triennium est, *cum* (seitdem) virtuti nuntium *remisisti*.

§. 153. Wenn cum da, **als**, **nachdem**, von einer Zeit gebraucht wird, und im Teutschen ein Imperfectum oder Plusquamperfectum darauf folgt, so stehen diese am

gewöhnlichsten im Conjunctivo, andre Tempora aber im Indicativo.

Cum *legerem* als ich las, cum *legissem* nachdem ich gelesen hatte. Darius in fuga, *cum* aquam turbidam & cadaveribus inquinatam *bibisset*, negavit, unquam se bibisse jucundius. *Cum* huc *commigravit* nachdem er ꝛc.

§. 154. Das Neutrum *Quod*, wenn es **weil, dieweil** bedeutet, hat den Indicativum bei sich, den Conjunctivum aber nur alsdenn, wenn die **Rede, Meinung** oder **Vorstellung** eines andern relative angeführt wird

Manlius Torquatus bello Gallico filium suum, *quod* is contra imperium in hostem *pugnaverat*, necari jussit. Plato escam malorum voluptatem appellat, *quod* ea videlicet homines *capiantur*, ut hamo pisces. Aristides nonne ob eam causam patria expulsus est, *quod* præter modum justus *esset?*

Anm. In Ansehung des leztern Punkts schlägt diese Regel in §. 147. c. und wegen des weil, statt dessen auch öfters daß gesetzt werden kann, in §. 156. ein.

III. Der Indicativus oder Conjunctivus nach Wörtern, welche das teutsche daß ausdrücken.

Man kann das teutsche daß ausdrücken 1) durch quod; 2) durch ut; 3) durch quo; 4) durch qui, quæ, quod. Jeder dieser Fälle verdient erläutert zu werden, da es besonders ganz und gar nicht gleichgültig ist, ob man ut oder quod brauche.

§. 155. Ut oder uti und quo **daß, auf daß, damit**, *ne*, *quin* **daß nicht, damit nicht**, ingleichen das Pronomen qui, quæ, quod, wenn es **daß** bedeutet, haben immer einen Conjunctivum bei sich.

Anmerkungen.

1. Heißt ut wie, als, nachdem, seitdem, so hat es den Indicativum bei sich, wenn es auf etwas gewisses geht, den Conjunctivum hingegen, wenn es sich auf ein vorhergehendes Verbum bezieht, und vor credo, puto, arbitror, reor, opinor, wird ut wie oft ganz ausgelassen, als: ita, *ut* res sese *habet*, narrato. Cernis, *ut* iguavum *corrumpant* otia corpus. Niobe fingitur lapidea, propter æternum, credo (für ut credo), in luctu silentium. *Ut* (als, nachdem) hæc *audivit* &c. *Ut* (seitdem) illos libros *edidisti*, nihil a te accepimus.

2. Ita

2. Ita mit dem Conjunctiv, als Formel zum schwören betrachtet, so wahr ich wünsche, daß ꝛc. oder: so wahr, so wahr als ꝛc. hat ut mit dem Conjunctiv nach sich, wenn dieses ut gleichfalls einen Wunsch anzeigt, mit einem Indicativ hingegen, wenn es nur eine Versicherung ausdrückt, wiewohl es zuweilen ganz ausgelassen wird, als: *ita* me Deus *adjuvet*, ut diu vivas, so wahr ich wünsche, daß mir Gott helfen möge, so wahr wünsche ich, daß du lange lebst, oder kürzer: so wahr mir Gott helfe, ich wünsche dir ein langes Leben. *Ita sim* felix, *ut* nihil præclarius *est* virtute. *Ita vivam*, *ut* maximos sumtus *facio*, so wahr ich lebe, ich lasse michs viel kosten. *Ita* me Dii *ament*, honestus *est*.

§. 156. Das teutsche **daß** wird durch quod gegeben, wenn derjenige Satz, bei welchem es steht, die Ursache des andern Satzes enthält, bei dem es nicht steht.

Z. B. Ich freue mich, daß mein Bruder wieder gesund ist, gaudeo, *quod* convaluit frater. Hier ist der zweite Satz, bei welchem das Wörtgen daß steht, nemlich die Gesundheit des Bruders, die Ursache, warum ich mich freue.

Oder:

Das teutsche **daß** wird durch quod gegeben, wenn man nicht **auf daß** oder **damit** sagen kann, sondern entweder nur **daß** allein, oder **daß** und **weil** zugleich.

Inter causas malorum nostrorum est, *quod* (daß) vivimus ad exempla. Quanta est benignitas naturæ, *quod* tam multa, tam varia, tamque jucunda gignit. Gaudeo, *quod* (daß oder weil) convaluisti.

Hierbei merke man noch:

a) Nach den Verbis sensuum, dicendi, significandi, wird, statt quod **daß**, meistens der Accusativus mit dem Infinitivo gesetzt (§. 173.); doch kann nach den Verbis: **sich freuen**, **sich betrüben**, **sich wundern**, oder **sich beklagen**, eben so gut auch quod stehn bleiben, weil hier das **daß** mit **weil** verwechselt werden kann.

Beispiele von dem Accusativo mit dem Infinitivo werden §. 173. und 174. vorkommen. Also hier nur von dem zweiten Punct: Gaudeo, id *te* mihi *suadere* (oder *quod* id mihi suades), quod ego mea sponte feceram. Cato mirari se *dicebat*, *quod* (daß, weil) non rideret aruspex (oder aruspicem non ridere), aruspicem cum vidisset. Me nomine negligentiæ *suspectum* tibi *esse*, *doleo*. oder *quod* tibi negligentiæ nomine suspectus sum, doleo.

b) Quod daß hat gewöhnlich den Indicativum bei sich, den Conjunctivum aber nur alsdenn, wenn es nach est, non est, nihil est, quid est, steht, und durch das ausgelassene propter erklärt werden kann, oder wenn die Gesinnung eines andern relative angeführt wird, oder wenn statt quod der Accusativus mit dem Infinitivo stehn sollte.

Est, quod (statt est aliquid, propter quod) mihi *irascaris* du hast Ursache, böse auf mich zu seyn. *Nihil est*, quod *invideas* istis, quos magnos felicesque populus vocat. *Quid est, quod* tu cum fortuna queri *possis?*

Valerius laudabat fortunam Bruti, *quod* liberata patria in summo honore pro republica dimicans *occubuisset* (s. §. 154.). Titus *recordatus, quod* nihil cuipiam illo die *præstitisset* (statt se nihil — præstitisse), memorabilem illam vocem edidit: *amici, diem perdidi.*

Anmerkungen.

1. Dieses quod ist eigentlich der Accusativus des Neutri von qui, quæ, quod, der von der ausgelassenen Präposition propter regiert wird. Es ist also die §. 160. folgende Regel, bei welcher quod nicht daß heißen kann, von der gegenwärtigen verschieden. Zwar wird auch bei dieser das daß im Teutschen nicht immer ausgedrückt: man kann es aber doch wenigstens dabei denken, z. B. non est, quod doleant sie haben nicht Ursache bekümmert zu seyn, könnte doch auch, wiewohl nicht so zierlich, heißen: sie haben nicht Ursache, daß sie bekümmert sind.
2. Wenn quod soviel heißt, als: *quantum ad id quod* was anbelangt, daß, so folgt der Indicativ: *Quod* ad me sæpe *scripsisti* de nostro amico placando, feci, & expertus sum omnia. *Quod* scire *vis*, qua quisque in te fide sit & voluntate, difficile est dictu de singulis. Heißt hingegen quod soviel als quantum, so folgt der Indicativ oder Conjunctiv, je nachdem gewis oder ungewis geredet wird, z. B. Non ego te, *quod sciam* (soviel ich weiß, daß ich wüßte), unquam ante hunc diem vidi.

§. 157. Das teutsche daß wird durch ut gegeben, wenn der eine Satz, bei welchem das Wörtgen daß nicht steht, die Ursache des andern enthält, bei dem es steht.

Z. B. Ich ermahne dich, daß du lernest, *hortor te, ut discas.* Hier liegt in dem ersten Satz, nemlich in der Ermahnung, die Ursache, warum der andre lernen soll. — Diese Regel ist also gerade das Gegentheil von der ersten §. 156. angeführten, ist aber eben so kurz und treffend als diese, nur daß beide bei Anfängern schon einige Ueberlegung voraussetzen.

Oder:

Oder:

Das teutsche daß wird durch ut übersetzt:

1) Wenn es bedeutet: auf daß, damit, daß also, oder gesetzt daß.

Inventa sunt specula, *ut* (damit) homo ipse se nosceret. In naturis hominum dissimilitudines sunt, *ut* (daß also) alios dulcia, alios subamara delectent. *Ut* (gesetzt daß, wenn auch) desint vires, tamen est laudanda voluntas.

2) Auf die Wörter, welche mit so ausgesprochen werden, so groß, sogar, so sehr, so viel ꝛc. als: tam, tantus, talis, is und hic (für talis), tot, ita, sic, eo, adeo &c.

Non *ita* a natura generati sumus, *ut* ad ludum & jocum facti esse videamur. Bellum *tantum* est, *ut* vix sustinēre *possimus*. Decori vis est *ea* (für talis), *ut* ab honesto non possit separari.

3) Nach den Comparativis worauf quam folgt:

Dolor major est, *quam ut* tolerari possit.

4) Nach den Verbis die ein Bitten, Vermahnen, Befehlen, Antreiben, Machen, Sorgen, sich bemühen, Ausrichten ꝛc. anzeigen.

Moneo te, *ut* te placabilem præstes. *Peto* abs te, *ut* me absentem diligas. Sol *efficit*, *ut* omnia Floreant. Ante senectutem *curavi*, *ut* bene viverem; in senectute, *ut* bene moriar. (Not. Jubeo steht besser mit dem Accusativo cum Infinitivo, als mit ut, als: jubeo te hoc facere, s. §. 117. Anm.)

5) Nach fore, futurum est, factum est, fit, accĭdit, contingit, evĕnit, reliquum est, tantum abest, non committam:

Fit, nescio quomŏdo, *ut* magis in aliis cernamus, quam in nobismet ipsis, si quid delinquitur. Soli hoc *contingit* sapienti, *ut* nihil faciat invītus.

6) Hingegen nach den Verbis, die ein Wollen oder Nichtwollen, ein Wünschen, Verbieten, Zulassen bedeuten, wie auch nach æquum, justum, verum, verisimile, facile, utile, opus, necesse est, expĕdit, conducit,

ducit, sequitur, consequens est, oder deren Gegentheil, kann sowohl ut (beim Verbieten ne), als der Accusativus mit dem Infinitivo folgen, doch ist der leztere gewöhnlicher. s. §. 174. n. 1.

Anmerkungen.

1. Ut daß wird oft zierlich ausgelassen, sonderlich nach den Verbis, die ein Wollen oder Bitten ausdrücken, als: hortor, rogo, oro, sino, nolo, malo, precor, volo, jubeo &c. wie auch nach licet, oportet, necesse est, fac, als: rogo venias, velim tibi persuadeas, nolo existimes; dicat sine laß ihn sagen; non sinam respondeat. Leuctrica pugna immortalis *sit* necesse est. Fac *valeas*, meque mutuo *diligas*.

2. Tantum abest es fehlt so viel, weit gefehlt daß, anstatt daß, hat, wenn es im Anfang einer Rede steht, oft ein doppeltes ut nach sich: Philosophia *tantum* abest, *ut* ab omnibus laudetur, *ut* a plerisque neglecta, *a* multis etiam vituperetur. Man sezt auch wohl dem zweiten ut, der Deutlichkeit wegen, und um den Gegensatz zu verstärken, potius oder contra bei. Zuweilen wird das zweite ut ganz weggelassen, als: Tantum aberat, ut binos conficerent libellos, vix singulos confecerunt.

Will man das teutsche, wiewohl nicht sonderlich gebräuchliche, geschweige denn (nedum) mit tantum abest ausdrücken, so macht man den zweiten Satz, bei dem es steht, zum ersten, und läßt das doppelte ut folgen, z. B. Ich helfe dir vielmehr, geschweige denn daß ich dir hinderlich seyn sollte: *Tantum abest*, *ut* tibi sim impedimento, *ut* potius te adjŭvem. Man kann auch tantum abest zum zweiten Satz setzen, und das ut bei dem ersten ganz weglassen: Adjŭvo te, tantum abest, ut tibi impedimento sim. Ich hasse die Schmeichler, geschweige denn daß ich sie erheben sollte: *Tantum abest*, *ut* adulatores ornem, *ut* potius oderim. Oder: Odi adulatores, tantum abest ut ornem.

§. 158. Quo wird öfters für ut gesetzt, besonders wenn ein Comparativus folgt, zuweilen auch blos zur Abwechslung.

Id adjuta me, *quo* id *fiat* celerius. *Quo* magis *credas* &c. Non eo dico, *quo* (als wenn) mihi *veniat* in dubium tua fides & constantia.

Anm. quo ist eigentlich der Ablativus von qui, quæ, quod, der aber hier als eine Partikel gebraucht wird.

§. 159.

§. 159. Das Pronomen qui, quæ, quod, mit oder ohne Präpoſition, wird oft ſtatt ut geſetzt, wenn es für ut ego, ut tu, ut is, ea, id, ut meus, ut tuus, ut noſter, ut veſter ſteht, und dieſes geſchieht beſonders nach den Wörtern dignus, indignus, idoneus, tam, tantus, talis, is für talis, ejusmodi, nach den Comparativis, und nach den Verbis, nach welchen damit verſtanden werden kann.

Man muß hier jede Perſon des Verbi durch einen Caſum desjenigen Pronominis erklären, welches die nemliche Perſon des Verbi ausdrückt, d. i. die erſte Perſon des Verbi durch einen Caſum von ego oder meus, die zweite durch einen Caſum von tu oder tuus, die dritte durch einen Caſum von is, ea, id, und bei der erſten und zweiten Perſon des Pluralis wird, um das quorum zu erklären, ein Caſus von noſter und veſter zu Hülfe genommen. Weil dieſe Conſtruction insgemein Anfängern etwas ſchwer fällt, ſo will ich ſie an dem Beiſpiel von dignus qui erklären:

Dignus *ſum*, *qui* colar, für ut ego colar; *cujus* curam geras, für ut mei; *cujus* ſententiam ſequaris, für ut meam; *cui* credatur für ut mihi; *quem* ametis, für ut me. Eben ſo im Fem. digna ſum, *quæ* colar, *cui* credatur, *quam* ametis, und im Neutro: dignum eſt negotium, *quod* perficiam, für ut id.

Dignus *es*, *qui* colaris, für ut tu; *cujus* libros legamus, für ut tuos; *cui* fidamus, für ut tibi; *quem* conſulamus, für ut te; *ad quem* reſpiciamus, für ut ad te; *a quo* id perficiatur, für ut a te.

Dignus *eſt*, *qui* pœna afficiatur, für ut is; *cujus* precibus flectamur, für ut ejus; *cui* parcamus, für ut ei; *ad quem* confugiamus, für ut ad eum; *per quem* iſta fiant, für ut per eum; *in quo* confidamus, für ut in eo; *quocum* diſſeratur, für ut cum eo; dignum eſt remedium, *quod* adhibeatur, für ut id.

Digni *ſumus*, *qui* ſolatio erigamur; *quorum* preces attendatis, für ut noſtras; *quos* ſequaris, für ut nos: *a quibus* moneri te patiaris, für ut a nobis.

Digni *eſtis*, *qui* urbe ejiciamini. für ut vos; *quorum* conſilio utamur, für ut veſtro; *quibus* parcamus, für ut vobis; *quos* præmiis afficiamus, für ut vos.

Digni *ſunt*, eben ſo wie bei der dritten Perſon im Singulari, nur daß qui und is im Plurali geſetzt werden.

Nulla gens *tam* fera eſt, *cujus* mentem non *imbuerit* Dei opinio. Quis *tantus* eſt, *quem* non fortuna indigēre etiam infimis *cogat*. *Ta-*

lem te esse oportet, *qui* te ab impiorum civium societate *sejungas*. Non *ii* (für tales) sumus, *quorum* (ut noster) *vagetur* animus errore. Noli existimare, *ea* (für talia) me suasisse filio tuo, *quibus* ille si paruisset (i. e. *ut*, si ille *iis* paruisset), jam salvus esse non *posset*. Multæ res sunt *ejusmodi*, *quarum* exitus provideri *possit*. Famæ & fidei damna *majora* sunt, *quam quæ* (quam ut ea) æstimari *possint*. Literæ posteritatis causa repertæ sunt, *quæ* (ut ea, damit sie) subsidio oblivioni esse *possent*.

Anm. Auch qualis und quantus werden auf eben die Art gebraucht, als: tu talis es, *qualis* si ego essem, laudarer ab omnibus, für ut si ego talis essem &c. Tantum vales apud Principem, *quantum* si ego valerem (i. e. ut si ego tantum valerem), officio publico non diu carẽrem.

§. 160. Das Pronomen qui, quæ, quod hat auch in andern Fällen, wo es nicht daß heißen kann, den Conjunctivum bei sich, nemlich:

1) nach est, sunt, fuerunt &c. wenn sie soviel heißen, als: es giebt, es gab ꝛc. (a)

2) nach reperio, invenio, habeo (b).

3) wenn es statt cum ego, cum tu, cum ille, cum nos &c. gesezt wird (c).

4) nach quippe qui und ut qui (d).

5) nach talis, und is für talis, oder wo doch dergleichen verstanden werden kann (e).

a) Quis *est* (wer giebt es wohl), *qui* non *oderit* libidinosam, protervam adolescentiam? Si quid *est*, quod nec voluptatem sentiat, nec dolorem, id animal esse non potest. Nullus dolor *est*, *quem* non longinquitas temporis *minuat* ac *molliat*. Nihil *est*, *quod* tam miseros *faciat*, quam impietas & scelus. Quotusquisque *est*, qui voluptatem *contemnat*? *Sunt* (sc. homines, es giebt Leute), *qui censeant*, una animum & corpus interire. Fuere, *qui dicerent* &c.

Anm. Nach sunt, es giebt, folgt aber doch nicht selten auch der Indicativ, als: sunt qui *censent*, *putant* &c.

b) *Reperies* multos (oder *invenies* multos, oder *reperti*, *inventi sunt* multi), quibus periculosa & calida consilia quietis & cogitatis splendidiora & majora *videantur*. Hæc *habui* de amicitia, *quæ dicerem*.

c) Alexander cum ad Achillis tumulum conſtitiſſet: o fortunate, inquit, adoleſcens, *qui* (cum tu) tuæ virtutis Homerum præconem *invenĕris*. Nunquam ſatis laudari digne Philoſophia poterit, *cui qui pareat* (cum ille oder is, qui ei pareat) omne tempus ætatis ſine moleſtia *poſſit* vivere.

d) Solis candor illuſtrior quam ullus ignis, *quippe qui* (oder ut qui) immenſo mundo tam longe lateque *lateat*.

e) Innocentia eſt affectio *talis*, *quæ noceat* nemini. Pueris non omnem ludendi licentiam damus, ſed *eam* (oder talem), *quæ* ab honeſtis actionibus non *ſit* aliena. Nihil eſt difficilius, quam invenire (hier kann man tale verſtehn), *quod ſit* ab omni parte beatum.

IV. Der Conjunctivus nach Wörtern, welche das teutſche daß nicht ausdrücken.

Solche Wörter, womit man daß nicht ausdrückt, ſind ne, quin, quo minus.

§. 161. Ne daß nicht, damit nicht regiert einen Conjunctivum. — Vergl. §. 170.

Gallinæ avesque reliquæ pennis fovent pullos, *ne* frigŏre *lædantur*. Cave, *ne* quid ſtulte, *ne* quid temere *dicas* aut *facias* contra potentes.

Anmerkungen.

1. Ne als Schwurwort hat auch einen Conjunctiv, als: *Ne vivam*, ſi aliter ſcribo ac ſentio, ſo wahr ich lebe, ich ſchreibe nicht anders, als ich denke! Ne ſim ſalvus ich will nicht geſund ſeyn.
2. Man ſagt zuweilen, ſtatt ne, auch ut ne, als: Juſtitiæ primum munus eſt, *ut ne* cui quis noceat. Opera datur, *ut* judicia *ne* fiant.

§. 162. Nach den Wörtern, die eine Sorge, Furcht oder Gefahr anzeigen, dergleichen ſind metuo, timeo, paveo, vereor, periculum eſt, metus eſt &c. braucht man im Teutſchen daß, im Lateiniſchen aber ne, wenn man fürchtet, es möchte das geſchehen, was man nicht wünſcht, dagegen braucht man im Teutſchen daß nicht, im Lateiniſchen aber ut, oder ne non, wenn man fürchtet, es möchte das nicht geſchehn, was man wünſcht; doch wird daß im Teutſchen meiſtens ausgelaſſen.

Wer seine Braut los seyn will, sagt: id paveo, *ne ducam* ich fürchte, daß ich sie heurathen muß, oder, ich fürchte, ich muß sie heurathen. Wer aber die Braut gerne zur Frau haben möchte, sagt: id paveo *ut ducam* ich fürchte, daß ich sie nicht zur Frau bekomme, oder: ich fürchte, ich bekomme sie nicht zur Frau. Hannibal Carthaginem, *metu, ne* Romanis traderetur, reliquit *Metuo, ne* artificium tuum tibi parum prosit. *Vereor*, ut pax firma sit. Adulatores, si quem laudant, *vereri* se dicunt, *ut* illius facta verbis consequi possint. *Vereor, ne non* oneri sufficere possis. *Non vereor, ne non* scribendo te expleam daß ich dich nicht satt Briefe machen sollte.

Anm. Ne non ist hier soviel als ut, weil zwei Verneinungen im Lateinischen für eine Bejahung gelten. s. §. 62. Mit vereor findet man auch ut non, als: vereor, *ut* hostium impetum sustinere *non* possis.

§. 163. Nach **verneinenden** Redensarten, dergleichen sind: non possum, non possum facere, non potest fieri, nihil abest, haud multum, oder non longe abest, procul abest, nihil prætermitto, non recuso &c. wird quin **daß nicht** anstatt ut non mit dem Conjunctivo gesetzt.

Heißt aber quin im Teutschen blos **daß**, wie nach non dubito, non dubium est, quis dubitat, immer geschieht, so kann auch der Accusativus mit dem Infinitivo folgen (§. 174.)

Nihil (haud multum, non longe) *abest, quin sim* miserrimus. Cicero nullum *intermisit* diem, *quin* ad Atticum litteras *daret*. Virgilii & Titi Livii scripta, *paullum abfuit, quin* ex omnibus bibliothecis *amoverit* Caligula. Nihil *prætermisi, quin* scriberem. *Causæ nihil dico*, quin ita *sit* ich wende nichts dawider ein, daß dem so sey. *Nequeo, quin fleam* ich muß weinen.

(Ueber den zweiten Punkt der Regel s. die Beispiele §. 174.)

Anmerkungen.

1. Diese Regel will keineswegs sagen, als wenn quin nur nach vorerwähnten Redensarten stehen könnte; es kann vielmehr überall stehn, wo ut non stehn kann, und es sind jene Fälle nur deswegen besonders angeführt, weil man sich nach dem Teutschen leicht dabei irren könnte.

2. Wenn

2. Wenn nach den Verbis dubitandi ein Zweifel nicht weggeräumt, sondern aufgeworfen wird, so folgt num, utrum, an, nach der gemeinen §. 65. 66. erklärten Regel, oder der Accusativus mit dem Infinitivo, wozu §. 174. Beispiele folgen werden.

3. Man kann auch quin, wenn es soviel ist, als ut non, zuweilen schicklich durch ohne daß übersetzen, als: fama non temere nasci solet, *quin* subsit aliquid ohne daß etwas daran sei. Curiosus nemo *est*, *quin* sit malevolus. Es steht auch oft für qui non, quæ non, quod non, als: Nemo est, *quin* videat &c. der nicht einsähe ꝛc. Nihil est, *quin* (welches nicht) male narrando possit depravari. Nihil tam difficile est, *quin* quærendo investigari possit. Zuweilen heißt es auch als wenn, als: facio hoc, non *quin* te amem, nicht, als wenn ich dich nicht liebte ꝛc.

4. Steht quin als ein Adverbium statt ja sogar, ja vielmehr, warum nicht? so hat es einen Indicativum bei sich, und gehört nicht hieher, als: hercle *quin* tu recte dicis, ja, du hast recht; *quin* mihi molestum est, es ist mir sogar verdrieslich; *quin* conscendimus equos, warum steigen wir nicht zu Pferde? *Quin* continetis vocem, ih, so halter doch die Mäuler. *Quin* omitte me, ih, laß mich gehen.

§. 164. Die Verba, die eine Hindernis anzeigen, als da sind: impedio, repugno, recuso, resisto, obsto, prohibeo, moror &c. haben gerne quo minus mit dem Conjunctivo, bisweilen auch ne.

Impeditus sum, *quo minus* ad te scriberem. Rebus terrenis multa externa *quo minus* perficiantur, possunt *obsistere*. Non *deterret* sapientem mors, *quo minus* in omne tempus reipublicæ suisque consulat Nihil *obstat*, quo minus emergas. Nihil *moror*, *quo minus* abeam ich säume nicht, abzugehn. Non *repugno*, *quo minus* omnia legas. *Temperare mihi non possum*, *quo minus* bonos laudem, ich kann nicht umhin, die Rechtschaffenen zu loben. Non *recuso*, *quo minus* legis pœnam subeam. Discordia *obstitit*, *quo minus* vinceremus, oder *ne* vinceremus.

Anm. quo minus steht anstatt ut minus.

V. Von dem Gebrauch und Folge der Temporum im Indicativo und Conjunctivo.

Hier wird vorausgesezt, was §. 26. S. 55. 56. von dem Unterschied und Bedeutung der Temporum gesagt worden.

§. 165.

§. 165. Man setzt im Lateinischen das Præsens, wenn von einer gegenwärtigen Sache die Rede ist, ob es gleich im Teutschen oft durch das Imperfectum ausgedrückt wird.

Dagegen braucht der Lateiner in Briefen, wenn von veränderlichen Dingen die Rede ist, die also, ehe der Brief ankommt, schon vergangen seyn können, öfters das Imperfectum, wo der Teutsche im Præsens spricht.

Quis non *timeat* (wer sollte nicht scheuen) omnia providentem & animadvertentem Deum? Utinam *liceat* (möchten wir doch einmal) aliquando bono reipublicæ statu nos frui.

Rem te valde bene gessisse, rumor *erat*, das Gerücht geht ꝛc. *Exspectabantur* literæ tuæ, man erwartet einen Brief von dir.

§. 166. Der Lateiner drückt bei Erzählungen die Hauptumstände gern durchs Perfectum, mit der Handlung verbundene Nebenumstände aber, die blos zur Erläuterung dienen, durchs Imperfectum aus: dagegen der Teutsche in beiden Fällen lieber das Imperfectum braucht.

Hannibal, quotiescunque cum Romanis *congressus est* in Italia, semper *discessit* superior, so oft sich Hannibal — in ein Treffen einließ, siegte er auch. Pyrrhus cum Argos oppidum *oppugnaret*, lapide ictus *interiit*.

§. 167. Wenn ein Futurum im Conjunctivo erfordert wird, so muß man nicht das Futurum exactum nehmen, als welches vielmehr zum Indicativo gehört, sondern ein Futurum periphrasticum.

Nescio an pater *venturus sit* ob er kommen werde (nicht venerit, welches heißen würde: ob er wird gekommen seyn). Vereor, ne meæ vitæ modestia parum *valitura sit*.

Anm. Das Futurum exactum braucht man eigentlich nur bei Partikeln, so oft sie nicht zweifelhaft reden, und daher einen Indicativum bei sich haben, nemlich bei si, nisi, ubi, num, cum, quando &c. als: si *rediero*; si *senserint*, perii; cum ad te *venero*. Der Teutsche setzt in solchen Fällen meistens das Futurum simplex, wodurch man sich nicht irre führen lassen muß, z. B. wann ich verreisen werde, werde ich bald zurückkommen, cum *profectus fuero*, mox redibo, nicht cum *proficiscar*; denn ich muß erst verreißt gewesen seyn, ehe ich zurückkommen kann.

§. 168.

§. 168. Wenn vor den Partikeln ut, ne, quo, quin &c. oder dem Pronomen qui, quæ, quod, die einen Satz mit dem andern verbinden, ein Præsens oder Futurum vorhergeht: so folgt, wenn es anders der Sinn der Rede erlaubt, gern ein Præsens Conjunctivi nach; geht aber ein Imperfectum, Perfectum oder Plusquamperfectum vorher, so folgt gern ein Imperfectum Conjunctivi nach.

Nulla *est* civitas, quæ non improbos cives aliquando *habeat*. Nihil *invenies* tam manifestæ utilitatis, quod non in contrarium *transferat* culpa. Apelles pictores eos peccare dicebat, qui non *sentirent*, quid *esset* satis. Conon, cum patriam obsideri audisset, non *quæsivit*, ubi ipse tuto *viveret*, sed unde præsidio *posset* esse civibus suis. Aurum, argentum, æs, ferrum natura frustra *genuisset*, nisi eadem *docuisset*, quemadmodum ad eorum usum *perveniretur*.

§. 169. Auch die besten Lateiner verwechseln oft die Tempora, und setzen eins fürs andre.

a) In lebhaften Erzählungen, wo man sich das vergangne als gegenwärtig vorstellt, braucht der Lateiner, wie der Teutsche, oft das Præsens statt des Imperfecti oder Perfecti, als: Cæsar *proficiscitur*, consilium *convocat* &c.

b) Das Perfectum Indicativi statt des Perfecti Conjunctivi, als: Pons sublicius iter pæne hosti *dedit* (für dedisset), ni unus vir fuisset, Horatius Cocles.

c) Das Futurum Indicativi statt des Præsentis, als: Negotium sibi qui *volet* (statt vult) comparare, navem & mulierem sibi comparato. Alium silere quod *voles* (für vis), primus sile.

d) Das Futurum exactum statt des Futuri simplicis, als: Deus *viderit*, statt videbit, Gott wird sorgen. Me hac suspicione exsolvam, & illis morem *gessero*, für geram.

e) Das Imperfectum Conjunctivi statt des Plusquamperfecti, als: Marium dicere audivi, tum se fuisse miserum, cum *careret* patria (für caruisset).

f) Das Perfectum Conjunctivi statt des Præsentis Conjunctivi, als: Cave *dixeris* (für dicas). Hoc non *dixerim* (für dicam) ich möchte das nicht sagen. Nihil gratiæ causa *feceris* (für facias).

g) Das

g) Das Præsens Infinitivi statt des Perfecti, als: Principibus *placuisse* (statt placere) viris, non ultima laus est. Dieses geschieht besonders gern nach memini, als: *memini* me *dicere*, statt dixisse; memini librum tibi *afferri*, statt allatum esse.

Anm. Vergl. §. 165. §. 170.

Funfzehntes Capitel.

Syntaxis Imperativi.

§. 170. Der Imperativus wird gesetzt, wenn man befiehlt, bittet, ermahnt, wird aber oft in den Conjunctivum verwandelt, und hat, wenn er verbietet oder warnt, nicht non, sondern ne bei sich.

Zuweilen wird er auch durch cave mit dem Conjunctivo, oder noli, nolite mit dem Infinitivo, oder non mit dem Futuro ausgedrückt.

Nosce te ipsum. Si vis amari, *ama*. *Reperire* semper in honestorum consortio, qui honestus dici velis. *Erudimini* exemplis, werde durch Beispiele klug.

Sic cum inferiore *vivas*, quemadmodum tecum superiorem velis vivere. Suum quisque ingenium *noscat*. *Meminerimus* etiam adversus infimos justitiam esse servandam. Appetitus rationi *pareant*.

Quod tibi non vis fieri, alteri *ne facito*. Tu *ne cede* malis, sed contra audentior ito. *Ne cures* verba malorum. Quod aliis vitio vertis, ipse *ne feceris*.

Mit cave drückt man das Verbot oder die Warnung stärker, mit noli, nolite aber, oder mit dem Futuro, glimpflicher aus: cave credas glaube es ja nicht! cave dicas sags bei Leibe nicht! *Noli* in defatigandis bonis viris *defatigari*, werde doch nicht müde ꝛc. *Nolite* id *velle*, quod fieri non potest. *Non furaberis* stehle nicht! Ad has litteras, cum poteris, *rescribes*. *Non facies* ist gelinder als ne fac.

Anmerkungen.

1. Man sieht wohl, daß bei cave das ne ausgelassen ist. Dichter drükken den Imperativ auch mit parce, fuge und dem Infinitiv aus, als: *parce* (*fuge*) quærere; *parce* pias *scelerare* manus.
2. Man muß die zweite Person des Futuri Imperativi nicht immer durch: du sollst, ihr sollt ausdrücken, z. B. colito du sollst ehren heißt auch: ehre! ito geh! scitote wisset!

Sechs-

Sechzehntes Capitel.

Syntaxis Infinitivi.

Daß die Infinitivi oft wie ein Substantivum stehn, und als ein Neutrum angesehen werden, s. §. 49.

§. 171. Wenn bei einem Verbo auf die Frage was? noch ein andres Verbum folgt, so steht dasselbe im Infinitivo.

Possum (was?) *tacēre.* Quod cuique discendum est, id sero ne *incipiat* (was?) *discere.* A teneris *consuescere multum est.* Et *facere* & *pati* fortia, *Romanum est.* Non me *pudet fateri* nescire, quæ nesciam.

Anm. Von dem Infinitivo Passivi nach debet, potest, solet, wenn sie ohne einen Nominativum, also impersonaliter stehn, s. §. 53. Anm. 2. Nach andern Impersonalibus, oder unpersönlich gebrauchten Verbis, als: oportet, decet, expedit, convenit &c. kann sowohl der Infinitivus Activi als Passivi stehn, z. B. oportet, convĕnit, expĕdit hoc *facere* und *fieri.*

§. 172. Das Præsens Infinitivi steht oft, besonders bei Geschichtschreibern, statt des Imperfecti Indicativi, und heißt in solchem Fall gewöhnlich der Infinitivus historicus, oder narratorius (der Erzählungsinfinitiv).

Pauci ex amicis auxilio *esse* (für erant). Qui postquam in ædes irruperunt, diversi regem *quærere*; dormientes alios, alios occursantes *interficere*; *scrutari* loca abdita; clausa *effringere*, strepitu & tumultu omnia *miscēre* (für quærebant, interficiebant, scrutabantur &c.).

Anm. Es läßt sich dieser Infinitivus in den meisten Fällen durch cœpi oder cœperunt erklären.

§. 173. Nach den Verbis sensuum, dicendi, significandi d. i. nach den Verbis, die ein inneres oder äusseres Empfinden, ein Denken, Glauben, Hoffen, Wissen und gewiß seyn, Anzeigen oder Bekanntmachen anzeigen, wird das teutsche daß (quod) im Lateinischen nicht ausgedrückt, sondern statt dessen der teutsche Nominativus in den Accusativum, das Verbum aber in den Infinitivum gesezt.

Video *te esse tristem* (statt quod tristis sis). *Pompejos*, celebrem Campaniæ urbem, *desedisse* terræ motu, *audivimus*. Ex inimico cogita fieri *posse amicum*. *Anaxagoram ferunt*, nuntiata morte filii, *dixisse*: *sciebam*, *me genuisse* mortalem. Hæc una omnis sapientia Socratis, non *arbitrari*, *sese scire*, quæ nesciat. *Solem* Persæ *unum Deum esse*, *credunt*. Quæ sentimus ipsi, *reliquos sentire speramus*. *Verum est*, *amicitiam*, nisi inter bonos, esse non *posse*. *Constat*, profecto ad salutem civium *leges esse inventas*. *Traditum* est, Homerum *cæcum fuisse*.

Anmerkungen.

1. Nach allen diesen Verbis sollte, der Regel nach, quod stehen (§. 156), es fehlt auch nicht an Beispielen aus den besten lateinischen Schriftstellern, worin es wirklich dabei steht, dergleichen §. 156. b. einige angeführt sind: man muß sie aber doch nicht nachahmen, sondern vielmehr als Freiheiten oder Nachlässigkeiten ansehen, wie sich in jeder Sprache zuweilen auch gute Schriftsteller erlauben.

2. Wenn nach diesen Verbis das Wörtgen daß mit damit verwechselt werden kann, so daß eine bewegende Ursache angezeigt wird, so muß ut folgen, als: hoc tibi scribo *ut* venias. Eben so kann daß nicht ausgelassen werden, wenn jene Verba ein Befehlen in sich schliessen, z. E. er hat mir gesagt oder geschrieben (d. i. befohlen) ich sollte zu ihm kommen: *mandavit*, *dixit*, *scripsit*, *ut* ad se venirem, nicht me venire.

§. 174. Oft steht auch der Accusativus mit dem Infinitivo willkührlich:

1) Statt ut (beim Verbieten ne) nach den Verbis, die ein **Wollen** oder **Nichtwollen**, ein **Wünschen**, **Verbieten**, **Zulassen** bedeuten, wie auch nach æquum, justum, verum, verisimile, facile, utile, opus, necesse est, expĕdit, conducit, sequitur, consequens est, und deren Gegentheil; doch ist der Accusativus mit dem Infinitivo gewöhnlicher als ut.

Volo (oder *nolo*, *cupio*, *sino*, *patior*, *fero*, *opto*) tibi *hoc munus conferri*, oder *ut tibi hoc munus conferatur*. *Veto* tibi *hoc munus conferri*, oder *ne tibi hoc munus conferatur*. Quid a me *fieri vis?* Quid *vis* (ut) *faciam?* Homines *sese* parare *divitias optant*. Phaethon *optavit*, *ut* in currum patris tolleretur. Veteres Germani *vinum* ad se omnino *importari* non *sinebant*. *Sine*, *ut* dicat oder sine dicat laß ihn sagen.

Omnibus

Omnibus bonis *expedit*, *rempublicam esse salvam*, oder *ut* respublica salva sit. *Omne* quod gignitur, ex aliqua causa *gigni* necesse est. Quicquid oritur, causam (*ut*) habeat necesse est.

2) Statt quod, wenn es daß und weil zugleich heissen kann, nemlich nach den Verbis sich freuen, sich betrüben, sich wundern, oder sich beklagen.

Lætor (gaudeo) *te felicem esse*, aber auch quod oder cum felix es. *Miror* (ægre fero, doleo, queror), *quod* in illam culpam incidisti, oder *te* in illam culpam *incidisse*. *Me* nomine negligentiæ *suspectum* tibi *esse*, *doleo*.

3) Statt quin, wenn es blos daß heißt, nemlich nach non dubito, non dubium est, quis dubitat.

Non potest *dubitari* (non dubium est), *quin* fuerint ante Homerum Poetæ, oder ante Homerum *Poetas fuisse*. *Quis dubitare* potest, *quin* Dei immortalis munus *sit*, quod vivimus, oder Dei immortalis *munus esse*, quod vivimus.

4) Statt an, wenn nach den Verbis dubitandi mit ob oder daß ein Zweifel aufgeworfen wird.

Dubito, *an* (ob oder daß) hoc consilium prospere tibi eventurum *sit*, oder dubito, *hoc consilium* tibi prospere eventurum *esse*.

Anmerkungen.

1. Wenn bey solchen Verbis die Person, die etwas thun soll, nicht ausgedrückt wird, so nimmt man den Infinitivum Passivum, als: *jussit*, sibi vestem *fieri*.

2. Kommt zu dem Accusativo mit dem Infinitivo noch ein Accusativus des Objects oder Gegenstands, so sezt man diesen Accusativum, um Zweydeutigkeit zu vermeiden, in den Ablativum mit a, den Infinitivum aber ins Passivum; z. E. nuntiatum est, Milonem Clodium interfeciſſe wäre zweideutig; es könnte heißen: Clodius ist von dem Milo umgebracht worden, aber auch umgekehrt: Milo ist von dem Clodius umgebracht worden. Man sagt also lieber: Nuntiatum est, Clodium *a* Milone interfectum (esse). Eben so: Brutum *a* me *amari* intelligis, für Brutum me amare intelligis.

3. Sehr häufig wird bei dieser Construction das esse, bisweilen auch der Accusativus, zumal der Accusativus Pronominis, ausgelassen, als: Crœsus hostium vim se perversurum (sc. esse) putavit, pervertit autem suam. Imperator jussit, *oppidanis parci*. Policitus sum facturum (sc. me).

4. Wenn der Accusativus zu dem Futuro Infinitivi Passivi kommt, so kann sich dieses, weil es im Grund das unveränderliche Supinum ist (§. 138. Anm. 2.), nicht in Genere und Numero nach demselben richten, als: has literas tibi *redditum iri* putabam, nicht redditas iri.

5. Neceſſe eſt, kommt eben ſo häufig mit dem Accuſativo cum Infinitivo, als mit ut und dem Conjunctivo vor, wiewol ut meiſtens ausgelaſſen wird, ſ. §. 156. Anm. 2. Im zweiten Fall ſteht es immer am Ende des Satzes, und meiſtens auch in dem erſten, als: boves vendat *neceſſe eſt*; homines mortales interire *neceſſe eſt*. Es leidet auch den Infinitivum, als: homini neceſſe eſt *mori*. Vergl. §. 75. Anm.

§. 175. Nach den Verbis, die eine Hoffnung, Meinung ꝛc. anzeigen, ſonderlich aber nach den Verbis, die kein Supinum haben, ſetzt man, ſtatt des Futuri Infinitivi Activi, zierlich fore oder futurum eſſe, und läßt ut mit dem Conjunctivo darauf folgen.

Spero (oder confido) *te venturum eſſe*, oder *fore ut venias*. Illud tibi *affirmo*, ſi rem ex ſententia geſſeris, *fore*, *ut* ab omnibus collaudere. *Nemo arbitrabatur*, *futurum eſſe*, *ut* tantæ opes *conciderent*. Valde *ſuſpicor*, *fore ut infringatur* hominum improbitas. Non *dubito fore*, *ut* te conſilii tui pœniteat.

Anm. Man braucht dieſe Veränderung des Accuſativi 1) um den Uebellaut der vielen Endungen in um zu vermeiden, z. E. ſpero fore, ut in gratiam tecum redeat, anſtatt ill*um* in gratiam tec*um* redit*urum*; 2) um den Mangel des Futuri periphraſtici zu erſetzen, z. E. bei oportet, pœnitet, piget, pudet &c.

§. 176. Die Adjectiva nehmen im Lateiniſchen eigentlich keinen Infinitivum zu ſich, ſondern ein Supinum oder Gerundium; doch kommen die Neutra facile, difficile oft mit einem Infinitiv vor, und die Dichter nehmen ſich dieſe Freiheit auch bey vielen andern Adjectivis.

Facile eſt *vincere* non repugnantem. Verba *reperire* innocenti *facile* eſt, modum verborum *tenere difficile*. *Difficile eſt*, triſti *fingere* mente jocum.

Paratus ſervire; Parcæ veraces *cecinisſe*; inſuetus *vinci*; celer *iraſci*; certus *mori*; Gratiæ *ſegnes* nodum *ſolvere*.

Siebenzehntes Capitel

Syntaxis Ornata.

Die Zierlichkeit der Lateinischen, so wie jeder andern, Sprache beruht auf der schicklichsten Wahl und Verbindung sowohl einzelner Wörter, als ganzer Redensarten und Sätze, die unsre Gedanken stärker, lebhafter, deutlicher und mit grösserm Wohlklang ausdrücken. Man giebt wohl zu dieser Zierlichkeit in der Rhetorik Anleitung: sie läßt sich aber im Grund nicht sowohl durch Regeln, als durch fleissiges Lesen der alten Schriftsteller, und durch sorgfältige, unter Leitung eines geschickten Lehrers angestellte, Uebungen lernen; auch kann man dadurch, daß man einzelne ins Teutsche übersetzte Stellen, nach einiger Zeit wieder ins Lateinische überträgt, und mit dem Original vergleicht, mit grosem Nutzen sein eigner Corrector seyn, und sich durch lautes Lesen ein gutes Lateinisches Gehör verschaffen. Was man in der Grammatik Syntaxin ornatam nennt, geht nur auf die **Versetzung**, **Vermehrung**, **Verminderung** oder **Vertauschung** der Wörter, und auch hier ist manches nur gewöhnliche Eigenheit der Sprache, ohne daß sichs gerade für Zierlichkeit ausgeben läßt. Es ist daher schon vieles, was man sonst in diese Classe rechnet, unter den Hauptregeln vorgekommen.

I. Von der Versetzung oder der Rangordnung der Wörter.

Keine einzige Sprache erlaubt in der Versetzung der Wörter so viele Freiheiten als die Lateinische. Einerlei Wort kann oft sehr verschiedene Stellen einnehmen, und in manchen Fällen ist es würklich gleichgültig, welche sie einnehmen, aber in noch weit mehreren nicht. Man muß besonders Wörter, die zu einander gehören, nicht zu sehr voneinander trennen.

A. Bei vielen Wörtern ist die Stelle, die sie einnehmen müssen, festgesetzt, ohne daß sich eine Ursache davon angeben läßt.

§. 177. Wenn einerlei Wort zweimal gesetzt wird, und das zweitemal statt alius oder alter steht, so folgen sie unmittelbar auf einander, und das nemliche geschieht mit alter und alius selbst.

* *Cuneus cuneum* trudit (nicht cuneus trudit cuneum), ist soviel als: cuneus trudit alium oder alterum cuneum, ein Keil treibt den andern. *Manus manum* lavat. *Timorem timor* vincit. *Cives civibus* parcere æquum est. Ratio fecit *hominem hominum* appetentem. *Alter alterius* opibus sustentatur. *Alius alio* ingeniosior est.

§. 178. In Titulaturen und bereits eingeführten Formeln muß man bei der herkömmlichen Rangordnung bleiben.

Z. E. Jupiter *optimus maximus* (nicht maximus optimus); *Pontifex maximus*; *Populus romanus*, oder *Senatus populusque Romanus*; *pater patratus*; *terra marique* z. E. bellum gerere, (nicht mari terraque).

§. 179. Quisque wird den Pronominibus sui und suus, dem Superlativo eines allgemeinen Satzes, und den Numeris Ordinalibus nachgesetzt. Vergl. §. 63.

Minime *sibi quisque* notus est. *Sua cuique* virtuti laus propria debetur. *Optimum quidque* rarissimum est. *Maximæ cuique* fortunæ minime credendum est. Unus dies *quarto quoque* anno intercalatur. Hostes *decimum quemque* (den zehnten Mann) proditorum morti destinarunt.

Anm. Quisque steht hier nicht überflüßig, sondern zeigt eine Allgemeinheit an, als: doctissimus quisque alle Gelehrten, oder die gelehrtesten Männer. Vergl. §. 63. Anm. 2.

§. 180. Inquam, wodurch man eine Rede fortsetzt, und inquit, ait, wenn man eines andern Rede anführt, werden immer nach einem oder dem andern Wort eingeschoben.

Per mihi, per, *inquam*, gratum feceris. Virtus, virtus, *inquam*, & conciliat amicos & conservat. Unde egregie Cicero, voluptas, *inquit* (oder *ait*), viro forti indigna est.

§. 181. Präpositionen stehen vor ihrem Casu; doch werden sie ihm auch zuweilen nachgesetzt.

Z. B. *Quocum*, *mecum*, *quos inter*, *quos propter*, *quos contra*. Vergl. §. 39—41.

§. 182. Die Partikeln nam, namque, etenim, at, sed, verum, quare, quam ob rem stehen immer zu Anfang

fang eines Satzes: dagegen sind vero, autem, enim insgemein das zweite Wort des Satzes, selten das dritte, und quidem, quoque, folgen gern unmittelbar nach dem Wort, wozu sie gehören.

Sunt morosi, & anxii, & iracundi, & difficiles senes. *Sed* hæc morum vitia sunt, non senectutis. Moriendum *enim* certe est, & id incertum, an eo ipso die. *Ego quidem* ita sentio &c. Desidia, *victori quoque* periculosa, merito reprehenditur.

Anm. Doch können enimvero und etenim, als Ein Wort betrachtet, auch zu Anfang eines Satzes stehn, als: *Enimvero* ferendum hoc non est. — Vero, autem, enim, und andre Wörter, können sogar zwischen ein Nomen proprium und Cognomen eingeschoben werden, als: Tullium *enim* Ciceronem; Marcum *autem* Crassum; Fabius *ille* Maximus; Tiberius *quidem* Gracchus &c. — Von quidem s. weiter §. 216.

§. 183. Ne quidem, nicht einmal, sind zwei Wörter, die immer dasjenige Wort, worauf der Accent oder Ton liegt, zwischen sich haben müssen.

Ne mulieri *quidem* eiulari concessum est, weil hier auf mulieri der Ton liegt, oder *ne* eiulari *quidem* mulieri concessum est, wenn der Ton auf eiulari liegt.

§. 184. Non steht seinem Verbo, und überhaupt dem Wort vor, zu welchem es gehört.

Illud quidem *non credo*. Hominis *non beatissimi* suspicionem præbes.

§. 185. Die Conjunction que hängt man immer einem Wort an, und zwar insgemein kleinen Wörtern, zumal den Präpositionen; folgt aber auf die Präposition ein Pronomen, so empfängt dieses das que.

Diu *multumque* laboravi. Per hostes *perque* pericula evasimus. Ex *hisque* intelliges.

Anm. Oft, und besonders bei Dichtern, steht das que doppelt, z. B. sidera*que* venti*que* (soviel als: & sidera & venti), oder wohl drei und vierfach. Zuweilen hängt es auch nicht dem rechten Wort an, als: pacis erat *mediusque* belli, statt pacis belli*que* medius erat. Vergl. Cap. XVIII. §. 2. n. 2.

B. Andern Wörtern wird ihre Stelle erst durch die Umstände bestimmt. Die Hauptregeln dabei sind 1) was sich eher denken läßt, steht dem andern vor; die Ursache steht also vor der Wirkung, der Ort vor dem, was an dem Ort vorgeht, die Bedingung vor der Sa-

che, die unter dieser Bedingung geschieht, und was der Zeit nach eher gedacht werden kann, wird dem andern vorgesetzt, wenn es ihm gleich im Teutschen nachsteht. 2) Das regierte Wort geht vor dem regierenden her (das rectum vor dem regente). Ausserdem erfordern Deutlichkeit, Nachdruck oder Wohlklang oft eine eigene Stellung der Wörter, die man aber mehr durch Lecture und eigne Beobachtung, als durch Regeln lernen kann. Man mercke also nur folgendes:

§. 186. Wenn ein Nomen proprium und Appellativum in der Apposition zusammen stehn, so geht im Lateinischen gern das erstere, im Teutschen das letztere voran. s. §. 75. Anm. 2.

§. 187. Im Teutschen geht immer das Adiectivum vor dem Substantivo her, im Lateinischen aber kann es sowohl vor als nach ihm stehn, je nachdem es der Wohlklang erfordert. s. §. 46.

§. 188. Zwischen das Substantivum und Adiectivum oder Pronomen setzt man gern die Wörter, die sich darauf beziehen, besonders die Genitivos, und die Präpositionen mit ihrem Casu.

Magnus *patris* amor. Meam *tuorum erga me me meritorum* memoriam nulla unquam delebit oblivio. Studio *in te* meo obsequor. Feci id pro meo *in te* amore. Nulla *in* re tibi deero. Certis *de* cauſſis venire non potui.

Anm. Besonders gilt diese Regel von Wörtern, die Liebe oder Haß bedeuten, zwischen welche und die Pronomina meus, tuus, ſuus, noſter und veſter die Präposition mit ihrem Casu beinah immer eingeschoben wird, wie die angeführten Beispiele erläutern. — Stehen zwei Adjectiva neben einander, so setzt man das Pronomen gern in die Mitte, als: libero *tuo* & admirabili ingenio delector.

§. 189. Einsylbige Wörter werden gern den vielsylbigen, zu denen sie gehören, des Wohlklangs wegen, vorgesetzt.

Vir præclariſſimus; *res* difficilis;

Anm. Mann kann aber doch, wegen §. 186. nicht *urbs* Roma, sondern Roma *urbs* sagen.

§. 190. Wörter, auf denen ein Nachdruck oder der Ton liegt, besonders wenn sie in Casu obliquo stehn, werden gern voran gesetzt.

Cælum,

Cœlum, non animum mutant, qui trans mare currunt. *Gravi* teſte privatus ſum amoris erga te mei. *Auri argentique* uſum, vellut *omnium ſcelerum* materiam, Lycurgus ſuſtulit. *Diuturni ſilentii* finem attulit hodiernus dies.

§. 191. Wörter, die eine Urſache, Zeit, Ort, Vergleichung, oder Bedingung ausdrücken, werden vorangeſetzt. — Vergl. §. 204.

Cicero Tironem *propter humanitatem & modeſtiam* maluit ſalvum, quam propter uſum ſuum. Demetrio cognomen *ab excidio urbium* Poliorcetes fuit. *Imperante Auguſto* Chriſtus natus fuit. Cometæ *circa ſeptentrionem* frequentiſſime appārent. Ennius multum, *ut temporibus illis* (ſoviel mans von jenen Zeiten erwarten konnte), valuit dicendo.

§. 192. Qualis wird oft dem talis, quantus dem tantus, quam dem tam, quot dem tot, quantopere dem tantopere, quemadmodum oder ut dem ita, und ubi dem ibi vorgeſetzt. — Vergl. §. 204.

Quot capita, *tot* ſententiæ. Id age, ut, *qualis* haberi velis, *talis* ſis. *Ut* ſementem feceris, *ita* metes. *Quoties* naturam contemplor, *toties* magnam Dei ſapientiam admiror. Von quantus — tantus ſ. §. 63.

Anm. Dieſe Regel gründet ſich auf die nächſtvorhergehende, und die §. 204. folgende, nach welchen Wörter und Sätze, die eine Vergleichung ausdrücken, vorangehn.

§. 193. Mehrere Pronomina eines Satzes, ingleichem derivata, und Wörter die einander entgegen geſetzt ſind, werden unmittelbar neben einander geſetzt.

Si *qua tibi noſtræ* cladis eſt memoria &c. *Orationes oratori* futuro legendæ ſunt. Ad *amicum amiciſſimus* de *amicitia* ſcripſi. Virtutes *animi corporis* bonis anteponimus. Quædam *falſa veri* ſpeciem ferunt. *Filius patri* cariſſimus. Videas rebus *iniuſtis iuſtos* maxime dolēre. Appetis *pecuniam*, *virtutem* abiicis.

§. 194. Sätze, die einen Comparativum, oder die Verba malo und præſtat enthalten, haben, um den Gegenſatz auffallender zu machen, das quam, mit dem was darzu gehört, gern in der Mitte.

Tyrannis boni *quam mali* ſuſpectiores ſunt (ſtatt Tyrannis boni ſuſpectiores ſunt, quam mali). Marius bello *quam pace* illuſtrior fuit. Cato bonus eſſe *quam videri* malebat.

Anm. Auch die Partikeln magis und quam ſtehen unmittelbar neben einander: Jus bonumque apud Scythas non legibus *magis*, *quam* natura valebat.

§. 195. Qui, wenn es sich auf etwas vorhergehendes bezieht, steht allemal voran, und kann wenn es statt is oder hic steht (§. 48. Anm. 5.) auch ganze Puncte miteinander verbinden. Bezieht sich aber qui aufs nachfolgende, so wird es insgemein einem oder dem andern Wort nachgesetzt; auch steht es meistens der Präposition nach, die seinen Casum regiert.

Quis est, *qui* non intelligat, reipublicæ salute contineri suam? Multa apud me questus est frater. *Cui* cum respondissem &c. (s. weiter §. 48. Anm. 5.) Verum amicum *qui* intuetur (Not. hier bezieht sich qui aufs folgende intuetur), tanquam exemplar intuetur sui. Apud Cannas victus est M. Terentius Varro, *penes quem* tunc erat summum imperium.

Anm. Daß qui auch zuweilen vor der Präposition steht, s. §. 181. In jedem Fall sucht man das qui, der Deutlichkeit wegen, dem Wort, worauf es sich bezieht, soviel möglich nahe zu bringen, z. B. merito laudatur *is*, qui communem utilitatem præfert suæ, besser als: *is* merito laudatur, qui &c.

§. 196. Der Vocativus hat keinen bestimmten Platz; doch setzt man ihn, der Deutlichkeit und Höflichkeit wegen, so viel möglich, nah an den Anfang eines Briefs oder Rede, und zu der Person, die man anredet.

Ego vero, *mi Servi*, vellem adfuisses. Si quid est in me ingenii, *iudices* &c. Ego *tibi*, *frater*, nulla in re deero.

* §. 197. Wenn ein Verbum mehrerer Nomina regieret, so wird es oft darzwischen gesetzt.

Divitias avaritia *sequitur* & plus habendi cupido. Virtus laudem *adfert* ac dignitatem.

§. 198. Das Verbum sum wird von seinem Participio getrennt, und ihm meistens vor-, zuweilen auch nachgesetzt; auch trennt man die Verba, die sich einander regieren.

Multis magnisque *sum* negotiis *obrŭtus*. Nulla quæstio *decreta* a Senatu *est*. Quid *est*, quod *possis* de fortuna *conqueri*?

§. 199. Per wird in Formeln, wodurch man bittet oder beschwört, durch eins oder mehrere Worte von seinem Accusativo getrennt.

Per ego *has lacrimas* te rogo. *Per* ego te *tuam salutem* obtestor.

§. 200.

§. 200. Die Partikeln antequam, priusquam, postquam, nonnunquam, non solum, non tantum, tantopere, ne quidem, revera, sed etiam, nihilominus, ingleichen die zusammengesetzten Wörter iureconsultus, ludimagister, pergratum, iusiurandum, lassen sich, mit Zwischensetzung einiger Wörter, zierlich von einander trennen.

Ante revertit, *quam* exspectaveram. Illud quidem *post* accidit, *quam* discesseram. *Rem* vero *publicam* maiores nostri optimis temperaverunt & institutis & legibus. *Re* quidem *vera* &c.

§. 201. Die Conjunctionen si, nisi, etsi, quamvis, licet, quoniam, dum, ut, ne, quia, cum, cur, die sonst gewöhnlich zu Anfang eines Satzes stehn, haben auch zuweilen ein oder das andere Wort, besonders ein Pronomen, vor sich.

In qua (amicitia) *nisi* apertum pectus videas, tuumque ostendas, nihil fidum, nihil exploratum habeas. Hamilcar, *etsi* flagrabat bellandi cupiditate, tamen paci serviendum putavit. Sapiens *cum* stultorum vitam cum sua comparat, magna afficitur voluptate. Negotium hoc *ut* conficias, valde tibi laborandum est.

§. 202. Die Conjunction ac steht bei dem Cicero meistens nur vor Wörtern, die mit einem Consonanten anfangen, und atque vor einem Vocal, beide am liebsten zwischen vielsylbigen Wörtern.

§. 203. Man schließt einen Perioden gern mit einem vielsylbigen Wort.

Ne conquerere de fortuna, sed cave, ne sentias *graviorem*. Qui te plus quam ego diligat, habebis certe *neminem*.

Anm. Eben deswegen schließt Cicero seine Sätze so gern mit videtur, videatur &c.

C. Was von einzelnen Worten gesagt worden, gilt eben so von ganzen Sätzen; sie folgen aufeinander, je nachdem sie sich eher denken lassen, oder je nachdem es der Numerus d. i. die schickliche Gleichheit und Proportion der Sätze und ihrer Glieder, erfordert.

§. 204. Sätze, die eine Ursache, Zeit, Ort, Vergleichung oder Bedingung ꝛc. anzeigen, und überhaupt, die mit cum, quia, quoniam, quamquam, quod, cur, si, nisi, etsi,

etsi, etiamsi, licet, quo, ubi, qui, quis, utrum, quot, qualis, quantus, quam, ut wie, und ähnlichen Partikeln, anfangen, werden, wenn sie nicht zu lang sind, einem andern Satz vorgesetzt, noch häufiger aber zwischen denselben eingeschoben. Das letztere nennt man periodisch schreiben; denn ein Satz, in den ein anderer eingeschaltet ist, heißt eine Periode.

a) Sätze, die einem andern vorgesetzt werden: Statt nescio, cur fleas, sagt man besser: *cur fleas*, nescio. Statt ibi patria (est) ubi bene (est), besser: *ubi bene*, ibi patria. Statt nescio, quando venturus sit, besser: *quando venturus sit*, nescio. Statt veniam, si potero, besser; *si potero*, veniam. Statt dubito, num id fieri possit, besser: *num id fieri possit*, dubito. Statt redamatur, qui alios amat, besser: *qui alios amat*, redamatur. Vergl. §. 191.

b) Eingeschobene Sätze. Statt alios levare ægritudine debemus, si possumus, sagt man besser: alios, *si possumus*, levare ægritudine debemus. Mors est migratio in eas oras, quas, *qui e vitæ excesserunt*, incolunt (besser als: quas incolunt, qui &c.) Eloquentiæ, *sicut reliquarum rerum*, fundamentum est sapientia. Magnitudo maleficii facit, ut, *nisi manifestum parricidium proferatur*, credibile non sit.

Zuweilen werden mehrere Sätze nach einander eingeschaltet, und auch diese folgen der Regel, daß der eher gedachte Satz vorhergeht: Lentulus consul, *quo maius suum beneficium faceret, simulatque expedisset, quæ essent necessaria*, dixit se relaturum. — *Cum* est ad nos allatum de temeritate eorum, qui tibi negotium facesserent, *etsi* graviter primo nuntio commotus sum, *quod* nihil tam præter opinionem meam accidere potuit: tamen, *ut* me collegi, cetera mihi facillima videbantur.

Anmerkungen.

1) Die Lateiner brauchen, um die Sätze soviel besser zu verbinden, öfters Partikeln, wo man im Teutschen auch in einfachen Sätzen reden kann. Z. B. Du weist nichts zu antworten, und mußt dich also für einen Lügner halten lassen: *Cum non habeas quod respondeas*, recte argueris mendacii. Indessen geht es doch nicht immer an, die in der Regel bestimmte Sätze vorangehen zu lassen. Zuweilen leidet die Deutlichkeit darunter, oder der Nachdruck erfordert, einen Satz vorangehn zu lassen, der es sonst nicht sollte. Oft ist auch ein Satz zu lang, um dem andern vorgesezt zu werden, oder er bedarf noch einer Erläuterung oder Beweises, und steht daher mit dem Folgenden in unmittelbarer Verbindung. Cicero sagt z. B. Si quid erit occultius, meorum aliquem mittam, *quo fidelius ad te literæ perferantur*: denn hätte er den leztern Satz vor meorum aliquem mittam wollen vorangehn lassen, so hätte das quo &c. auch auf quid occultius gehn, und dadurch eine Zweideutigkeit entstehn können. *Qui putat doctrinam*

ctrinam magnam ſine magna induſtria acquiri poſſe, errat, würde wider den Numerus anſtoſſen, weil der erſte Satz gegen den zweiten zu lang wäre. Alſo beſſer: errat, qui putat &c.

2) Die Lateiner, zumal die Geſchichtſchreiber, lieben die periodiſche Schreibart ſehr, und ſoviel nöthiger iſt die Uebung darin. Man muß daher, um Perioden zu erhalten, die Partikeln &, nam, enim, quidem &c. oder auch die Präpoſitionen, lieber in andre Partikeln (z. E. cum, quia, quoniam, cur, etſi, licet, poſtquam, dum &c.) zu verwandeln ſuchen, wodurch man eine Urſache, Zeit, Ort, Vergleichung, Bedingung ausdrücken kann, oder einen Satz dieſer Art, wenn er nicht ſchon in den Worten liegt, erdenken. Z. B. ſtatt ego te ſemper amavi, & per omnem vitam amabo, ſagt man periodiſch: ego te, *ut ſemper amavi*, *ita* per omnem vitam amabo. Statt multi mentiuntur & hoc ſibi honori ducunt, beſſer: multi *cum mentiuntur*, hoc ſibi honori ducunt. Statt conſilia tua ſemper *quidem* probavi, ſed multo magis lectis tuis proximis literis, kann man ſchöner ſagen: Conſilia tua, *cum ſemper probaviſſem*, tum multo magis probavi lectis tuis proximis literis. Statt Stoici ſapientem in ſumma paupertate feliciſſimum dicebant, beſſer: Stoici ſapientem, *licet in ſumma paupertate conſtitutum*, feliciſſimum dicebant. Statt Homerum *ob* ingenium eius omnes admirantur, beſſer: Homerum, *quia erat magno ingenio inſtructus*, omnes admirantur. Statt miror te meam domum neſcire, beſſer: miror, te, *ubi habitem*, neſcire. Cæſar iure interfectus videtur, wäre nicht periodiſch; ich erdenke alſo einen Satz vorerwähnter Art dazu: Cæſar *cum patriæ libertatem oppreſſiſſet*, iure interfectus videtur. — Bey dem allen muß man in der Periodenſucht nicht zu weit gehn, und die gefällige Abwechslung des Styls darüber nicht vergeſſen.

II. Vom Ueberfluß der Wörter oder dem Pleonasmus.

Die Lateiner brauchen manche Wörter überflüſſig: manches wird aber auch für überflüſſig gehalten, das es im Grund nicht iſt. Von beiderley Art ſind unter den Hauptregeln ſchon mehrere vorgekommen.

Z. B. Daß cœpi öfters überflüſſig ſteht, ſ. §. 53. Anm. 2. eben ſo die Genitivi gentium, loci, locorum §. 92; ferner mihi, tibi, ſibi, nobis, vobis §. 95. Anm. und viele Participia §. 142. Daß quisque nach den Superlativis nicht überflüſſig ſteht, ſ. §. 179.

§. 205. Die Alten ſetzen zuweilen, der Deutlichkeit oder des Nachdrucks wegen, zwei Subſtantiva, Verba, oder andere Wörter, neben einander, die einerlei zu bedeuten

deuten scheinen, wovon aber insgemein jedes seinen besondern Begrif hat.

Cæsar magna fuit *liberalitate & beneficentia*, deren ersteres die Ursache, und letzteres die Würkung anzeigt. Catonis eximia *virtus & integritas* laudatur, wo das erste das Ganze oder das Genus, das leztere eine Art desselben oder eine Species anzeigt. Consilia tua *aversor* atque *exsecror*, davon dieses stärker ist, als jenes.

Anm. Doch läßt sich zuweilen zwischen solchen Wörter kein rechter Unterschied denken, und die Schriftsteller scheinen sie entweder aus bloser Nachlässigkeit gesezt zu haben, oder um den Perioden etwas vollstimmiger zu machen, z. B. wenn Cäsar sagt: hostes *dispersi dissipatique* sunt, oder Cicero: quoties sica illa *excidit* e manibus atque *elapsa* est?

§. 206. Nach einem Substantivo wird zuweilen, um eine Person oder Sache mit Nachdruck zu bezeichnen, & is, isque, idemque hinzugesetzt, und damit das teutsche und zwar (& quidem), noch dazu, ausgedrückt; beziehen sich aber diese teutsche Wörter auf ein Verbum oder auf einen ganzen Satz, so wird idque oder nec id genommen.

Filium amisit, *eumque* (noch dazu) unicum. Amicus meus, *isque* (und zwar) sinceriſſimus, diem obiit. Crassum cognovi optimis studiis deditum, *idque* a puero. Erant in Varrone plurimæ litteræ, *nec eæ* vulgares (und zwar keine alltägliche). Graviter in te commotus sum, *nec id* sine causa.

§. 207. Das Pronomen idem scheint oft überflüssig zu stehen, heißt aber soviel als item, etiam auch, zugleich, und wenn es doppelt steht, sowohl als auch. Eben so wird & ipse statt etiam gesetzt.

Justitiæ coniuncta est beneficentia, *quam eandem* (die man auch) vel benignitatem vel liberalitatem appellari licet. Quicquid honestum, *idem* est & utile (ist auch zugleich nützlich). Terra nociferas herbas, *eademque* nocentes nutrit. Caninius *idem* tuus & *idem* noster (der sowohl mein als dein Freund ist, oder, der zugleich mein und dein Freund ist) perveſperi ad me venit. Vespasiano Titus filius successit, qui *& ipse* (auch, gleichfalls) Vespasianus dictus est.

Anm. Zuweilen steht aber idem würklich überflüssig, wenn es nemlich hinten wiederholt wird, wo es unnöthig war, z. B. Domitianus uxorem Domitiam, ex-qua filium tulerat, — *eandem* repudiavit. Bei *unus idemque*, der nemliche, ist unus überflüssig. — Idem heißt auch einer, wenn der Begriff zugleich damit verbunden ist, als: nolunt *eundem* pluribus rebus excellere, daß einer zugleich in mehrern Dingen sich auszeichne;

uno

uno eodemque tempore venerunt, zu einer und eben derſelben Zeit, oder zu einerlei Zeit.

§. 208. Hoc, id, illud, ita, ſic ſtehen oft vor dem Accuſativo cum Infinitivo überflüßig, und eben ſo ille vor quidem, und eius nach quoad.

Inter omnes *hoc* conſtat, virorum eſſe fortium, toleranter dolorem pati. *Sic* velim exiſtimes, te mihi nihil gratius facere poſſe. Sed cum *ita* ſibi perſuaſiſſet, meas literas pondus habituras &c.

Eſt tarda *illa* quidem medicina, ſed tamen magna, quam affert longinquitas & dies. Moroſitas ſenum habet aliquid excuſationis, non *illius* quidem iuſtæ, ſed quæ probari poſſe videatur.

Tu velim ne intermittas, quoad *eius* (ſtatt in ea re) facere poteris (oder quoad *eius* fieri poterit), ad me ſcribere.

§. 209. Ein Comma wird oft, vermittelſt einer Perſon des Verbi ſum, und eines Caſus von qui, quæ, quod, oder quis, quæ, quid, nachdrücklicher in zwei Commata verwandelt. *

Luxuria *eſt*, *quæ* civitates evertit, ſtatt luxuria civitates evertit. Multi *ſunt*, *qui* tibi illudant, viele ſpotten deiner. Quid *eſt*, *quod* tu alios accuſas, ſtatt quid oder cur alios accuſas? Quid *eſt*, *quod* ſic geſtis, für cur ſic geſtis? Quis *eſt*, *qui* non oderit libidinoſam, protervam adoleſcentiam? ſtatt quis non oderit &c. Si quis *eſt*, *qui* tibi adverſetur &c. ſtatt ſi quis tibi adverſetur.

§. 210. Bey Vorſtellung einer Begebenheit, Zufall und Folge können die Tempora, wenn es anders der Verſtand der Rede leidet, mit accidit, contingit, eſt, fit, factum eſt, evenit, ſequitur, conſequitur, efficitur, futurum eſt, umſchrieben werden, auf welche ut mit dem Coniunctivo folgen muß (§. 157.) *

Putaresne unquam *accidere* poſſe, ut mihi verba deeſſent, glaubſt du wohl, daß es mir je an Worten fehlen könne? *Eſt*, *ut* Philoſophi tradant, ſtatt Philoſophi tradunt. Cum vix domum ſubiiſſem, *factum eſt*, *ut* pater meus gravius affligeretur. Si perrexeris in audacia, *futurum eſt*, *ut* omnium in te odium concitetur.

§. 211. Amabo, quæſo, obſecro ſtehen oft wie Interjectionen, und drücken etwas Schmeichelndes, Bittendes ꝛc., ſo wie malum, nefandum einen Unwillen aus.

Tu, *quæſo*, crebro ad me ſcribas, ſchreibe mir doch ja oft. Id *amabo*, adiuta me, helfe du mir doch hierinn, ich bitte dich

(eigent-

(eigentlich: helfe mir hierinn, ich will dich auch dafür lieben). *Amabo* te, memineris mei, ich bitte dich, denke meiner. *Amabo* te ut facias, thue es doch! Ubi eſt, obſecro, mein, wo iſt er doch? *Obſecro*, quem video? Um Himmelswillen, wen ſehe ich? Quæ, *malum*, iſta dementia eſt? Zum Geyer, was iſt das für ein Unſinn? Oder bei unſerm gemeinen Volk: zum Henker, was iſt das?

§. 212. In Briefen, oder in der Sprache des gemeinen Lebens, ſteht oft fac dem Anſchein nach überflüſſig, vermehrt aber den Nachdruck.

Fac ut ſcribas, ſchreibe ja! *Fac* valeas, meque diligas, ſorge ja für deine Geſundheit ꝛc.

§. 213. Dem ſi, niſi, ubi, utinam, wenn ſie im Anfang eines Perioden ſtehn, und ſich auf etwas vorhergehendes beziehen, wird oft quod, und dem quod, wenn es ſich auf einen ganzen Satz bezieht, id vorgeſetzt.

Cornelius ſagt: Phalanx Alexandri Magni non parere ſe ducibus, ſed imperare poſtulabat: ut nunc faciunt veterani noſtri. *Quod ſi* quis illorum veteranorum legat facta, paria horum cognoſcat. — Noſtrorum manus gradum retro dedit. *Quod etſi* nondum fugerat, apparebat tamen, pudore magis, quam virtute reſiſtere. — Patriam defendi decet, *id quod* factu haud difficile erit.

Anm. Das vor ſi und niſi geſetzte quod heißt eigentlich ſoviel als qua in re oder circa quod, iſt alſo auch nicht müßig, und kann keinen Brief oder Rede anfangen.

§. 214. Bei niſi ſi, at vero, ſed vero, ſed autem, itaque ergo &c. ſteht die letztere Conjunction überflüſſig: aber vero nah am Anfang eines Perioden, wo es nicht aber bedeuten kann, und bei imo vero, heißt ſoviel als vere.

Noli putare, me ad quemquam longiores epiſtolas ſcribere, *niſi ſi* (ſtatt niſi) quis ad me plura ſcripſit, cui puto reſcribi oportere. — *At vero* tenuis (homo) omnibus gratum ſe videri ſtudet. — *At enimvero* Sergius deprecatur hanc ignominiam. — Ego *vero* vellem adfuiſſes, in der That, oder wahrhaftig ich wünſchte, du wäreſt zugegen geweſen. Silebitne filius? *imo vero* obſecrabit, ja er wird noch bitten und flehen.

Anm. In eben dieſe Claſſe des Ueberfluſſes gehört *repente e veſtigio*, *repente improviſus* ait, *deinde poſtea*; *nihil quidquam* (ſtatt nihil) mutavit &c.

§. 215. Magis und potius ſtehen beim Comparativ, und nach malo, præopto, præſtat, nicht ſelten überflüſſig.

Magis

Magis dulcius videtur; *magis* maior es. Conon *potius* patriæ opes augeri quam regis Perſarum *maluit*. Emŏri *potius* quam ſervire præſtat.

§. 216. Die Conjunction quidem wird zwiſchen andere Wörter eines Satzes eingeſchoben, und ſcheint oft überflüſſig zu ſtehn, heißt aber, wenn etwas eingeräumt oder erklärt wird, zwar, in andern Fällen wenigſtens, fürwahr, gewißlich, auch, aber ꝛc. je nachdem es der Zuſammenhang erfordert. — Vergl. §. 182.

Miſera eſt illa *quidem* (zwar) conſolatio, ſed tamen neceſſaria. Doleo ac mirifice *quidem* (und zwar recht ſehr). Meo *quidem* iudicio wenigſtens meiner Meinung nach. Nunc *quidem* profecto Romæ es, nun biſt du wohl gewiß in Rom, oder wenigſtens biſt du jetzt in Rom. Fratris me *quidem* pudet, fürwahr ich ſchäme mich meines Bruders.

III. Weglaſſung mancher Wörter, oder Ellipſis.

Dergleichen Ellipſes ſind bei Erklärung der vorigen Regeln ſchon in Menge vorgekommen, die alſo hier zu wiederholen überflüſſig wäre.

§. 217. Die Wörter locus, tempus, partes, ædes oder templum, verba oder verbis, wie auch tantus vor quantus, und pertinet oder ſpectat werden öfters weggelaſſen.

Habes (ſc. locum), ubi oſtendas virtutem tuam. *Brevi* (ſc. tempore) ad te redibo. Erit aliquando (ſc. tempus), quum mei memineris. *Ex quo* (ſc. tempore, ſeitdem) pecunia in honore eſſe cœpit, verus rerum honor cecĭdit. Romæ *primas* (ſc. partes) eloquentia, *ſecundas* iuris ſcientia tenebat. Senatus habitus eſt *ad Apollinis* (ſc. templum, ædem). *Ne multa* oder ne plura (ſc. verba dicam), oder ne multis (ſc. verbis dicam), daß ichs kurz ſage oder mit einem Wort. Non poſſumus honoribus frui (*tantis*), quantis volumus. Hoc nihil ad me (ſc. pertinet, ſpectat), das geht mich nichts an.

Anm. Wenn qua, als der Ablativ von qui, quæ, quod, Adverbialiter gebraucht wird, ſo kann es wo, woher, wohin heißen, und entweder durch via, oder parte und ratione erklärt werden.

§. 218. Nach den Zahlwörtern primus, tertius, quartus &c. wie auch nach unus der einzige, ſolus, ultimus, poſtremus &c. wird das Verbum ſum ausgelaſſen,

sen, und es werden dadurch zwei Sätze in Einen zusammengezogen.

Primus venisti & *ultimus* discessisti, statt tu *eras* primus, qui venit, & ultimus *qui* discessit. Tibi *soli* (oder *uni*) dixi, du bist der einzige, dem ichs gesagt habe. Omnium nationum exterarum *princeps* (i. e. prima) Sicilia se ad amicitiam fidemque populi romani applicuit, statt princeps *erat*, *quæ* &c. Vergl. §. 45. Anm. 5.

§. 219. Credibile est, possibile est wird bei dem Accusativo cum Infinitivo, wann er fragweise steht, ausgelassen.

Mene incepto desistere victam? Was? ich sollte von meinem Vorhaben abstehn? Adeone homines immutarier ex amore? ists möglich, daß Liebe die Leute so verändern kann?

§. 220. Die Pronomina meus, tuus, suus, noster, vester bleiben, wenn sie von selbst verstanden werden, und keine Zweideutigkeit entstehen kann, im Lateinischen gewöhnlich weg, aber nicht so oft im Teutschen.

In litteris consumo omne tempus (sc. meum), ich wende alle meine Zeit ꝛc. Victoria in manibus (sc. nostris) est, wir haben den Sieg in Händen. *Pedibus* laboro (sc. meis.)

§. 221. Nach si, nisi, ne, num, quum, qui oder quis, quo, quanto werden die Sylben ali von aliquis, aliqua, aliquid, aliquod, alicubi, alicunde, aliquando öfters weggelassen.

Danda est opera, *ne qua* amicorum dissidia fiant. *Num quas* adfers literas? *Quanto quis* doctior, tanto maiori humanitate est. *Quod quis* iuris in alium statuit, eo ipse utetur. Germanicus *sicubi* (statt si alicubi) clarorum virorum sepulcra cognosceret, inferias manibus dabat. *Sicunde* potes, erue, qui isti fuerint.

§. 222. *Aliquis* wird ganz weggelassen, wenn qui, quæ, quod darauf folgt.

Non habeo (aliquid), *quod* tibi dem. Habes (sc. aliquem), *quo*cum familiariter vivas. Non facile est invenire (sc. aliquem), *qui*, quod sciat ipse, non tradat alteri.

§. 223. Dicere, dixit, respondit, inquit wird oft, wie im Teutschen, ausgelassen; auch müssen zuweilen die Verba facere oder agere verstanden werden.

Impera-

Imperator milites ad arma redire iubet, *neque enim luxuriæ iam locum* esse, statt iubet & *dixit* (oder *dicens*), luxuriæ iam non locum esse, es seie jetzo keine Zeit zur Ueppigkeit.

Nihil aliud, quam flevit, statt nihil aliud fecit, quam ut fleret, er that nichts anders, als weinen. Illa quidem nocte nihil *præterquam vigilatum est* in urbe, statt: illa *nocte* nihil factum est, præterquam ut vigilaretur, man that nichts als wachen in der Stadt.

Anm. Zuweilen paßt facere oder agere nicht, und nihil aliud quam heißt schlechtweg so viel als tantummodo, Z. B. *nihil aliud quam* in populationibus res fuit, man ließ es bei bloßen Verwüstungen bewenden.

§. 224. Nach non modo, wenn ne quidem darauf folgt, und nach haud scio an, nescio an, wird *non*, so wie zwischen velim nolim das *an*, weggelassen.

Qui magnum scelus commiserunt, *non modo* (non, können nicht nur nicht ꝛc.) sine cura quiescere, sed ne spirare quidem sine metu possunt. Haud scio *an* (non), pietate adversus Deum sublata, fides etiam & societas humani generis tollatur. Quæ parare & quærere arduum fuit, *nescio an* (non) tueri difficilius sit. *Velim*, *nolim*, certa mihi sententia tuenda est, ich mag wollen oder nicht ꝛc.

§. 225. *Et* und *vero* oder autem werden bei Gegensätzen, die der Teutsche durch und oder aber verbindet, gern weggelassen.

Imperatori est gloria, militi (vero) labor, der Feldherr hat die Ehre, der Soldat aber die Last und Mühe, oder: und der Soldat die Last und Mühe.

IV. Vertauschung oder Abwechslung der Wörter.

Es ist schon §. 39 — 41. §. 43. Anm. §. 48. 63. 64 — 142. 160, und vielen andern Orten, manches vorgekommen, was andre lieber hieher ziehen.

§. 226. Statt des Adiectivi, das den Ton hat, wird im Lateinischen zuweilen ein Substantivum gebraucht, und das andre Substantivum im Genitivo darzu gesetzt.

Novi *animi tui sinceritatem*, statt animum tuum sincerum. *Lectionis assiduitate* verborum copia paratur, statt assidua lectione.

§. 227. Statt des Teutschen Substantivi, zumal eines solchen, das sich im Lateinischen durch keines von gleicher Bedeutung ausdrücken läßt, wird zuweilen ein Adiectivum gesetzt.

Qui *vivus* contemnitur, non raro *mortuus* laudatur, statt in vita, post mortem. *Adolescens* hoc didici, statt in adolescentia. S. weiter §. 45. Anm. 5. Du wirst die Schädlichkeit der Sache leicht einsehn: facile intelliges, quam hoc sit *perniciosum* (weil man im Lateinischen nicht pernicioſitas sagen kann).

§. 228. Statt der Substantiven stehen oft Adverbia, und statt der Adverbien wieder Substantiva.

Bene dixisti, statt bono modo. *Prudenter* egisti, statt cum prudentia oder prudenti modo. Facere probus adolescens *periculose*, quam perpeti *turpiter* maluit, statt cum periculo, cum turpitudine. Cæsar *misere* periit. *Liquido* iurare possum, ich kann mit gutem Gewissen schwören.

Per literas mihi significavit, er hat mir schriftlich zu erkennen gegeben. Singulis mensibus Monatlich. *Præter opinionem* accidit, es hat sich unvermuthet zugetragen.

§. 229. Statt des Teutschen Nominis proprii setzt der Lateiner nicht selten ein von diesem Nomen gemachtes Adjectivum.

In pugna *Cannensi* superior discessit Hannibal, in dem Treffen bei Cannä ꝛc. Hercules ille *Xenophontius* non afficiebatur a voluptate, jener Hercules beim Xenophon ꝛc. Civis Romanus, Lipsiensis, nicht civis e Roma, e Lipsia.

§. 230. Der Superlativ wird zuweilen in den Comparativ verwandelt.

Plinio nemo Romanorum erat *doctior*, statt Plinius doctissimus erat. Legi Ciceronis orationem pro Milone, qua nihil cogitari potest *elegantius*, statt quæ omnium elegantissima est.

§. 231. Die Lateiner setzen oft den Singularem statt des Pluralis, und in Briefen und Reden spricht oft eine einzelne Person von sich im Plurali.

Hannibalis *miles* alacer arma capit, die Soldaten des Hannibals ꝛc. Pulso *equite*, cum *pedite* solum pugnatum est.

Nos steht bey dem Cicero sehr oft für ego. Sed de his quidem infra *dicemus*, ich will unten weiter davon reden.

§. 232. Alius aliud, alius alio oder aliorſum, alius aliter, aliud alias, alius alibi, alius aliunde ziehen zwei Sätze in einen zuſammen; folgt aber alius und aliter in zweien Sätzen nacheinander, ſo ſteht es das zweitemal ſtatt quam.

Alius aliud dicit, der eine ſagt das, der andere jenes. *Alius alio* curam ſuam mittit, der eine richtet ſeine Sorge auf das, der andere auf etwas anders. *Aliter* apud *alios* magiſtratus ordinantur. *Aliud alias* ſentis, du denkſt einmal ſo, das andremal anders. *Alium alibi* gregem paſco, ich weide die eine Heerde hier, die andre dort. *Aliis aliunde* eſt periculum, der eine hat von dieſer, der andre von jener Seite Gefahr.

Aliter dicis, *aliter* ſentis, oder *aliud* dicis, *aliud* ſentis, du redeſt anders, als du denkſt.

Anm. Steht aliud oder aliter allein, ſo ſetzt man ac oder atque, ſtatt quam, als: *aliter* dicis, *atque* ſentis.

§. 233. Nemo und non ſtehn zuweilen für nullus, und werden im Teutſchen durch kein ausgedrückt, zuweilen ſteht aber auch nullus für non.

Adhuc *neminem* cognovi poetam, qui ſibi non optimus videretur, ich habe bisher keinen Dichter kennen lernen ꝛc. *Nemo civis* hoc probabit. Alexandriæ nives *non* cadunt. *Nullus* dubito, für non dubito. Hoſtis ab armis *nullus* diſcedit. Miſericordia permotus hoc feci, quæ tibi *nulla* debetur.

§. 234. Für quantuscunque wird nachdrücklicher *quantus quantus*, für totus zuweilen *quam longus eſt*, *quam late patet*, und bei Zahlwörtern *ipſe* geſetzt.

Tu *quantus quantus* nil niſi ſapientia es, du biſt ganz Weisheit. Mare *quam longum eſt* (oder quam late patet) Pompeius pacavit. Decem *ipſos* dies Athenis fui, ich bin ganzer zehen Tage zu Athen geweſen.

Anm. Ipſe heißt auch manchmal ſoviel als: gerade, eben, juſt, z. B. triginta erant *ipſi* dies, cum has dabam literas, es waren gerade dreißig Tage, als ich ꝛc.

§. 235. *Quid?* wenn noch eine Frage darauf folgt, iſt ſoviel als porro, und *quid? quod* bedeutet quid de eo dicam, quod &c. Beide zeigen, wenn ſie mehrmals wiederholt werden, einen vorzüglichen Eifer in Behauptung eines Satzes an.

Quid? illa vincula, quibus quidem libentiſſime adſtringor, quanta ſunt, ſtudiorum ſimilitudo, ſuavitas conſuetudinis, delectatio vitæ? Wie ſtark ſind ferner die Bande ꝛc. *Quid? quod* ſalus Sociorum ſummum in periculum ac diſcrimen *vocatur?* Und was ſoll

ich davon sagen, daß ꝛc. oder: ja was noch mehr ist, die Bundsgenossen kommen in Gefahr.

Quid? Macedones nonne Demetrium reliquerunt? *Quid?* Lacedæmonios iniuste imperantes nonne repente omnes fere socii reliquerunt? Haben nicht ferner die Lacedämonier ꝛc.? Haben nicht beinah alle Bundsgenossen ꝛc. — *Quid? quod* eiusdem hominis imagines in meum animum incurrunt aliæ, aliæ in tuum? *Quid? quod* earum rerum quæ nunquam omnino fuerunt, ut Scyllæ, ut Chimæræ? *Quid? quod* hominum, locorum, urbium earum, quas nunquam vidimus? *Quid? quod* simul ac mihi collibitum est, præsto est imago? *Quid? quod* etiam ad dormientem veniunt non vocatæ? Cic.

§. 236. Statt omnis qui, sagt man lieber *quicunque* oder *quisque*, und statt nullo excepto, *omnes ad unum* oder *ad unum omnes*.

Quidquid non licet, nefas putare debemus, statt omne id, quod non licet &c. *Quibuscunque* uteris, iis & ego vehementer delector, statt omnibus iis quibus uteris.

§. 237. Statt omnis setzt man nach der Präpositon sine lieber *ullus*; statt copiosus weitläuftig steht oft *multus*, statt plurimi *sexcenti*, und statt sæpissime *centies*, *sexcenties*, *millies*.

Nihil est, quod Deus efficere non possit, & quidem sine labore *ullo*. Nolo in ea re *multus* esse. *Sexcentas* uno tempore accepi literas. *Centies* oder *sexcenties* dixi, ich habe es schon unzähligemal gesagt. *Millies* te admonui.

§. 238. Für quidam oder aliquis braucht auch man *nescio quis*, welches insgemein entweder etwas Unbekanntes, oder eine Geringschätzung anzeigt.

Vidi hominem *nescio quem*, ich weis nicht wen. Scripsit librum *nescio quem*, ein nicht sonderliches Buch.

§. 239 Für possibile est, impossibile est, setzt man *fieri potest*, *fieri non potest*, statt necesse est oder oportet zuweilen *non potest non*, mit einem Infinitiv, oder *non possum quin*; und auch in andern Fällen, wo sich kein schickliches Adjectivum findet, wird es durch ein Verbum umschrieben.

Potest fieri, ut fallar. *Non potest fieri*, ut dies præteritus revocetur. *Non possunt non* prodige vivere, qui aliorum bona sperant, cum effundant sua. Extra mundum nihil *quod cerni possit* (statt

nihil

nihil visibile) relictum est. Dei magnitudinem *mente complecti nemo potest*, Gott ist unbegreiflich.

§. 240. Für dico non setzt man zierlicher nego.

Negavit hoc fieri posse, statt *dixit* hoc fieri *non* posse. Xenophon *negat*, Persas ad panem adhibere quidquam, præter nasturtium.

§. 241. Die Lateiner setzen zuweilen Verba statt der Adverbien, zumal in solchen Fällen, wo sich zu einem Teutschen Adverbium kein Lateinisches von gleicher Bedeutung findet.

Quid quæris? statt breviter, kurz, mit einem Wort. *Manifestum* oder *certum est*, *te errare*, statt manifeste oder certe erras. Hoffentlich wirst du bald zu mir kommen: *spero*, te propediem ad me venturum. Du must mir hierin billig Genüge leisten: *æquum est*, ut in eo mihi satisfacias.

§. 242. Man umschreibt oft Präpositionen durch Verba, und besonders durch Participia.

Pransus (statt post prandium) omnibus molestus esse cœpit. Plinius magna librorum copia *instructus* ad naturæ studium accessit, statt cum magna librorum copia ad &c. Pompeius *iter faciens* per Syriam, Posidonium Philosophum audivit, statt *in* itinere per Syriam. Vergl. §. 142.

Anm. S. weiter, was §. XI. — XIII. von den Gerundiis, Supinis und Participiis vorkommt.

§. 243. *Unde* steht häufig statt a oder ex quo, qua, quibus, und *ubi* statt si, cum, postquam.

Hostes in fines suos, *unde* (ex quibus) discesserant, redierunt. Non habes, *unde* (ex quo) mihi solvas. Adsunt Athenienses, *unde* (a quibus) humanitas, doctrina, leges ortæ, atque in omnes terras distributæ putantur.

Ubi semel quis peieraverit, ei credi postea non oportet. Helvetii, *ubi* de adventu Cæsaris certiores sunt facti, legatos ad eum miserunt.

§. 244. *Ita* wird gesetzt statt talis, valde, oder admodum; statt hac conditione, hoc consilio in der Absicht, hac restrictione unter der Einschränkung, in so fern.

Magnæ sæpe res non *ita* (valde, admodum) magnis copiis sunt gestæ. Crebris nos literis appellato, atque *ita* (aber so, unter der Bedingung), ut idem fiat a nobis. *Ita* nati sumus, ut communiter ad virtutes apti essemus, wir sind in der Absicht gebohren ꝛc. Hoc *ita* (unter der Bedingung) iustum est, si est vo-

voluntarium. *Ita* tibi imponam onus, ut tibi tamen non molestus sim. Parentes debent filios *ita* amare, ut eorum vitiis non indulgeant, Eltern müssen ihre Kinder mit der Einschränkung lieben, daß sie ꝛc. oder: Eltern müssen ihre Kinder zwar lieben, aber ihren Fehlern nicht nachsehn.

§. 245. *Is* und *sic* stehen oft für talis; *quis* oder *qui* für qualis, und *qui* für quomodo.

Cicero *ea* (tali) erat eloquentia, ut neminem haberet sibi parem, nedum superiorem. *Sic* est vulgus, ex veritate, ex opinione multa æstimat. Xenophon *qui* (qualis) vir & quantus! *Quis* (*qualis*) tibi videor? Nos Deum, nisi sempiternum, intelligere *qui* (quomodo) possumus?

§. 246. Statt fere oder propemodum steht zierlich *tantum non*, statt vix *tantum quod*; statt vehementer *mirum in modum*, *maiorem in modum*, *etiam atque etiam*.

Tantum non a funere ad negotiorum consuetudinem rediit, beinah sogleich nach der Leiche ꝛc. *Tantum quod* hominem non nominat, kaum, daß er ihn nicht mit Namen nennte. *Etiam atque etiam* te rogo. *Mirum in modum* conversæ sunt mentes.

§. 247. Die Zahlwörter zum ersten, zum andern, zum dritten ꝛc. giebt man nicht durch primo, secundo, tertio &c., sondern durch primum, deinde, tum, post, adhæc, præterea, porro, und am Ende tandem, denique oder postremo.

§. 248. *Nec* oder *neque* steht im Anfang eines Punkts, der mit dem vorhergehenden zusammen hängt, besonders vor tamen, enim, vero, auch in unzähligen andern Fällen, statt & non und nicht, auch nicht; hingegen *nec non*, oder *neque non*, statt &, etiam.

Neque tamen negari potest &c. *Neque enim* intelligo &c. *Neque vero* quidquam præstantius est &c. statt nihil vero. *Neque vero usquam*, statt nunquam vero &c. *Neque tamen unquam* reperi virum doctiorem, statt nunquam vero (s. §. 61. Anm.)

Acceptorum beneficiorum sunt delectus habendi, *Nec* dubium (statt & non dubium), quin maximo cuiquam plurimum debeatur. Vitis habilis arbori, *nec non* (&) iugo.

Achtzehntes Capitel.

Syntaxis figurata.

Es giebt in der Lateinischen Sprache gewisse Abweichungen von der gewöhnlichen Sprache, die man, unschicklich genug, Grammatische Figuren nennt. Schon die ältesten Grammatiker haben, um diese Sonderbarkeiten soviel leichter bezeichnen zu können, jeder derselben einen eignen Namen gegeben. Sie betreffen theils einzelne Buchstaben oder Sylben, theils ganze Wörter.

§. 1.

Figuren, welche einzelne Buchstaben oder Sylben entweder hinzuthun, oder wegnehmen, oder versetzen und verwechseln.

I. Figuren, die Buchstaben oder Sylben hinzuthun:

1. Epenthesis setzt in die Mitte des Worts einen Buchstaben oder Sylbe hinein, als: *siet* für sit, *alituum* für alitum, *Mavors* für Mars.
2. Diplasiasmus, wenn in der Mitte eines Worts ein Consonans verdoppelt wird, um die Sylbe lang zu machen, als: *relligio* für religio, *relliquiæ* für reliquiæ, *quattuor* für quatuor.
3. Paragōge, wenn dem Infinitiv in i die Sylbe er angehängt wird als: dicier, farier, agier, haberier, für dici, fari, agi, haberi.

Anm. Es komt in den Grammatiken gewöhnlich auch Prosthesis vor, wodurch einem Wort von vorn ein Buchstab oder eine Sylbe zugesezt werden soll, aber die Exempel, die man dafür anführt, als: gnatus, gnaviter, tetuli, passen nicht dahin, indem den erstern das g eigenthümlich ist, und das leztere das alte Perfectum, folglich ein Archaismus ist.

II. Figuren, die einen Buchstaben oder Sylbe wegwerfen:

1) Aphærēsis, wenn vorn von einem Wort ein Buchstabe oder eine Sylbe weggeworfen wird, als: mitto, linguo, für amitto, relinquo; quis, quando &c. für aliquis, aliquando.
2. Syncope, wenn aus der Mitte eines Worts ein Buchstabe oder eine Sylbe weggeworfen wird, als: virûm, deûm, numûm, sestertiûm, oppidûm, statt virorum, numorum &c.; dixti für dixisti, amarunt für amaverunt. Vergl. S. 61.
3. Apocope, wenn am Ende eines Worts ein Buchstabe oder Sylbe weggeworfen wird, als: tun' für tune, audin' für audisne, ain' für aisne, und in der Bewillkommungsformel *satin'* salvæ, statt satisne; eben so dic, duc &c. für dice, duce.

III. Figuren, die einen Buchstaben oder Sylbe versetzen, verwechseln oder zusammenziehn:

1. Synæresis oder Crasis, wenn zwei Vocalen in Einen zusammengezogen werden, als: ingeni für ingenii, peculi für peculii, queis oder quis für quibus, sis für si vis.
2. Diæresis, wenn aus einer Sylbe zwei gemacht werden, als: Silüæ (dreisylbig) für silvæ, persolüenda für persolvenda.
3. Tmesis, wenn ein zusammengesetztes Wort getrennt, und ein anders darzwischen gesetzt wird, als: *super* unus *eram*, statt supereram unus; *quo* me *cunque* rapit, statt quocunque me rapit.: Hyperboreo *septem* subiecta *trioni*, statt *septemtrioni*.
4. Archaismus, wenn ein veraltertes, oder vor der Zeit der Ausbildung der lateinischen Sprache gewöhnliches Wort gebraucht wird, als: *olli* für illi, *ipsus* für ipse, *aulai*, *naturarai* für aulæ, naturæ; *here* statt heri, *indo* oder *endo* statt in, endoperator statt imperator, *nenu* statt non, *fuat* statt sit, *cupiret* statt cuperet. Vergl. S. 61. n. 4.

§. 2.

Figuren oder sonderbare Redegestalten bei der Zusammensetzung ganzer Wörter.

1. Enallage, wenn ein Wort für das andre gesetzt wird, als: *amicitias* tibi iunge pares statt amicos pares. Es ist davon Cap. XVII. n. IV. umständlich gehandelt worden.
2. Ellipsis, wenn ein Wort ausgelassen wird. Hiervon ist Cap. XVII. n. III. gehandelt worden.
3. Pleonasmus, wenn ein Wort überflüßig gesezt wird, s. vorher Cap. XVII. n. II.
4. Synesis, wenn ein Pronomen, Verbum oder Participium mit dem nächsten Substantivo, besonders Collectivo, nicht in Genere und Numero, sondern nur dem Verstand nach, übereinkommt, z. E. *pars cæsi*; *duo millia* crucibus *affixi*; sibi *quisque gratulabantur*. Vergl. §. 45. Anm.
5. Zeugma, wenn zu unterschiedenen Substantivis ein Adiectivum oder Verbum gesezt wird, das nur mit dem nächsten in Genere und Numero übereinkommt, als: semperne in *sanguine*, *ferro*, *fuga* versabimur? wo sich das versari zu ferro nicht schickt. Error in hac caussa atque invidia *versata* est. S. §. 47.
6. Hendiadys (von ἓν διὰ δυοῖν), wenn zwei Substantiva mit & verbunden werden, deren eines doch nur statt eines Adiectivi steht, z. E. wenn Virgil sagt: *pateris* libamus & *auro*, statt pateris aureis; *chalybem frenosque* momordit, statt chalybeos frenos.
7. Hysteron proteron, wenn das hinterste zuerst steht, als: *moriamur* & in *media arma* ruamus, statt in media arma ruamus & moriamur. *Valet* & *vivit*, statt vivit & valet.
8. Hypallage, wenn die Construction verkehrt steht, z. E. dare *classibus Austros*, statt Austris classes dare. Cum frigida mors *anima* seduxerit *artus*, statt animam seduxerit artubus.

Dritter Theil.

Von der Lateinischen Prosodie oder Verskunst.

Die **Prosodie** oder **Verskunst** ist die Lehre von dem Sylbenmaas, den Versgliedern, und den daraus entstehenden Versen selbst.

Die Prosodie hat also, wie sich hieraus von selbst versteht, drei Theile.

Der Namen Prosodie ist aus προς nach, und ωδη der Gesang, gemacht.

Ein Vers ist eine aus regelmässig abgemeßnen Gliedern bestehende Zeile eines Gedichts. Die Prosodie beschäftigt sich nur mit der äussern Einrichtung solcher Verse, oder mit der Zusammenfügung der Worte nach der Länge und Kürze der Sylben, ist also von der Poetik oder Dichtkunst sehr verschieden, als die nicht blos die Worte, sondern die Schönheit und Vollkommenheit eines Gedichts in seinem ganzen Umfang zum Gegenstand hat.

Erster Abschnitt.

Von dem Sylbenmaas.

Eine Sylbe ist entweder lang, oder kurz, oder lang und kurz zugleich (anceps), Eine Sylbe lang aussprechen, heißt producere (verlängern, dehnen), sie kurz aussprechen: corripere (zusammen nehmen, geschwind ergreifen). Das Zeichen einer langen Sylbe ist —, einer kurzen ∪, einer die lang und kurz zugleich gebraucht wird ⏑, als: vōs, pătris, āmŏ. Die Beschaffenheit der Sylben in Ansehung der Länge oder Kürze heißt ihre Quantität (quantitas syllabæ).

Der Hauptgrund der Quantität ist die Autorität, d. i. der Gebrauch oder das Beispiel der lateinischen Dichter. Man hat aus diesen Beispielen gewisse Regeln hergeleitet, und diese sind entweder allgemeine (Generalregeln) d. i. solche, die auf jede Sylbe gehn, sie mag nun die erste, zweite oder dritte seyn; oder beson-

dere Regeln (Specialregeln), die auf eine bestimmte Sylbe gehn. Wenn beiderlei Regeln nicht hinreichen, und man sich blos auf das Beispiel dieses oder jenen Dichters berufen muß, so sagt man, die Sylbe sei ex auctoritate lang oder kurz.

§. 1.

Allgemeine Regeln.

I. Eine Position macht die Sylbe lang.

Eine Position ist, wenn nach einem Vocal zwey Consonanten, oder einer von den Doppelbuchstaben x und z, entweder in eben demselben Wort, oder am Ende des vorhergehenden und Anfang des folgenden Worts, stehen; z. B. mōns', dīsco, rēx, gāza, tempūs futurum.

1. h wird in Versen für keinen Buchstaben, sondern blos für einen Hauch angesehen, und qu gilt nur für einen einfachen Buchstaben. Beide machen also auch keine Position, z. B. Quandoque bonus dormităt Homerus, und ăqua, ĕquus.

2. Der Consonant Jot macht die vorhergehende Sylbe lang, nur die mit iugum zusammengesezten Wörter ausgenommen, als: māior, pēior, bīiugus, quadrīiugus.

3. Wenn nach einem Consonanten ein r folgt, so wird die vorhergehende Sylbe, wenn sie sonst kurz ist, in Versen sowohl kurz als lang gebraucht: aber ein Vocal, der an sich lang ist, kann dadurch nicht kurz gemacht werden, als: tenĕbræ und tenēbræ, pharĕtra und pharētra, volŭcris und volūcris; hingegen mātris (von μητηρ), ācris, salūbris. Geht das r vor dem Consonanten her, so bleibt die Position, also auch die verhergehende Sylbe lang.

4. Eben so kann in einigen Wörtern aus dem Griechischen, wenn nach dem Consonanten ein l, m, n folgt, und daher die Position allein statt finden sollte, dennoch die vorhergehende Sylbe auch kurz gebraucht werden, als: Ătlas, Cўclops, Tĕcmessa, drăchma, Prŏgne.

II. Ein Diphthongus macht die Sylbe lang, als: ætas, aurum, cœtus.

Doch wird præ vor einem andern Vocal zuweilen kurz gebraucht, als: stipitibus duris sudibusque *præ*ustis; und eben so auch æ am Ende eines Worts, wenn ein Vocal darauf folgt, als Rhodopēiæ arces.

III. Eine Sylbe, die durch eine Zusammenziehung (Contraction) aus zweien entstanden, ist lang, als:

als: nīl für nihil, mi für mihi. tibīcen für tibiicen, quīs für quibus, nōnus für novenus, iūnior für iuvenior.

IV. Ein Vocal vor einem andern Vocal oder Diphthong ist kurz, als: Dĕus, audĭo, mĭhi.

1. In Griechischen ins Lateinische übergetragenen Wörtern bleibt der Vocal vor einem andern Vocal lang, wenn er im Griechischen lang ist, z. E. ēus (von ηως). Daher sind die Endungen auf ius, ia, ium, eus, ea, eum, eas mit weniger Ausnahme lang, weil das e oder i entweder aus dem griechischen Diphthong ει herkommt, als: Darīus, elegīa, politīa, litanīa, epicurēus, gigantēus, Odyssēa, panacēa, Musēum, Lycēum, Ænēas, oder aus der accentuirten Endung ία, als: monarchīa, analogīa, theologīa. Doch wird auch aus dem Diphthong ει zuweilen entweder das e oder i per Syncopen weggeworfen, und eben daher der andre Vocal kurz gebraucht, als chorēa und chorĕa, platēa und platĕa, Bacchĭus, Heliconĭus; und viele Wörter in ia (aus εια) sollten wohl, der Regel nach, lang seyn, es ist aber wenigstens gewöhnlicher, sie kurz auszusprechen, als: Pædagogĭum (auch Pædagogēum) Antiochĭa, Samarĭa, Alexandrĭa, statt Pædagogīum, (παιδαγωγειον), Antiochĭa (Αντιοχεια)

2. Die Genitivi und Dativi der fünften Declination haben das e vor dem i lang, wenn im Nominativo vor der Endung es ein Vocal vorhergeht, als: speciēi, diēi, aciēi; hingegen kurz, wenn ein Consonans vorhergeht, als: fidĕi, rĕi.

3. Die Genitivi in ius werden in Prosa immer lang, in Versen aber lang und kurz gebraucht, als: ullīus, nullīus, illīus, doch ist das i in solĭus und alĭus allein lang, und in alterĭus allein kurz.

4. In dem Verbo fio ist das i lang, kommt aber ein r dazu, so wird es kurz, als: fiebam, fīam, fierem, fĭeri.

5. Die Vocativi Cāi, Pompēi, Vultēi, ingleichen die alten Genitivi in ai, als: aulāi, terrāi, haben die vorletzte Sylbe lang.

6. Der Ausruf o! vor einem Vocal, und o in ohe ist lang und kurz, das e in eheu aber lang.

V. Die abgeleiteten Wörter (derivata) behalten die Quantität ihrer Stammwörter.

Z. E. do in dominus ist lang, also auch in dominor, dominium, dominatio &c.; suffōco, von fauces, pūnio von pœna, mūnio von mœnia. Eben so bei den abgeleiteten Temporibus, als: le in lēgerim ist lang, weil es in lēgi lang ist, vi in videbam, videbo, videam &c. ist kurz, weil es in vĭdeo kurz ist, in vīdero aber lang, weil es von vīdi herkommt.

Anm.

Anm. Doch sind auch in manchen abgeleiteten Wörtern Sylben kurz, die in den Stammwörtern lang waren, als: dīcax von dīco, sōpor von sōpio, cōma von cōmo &c., und andre wieder umgekehrt lang, die in den Stammwörtern kurz waren, als: lex lēgis von lĕgo, sēdes von sĕdeo, rex rēgis von rĕgo &c.

VI. Man kann oft die Quantität einer Sylbe aus dem Accent erkennen, den man darauf legt, wenn sie die vorlezte Sylbe eines drey oder mehrsylbigen Worts wird.

Wir beobachten nemlich, so wie wir jezo das Latein aussprechen, den Accent in zweisylbigen Wörtern nicht richtig; wir legen ihn z. B. auf a in amo, obgleich diese Sylbe kurz ist. Hingegen in der vorlezten Sylbe eines mehr als zweisylbigen Worts legen wir ihn, wenn wir recht auszusprechen gelernt haben, am richtigsten. Man kann also die Quantität einer Sylbe nicht selten dadurch erkennen, wenn man sie zur vorlezten Sylbe eines drei oder mehrsylbigen Worts zu machen sucht, und in dieser Absicht das Wort entweder verlängert, oder verkürzt. Z. E. ich schließe richtig, daß a in amo, le in lego, und pro in probus kurz sind, weil ich weis, daß man redāmo, perlĕgo und imprŏbus sagt; eben so, daß mi in hominibus, ve in amaverimus kurz, hingegen le in valetudo, du in adulator, und di in impedimentum lang sind, weil ich homīni, amavĕrim, valēre, adūlor, impedīre auszusprechen gelernt habe.

VII. Wörter aus dem Griechischen behalten ihre Quantität bei. Z. E. Synŏdus, periŏdus, areopăgus, Euphrātes, idōlum.

Anm. e und o, wenn sie aus ε und ο entstanden, sind in solchen Wörtern allzeit kurz, als: Athĕus, Antinŏus, wenn sie aber aus η oder ω entstanden, allzeit lang, als: Thesēis, Minōis. Die aus α, ι, υ entstandnen a, i, y werden theils lang, theils kurz ausgesprochen, und muß hierin lediglich der griechische Sprachgebrauch entscheiden.

§. 2.

Besondre Regeln über die Quantität der erstern und mittlern Sylben.

I. Die zusammengesezten Wörter behalten die Quantität der einfachen, z. E. decīdo von cădo, decīdo von cāedo, iniquus von æquus, avŏco von voco. Doch giebt es auch hier mancherlei Ausnahmen, z. E. peĭĕro von iūro, maledĭcus von dīco, cognĭtum von nōtum.

1. Die

1. Die Präpositionen, die sich auf einen einzelnen Consonanten endigen, bleiben in der Zusammensetzung kurz, als: ăbeo, pĕrago; es sei dann, daß sie durch eine Position lang werden, als: ād-duco, pērcurro, iniicio.

2. Die einsylbigen Präpositionen, die auf einen Vocal ausgehen, sind vor einem Consonanten lang, als: āverto, dēpono, sēiungo, dīduco, prōfero, vēcors, aber vor einem Vocal und vor h kurz, als: dĕamo, prŏinde, sĕorsum, dĕhisco. Auch die zweisylbigen Präpositionen, die sich auf einen Vocal endigen, sind kurz, als: antĕfero, ausgenommen contra vor einem Consonans, z. E. contrādico.

Pro wird indessen doch oft auch kurz, oder kurz und lang gebraucht, und re ist insgemein kurz.

II. Die zweisylbigen Perfecta und Supina haben, die erste Sylbe lang, als: cūdi, līqui, ēmi, fēci; es sei denn, daß ein Vocal vor einem Vocal steht, als rŭi, dirŭi, von ruo.

Ausnahmen.

1. Sieben zweisylbige Perfecta haben die erste Sylbe kurz, nemlich dĕdi, fĭdi (von findo), scĭdi (von scindo), stĕti, stĭti, tŭli, bĭbi, mit ihren Compositis, z. E. addĭdi, diffĭdi, conscĭdi, constĭti, attŭli, ebĭbi.

2. Neun zweisylbige Supina haben die erste Sylbe kurz, nemlich datum, ratum, satum, itum, litum, citum, quitum, situm, rutum, von do, reor, sero, eo, lino, cieo, queo, sino, ruo, nebst ihren Compositis, z. E. circumdătum, insĭtum, abĭtum, inĭtum, illĭtum, concĭtum, desĭtum, nequĭtum, erŭtum, corrŭtum.

3. Das Supinum statum von sto ist mit seinen Compositis lang, aber von sisto ist es kurz; auch sind die Composita von sto, die im Supino *stitum* haben, kurz, als: præstĭtum, constĭtum.

4. Vier Perfecta sind in der ersten Sylbe kurz, da doch ihre Verba lang sind: gĕnui, pŏtui, pŏsui, cōegi. In andern vielsylbigen Præteritis richtet sich die erste Sylbe immer nach dem Präsens.

III. Wenn ein *Perfectum* die erste Sylbe verdoppelt und dreisylbig wird, so ist die erste und zweite Sylbe kurz, als: cĕcĭdi, dĭdĭci, tĕtĭgi, pŭpŭgi, tŭtŭdi, von cado, disco, tango, pungo, tundo, doch ausgenommen, cæcīdi von cædo, pepēdi von pedo, und wenn eine Position da ist, als: pepēndi, popōsci.

IV. Die vielsylbigen *Perfecta* in *vi* und *si*, und die vielsylbigen *Supina* in *tum* und *sum*, haben die vorletzte

letzte Sylbe lang, als: amo, amāvi amātum; peto, petivi, petītum; divido, devīsi, divisum; hingegen ist sie kurz in den *Supinis* in *itum*, die nicht von *Perfectis* in *vi* herkomen, als: fugio, fugi, fugitum: noceo, nocui, nocitum, agnosco, agnovi, agnitum; ausgenommen recenseo, recensui, recensītum.

V. Die Personalendungen des Pluralis in imus und itis sind kurz, als: legimus, legitis, amabitis, ausser im Præsente der vierten Conjugation, und ausser simus, sitis nebst den Compositis, und velīmus, velītis, nolīmus, nolitis, malīmus, malitis. Zuweilen wird die zweite Personalendung des Pluralis des Futuri exacti bei Dichtern lang gebraucht, als: dederitis.

VI. Die Verba in ubo und ino haben die vorletzte Sylbe kurz, als: cubo, mit den Compositis, lancino, destino, inquino; ausgenommen nūbo, glūbo, mit den Compositis, propīno, lagino, festino, inclino, declino, reclino.

VII. Die Wörter in aca, ica, uca haben die vorletzte Sylbe lang, als: cloaca, lorica, Nasica, festuca &c.; doch ist sie kurz in brassica, fabrica, alica, fulica, carica, phalarica, pedica, mantica, pertica, scutica, tunica, veronica, vomica, und in den Griechischen Wörtern, Logica, Grammatica &c.

VIII. Die Nomina in do und go haben die vorletzte Sylbe lang, als: alcēdo, cupīdo, pinguēdo, calīgo, imāgo, ausgenommen comĕdo, unĕdo, spādo, līgo, harpāgo, Macĕdo.

IX. Die Wörter in icus und idus haben die vorletzte Sylbe kurz, als: rusticus, maleficus, publicus, aridus, cupĭdus ausgenommen: amīcus, pudīcus, aprīcus, postīcus, mendīcus, caprificus, lumbrīcus, umbīlicus, und die Nomina propria in icus, als: Granīcus, Henricus, Andronīcus.

X. Die *Nomina* in *inus* haben das *i* lang, als: divinus, genuinus, pulvinus, inopinus, Ticinus, &c. auch die von lebendigen Geschöpfen herkommen, als: anserinus,

rinus, lupinus, amitinus, Iustinus. Hingegen haben die Wörter in inus das i kurz, die blos von leblosen Geschöpfen herkommen, und eine Materie anzeigen, als: faginus, adamantinus, oleaginus, succinus &c. ausserdem auch crastinus, perendinus, pristinus, serotinus, diutinus, vaticinus, faticinus, hornotinus (heurig), und pampinus, acinus, fraxinus, cophinus.

XI. Die Patronymica masculina in des haben die vorletzte Sylbe kurz, als: Aeneădes, Anchisiades, Priămides, ausgenommen wenn sie von Nominibus in eus und es kommen, als: Atrīdes, Pelīdes, Thesīdes, Tydīdes, Neoclides, von Atreus; Peleus, Theseus, Tydeus, Neocles.

XII. Die Patronymica feminina in ais, eis, ine und ione haben penultimaum lang, als: Ptolemāis, Briseis, Chryseis, Nereis, Nerine, Acrisione.

Anm. Man hat noch viele andre Regeln dieser Art, aber eben diese Menge würde den Anfänger mehr verwirren, als unterrichten, und er wird ihrer, wenn er in seiner Jugend an den richtigen Accent gewöhnt worden, ohnehin entbehren können, oder wenigstens seine Fehler durch Lesung der Dichter von selbst verbessern lernen.

§. 3.

Besondere Regeln über die Quantität der letzten Sylbe.

Durch Regeln allein wird man die Quantität der letzten Sylbe, eben so wenig wie die der mittlern, nicht vollständig kennen lernen: wer also selbst Lateinische Verse machen will, muß sich hierin beim Lesen der Dichter durch eigne Beobachtung näher zu unterrichten suchen. Hier folgen nur die Hauptregeln:

I. Die einsylbigen Wörter, die auf einen Vocal oder *h* ausgehn, sind lang, als: ah, a, e, de, me, te, o, proh, vah, pro, do, sto, ausgenommen die Anhängewörtchen que, ne, ve, ce, te, pse, pte.

II. Die einsylbigen Wörter, die auf einen Consonannten ausgehn, sind lang, als: lac, sal, sol, ren, splen, ver, fur, lis, ius, os, (oris), quin, sin, en, non, cum. Doch sind kurz: fel, mel, vir, cor, os (ossis), vas (vadis), vel, an.

III.

III. Die letzte Sylbe in *a*, *e*, *y*, ist kurz, als: mensa, arma, poema, turpe, ille, legere, ante, moly.

Ausnahmen:

1. Ein langes *a* haben

a. Die Partikeln und indeclinabilia, als: antea, contra, erga, frustra, triginta; ausgenommen ita, quia, postea, eia.

b. Die Vocativi der ersten und dritten Declination von den Masculinis in as, als: Ænea, Pallā (von Pallas, Pallantis).

c. Der Ablativ der ersten Declination, als: mensā.

d. Der Imperativ der ersten Conjugation, als: amā.

2. Ein langes *e* haben.

a. Der Ablativ der fünften Declination, als: diē, rē, fidē, und die Compositа, hodiē, prostridiē, pridiē, quarē.

b. Der Imperativ der zweiten Conjugation, als: doce, tace; aber vale, cave, vide sind bisweilen auch kurz.

c. Die Adverbia in e, die von Adjectivis der zweiten Declination herkommen, als: docte, valde, optime, pulchre; auch fere, ferme und ohe; aber bene und male sind kurz.

d. Die Griechischen Wörter in e nach der ersten Declination, als: Epitome, Anchise; ingleichen die Neutra pluralia, als: mele, tempe, cete.

IV. Die letzte Sylbe in *i* und *u* ist lang, als: domini, dixi, fructu, diu.

Ausnahmen:

1. Lang und kurz sind: mihi, tibi, sibi, ibi, ubi, uti, (Adverb.) mit den Compositis sicubi, sicuti, veluti. Aber ibidem, ubique haben das i lang.

2. Kurz sind: die Griechischen Vocativi, als: Alexi, und ausserdem nisi, quasi, und cui, wenn es zwei Sylben hat: aber in cuique ist das i lang.

V. Die letzte Sylbe in *o* ist lang und kurz, als: virgo, dico, quando, ego, legendo.

Ausnahmen: ein langes o haben:

1. Der Dativ und Ablativ der zweiten Declination, als: domino, ligno.

2. Die Adverbia, die von Nominibus gemacht werden, als: subito, merito, multo, tanto, quanto, falso, wozu noch andre indeclinabilia kommen, als: adeo, ideo, eo, ultro, profecto, idcirco, ergo (statt caussa); aber fero, quomodo, vero sind lang und kurz.

VI.

VI. Die letzte Sylbe in *c* ist lang. als: dic, duc, hac, illuc.

Anm. Nec und donec sind kurz. Fac ist kurz; doch bisweilen auch lang. Hic (Pronom.) ist lang und kurz, aber hic (Adverb.) ist allezeit lang.

VII. Die letzte Sylbe in *b*, *d*, *t*, *l*, *m*, *n*, *r*, ist kurz, als: ab, id, caput, animal, lignum, lumen, pater.

1. Die Griechischen Wörter in n und r, die im Genitiv mehr Sylben bekommen, wie auch die Griechischen Namen in or, sind lang, als: Titan, Salamin, Corydon, aër, æther, character, Hector.

2. Die Apocopata in n sind bald lang, bald kurz, als: viden', statt videsne, nostin', nemon'.

VIII. Die letzte Sylbe in *as*, *es*, und *os* ist lang, als: bonitas, amas, fides, doces, quoties, honos, os (oris).

Ausnahmen.

1. Ein kurzes *as* haben die Lateinischen und Griechischen Nominativi, die im Genitiv atis, adis und ados haben, als: anas, vas (vadis), Ilias, Pallas, ingleichen die Griechischen Accusativi der dritten Declination, als: heroas, Troas.

2. Ein kurzes *es* haben die Nominativi der dritten Declination in es, wenn sie im Genitiv mehr Sylben bekommen, und die Penultima dieses Genitivs kurz ist, als: miles, seges, præses, dives; ausgenommen Ceres, aries, paries, abies, und pes mit seinen Compositis bipes, tripes, quadrupes.

Es von sum mit seinen Compositis abes, ades, potes ist kurz, hingegen es von edo lang. Die Präposition penes ist kurz.

3. Ein kurzes *os* haben os (ossis), exos, compos, impos, und die Griechischen Wörter in os mit einem Omicron.

IX. Die letzte Sylbe in *is*, *us* und *ys* ist kurz, als: ignis, legis, doctus, tempus, chelys, chlamys, Erinnys.

Ausnahmen.

1. Ein langes *is* haben

a. Die Dativi und Ablativi plurales, als: mensis, servis, nobis.

b. Die Nominativi auf is die im Genitiv inis., itis, und entis mit langer penultima haben, als: Salamis G. Salamīnis, Samnis G. Samnītis, Simois, Simoëntis.

c. Die zweite Personalendung des Præsens der vierten Conjugation: als: audis, dormis.

d. Vis, sis, velis von volo, mit den Compositis quamvis, quivis, ubivis, adsis, possis, malis, nolis.

2. Ein langes *us* haben

a. Der Nominativ der dritten Declination, der im Genitiv das u behält, und in penultima lang ist, als: virtūs, virtūtis.

b. Der Genitivus singularis, ingleichen der Nominativus, Accus. und Voc. der vierten Declination, als: hujus fructūs, hi fructūs, hos fructūs, o fructūs.

c. Die Griechischen Wörter in us, als: tripus, Melampus, Sapphus.

Zweiter Abschnitt.

Von den Versgliedern oder Füßen.

Jeder Vers besteht aus gewissen abgemessenen Theilen oder Gliedern, die man im Lateinischen pedes, Füße, im Griechischen metra, Maaße, nennt. Sie sind theils zwei- theils drei-, theils viersylbig.

Anm. Der hier unschickliche Namen Füße ist aus der Tanzkunst hergenommen, worin sich die Füße, eben so wie der Ton in den Versen, bald schnell bald langsam bewegen müßen.

I. Zweisylbige Versglieder oder Füße:

Spondeus	— —	als: audax, omnes, laudes.
Trochæus (Chorēus)	— ⏑	als: fortis, servat.
Jambus	⏑ —	als: probi, quies, pios.
Pyrrhichius	⏑ ⏑	als: Deus, cito.

II. Der Dreysylbigen Versglieder sind acht.

Dactylus	— ⏑ ⏑	als: omnia.
Anapæstus	⏑ ⏑ —	als: tenebræ.
Molossus	— — —	als: insani.
Tribrachys	⏑ ⏑ ⏑	als: dubius, legere.
Amphibrachys	⏑ — ⏑	als: beatus, legere.
Amphimacer oder Creticus.	— ⏑ —	als: fecerant, caritas.
Bacchius	⏑ — —	als: amavi, secutos.
Antibacchius	— — ⏑	als: peccata, cantate

III. Die viersylbigen Füße sind alle aus zweisylbigen zusammengesetzt. Es sind ihrer sechszehn, wovon aber die eilf leztern ungewöhnlicher sind, und meistens nur bei den Komikern vorkommen.

Choriambus	— ⏑ ⏑ —	als: utilitas.
Dispondeus	— — — —	als: præceptores.
Proceleusmaticus	⏑ ⏑ ⏑ ⏑	als: hominibus.
Diiambus	⏑ — ⏑ —	als: renuntians.
Jonicus *a minore* (weil er mit kurzen Sylben anfängt.)	⏑ ⏑ — —	als: generosi.

Jonicus *a maiore* (weil er mit langen Sylben anfängt.)	— — ⏑ ⏑	als: mutabilis.
Antispastus	⏑ — — ⏑	als: perillustris.
Ditrochæus (Dichoreus)	— ⏑ — ⏑	als: comprobare.
Epitritus primus	⏑ — — —	als: salutabant.
Epitritus secundus	— ⏑ — —	als: administrans.
Epitritus tertius	— — ⏑ —	als: dissentiens.
Epitritus quartus	— — — ⏑	als: incantare.
Pæon primus	— ⏑ ⏑ ⏑	als: credibilis.
Pæon secundus	⏑ — ⏑ ⏑	als: poeticus.
Pæon tertius	⏑ ⏑ — ⏑	als: manifestus
Pæon quartus	⏑ ⏑ ⏑ —	als: celeritas.

Dritter Abschnitt.

Von den Versen selbst.

Eine aus abgemessenen Gliedern (Füssen) regelmäßig zusammengesetzte Zeile heißt ein **Vers.** Man hat hier auf dreierlei zu sehen: 1) auf die Scansion: 2) auf die Cäsur: 3) auf die Versarten: 4) auf die Vermischung der Versarten.

§. 1.

Von der Scansion.

Die richtige Abtheilung eines Verses nach seinen Gliedern (Füssen) heißt Scansion, und einen Vers nach seinen Gliedern richtig abtheilen, heißt scandiren. Es setzt voraus, daß man die Länge oder Kürze der Sylben, und die zu jeder Versart gehörigen Füße, ausserdem aber noch folgende Regeln kenne:

1. Ein Vocal, und der Diphthong æ, an dem Ende eines Worts, wenn sich das folgende Wort mit einem Vocal oder h anfängt, werden verschlungen. Man nennt dieses Elision oder auch Synalœpha; z. E. statt difficile est, Tyrrhenæ acies, ago hanc liest man beim Scandiren difficilest, Tyrrhenacies, aganc, und eben so in folgenden Versen:

Tu ne cede malis, sed contr*a au*dentior ito.
Quidquid erit, superand*a o*mnis fortuna ferend*o est*.

Doch müssen dergleichen Elisionen nicht zu oft, auch nicht zu Anfang eines Verses (z. E. *Si ad* vitulam spectes &c.) vorkommen, und bei den einsylbigen Wörtern ah, vah, væ, o, proh, io finden sie gar nicht statt.

Zuweilen wird die Elision von den Dichtern vernachläßigt, welches hiatus genennt wird, z. E. Herunt Rhodopeiae arces, wo das æ besonders ausgesprochen wird, nicht Rhodopeiarces.

2. Das m wird am Ende eines Worts, wenn ein Vocal darauf folgt, mit dem vorhergehenden Vocal verschlungen, welches Ecthlipsis genennt wird, z. E.

Monstr*um* horrend*um*, *in*forme, ingens, cui lumen ademtum, wo in der Scansion gelesen wird: Monstrorrendinforme.

3. Zuweilen ziehen die Dichter zwei Vocalen, die zu einem Wort gehören, in eine Sylbe zusammen, welches Synizēsis oder Crasis genennt wird, z. E. statt alvearia, diique, deerunt liest man in diesem Fall: alvaria, dique, derunt, und spricht huic und cui als einsylbig aus.

4. Zuweilen macht man in der Scansion aus einer Sylbe zwei, welches Diærēsis genennt wird, als: silüæ statt silvæ, und: Syllabæ longa brevi subjecta vocatur *Iämbus*.

5. Die Dichter brauchen zuweilen eine lange Sylbe kurz, und eine kurze lang, z. E. obstupui *stetĕrunt*que comæ, statt stetērunt; ibitis | Ităli | am, statt Itāliam. Jenes heißt Systole, dieses Diastole.

6. Am Ende eines Verses bleibt zuweilen eine Sylbe übrig, die sich auf einen Vocal oder m endigt, und von dem ersten Wort des folgenden Verses, der aber mit einem Vocal anfangen muß, verschlungen wird. Man nennt einen solchen Vers hypermĕter, z. E.

Omnia Mercurio similis vocemque colorem*que*
Et crines flavos, wo man scandiren muß: colorem — Quet crines &c.

§ 2.

Von der Cäsur.

Die Cäsur ist die Zerschneidung oder Trennung eines Worts durch die Versglieder (pedes), so daß die letzte oder vorletzte Sylbe eines Worts der Anfang des folgenden Versglieds wird. Z. E. folgende Verse haben fünf Cäsuren:

Donec e | ris fe | lix mul | tos nume | rabis a | micos.
Una fa | lus vi | ctis nul | lam spe | rare fa | lutem.

Anm. 1. Je mehr Cäsuren ein Vers hat, soviel wohllautender ist er, und nur in dem ersten Glied kann ein Wort ganz stehn. Wie unharmonisch ist z. E. der Vers:

Doctus | nobilis | atro | semper | rarior | ovo.

2. Von der Cäsur muß man noch den Abschnitt oder Ruhepunct unterscheiden, vermög dessen man mit der ersten Sylbe des dritten Glieds, z. E. bei Hexametern, Pentametern und Sapphischen Versen, gern das Wort endigt.

§. 3.

Von den Versarten.

Vorläufig merke man:

1. Die letzte Sylbe eines Verses kann ohne Unterschied kurz und lang seyn: es kann also hier ein Spondeus statt eines Trochæus stehn, und umgekehrt.

2. Manchmal hat ein Vers eine oder die andre Sylbe zuviel oder zu wenig. Er heißt alsdenn:

Catalecticus (semimutilus), wenn der letzte Pes eine Sylbe zu wenig hat.

Brachycatalecticus (mutilus), wenn am Ende ein ganzes Glied (Fuß) mangelt, das sonst die Versart erfordert.

Hypercatalecticus, wenn am Ende eine oder zwei Sylben zuviel sind.

Die Versarten haben ihren Namen entweder von dem Fuß (Pes), der darinn vorzüglich herrscht, oder von einem Dichter, der diese Versart vor andern liebte. Die unvermischten Versarten sind folgende:

I. Der Hexameter hat sechs Pedes oder Glieder. Die vier ersten Glieder können Dactyli oder Spondei seyn, das fünfte ist am besten ein Dactylus, und das sechste ein Spondeus oder Trochæus, z. E.

— ∪ ∪ / — —	— ∪ ∪ / — —	— ∪ ∪ / — —	— ∪ ∪ / — —	— ∪ ∪ /	— — / — ∪
Sed fugit	intere	a, fugit	irrepa	rabile	tempus
Multi	rixan	tur de	lana	fæpe ca	prina.

Anmerkungen.

1. Der Hexameter heißt auch der heroische Vers, und ein daraus bestehendes Gedicht ein heroisches Gedicht (Carmen heroicum), weil man die Thaten der Helden am liebsten in dieser Versart besungen hat.

2. Der Hexameter wird besonders durch viel Cäsuren angenehm. In der Mitte hat er gern einen Abschnitt oder Ruhepunct d. i. die erste Sylbe des dritten Glieds muß ein Wort endigen, wie in den beiden so eben angeführten Versen die Wörter interea und rixantur. Am Ende schließt er am liebsten mit einem zwei- oder dreisylbigen Wort, selten mit einem einsylbigen, ausser wenn ein andres einsylbiges vorhergeht.

3. Die Wörter in der Mitte und am Ende müssen sich nicht reimen, z. E.

Per risum *multum* debes cognoscere *stultum*.

Man nennt solche Reimverse Versus Leoninos, von dem Pariser Mönch Leonius, im zwölften Jahrhundert, der sie liebte. Doch sind sie zuweilen den besten Dichtern zufällig untergelaufen.

Aus einzelnen Theilen des Hexameters sind wieder gewisse Nebenarten desselben entstanden.

1. Versus *Adonicus* (weil er zu Lobliedern auf den Adonis gebraucht worden) enthält die beiden leztern Glieder des Hexameters, z. E.

— ∪ ∪ / — ⏑ Gaudia pelle.
Nubila mens eft.

Er wird bei den Römern nur gebraucht, um eine Sapphische Strophe zu schliesen. S. den folg. §. 4. n. XVII.

2. Versus Pherecratius (vom Griech. Dichter Pherecrates) enthält die drei letzten Pedes des Hexameters:

— — | — ⏑ ⏑ | — ⏓ Vis for — mosa vi — deri. Hor. IV. 13.

3. Versus Heroicus tetrameter enthält die vier letzten Pedes eines Hexameters, als:

Ibimus | o foci | i comi | tesque
O for | tes pe | ioraque | passi. Hor. I. 7.

4. Versus Dactylicus Alcmanius (vom Griech. Dichter Alkman) enthält die vier ersten Pedes des Hexameters, als:

Anceps | forma bo | num mor | talibus. Sen.

5. Versus Dactylicus Ithyphallicus:

— ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏑ | ⏑ ⏓ Liberat arva prius fruticibus.

II. Der Pentameter hat, wie sein Namen anzeigt, fünf Pedes, die in zwei Hälften (Hemistichia) getheilt werden. Die erste Hälfte hat zwei und einen halben Pedem, wovon die beiden ersten Spondeen oder Dactylen seyn können, der übrige halbe Pes aber eine lange Sylbe seyn muß. Die andre Hälfte hat gleichfalls zwei und einen halben Pedem, davon die beiden ersten Dactyli seyn müssen, der übrige halbe Pes aber lang und kurz seyn kann.

— ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏑ | — | — ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏑ | ⏑
— — | — — | | | | —
Tempora | si fue | rint | nubila | solus e | ris.
Placa | to pos | sum | non miser | esse De | o. Ovid.

Anmerkungen.

1. Der Pentameter wird gewöhnlich mit einem Hexameter verbunden, und beide machen zusammen ein Distichon aus. Ein aus solchen Distichis zusammengesetztes Gedicht heißt eine Elegie (Carmen elegiacum).

2. Die erste Hälfte des Pentameters muß allezeit einen Abschnitt haben d. i. es muß sich ein Wort mit ihr endigen. Mit einsylbigen Wörtern endigt sich aber weder diese noch die andre Hälfte gern, es müßte denn ein andres einsylbiges Wort vorher gehn, oder das est den vorhergehenden Vocal elidiren. Auch dürfen sich die beiden Hälften nicht reimen.

Eine Nebenart des Pentameters ist der

Versus Archilochius,

der von dem Griech. Dichter Archilochus den Namen hat, und die zweite Hälfte des Pentameters enthält.

— ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏑ | ⏓
Pulvis & | umbra su | mus. Hor. IV. 7. s. §. 4. n. VII. XIII. XIV. XV.

III. Versus Jambicus besteht aus vier, sechs oder acht Gliedern, davon die ungeraden (1, 3, 5, 7) ein Iambus oder auch Spondeus, die geraden aber (2, 4, 6, 8) Iambi seyn müssen. Jemehr Jamben darin vorkommen, desto schöner ist der Vers.

Ein vierfüssiger Jambus heißt quaternarius, ein sechsfüssiger Senarius, ein achtfüssiger Octonarius. Weil die Griechen zu einem Metro zwei Füsse rechnen, so heißt der quaternarius auch *Dimēter*, der senarius *Trimeter*, und der octonarius *Tetrameter*.

Beispiele der Jambischen Versart s. im folg. §. 4. n. IV. XII.

Die Jambische Versart hat zwei Nebenarten.

1. Scazon oder Choliambus (hinkend) ist beinah ganz ein Iambicus senarius, nur daß am Ende ein Spondeus oder Trochæus steht, und der fünfte Pes allemal ein Iambus seyn muß.

⏑ – / – –	⏑ – /	⏑ – / – –	⏑ – /	⏑ – /	– – / – ⏑ /
O quid	solu	tis est	bea	tius	curis.

Catull. 31.

Diese Versart heißt hinkend, wenn das letzte Glied ein Spondeus ist. In teutschen Gedichten kommt sie häufig vor.

2. Versus Anacreonticus ist ein Iambicus quaternarius *catalecticus* d. i. dem am Ende eine Sylbe fehlt.

⏑ – / – – / ⏑ ⏑ –	⏑ – /	⏑ – /	⏑ /

Frenare nescit iras
Medea, nec amores.

Diese so leichte, und der Griechen so angenehme Versart findet man, den Seneca ausgenommen, bei den alten Römischen Dichtern nicht.

IV. Versus Trochaicus besteht aus vier oder acht Gliedern, wovon die ungeraden (1, 3, 5, 7) einen Trochäus, mit unter auch einen Tribrachys, die geraden aber, ausser diesen, auch einen Spondeus, Dactylus oder Anapäst haben können. Die Octonarii Catalectici d. i. denen am Ende eine Sylbe fehlt, sind die gewöhnlichsten.

– ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – – / ⏑ ⏑ – /	– ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – – / ⏑ ⏑ – /	– ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – – / ⏑ ⏑ – /	– ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – – / ⏑ ⏑ – /	– ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – – / ⏑ ⏑ – /	– ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – ⏑ / – – / ⏑ ⏑ – /	⏑ / – /
Disci	plinam	vulgus	odit	atque	legum	vincu la.
Stan tpa	rati	ferre	quidquid	fors tu	lisset	ulti ma.

Prudent.

Anm. 1. Bei den Trochäischen Versen gehören, eben so wie bei den Jambischen, nach Griechischer Art, immer zwei Pedes zu einem

einem Metro. Im vierten Glied muß allemal ein Abschnitt seyn d. i. ein Wort sich endigen.

2. Horatius braucht den Trochäischen Vers nur in Verbindung mit andern, s. den folg. §. 4. n. XI. Im Teutschen ist die Trochäische Versart, neben der Jambischen, bei weitem die gewöhnlichste.

V. Versus Sapphicus hat fünf Glieder, nemlich einen Trochäus, Spondeus, Dactylus, Trochäus, und zuletzt einen Spondeus oder Trochäus.

Beispiele s. in dem folg. §. 4. n. XVII.

Anm. 1. Mit der ersten Sylbe des dritten Glieds muß sich ein Wort endigen, also hier ein Abschnitt seyn.

2. Horatius sezt immer drei Sapphische Verse unter einander, und schließt alsdenn mit einem Adonischen

VI. Versus Phalæcius (vom Dichter Phaläkus) hat fünf Glieder, einen Spondeus, Dactylus und drei Trochäen.

Anm. Weil dieser sowohl als der Jambische Vers nur eilf Sylben haben können, so werden beide auch Hendecasyllabi genennt.

VII. Versus Choriambicus. Er ist von viererlei Art:

1. Versus Choriambicus dimeter oder Aristophanicus hat zwei Glieder, einen Choriambum und Bacchium, wird aber nicht für sich allein gebraucht:

— ∪ ∪ — | ∪ — — Lydia dic per omnes &c. Hor. I. 8.

2. Choriambicus trimeter oder Glyconicus, hat einen Spondeum, Choriambum und Jambum:

— — | — ∪ ∪ — | ∪ — Feli - ces ter & am - plius. Hor. I. 13.

3. Choriambicus tetrameter oder Asclepiadeus hat vier Glieder; s. im folg. §. 4. n. I.

4. Choriambicus pentameter s. im folg. §. 4. n. II.

VIII. Versus Alcaicus (vom Dichter Alcäus) s. im folg. §. 4. n. XVI. die zwei ersten Verse. Diese Versart wird übrigens nicht allein gebraucht, sondern mit andern verbunden.

IX. Versus Anapæsticus hat entweder drei Glieder aus Anapästen, wovon nur die beiden ersten mit Spondeis abwechseln können (Aristophanicus oder Archilochius), oder vier Glieder, die aber alle mit Spondeis und Dactylis abwechseln können (Partheniacus). Nur Seneca und spätere Lateiner brauchen dieses Sylbenmaas.

X. Versus Ionicus a minore s. im folg. §. 4. n. III.

§. 4.

§ 4.

Von der Vermischung der Versarten.

Die Gedichte sind nicht immer aus einerlei Versart zusammengesetzt; vielmehr brauchen die Dichter oft verschiedene zugleich, je nachdem sie es dem Gegenstand und Ton ihres Gedichts angemessen finden. Man nennt ein Gedicht, das aus einer Versart besteht (z. E. aus Hexametern, wie Virgils Aeneis) ein Monocōlon, das aus zweien (z. E. aus Hexametern und Pentametern) besteht, ein Dicōlon, das aus dreierlei Versarten, ein Tricōlon.

Unter den Römischen Dichtern ist Horatius das grösste Muster in den vermischten Sylbenmaaßen, und die Kenntniß derselben trägt nicht wenig darzu bei, die Harmonie seiner Sprache fühlbarer zu machen. Ich habe deswegen, weil dieser Dichter doch in Schulen vorzüglich gelesen wird, nicht undienlich erachtet, die von ihm gebrauchten Sylbenmaaße einzeln anzuführen, jedes derselben mit einem Beispiel zu belegen, und zugleich die Oden zu bemerken, die zu jeder Classe gehören.

Anm. Die Sylbenmaaße werden hier nach Christ. Dav. Jani unvollendeter Ausg. des Horaz T. I. p. CXVI. angeführt.

Horatzische Sylbenmaaße.

Bei denen aus dem Horaz angeführten Oden zeigt die grose Römische Zahl das Buch der Oden, und die kleinere Arabische die einzelne Ode in jedem Buch an.

I. Metrum Asclepiadeum primum v. Choriamb. tetrameter.

— — | — ⏑ ⏑ — | — ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏓

Maece — nas atavis — edite — regibus,
O & — præsidium & — dulce de — cus meum.
Hor. I. 1. III. 30. IV. 8.

II. Asclepiadeum maius v. Choriambicus pentameter.

— — | — ⏑ ⏑ — | — ⏑ ⏑ — | — ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏓

Nullam, — Vare, sacra — vite prius — severis — arborem
Hor. I. 11. 18. IV. 10.

III. Jonicum a minore.

⏑ ⏑ — — | ⏑ ⏑ — — | ⏑ ⏑ — — | ⏑ ⏑ — ⏓

Hor. III. 12. De metro huius carminis plane singulari v. Edit: *Janii* Excurs. I. ad Libr. III.

IV. Jambicum ſenarium.

⏑ — | ⏑ — | ⏑ — | ⏑ — | ⏑ — | ⏑ ⏑

Jam iam - effi - caci - do ma - nus ſci - entiæ.
Supplex, - & o - ro re - gna per - Proſer - pinæ.
Hor. V. 17.

V. Asclepiadeum ſecundum.

— — | — ⏑ ⏑ — | ⏑ ⏑
— — | — ⏑ ⏑ — | — ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏑

Quem tu - Melpomene, - ſemel
Naſcen - tem placido - lumine - videris,
Illum - non labor Iſth - mius
Clara - bit pugilem - non equus - impiger. Hor. IV. 3.

Wem dein - Auge, Melpo - mene!
Einmal - bey der Geburt - gütig ge - lächelt hat,
Der er - ringet den Iſth - miſchen
Sauren - Ehrenkranz nicht; - keine wett - eifernden ꝛc.
Hor. I. 3. 13. 19. 36. III. 9. 15. 24. 25. 28. IV. 1. 3. Ramml.

VI. Sapphicum maius.

— ⏑ ⏑ | — ⏑ | — ⏑ ⏑
— ⏑ | — — | — ⏑ ⏑ — | — ⏑ ⏑ | — ⏑ | — ⏑

Anm. Die zwei Oden des Horaz L. III. 25. 28, die Jani unter dieſe Versart ziehen will, paſſen nicht dahin, ſondern vielmehr zu der vorhergehenden n. V.

VII. Archilochium primum.

Hexameter

— ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏑ | ⏑⏑

Diffu - gere ni - ves, rede - unt iam - gramina - campis,
Arbori - busque co - mæ.
Hor. IV. 7.

VIII. Alcmanium.

Hexameter

— ⏑⏑ | — ⏑⏑ | — ⏑ ⏑ | — ⏑

Dant ali - os Furi - æ tor - vo Spe - ctacula - Marti:
Exiti - um eſt avi - dum mare - nautis.
Hor. I. 7. 28. V. 12.

IX. Pythiambicum (Sanadoni) primum.

Hexameter.

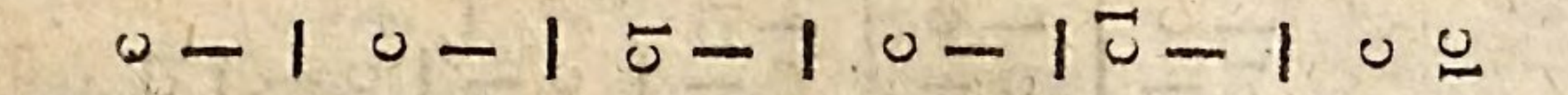
⏑ — | ⏑ — | ⏑ — | ⏑ ⏑

Nox erat - & cœ - lo ful - gebat - luna - ſe - reno
Inter - mino - ra ſidera.
Hor. V. 14. 15.

X.

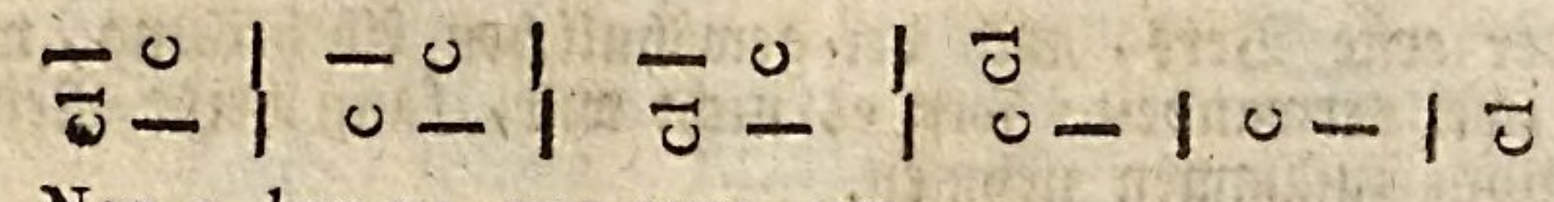
X. Pythiambicum secundum.

Hexameter.



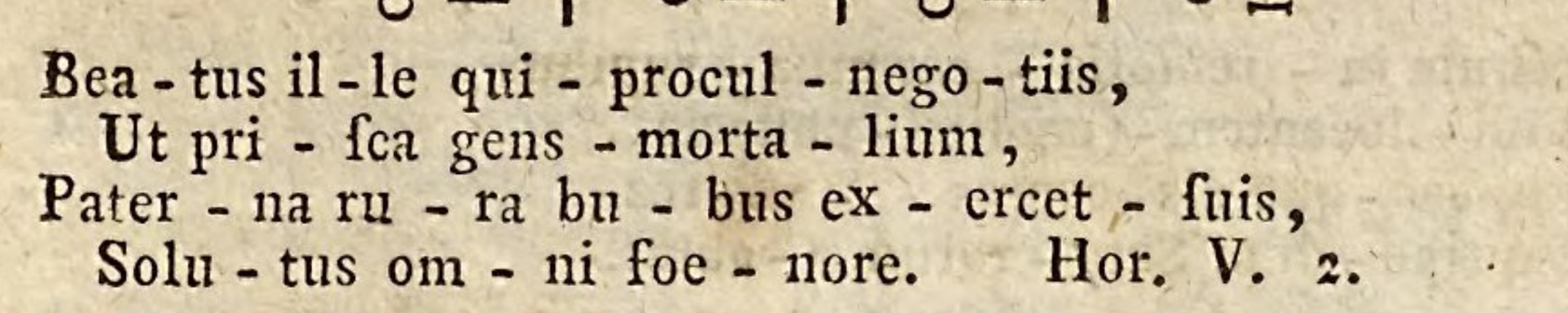
Altera - iam teri - tur bel - lis ci - vilibus - ætas,
Suis - & ip - sa Ro - ma vi - ribus - ruit.
Hor. V. 16.

XI. Trochaicum.



Non e - bur ne - que aure - um
Mea - reni - det in - domo - lacu - nar.
Hor. II. 18.

XII. Iambicum senarium quaternarium.

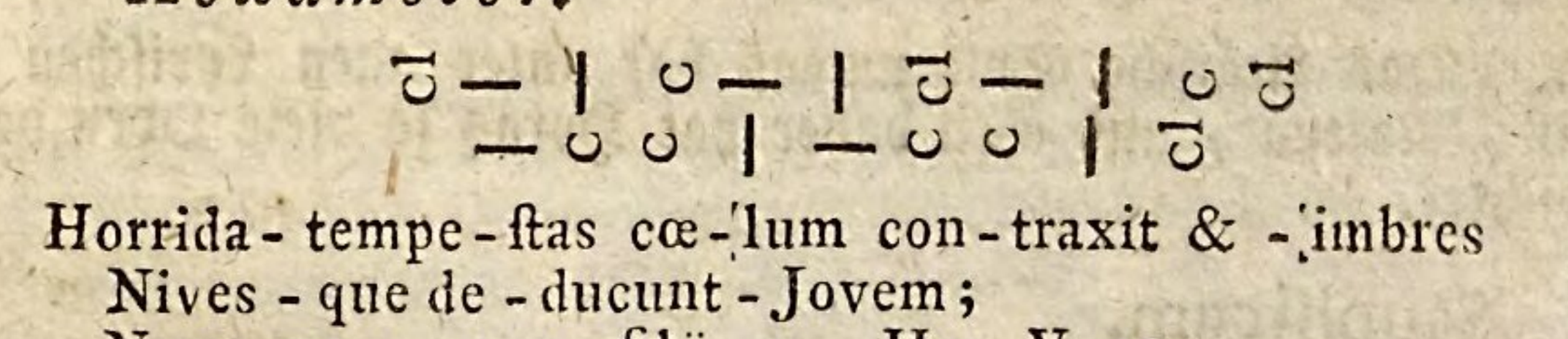


Bea - tus il - le qui - procul - nego - tiis,
Ut pri - sca gens - morta - lium,
Pater - na ru - ra bu - bus ex - ercet - suis,
Solu - tus om - ni foe - nore. Hor. V. 2.

O drei - mal se - lig, wer, - von Hand - lungs Sor - gen frei,
Dem Bie - der Volk - der Vor - welt gleich,
Mit sei - nen Stie - ren sei - ne Va - terer - de baut,
Und nichts - auf Wu - cher nimmt, - noch leiht!
Hor. V. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

XIII. Archilochium secundum.

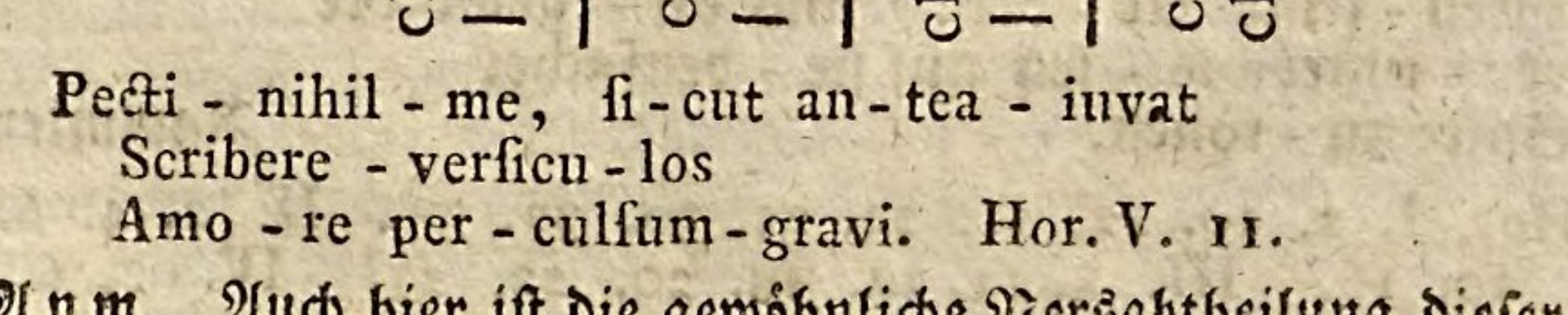
Hexameter.



Horrida - tempe - stas cœ - lum con - traxit & - imbres
Nives - que de - ducunt - Jovem;
Nunc mare - nunc silü - æ. Hor. V. 13.

Anm. Hier ist der, nach der gewöhnlichen Abtheilung, zweite Vers getheilt worden. Wer dieses nicht will, kann die zwei lezten Reihen von pedibus in Eine zusammen setzen.

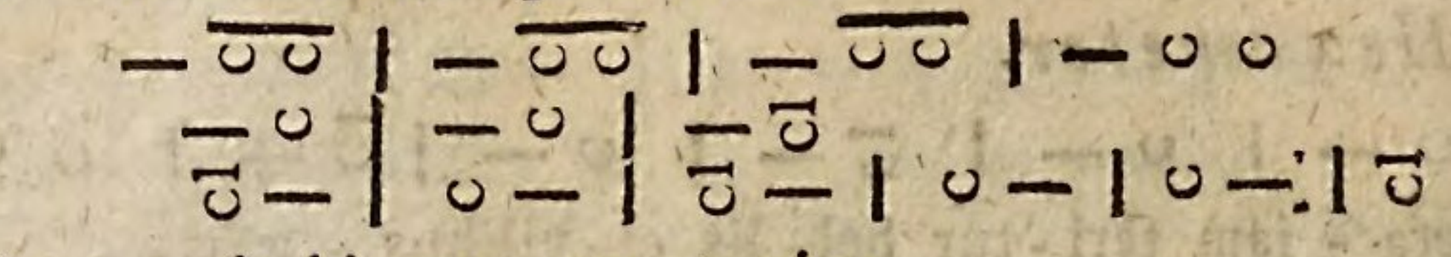
XIV. Archilochium tertium.



Pecti - nihil - me, si - cut an - tea - iuvat
Scribere - versicu - los
Amo - re per - culsum - gravi. Hor. V. 11.

Anm. Auch hier ist die gewöhnliche Versabtheilung dieser Ode geändert.

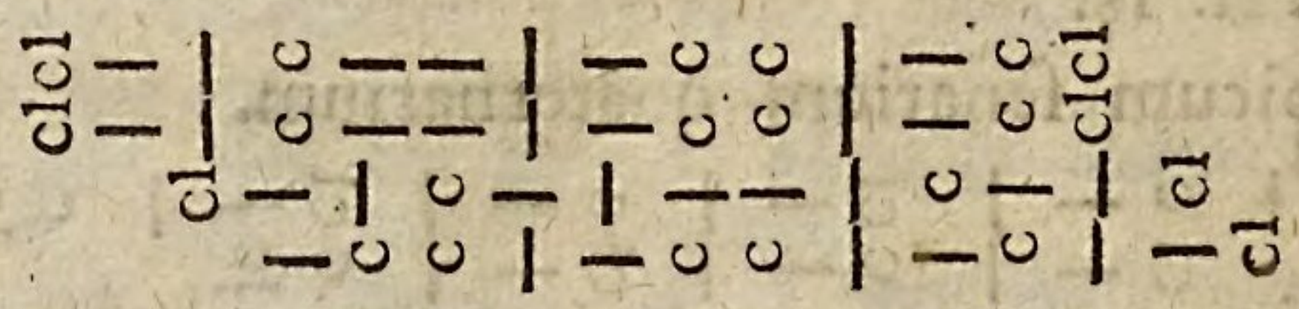
XV. Archilochium. quartum.



Solvitur - acris hi - ems gra - ta vice
Veris - & Fa - voni
Trahunt - que fic - cas ma - chinæ - cari - nas.
Hor. I. 4. 8.

Anm. Der erste Vers, nach der gewöhnlichen Abtheilung, wird hier in zwei verwandelt: wer es nicht will, kann beide Reihen von pedibus zusammen nehmen.

XVI. Alcaicum.



Bacchum in - remotis - carmina - rupibus
Vidi - docentem - (credite - posteri)
Nymphas - que dis - centes - & au - res
Capripe - dum Saty - rorum a - cutas.

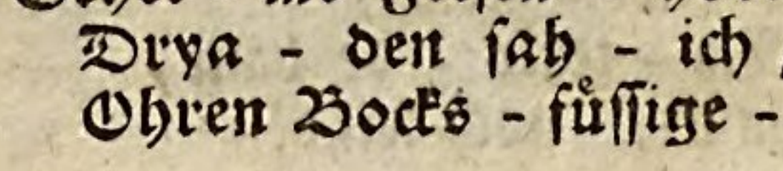
Ich sah - den Bachus - (Afterwelt - sag es nach)
Gehei - me Felsen - hörten sein - hohes Lied;
Drya - den sah - ich, und - mit spi - tzen
Ohren Bocks - füssige - Satyrs - lauschen.

Rammler.

Hor. I. 9. 16. 17. 26. 27. 29. 31. 34. 35. 37. II. 1. 3. 5. 7. 9. 11. 13. 14. 15. 17. 19. 20. III. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 16. 17. 21. 23. 26. 29. IV. 4. 9. 14. 15.

Anm. Das Acäische Sylbenmaaß hat unter allen Lyrischen die meiste Majestät, und eben daher hat Horaz so viele Oden darin gedichtet.

XVII. Sapphicum.



(dreimal)

Mercu - ri (nam te - docilis - magistro
Movit - Amphion - lapides - canendo)
Tuque - Testudo - resona - re septem
Callida - nervis. Hor. III. 11.

O Mer - kur, du Mei - ster Amphi - ons! (Steine
Fühlten - seine Lie - der!) und du - gewölbte
Leyer - unterwie - sen auf sie - benfacher
Saite zu - tönen.

Rammler.

Hor. I. 2. 10. 12. 20. 22. 25. 30. 32. 38. II. 2. 4. 6. 8. 10. 16. III. 8. 11. 14. 18. 20. 22. 27. IV. 2. 6. 11. V. Carmen Sæculare.

XVIII.

XVIII. Asclepiadeum tertium

— — | — ⏑ ⏑ — | — ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏑ (dreimal)
— — | — ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏑

Divis - orte bonis - optime - Romulæ
Custos - gentis, abes - iam nimi - um diu;
Matu - rum reditum - pollici - tus Patrum
Sancto - concili - o redi. Hor. IV. 5.

Du vom - Himmel gesandt, - du, des Ro - mulischen
Volkes - Genius! ach! - lange schon - fern von uns!
Komm ver - zögre forthin - deine den - Vätern längst
Ange - lobete - Rückkehr nicht. Rammler.

Hor. I. 6. 15. 24. 33. II. 12. III. 10. IV. 5. 12.

XIX. Asclepiadeum quartum.

— — | — ⏑ ⏑ — | — ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏑
— — | — ⏑ ⏑ — | — ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏑
— — | — ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏑
— — | — ⏑ ⏑ | — ⏑ ⏑

O Fons - Bandusiæ - splendidi - or vitro,
Dulci - digne mero - non sine - floribus,
Cras do - naberis - hœdo
Cui frons - turgida - cornibus &c. Hor. III. 13.

O Ban - dusiens Quell, - glänzender - als Kristall,
Werth mit - Weine vermählt, - mit ihm ge - krönt zu seyn!
Dein ist - morgen ein - Böckchen,
Dessen - Stirne schon - Hörner keimt.

Hor. I. 5. 14. 21. 23. II. 7. 13. 19. IV. 13.

§ 5.

Man giebt den Gedichten nach ihrem Inhalt mancherlei Namen, z. E:

Carmen natalitium oder genethliacum ein Geburtstagsgedicht, oder Glückwunsch zum Geburtstag; Nuptiale oder Epithalamium Hochzeitgedicht, Onomasticum Namenstagsgedicht; Propempticum Begleitungsgedicht oder Glückwunsch zur Reise; Epinicium Siegsgedicht; Pæan Triumphlied; Epicedium Leichengedicht; Epithaphium Grabschrift; Threni Klaggedicht; Hymnus Lobgedicht auf Gott; Epigramma Sinngedicht, ein kurzes Gedicht, das einen scharfsinnigen Hauptgedanken hat. Ode, ein Lied, das zur Laute gesungen wurde; Eclöga oder Idyllion ein Hirtengedicht; Satyra Spottgedicht; Carmen heroicum Heldengedicht; Lyricum, das gesangsmäßige Empfindungen enthält; Dramaticum, ein Schauspiel; Didacticum, Lehrgedicht ꝛc.

Zum Theil veraltet, oder von geringerm Werth sind folgende: Eteostichon, einer oder etliche Verse, worin die Zahlbuchstaben eine gewisse Jahrzahl enthalten; Acrostichon oder Acrostichis, ein Gedicht, wo die Anfangsbuchstaben der Verse einen gewissen Namen oder Spruch ausmachen; Anagramma wenn man die Buchstaben eines oder mehrerer Wörter versezt, und daraus andre Wörter macht, z. E. *pello duos* aus dem Namen Leopoldus.

Vierter Theil.

Von der Orthographie oder Rechtschreibung.

Die Orthographie oder Rechtschreibung (von ορθος recht und γραφη die Schrift) ist die Lehre, wie man die Worte richtig schreiben, und das geschriebene durch Zeichen gehörig unterscheiden soll.

I. Von den Buchstaben.

1. Die Römer brauchten bei Münzen, Inscriptionen, und andern erheblichen Anläßen die S. 4. angeführte grösere Schrift, oder, wie sie die Buchdrucker nennen, die Versalschrift. Man hatte aber auch im gemeinen Leben, und zum Bücherabschreiben, eine kleinere Schrift, zwar von der nemlichen Form, bei der man aber doch weniger auf die Gleichheit der Buchstaben sah. Aus dieser leztern bildete sich in den spätern Zeiten, zum Vortheil des Geschwindschreibens, unsre heutige Lateinische Schrift, oder die sogenannte Currentschrift, die schon im vierten Jahrhundert nicht unbekannt war, aber erst vom achten und neunten Jahrhundert an gangbarer wurde.

2. Es ist schon S. 4. bemerkt worden, daß man heutzutag, um Anfänger nicht ohne Noth zu verwirren, inegemein zwischen U und V einen Unterschied macht, mit jenem den Vocal, mit diesem den Consonans ausdrückt (z. E. uva, vultus), und daß eben so viele Neuere dem i, wenn es einen Consonans ausdrücken soll, eine andre Form j geben, und es Jod nennen. Im Grund aber brauchten die alten Römer immer nur I und V, sie mochten nun den Consonanten oder den Vocal ausdrücken wollen.

3. Die Römer machten in der grösern Schrift alle Buchstaben einander gleich. Bei der heutigen Lateinischen Currentschrift fällt nun dieses zwar weg, man macht aber doch nicht so viele grosse Buchstaben darin, wie im Teutschen, indem man die Substantiva nicht damit anfängt. Man schreibt vielmehr die Anfangsbuchstaben nur gros: 1) in dem Anfang jeder Schrift, und nach einem Punkt: 2) wenn das Wort ein Nomen proprium ist: 3) bei dem Namen der Aemter, Festtage, Monate, und oft auch der Kunstwörter, als: Consul, Rex, Pascha, December, Declinatio. 4) bei dem Wort Deus, den Pronominibus der Anreden, und bei den Titeln, als: Tu, Tibi, Vir Prænobilissime.

II. Von der Theilung der Sylben.

Weil die Wörter öfters am Ende einer Zeile abgebrochen werden, so entsteht daraus die Frage, wie man die Sylben am schicklichsten abtheilen solle? es sind aber die Gelehrten darin nicht einig.

Einig

Einige schlagen den natürlichsten Weeg ein, und theilen überall so, wie man die Wörter ausspricht, als: ac-tio, om-nis, tenebræ, ap-tus, cyc-nus, alter-uter. pe-reo.

Andre nehmen dieses zwar an, wollen aber doch, und zwar nicht mit Unrecht, daß man in zusammengesezten Wörtern die Buchstaben bei derjenigen Sylbe lasse, zu der sie ausser der Zusammensezzung gehören, als: et-iam, sic-ut, red-eo, pot-est, alter-uter, per-eo, ad-oro, suf-cipio.

Noch andre gehen künstlicher zu Werke, und verlangen, daß, wenn zween Consonanten in der Mitte eines Worts vorkommen, diejenigen nicht von einander getrennt werden, welche bei dem Anfang irgend eines Worts, es mag nun ursprünglich Lateinisch oder aus der Griechischen Sprache hergenommen seyn, zusammen findet. Wan soll also theilen a-ptus, weil man Ptolemæus, oder ptisana hat; o-mnis, wegen Mnemon; he-bdomas, wegen bdellium. cy-cnus, wegen Cneius, pi-scis, weil man scio hat, a-ctio, wegen Ctesiphon. Diese gezwungene Abtheilungsart erschwert den Anfängern das Lesen, und hat am Ende wenig Nutzen.

III. Von ganzen Wörtern.

1. Die wahre Rechtschreibung der Lateinischen Wörter sollten wir, wie es scheint, aus den alten Römischen Münzen, den Inscriptionen oder Inschriften der öffentlichen Denkmäler, und den Abschriften der Classischen Schriftsteller (Codices manuscripti), besonders den ältesten dieser Art, die vor dem neunten Jahrhundert geschrieben sind, mit Sicherheit hernehmen können. Und doch reichen diese Quellen bei weitem nicht hin: denn die Römer waren in ihrer Orthographie selbst nicht alle einstimmig, die Aufschriften der Römischen Münzen und Denkmäler rührten auch nicht immer von Sprachkennern her, und da wir von den Büchern der Alten keine Urschriften (Autographa), sondern nur spätere Abschriften haben, deren eine immer aus der andern genommen worden; so sind wir nicht sicher, ob wir nicht, statt der wahren Lesart, vielmehr nur die Fehler der oft unwissenden und nachlässigen Abschreiber nachahmen. Wir müssen also noch andre Hülfsmittel aufsuchen.

2. Unter diese Hülfsmittel gehört vor allen Dingen die Abstammung der Wörter, sowohl aus dem Lateinischen als Griechischen. Man schreibt also ancora, nicht anchora, nach dem Griechischen; audacia, nicht audatia, von audax audacis; auctor, nicht autor, von dem Sup. auctum; Bacchus, nicht Bachus, nach dem Griechischen; exspectare, nicht expectare, weil es aus ex und specto zusammengesezt ist; imo besser als immo, von imus; labsus besser als lapsus, von labor ich falle; lacrymæ besser als lacrimæ, oder lacrumæ, wegen δακρυον; litera richtiger als littera, vom Sup. litum; monimentum, nicht monumentum, vom Sup. monitum; mulcta besser als multa, von mulgeo; Museum, nicht Musæum, Gr. Μουσειον; numus, nicht nummus, wegen dem Gr. νομισμα; opsonium, nicht obsonium, weil im Griech. ein ps ist; paulus, paulum, paululum, richtiger

richtiger als paullus &c.; tropæum, nicht trophæum, wegen dem Gr. τροπαιον.

Wo die Abtheilung ungewiß ist, ist auch die Schreibart ungewiß. Man schreibt daher cærimonia und cæremonia, ceremonia; causa und caussa, dumtaxat und duntaxat; faex und fex; fecialis und fetialis, littus und litus, nuncius und nuntius, oppidum und opidum, postumus und posthumus, sæculum uud seculum, (doch ziehen die meisten das erste vor); solicitus nnd sollicitus, Satira und Satyra, solemnis und solennis, unquam und umquam &c.

Bei Wörtern, die mit den Präpositionen ad, con, in, ob, sub, per, trans &c. zusammengesezt sind, wird nach unsrer heutigen Schreibart der letzte Confonans der Präposition bald beibehalten, als: admoneo, admiror, conduco, oblecto, subrideo, perlego, transgredior, bald in den nächsten Buchstaben verwandelt, als: accedo statt adcedo, corrigo statt conrigo, collegium statt conlegium, commeo statt conmeo, illustris statt inlustris, offendo statt obfendo, suggero statt subgero, pellucidus statt perlucidus. Es läßt sich aber nicht erweisen, daß die Römer selbst dergleichen Verwandlungen gebraucht, noch weniger daß sie einen Wohlklang darin gesucht haben: indessen sind sie durch die Gewohnheit einmal eingeführt.

3. Wo die Abstammung nicht hinreicht, folgt man der Analogie, oder der Uebereinstimmung mit ähnlichen Wörtern; man schreibt z. E. sepulcrum wie lavacrum und simulacrum.

4. Zuweilen hilft auch die Prosodie oder die Quantität der Sylben bei den Dichtern; man schreibt z. E. facillimus, nicht facilimus, weil penultima lang gebraucht wird.

IV. Abkürzungen der Wörter (Abbreviaturen).

Oefters werden Wörter abgekürzt, und nur mit einem oder etlichen grosen Buchstaben angezeigt. Von dieser Art sind:

1. Die Vornamen der Alten, als: A. für Aulus, C. für Caius, Cn. für Cnæus, oder Cneius, D. für Decimus, L. für Lucius, M. für Marcus, P. für Publius, Q. für Quintus, Ser. für Servius, T. für Titus, Ti oder Tib. für Tiberius. Umgekehrte Buchstaben bedeuten Weibernamen, als: Ↄ. Caia, Ⅎ Filia, Ⱳ Marca.

2. Andre Wörter, als:

A. U. C. *Anno urbis conditæ*
A. P. R. C. *Anno post Romam conditam.*
P. C. *Patres conscripti.* R. P. *Res publica.*
P. R. *Populus Romanus.* S. P. Q. R. *Senatus Populusque Romanus.*
Cos. *Consul. Coss. Consules, Consulibus &c.*
C. D. *Consul Designatus.* P. M. *Pontifex maximus.*
D. *Divus.* D. O. M. *Deo Optimo Maximo.*
S. P. D. *Salutem plurimam dicit.* S. D. *salutem dicit.*
D. D. *dono dedit.* D. D. D. *dat, dicat, dedicat.*
F. F. F. *felix, faustum, fortunatum.*
S. V. B. E. E. V. *si vales, bene est, ego valeo*
HS. *Sestertius* oder *Sestertium.*

Man

Man kürzt noch jetzo, wenn man bei Allegationen den Raum gern ersparen will, ein Wort gern mit einem oder zwei Consonanten ab, z. E. Clar. für *Clarissimus*, Celeberr. für *Celeberrimus*, Disp. für *Disputatio*.

Wenn ein Buchstaben doppelt gesetzt wird, so zeigt er den Pluralem des verkürzten Worts an, als: CÆSS. *Cæsares*; COLL. *Collegæ*. Dispp. *Disputationes*. Seqq. *Sequentia*.

Anhang.

I. Von der Construction im Lateinischen.

Man muß vor allen Dingen einen Perioden immer bis zu seinem Punctum lesen, und darauf die Wörter, weil sie selten in der natürlichen Ordnung stehen, so zusammen suchen, wie sie nach der Construction zusammen gehören. Hierbei ist folgendes zu beobachten:

1. Ist ein Vocativus in dem Perioden, so wird er, mit dem was darzu gehört, zuerst herausgezogen. Geht aber eine Partikel vorher, die den Perioden mit dem vorhergehenden verbindet, oder ein Adverbium, so werden diese zuerst genommen.
2. Alsdenn wird das Subject d. i. die Sache von der die Rede ist, aufgesucht, es sei nun ein Nominativus, oder ein Infinitivus und ganze Rede, die statt des Nominativi stehn, oder ein Verbum impersonale. Was darzu gehört, wird sogleich mitgenommen.
3. Hierauf sucht man das Verbum personale, nebst dem Adverbio, wenn eins dabei steht.
4. Zu dem Verbo sucht man nach den gewöhnlichen Fragen den Casum, der dazu gehört, oder ein andres zu ihm gehöriges Verbum, sammt den übrigen Zusätzen.
5. Die Präpositionen gehören immer zu dem Casu, den sie regieren.
6. Das angehängte que verwandelt man, der Deutlichkeit wegen, in *et*, und neque in *et non*.
7. Das qui, quæ, quod verwandelt man in is und hic, z. B. statt *quæ* cum ita sint, sagt man: cum *hæc* ita sint.
8. Die Participia und Ablativi consequentiæ werden so aufgelöst, wie sie der Teutsche ausdrücken muß.

II. Einige Verse, die den Unterschied mancher Wörter in Ansehung der Bedeutung, Quantität und Schreibart anzeigen.

Cantat *acanthis* avis, sed crescit *acanthus* in agris.
Est ăcer in sylvis, equus ācer Olympia vincit.
Anus pars hominis, sed femina fit *anus* annis.
Armus brutorum est, *humerus* ratione fruentum.
Turbat *asilus* equos, miseros suscepit *asylum*.

Dum ſinit hora, *cănas*; effoeto corpore *cānes*.
Hæc *caſſis* galea eſt, hi *caſſes* retia ſignant;
Caſſide conde caput, capiuntur *caſſibus* apri.
Cedo facit *ceſſi*, *cecĭdi cado*, *cædo cecīdi*.
Qui ſculpit, *cælat*, ſervans abſcondita *celat*.
Clava ferit, *clavus* firmat, *clavisque* recludit.
Fert ancilla *cōlum*, penetrat res humida *cōlum*.
Eſt *cutis* in carne; eſt detracta e corpore *pellis*.
Cominus enſe ferit, iaculo cadit *eminus* ipſe.
Comœdi ſcenam, *comēdōnes* quærite *cœnam*.
Vir *comis* multos *comites* ſibi iungit amicos.
Conſortes fortuna eadem, *ſocios* labor idem,
Unum *collegas* efficit officium;
Sed caros faciunt ſchola, ludus, menſa *ſodales*.
Conſulo te doctum, tibi *conſulo*, dum tua curo.
Sanguis ineſt venis; *cruor* eſt de corpore fuſus.
Flat *corus*, ſaltatque *chorus* vel carmina cantat.
Bellandi *cupīdo* damno eſt ſua ſæpe *cupīdo*.
Oblitus *decōris* violat præcepta *decōris*.
Deleo, quod ſcriptum eſt, ſed flammam *exſtinguo* lucernæ.
Vin' tibi *dicamus*, cui carmina noſtra *dicemus*?
Edŭcat hic catulos, ut eos *edūcat* in apros.
Solvere *diffidit*, nodum qui *diffidit* enſe.
Hæc *ficus fici* vel *ficus* fructus & arbor:
Hic *ficus fici* malus eſt in corpore morbus.
Fide, ſed ante *vide*; qui *fidit*, nec bene *vidit*,
Fallitur: ergo *vide*, ne capiare *fide*.
Forfice ſartores, tonſores *forpice* gaudent:
At faber ignitum *forcipe* prendit opus.
Piſtor habet *furnum*, *fornace* hypocauſta caleſcunt.
Fornix eſt arcus, ſed *fornax* ſaxa perurit.
Robuſtum *fugio*, fugientem ſæpe *fugavi*.
Decepit me ſæpe *frĕtum* (Subſt.) nimis æquore *frētum*.
Vir *generat*, mulierque *parit*, ſed *gignit* uterque.
Gibbus terga premit, cervici *ſtruma* moleſta eſt.
Guſtat lingua cibum, qui bene cunque *ſapit*.
Ales *hirundo* canit, nat *hirudo*, movetur *arundo*.
Per quod quis peccat, per *īdem* punitur & *īdem*.
Difficilis *labor* eſt, ſub cuius pondere *labor*.
Lactĕo, lac fugo: *lactŏ*, lac præbeo nato.
Lævis (*levis*) adhuc puer eſt, *levis* autem ſermo puellæ.
In ſylvis *lepŏres*, in verbis quære *lepōres*.
Non *licet* aſſe mihi, qui me non aſſe *licetur*.
Ad flumen *ripas*, ad mare *litus* habes.
Sulcus agri *lira* eſt, dat *lyra* tacta ſonum.
Deceptura viros pingit *mălа* femina *malās*.
Mala mali malo meruit *mala* maxima mundo.
Matrōna eſt mulier quædam, ſed *Matrŏna* flumen.
Es præclarus homo, *miſeris* ſi *miſeris* aurum.
Merx venit numis, operantibus eſt data *merces*.
Morio *mŏratur*, quocunque ſub axe *mōratur*.
Mulcet equos famulus, ſed vaccas ruſtica *mulget*.
Nītere cum ſtudio, ſi vis aliquando *nītere*.

Hæc

Hæc *nŏta* Grammatici non mihi *nōta* fuit.
Nil ego ſcribo *nŏvi*, quia *novi* nil niſi *nota*.
Oblītus eſt vino, ſed non *oblitus* amoris.
Occīdit latro, verum ſol *occĭdit* almus.
Opperior tardos, pannis *operitur* egenus.
Os oris loquitur, ſed *os oſſis* roditur ore.
Uxoris *parĕre* & *parēre*, *parare* mariti eſt.
Pendēre vult iuſtus, ſed fur *pendēre* recuſat.
Ludo *pīla*, *pĭlum* contorqueo, *pīla* columna eſt.
Pro reti & regione *plāga* eſt, pro verbere *plāga*.
Sunt cives urbis *pŏpulus*, ſed *pōpulus* arbor.
Pluribus ille *rĕfert*, quæ non cognoſcere *rēfert*.
Si qua *ſēde ſĕdes*, atque eſt tibi commoda *ſedes*,
Illa *ſēde ſēde*, ſi nova tuta minus.
Ne ſit *ſecurus*, qui non eſt *tutus* ab hoſte.
Sunt ætate *ſenes*, *veteres* vixere priores.
Quæ non ſunt, *ſimulo*; quæ ſunt ea *diſſimulantur*.
Haſtam dic *teretem*, ſphæram dic eſſe *rotundam*.
Torris adhuc ardens, exſtinctus *titio* fiet.
Tribula grana ferit, *tribuli* naſcuntur in agris.
Prora prior, *puppis* pars ultima, & ima *carina*.
Tergum hominis dorſum eſt: bellua *tergus* habet.
Vallamus proprie caſtra, at *ſæpimus* ovile.
Spondet *vas vădis*, at *vas vāſis* continet eſcam.
Vas caput, at numos tantum *præs* præſtat amicus.
Viroſa eſt vitanda anguis, mulierque *viroſa*.
Ungula conculcat; lacerat, tenet, arripit *unguis*.
Alga venit pelago, ſed naſcitur *ulva* palude.

Die Verwandtſchaften.

Agnati patris, *cognati* matris habentur.
Dic *patruos* patris fratres, *amitasque* ſorores.
Frater *avunculus* eſt, ſoror eſt *matertera* matris.
Quos generant fratres natos, dices *patrueles*;
Sed *conſobrinos* dic, quos peperere ſorores;
Quos ſoror & frater gignunt, dices *amitinos*.
Vir natæ *gener* eſt; *nurus* autem femina nati.
Uxoris genitor *ſocer* eſt, *ſocrus*que genitrix.
Vitricus haud verus pater eſt, materque *noverca*.
Ipſe viri frater *levir*; ſed *fatria* fratris.
Uxor: *glos* uxor fratris, ſoror atque mariti.

Haupt- und andre Winde.

Aſper ab axe ruit *boreas*, furit *eurus* ab ortu,
Auſter amat medium ſolem. *zephyrus*que cadentem.
Flant *ſubſolanus*, *vulturnus* & *eurus* ab ortu:
Circius occaſum *zephyrus*que *favonius* adflant.
E Solis medio ſurgunt *notus*, *africus*, *auſter*:
Conveniunt *aquilo*, *boreas* & *caurus* ab urſa.

Vier Jahrszeiten.

Ver, *æstas*, *autumnus*, *hyems* dominatur in anno.
Aestas a Geminis, *Auctummus* Virgine surgit,
Bruma Sagittifero, *Ver* Piscibus incipit esse.

Die zwölf sogenannte Zeichen des Thierkreisses:

Sunt Aries, Taurus, Gemini, Cancer, Leo, Virgo,
Libraque, Scorpius, Arcitenens, Caper, Amphora,
Pisces.

III. Von dem römischen Calender.

Der Römische Calender wird Anfängern dadurch beschwerlicher, weil man die Tage darin rückwärts zählen muß. Um ihn zu verstehn, muß man vor allen Dingen wissen, welche Monate 30, und welche 31 Tage haben:

April ter denos, *Iun*, *Septemberque November*,
Unum plus *reliqui*. Viginti *Februus* octo.

Die weitere Anweisung ist in folgenden Gedächtnisversen enthalten:

Prima dies Mensis cuiusque est dicta *Calendæ*.
Sex *Nonas*, *Maius*, *October*, *Iulius* & *Mars*,
Quattuor at reliqui. Dabit *Idus* quilibet octo.
Inde dies alios omnes dic esse *Calendas*,
Quos retro numerans dices a mense sequenti.

Hier kommen also dreierlei Namen von Tagen vor:

1. Calendæ d. i. der erste Tag des Monats. Nach diesem wird ungefähr die lezte Hälfte des nächstvorhergehenden Monats benennt, und zwar der lezte Tag pridie Calendarum, der vorlezte tertio Calendarum, und so rückwärts fort bis auf die Idus, z. E. der 31. Jänner heißt pridie Calendarum Februarii, oder pridie (ante) Calendas Februarii, der 30te tertio Cal. Febr.

2. Nonæ d. i. der siebente Tag in den Monaten März, Mai, Julius, und October, in den übrigen der fünfte. In der ersten Classe zählt man also sechs Nonas zurück, in der andern vier.

3. Idus d. i. in den gedachten 4. Monaten der fünfzehnte, in den übrigen der dreyzehnte Tag. Von jedem dieser beiden Termine zählt man acht Idus zurück.

Nach dieser Anweisung wird man folgenden Typum des Römischen Calenders verstehn:

Der Tag unsers Monats.	März, May, Julius und October (haben 31 Tage)	Jänner, August, December (31 Tage)	April, Junius, September, November (30 Tage)	Februar, (28 Tage, und alle 4 Jahr 29)
1	*Calendis*	*Calendis*	*Calendis*	*Calendis*
2	VI	IV ante	IV ante	IV ante
3	V ante	III Nonas	III Nonas	III Nouas
4	IV Nonas	Pridie Nonas	Pridie Nonas	Pridie Nonas
5	III	*Nonis*	*Nonis*	*Nonis*
6	Pridie Nonas	VIII	VIII	VIII
7	*Nonis*	VII	VII	VII
8	VIII	VI ante	VI ante	VI ante
9	VII	V Idus	V Idus	V Idus
10	VI ante	IV	IV	IV
11	V Idus	III	III	III
12	IV	Pridie Idus	Pridie Idus	Pridie Idus
13	III	*Idibus*	*Idibus*	*Idibus*
14	Pridie Idus	XIX	XVIII	XVI
15	*Idibus*	XVIII	XVII	XV
16	XVII	XVII	XVI	XIV
17	XVI	XVI	XV	XIII
18	XV	XV ante	XIV ante	XII ante
19	XIV	XIV Ca-	XIII Ca-	XI Ca-
20	XIII ante	XIII len-	XII len-	X len-
21	XII Calen-	XII das	XI das	IX das
22	XI das	XI des	X des	VIII Mar-
23	X des	X folg.	IX folg.	VII tias.
24	IX folg.	IX Mo-	VIII Mo-	VI
25	VIII Mo-	VIII nats.	VII nats.	V
26	VII nats.	VII	VI	IV
27	VI	VI	V	III
28	V	V	IV	Pridie Calendas Martias.
29	IV	IV	III	
30	III	III	Pridie Calendas (des folgenden Monats)	
31	Pridie Calendas (des folg. Monats)	Pridie Calendas (des folgenden Monats)		

IV. Leseübung für die ersten Anfänger.

Anm. Die bei den Hauptregeln angeführten Beispiele, als: §. 45. 46. 48. 49. 50. 54. 59 — 61. 63. 71 — 73. 77. 95. 109. 120., und andre, sind alle schon den ersten Anfängern angemessen.

A) Vermischte Sätze und Sentenzen. *)

1. Nemo malus felix est.
2. Merx proba facile emtorem reperit.
3. Rota male uncta stridet.
4. Piscis, nisi recens, nequam est.
5. Plenus venter non studet libenter.
6. Nunquam secura est prava conscientia.
7. Halec, piscis notissimus, colorem mutat; hieme enim candidior est, æstate nigrior.
8. Aqua marina salsa est, ne putrescat.
9. Ager vel fertilissimus, si cultura negligitur, sterilescit.
10. Artificem commendat opus.
11. Nobilis equus umbra quoque virgæ regitur; ignavus ne calcari quidem concitari potest.
12. Ægyptus Nilo amne quotannis irrigatur.
13. Ex iuncis varia texuntur utensilia.
14. Amphibia & in terra & in aqua vivunt.
15. Crocodilus habet formam lacertæ similem, pedes quatuor, caudam, nudumque corpus. Magnitudine excedit plerumque duodeviginti cubita. Parit ova, quanta anseres. Cutis contra omnes ictus invicta est. Dies in terra agit, noctes in aqua. Hebetes oculos dicitur habere in aqua, extra aquam acerrime videt.
16. Vir bonus est, qui prodest quam plurimis.
17. Medio tutissimus ibis. Moderata durant.
18. Vultur omnium avium rapacissimus est.
19. Leonem, tam sævum animal, rotarum orbes circumacti, currusque inanes, terrent, sed maxime ignes.
20. Penna avibus ad volandum data est, pluma ad fovendum.
21. Suam quisque conditionem! miserrimam putat.
22. Volenti non fit iniuria.
    Necquicquam ornatus est bene, qui male est moratus.
23. Stellæ nobis parvæ videntur, quia magno locorum intervallo a nobis disiunctæ sunt.

24.

*) Man hat in diese kleine Sammlung mit Vorbedacht nichts erhebliches aufgenommen, was schon in des Hrn. OCR. Gedicke Lateinischem Lesebuch steht, weil dieses schöne Buch doch wohl in den meisten Schulen eingeführt ist.

24. Alexandria, princeps olim Ægypti urbs, a magno Alexandro condita eſt. Inclaruit inprimis Bibliotheca præſtantiſſima, quam Ptolemeus Philadelphus, Ægypti rex, maximis ſumtibus inſtruxit.

25. Heliotropium ſolem verſus expandit florem ſuum.

26. Certant inter ſe cantu luſciniæ. Victa morte finit ſæpe vitam.

27. Intromitte quotidie aërem recentem in conclave, præſertim tempore matutino.

28. Horas ſeptem dormiſſe, adulto homini, qui bene valet, ſufficit. Nimius ſomnus debilitat vires.

29. Tonitrua terram concutiunt & fertiliorem reddunt. Fulguribus autem nocivi vapores conſumuntur.

30. Amicitia non niſi in bonis eſſe poteſt. Vulgus amicitias utilitate probat.

31. Ægyptii multo aliter ac ceteræ gentes agunt. Mortuos cremare, aut in terra defodere nefas putant, ſed arte medicatos intra penetralia collocant. Lutum intra manus, farinam calcibus ſubigunt. Forum ac negotia feminæ, viri colum, telam atque omnem domum curant; onera illæ humeris, hi capitibus accipiunt. Hoc conſilium Seſoſtris rex cepit, ut tali vitæ ratione virilem ſexum effeminaret, ſibique obedientem redderet.

32. Pares cum paribus facillime congregantur.

33. Luxuriant animi rebus plerumque ſecundis.

34. Velociſſimus piſcium Delphinus, imo ocior eſt volucre, ocior telo.

35. Tamdiu diſcendum eſt, quamdiu neſcias.
Nitimur in vetitum ſemper, cupimusque negata.

36. Uri ſunt magnitudine paulo infra elephantos; ſpecie & colore tauri. Magna vis eſt eorum & magna velocitas; neque homini neque feræ, quam conſpexēre, parcunt. Olim hoc ferarum genus etiam in Germania erat.

37. Milvo eſt quoddam bellum naturale cum corvo. Ergo alter alterius, ubicunque nactus eſt, ova frangit.

38. Altitudo montium coercet impetus ventorum, & ab æſtivis caloribus defendit.

39. Quod facere turpe eſt, dicere ne honeſtum puta.

40. Qui proficit in literis, & deficit in moribus, plus deficit, quam proficit

41. Apud veteres ova cœnam incipiebant, poma claudebant; unde proverbium: *ab ovo usque ad poma.*

42. Cum his verſare, qui te meliorem facturi ſunt.

43. Piſces ova ſua ad ripas fluminum in limo deponunt, ubi ſolis calore facillime excluduntur.

44. Non pudor eſt, nil ſcire, pudor, nil diſcere velle.

45. Solon Athenienſibus leges dedit, Lycurgus Lacedæmoniis.

46. Terra univerſa circumfuſa undique eſt aëre. Hic effluens huc & illuc ventos efficit. Ventorum frigidiſſimi ſunt, qui a ſeptentrione ſpirant: humidus eſt favonius; tepidus auſter; ſiccus ſubſolanus.

47. Cuivis dolori remedium eſt patientia.

48. Homo proponit, Deus diſponit.

49. Argentum, ſi pulſatur, præ reliquis metallis clarum purumque ſonum prodit.

50. Sacerdotes quondam tum ſuum, tum victimæ caput vitta redimire ſolebant.

51. Sæpe ſub palliolo ſordido latet ſapientia.

52. Feſtina lente. Qui nunquam male, nunquam bene.

53. Homines hominum cauſa generati ſunt, ut ipſi inter ſe alii aliis prodeſſe poſſent.

54. Nulla eſt tam facilis res, quin difficilis ſit, quum invitus facias.

55. Saccharum eſt ſuccus e planta expreſſus & percoctus, quæ in utraque India, forma cannæ, ad ſex circiter aut decem pedum altitudinem excreſcit.

56. Non mihi homines placent, qui cum male fecerunt, purgant.

57. Neutri paciſcentium licet, pactum pro lubitu reſcindere. Fides enim ſancte ſervanda eſt.

58. Regulus, quum retineretur a propinguis & amicis, ad ſupplicium redire maluit, quam fidem hoſti datam fallere.

59. Male vixit, qui neſcit bene mori.
Procul a Jove, procul a fulmine.

60. Palumbes & turtures plurimum terna ova pariunt; & ſi tria pepererint, nunquam plus duobus edūcunt.

61. Caput noſtrum cerēbro repletum eſt, in quo ſunt ſenſuum inſtrumenta, & quod animi noſtri ſedes præcipua eſſe creditur. Hic theſaurus ut inviolatus nobis ſervaretur, intus tribus membranis, extrinſecus vero firmo cranii munimento comprehenſus eſt.

62. Liber eſt is, qui turpitudini non ſervit.

63. Romani per pacem togati, in bello ſagati incedebant: unde factum eſt, ut toga pacis, ſagum vero belli inſigne haberetur.

64. Comes facundus pro vehiculo eſt.

65. Ægyptii multorum animalium effigies, multo vero magis animalia ipſa coluēre; ſed aliæ regiones alia: adeo ut quædam eorum, etiam per imprudentiam, interemiſſe, capitale fuerit. *Apis* totius regni numen erat; bos niger, certis maculis inſignis, & cauda linguaque diſſimilis aliorum.

66. Hirundines, anſeres ſilveſtres, ciconiæ, coturnices atque grues ab alia regione ad aliam demīgrant, ubi vel victum largiorem, vel tempeſtatem placidiorem quærunt.

67. Cantabit vacuus coram latrone viator.

68. Judex nemo poteſt eſſe in propria cauſa.

69. Ciconiæ pullos ſuos vehementer amant. Sed hi viciſſim egregium grati animi exemplum præbent: maxima enim cura & pietate fovent parentes ſenio confectos.

70. Montes ignivomi, qui & Vulcani dicuntur, plerumque in inſulis aut ad littora maris ſiti ſunt. Horum celeberrimi ſunt *Ætna* in Sicilia, *Veſuvius* in regno Neapolitano, & in Islandia *Hecla*. In reliquis vero mundi partibus, America inprimis auſtrali, multo maior eorum copia invenitur.

71. Virtute ambire oportet, non fautoribus.

72. Hoc eſt natura mortalium, ut nihil magis placeat, quam quod amiſſum eſt.

73. Impedit ira animum, ne poſſit cernere verum.

74. Rebus in adverſis melius ſperare memento.

75. Naturam expellas furca, tamen usque recurret.

76. Democritus interrogatus, in quo conſiſteret nobilitas? reſpondit: *pecudum nobilitas in valido corpore, hominum autem in virtute & doctrina.*

77. *Franciſcus Drake*, ſummus claſſis Anglicæ præfectus, ſæculo decimo ſexto *ſolānum tuberoſum* (Kartoffeln, Erdäpfel) primus ex America in Europam tranſtulit. In Germania autem planta hæc utiliſſima demum anno milleſimo ſexcenteſimo quinquageſimo innotuit.

78. Omnis noſtra cura debet in hoc verſari ſemper, ut boni aliquid efficiamus; ſin minus, ut certe nihil mali.

79. Magna quondam religione Galli viſcum proſequuti ſunt.

80. Solamen miſerum, ſocios habuiſſe malorum.

81. Omnia conando docilis ſolertia vincit.

82. Urit mature, quod vult urtīca manere.

83. Stamen quaſi fundamentum telæ eſt, cui ſubtemen intexitur.

84. Quum Bias eſſet admonitus, ut in fuga quædam de ſuis rebus aſportaret: *ego vero*, inquit, *facio*, *nam omnia mea mecum porto.*

85. Onus non eſt appellandum, quod cum lætitia feras ac voluptate.

86. Multa in Ægypto mira ſunt. *Pyramides* tricenum pedum lapidibus exſtructæ; quarum maxima (tres namque ſunt) quatuor fere ſoli iugera occupat, totidem in altitudinem erigitur. *Moeris* lacus arte factus, viginti millia paſſuum in circuitum patens, altior quam ad navigandum magnis| onuſtisque navibus ſatis fuit. Pſammetichi opus *Labyrinthus*, domos ter mille & regias duodecim amplexus; marmore exſtructus ac tectus, unum in ſe deſcenſum habuit, intus fere innumerabiles vias, magnis ambagibus perplexas.

87. In media vultus parte *oculi* tanquam ſpeculatores collocati ſunt, lubrĭci facti & mobiles, ut & declinarent, ſi quid noceret, & adſpectum, quo vellent, facile converterent: aciesque ipſa, qua cernimus, quæ *pupula* (*pupilla*) vocatur, &, pro luminis modo, ſe vel contrahit, vel dilātat, ita parva eſt, ut ea, quæ nocere poſſent, facile vitet.

88. Ariſtippus aliquando laudatus ab improbis hominibus: *Quam timeo*, inquit, *ne quid mali fecerim.*

89. Valetudo ſuſtentatur notitia ſui corporis & obſervatione, quæ res aut prodeſſe ſoleant, aut obeſſe.

90. Parva ſæpe ſcintilla contemta magnum excitavit incendium.

91. De abſentibus & mortuis nil, niſi bene.
Tu ne cede malis, ſed contra audentior ito.
Homine ingrato terra nihil peius creat.

92. Teſtudines & crocodilos dicunt, cum in terra partum ediderint, obruere ova, deinde diſcedere. Ita & naſcuntur & educantur ipſa per ſeſe.

93. Mons Atlas, in Africa verſus mare mediterraneum ſitus, quoniam altius, quam conſpici poteſt, usque in nubila erigitur, cœlum & ſidera non tangere modo vertice, ſed ſuſtinere quoque dictus eſt. Qui Europam ab occidente contingit Oceanus, ab illo monte *maris Atlantici* nomen traxit.

94. Apelles perfecta opera proponebat in pergula tranſeuntibus, atque poſt ipſam tabulam latens, vitia, quæ notarentur, auſcultabat.

95. *Cilia* & *palpĕbræ*, quæ ſunt tegumenta oculorum, aptiſſime factæ, & ad claudendas pupillas, ne quid incideret, & ad aperiendas cum maxima celeritate. Munitæ ſunt palpebræ tanquam vallo pilorum, ut apertis oculis, ſi quid incideret, repelleretur. *Supercilia* & pariter & alterne ſunt mobilia. His negamus & annuimus.

96. Quoniam res humanæ fragiles caducæque ſunt, ſemper aliqui anquirendi ſunt, quos diligamus, & a quibus diligamur. Caritate enim benevolentiaque ſublata, omnis eſt e vita ſublata iucunditas.

97. Polycrati Samio nihil acciderat quod nollet, niſi quod annulum, quo delectabatur, in mare abiecerat. Ergo infelix una moleſtia. Felix rurſus, cum is ipſe annulus in præcordiis piſcis inventus eſt.

98. Quis eſt, quamvis ſit adoleſcens, cui ſit exploratum, ſe ad veſperum eſſe victurum?

99. Egregie Ariſtoles ait, *nunquam nos verecundiores eſſe debere, quam cum de Deo agitur.*

100. Ariſtippus percontanti, quæ potiſſimum adoleſcentibus eſſent diſcenda? *Quæ viris*, inquit, *uſui futura ſunt.*

101. Pileus libertatis ſignum fuit, neque licebat ſervis pileatis incedere.

102. Socrates interrogatus, qua ratione potiſſimum adſequi poſſet, ut apud homines honeſtam haberet famam: *Si loquatur*, inquit, *quæ ſunt optima*, & *faciat*, *quæ ſunt honeſtiſſima.*

103. Exciſa aliqua urbe olim moris fuit, ſolum aratro proſcindere, & ſale conſpergere.

104. Demonax, cum videret quendam veſte ſua gloriantem, prehenſa veſte: *atqui*, inquit, *hoc ante te ovis geſtabat*, & *ovis erat.*

105. Epictetus interrogatus, quis eſſet dives? *Cui*, inquit, *ſatis eſt*, *quod habet.*

106. Pulicum morſibus ultra patientiam vexata vulpecula, in promtu habet conſilium, quo ſeſe importuno hoc hoſtium genere liberet. In amnem ſenſim ſenſimque profundius deſcendit, fœni manipulum ore geſtans. Pulices metu mortis repente deſiliunt in illud aſylum; quod dum ſentit vulpes, proiecto manipulo, uno ſaltu in ripam aufügit.

107. Anaxagoram ferunt, nuntiata morte filii, dixiſſe: *Sciebam*, *me genuiſſe mortalem.*

108. Ars non habet oſorem niſi ignorantem ſui.

109. Primum homines glandibus, nucibus, caſtaneis, baccis veſcebantur, aut carnibus ferarum crudis, aut piſcibus ad ſolem toſtis; deinde frugibus ſerendis operam dedere, quarum grana initio, ſicut nata erant, manducabant, poſtea ſpicas & grana ad ignem torrebant, toſtisque granis veſcebantur. Tunc fruges toſtas ſaxo fregerunt; ultimo tandem loco inventæ ſunt molæ, quibus farina a furfuribus diſcreta delicatiori cibo apta redderetur.

110. Diogenes interrogatus, quanam hora prandendum eſſet? *Si quis*, inquit, *dives eſt*, *edit*, *quando vult*, *ſi pauper eſt*, *quando habet*, *quod edat.*

111. Glires ſylveſtres (Haſelmäuſe) Romanis in deliciis menſæ fuere, magna ob id cura in glirariis ſaginati.

112. Homines habent plerumque triginta duos, interdum etiam viginti octo vel triginta dentes. Ex his quaterni primores *inciſórii* dicuntur, quod cibum, inſtar cultri, ſecant. Sequuntur dentes *canini*, utrimque duo, ſic dicti, quia canum dentibus ſimiles ſunt. Ceteros dicimus *maxillares*, vel etiam molares, quia ab iis cibus molitur. Color dentium eſt candidus & nitidus, niſi obſtat ſenectus, morbus aut negligentia.

113. Structura *cordis* noſtri ad contrahendum & dilatandum ſe accommodata eſt, ut ſanguinem & expellere poſſit & recipere. Hac contractionis & dilatationis viciſſitudine efficiuntur illi ictus & cordis ipſius & arteriarum, qui, ut ſanguis vel celerius vel tardius labitur, ita & ipſi vel incitantur, vel retardantur.

114. *Pulmones* ab utraque parte cor amplectuntur, totamque pectoris cavitatem explent. Spiritum, naribus hauſtum, accipiunt & reddunt, qua re præcipue vita conſervatur. Ceſſante enim ſpirandi reſpiraudique vi, liſtitur etiam cordis & ſanguinis motus, & actum eſt de homine.

115. Gaditanus quidam, Titi Livii nomine gloriaque commotus, ad viſendum eum ab ultimo terrarum orbe venit, ſtatimque, ut viderat, abiit.

116. Socrates interrogatus, quam ob rem ipſe non adminiſtraret rempublicam, quum adminiſtrandi occaſionem optime ſciret, reſpondit: *eum utiliorem eſſe civitati, qui multos efficeret idoneos gubernandæ reipublicæ, quam qui ipſe recte gubernaret.*

117. Miſer Poeta prælegerat Theocrito verſus ſuos. Tum interrogabat: quosnam maxime approbaret? *quos omiſiſti*, reſpondit.

118. Optimæ & pulcherrimæ arbores ex Italia ad nos pervenerunt; in Italiam vero ex Græcia, Aſia & Africa delatæ erant. Exemplo ſit cerăſus, quem Lucullus ex Ponto, Aſiæ minoris regione, primus Romam deportavit.

119. Quum P. Rutilius Rufus amici cuiusdam iniuſtæ rogationi reſiſteret, atque is per ſummam indignationem dixiſſet: *Quid ergo mihi opus eſt amicitia tua, ſi, quod rogo, non facis? Imo*, reſpondit, *quid mihi tua, ſi propter te aliquid inhoneſti facturus ſum?*

120. Imperator Auguſtus, quum ei quidam libellum trepidus offerret, & modo proferret manum, modo retraheret: *Putasne*, inquit, *te offam Elephanto dare?*

121. Socrates, quum rogaretur, cuiatem ſe eſſe diceret, *mundanum* (einen Weltbürger) inquit: totius enim mundi ſe incolam & civem arbitrabatur.

122. *Iecur*, officina bilis, *lien* & *renes* circa lumbos hærent. In renibus & veſica urina præparatur & colligitur.

123. Hominum vita ſimillima eſt ſcenæ; quisquis ſuas habet partes; alius enim agit regis perſonam, alii ſervorum miniſteria obeunt; alii otioſi tantum ſunt ſpectatores. Ideo præclare monet Epictetus: *noli curare, qualem perſonam tibi tribuerit Deus, pauperis an divitis, ſed id age, ut quamcunque acceperis, hanc bene agas.*

B) Einige Geſpräche. *)

I. *De grato diſcipuli erga magiſtrum animo.*

I. Nihilne audiviſti de Nicolao? *C.* Quid putas me audire potuiſſe? Non intelligo, quid ſentias. *I.* Miror. Locutus ille eſt ea de magiſtro noſtro, quæ diſcipulum non decet loqui. *C.* Quænam dixit? *I.* Pudet me ea repetere: & ignoſcas, quæſo, ſi taceam: nam aliorum ſtulta verba repetere, eſt, reddere ſe illorum ſtultitiæ participem. *C.* Qualis eſt veſter magiſter? *I.* Vir noſtro amore & obſervantia longe digniſſimus. Neque enim tantum ſingula, quæ tradit, diligenter atque ita explicat, ut quisque eum plane intelligat, ſed etiam diligenter ſingula repetit, ut e mente noſtra effluere nequeant: ut taceam, quanto ſtudio nos ad virtutem amandam impellat, ſuoque

*) Aus Hrn. Rector Schellers Grammatik.

que præclaro exemplo præeat. *C.* Sane eſt præclarus magiſter. *I.* Nonne igitur dignus eſt, quem nos, tam egregia inſtitutione fruentes, impenſe amemus? Nonne vero etiam Nicolaus dignus eſt, quem oderimus? *C.* Miſer ille miſericordia potius veſtra, quam odio, dignus eſt: indicat enim, ſe ſui magiſtri virtutes non perſpicere, nec quidquam utilitatis ex eius inſtitutione capere.

II. *De vera diſcendi ratione.*

I. Video, me a te longe ſuperari doctrinæ laude: dic igitur mihi, quam viam ingredi debeam, ut doctior fiam. *C.* Non equidem me ea laude, quam mihi impertiris, dignum eſſe credo: attamen, quid ſentiam, tibi dicam. Omnis homo, cuius intereſt multa diſcere, debet tria obſervare. *I.* Quænam ea ſunt? *C.* Primum ſe debet præparare ad ea, quæ in ſchola tradentur, ut deinde illa, quando tradantur, eo melius intelligat: deinde debet ad ſingula verba magiſtri diligenter attendere: tandem domi, quæcunque audivit, ſæpius repetere. *I.* Quid eſt diligenter attendere? *C.* Ita attendere, ut acerrimo ſtudio ſummaque cupiditate flagres ſingula audiendi & memoriæ mandandi. *I.* An potes omnia memoria comprehendere? *C.* Non: propterea multa, quæ magiſter tradit, chartæ trado, ac deinde domi, quæ notavi, ſæpius perlego: ſic memoriæ meæ egregie conſulo. I. Sequar exemplum tuum.

III. *De lectione Ciceronis.*

I. Scio, te linguam latinam præclare noſſe: dic mihi, unde eius ſcientiam hauſeris. *C.* Maxime e diligenti Ciceronis lectione. *I.* Quis eſt iſte Cicero? *C.* Non amplius vivit: fuit ille olim conſul Romanus, magnusque orator. *I.* Si orator fuit, quomodo ex eo potuiſti latinam linguam diſcere? *C.* Non tantum ex eo huius linguæ cognitionem hauſi, ſed ſimul quoque eloquentiam, hoc eſt, facultatem perſpicue, graviter & ſuaviter dicendi. *I.* Mira narras: memini, me de Cicerone iſto aliquando audire: ſed audiui, ex eo nihil niſi vocabula latina diſci poſſe. *C.* Sic iudicant, qui ipſum non legerunt: & mihi crede, neminem præclare ſcribere poſſe, niſi eloquentia inſtructus ſit. Sine eloquentia loqui ac ſcribere eſt garrire.

IV. *De Conſule Romano.*

I. Tu dixiſti mihi nuper, Ciceronem fuiſſe conſulem Romanum: non intelligo, quid ſit conſul Romanus. *C.* Quid nunc ſit, neſcio; quid fuerit olim, ſcio: fuit vir regia fere poteſtate utens. Romam urbem eſſe Italiæ noſti. *I.* Novi: eſt ſedes pontificis Romani. *C.* Olim fuit ſedes ſummi imperii orbis terrarum. Sed ut ab initio ordiar, habuit primum reges, quorum primus fuit Romulus. *I.* De Romulo audivi: nonne hic Romam condidit? *C.* Recte: ſed ultimus regum Tarquinius, qui Superbus appellatur, eiectus eſt urbe, non modo propter crudelitatem, ſed etiam, quia eius filius Lucretiæ, matronæ primariæ, caſtitatem lædere auſus eſt. *I.* Ergo Romani poſtea ſine rege fuerunt? *C.* Fuerunt & manſerunt: ſed pro rege creabant ſibi duos conſules, qui regiam poteſtatem haberent. *I.* Ergo duos reges pro uno habuere. *C.* Non: conſules erant annui, hoc eſt, eorum poteſtas durabat unum annum: ſingulis enim annis alii duo conſules creabantur a populo in comitiis. *I.* Nunc video,

Cicero-

Ciceronem, cum conſul Romanus fuerit, fuiſſe virum ſummæ auctoritatis, ampliſſimæ conditionis atque adeo regis fere ſimilem.

V. *De lingua Græca.*

I. Video, te Græcam linguam diſcere: cur hoc facis? *C.* Quia pater meus me iubet hoc facere, confirmans, illam perutilem eſſe. *I.* Sed pater meus negat, Græcam linguam mihi profuturam: hinc eam non diſco. *C.* An pater tuus ipſe Græcam linguam didicit? *I.* Non: confirmavit mihi ſæpiſſime, ſe illam non intelligere. *C.* Sed pater meus eam egregie callet, ut omnes hac in urbe loquuntur: hinc puto, ipſum de illius utilitate optime iudicare poſſe. Pergam igitur eam diſcere. Dixit etiam mihi ſæpe pater, ſcriptores Græcos eſſe pulcherrimos: horum legendorum cupiditate flagro.

C. Einige Fabeln und Erzählungen.

1. Vulpes in officina ſculptoris caput humanum reperit; verſat, miratur, alloquitur, ſed intelligit, nihil habere ſenſus. *Quam formoſa*, inquit, *facies! at cerĕbro caret.*

2. Dædalus, inventor amuſſis, aſciæ, antennæ, perpendiculi, glutinis & lithocollæ, ſibi & Icaro, filio ſuo, finxit alas ex cera, & avolavit ex Creta. Cum vero ita prope ad ſolem acceſſiſſet, ut cera liquefacta flueret & deſtillaret, delapſus in mare ſubmerſus eſt.

3. Auceps ibat venatum, & mox vidit in altiſſima arbore palumbem; approperat eum capturus, ſed inter ambulandum premit forte pede altero viperam in herba latentem, quæ illum mordet. *Me miſerum*, inquit, *dum alteri inſidior, ipſe diſpereo.*

4. Reverſus quidam in patriam ſuam, unde aliquot annis abfuerat, in omnibus cœtibus gloriabatur & iactabat præclara facinora ſua. Inter alia narrabat, ſe in inſula Rhodo ſaliendo viciſſe optimos in hac exercitatione artifices. Oſtendebat etiam ſpatii longitudinem, quam præter ſe nemo potuiſſet ſaltu ſuperare. Huius igitur ſaltus ſe teſtes habere univerſos Rhodios dicebat. Tum unus de circulo: *Heus tu, ſi vera narras, nihil opus eſt iſtis teſtibus; hic Rhodum eſſe puta, hic ſaltum iſtum ede.*

5. Fame coacta vulpes alta in vinea
Uvam appetebat ſummis ſaliens viribus,
Quam tangere ut non potuit, diſcedens ait:
Nondum matura eſt, nolo acerbam ſumere.
Qui facere quæ non poſſunt, verbis elĕvant,
Adſcribere hoc debebunt exemplum ſibi.

6. Quum Dionyſius Tyrannus apud Lacedæmonios cœnaviſſet; negavit ſe iure illo nigro, quod cœnæ caput erat, magnopere delectatum (eſſe). Tum is, qui illud coxerat: *minime mirum; condimenta enim defuerunt. Quæ tandem?* inquit ille: Labor in venatu, ſudor, curſus ab Eurota, fames, ſitis.

7. Ariſtippus, navigans cum civibus ſuis, & naufragio quodam eiectus, venit Rhodum, ubi ſumma cum humanitate & reverentia exceptus & tractatus eſt. Tandem vero, cum hi, qui cum Ariſtippo naufragium paſſi erant, pararent reditum in patriam, rogarentque

que illum: Ecquid vellet civibus ſuis renuntiari? Nil aliud, inquit, quam ut ſtudeant ſibi huiusmodi parare opes, quæ naufragio non pereant, ſed ſimul cum poſſidente enãtent.

8. Multi mures in cavo pariete commorantes contemplabantur diu felem, quæ capite demiſſo & triſti vultu placide recumbebat. Tunc unus ex eis: hoc animal admodum benignum & mite videtur. Quid ſi alloquerer & familiaritatem cum illo contraherem? Cum hæc dixiſſet & propius acceſſiſſet, a fele captus & dilaceratus eſt. Tunc ceteri hoc videntes ſecum dicebant: *Non eſt profecto vultui temere credendum.*

9. Acceſſit ad Philoſophum pater quidam familias, rogavitque, ut filium ſuum ſuſciperet erudiendum. Cum autem ille mercedem poſtulaſſet, quæ huic homĩni ignaro & avaro nimis magna videbatur, tanti, dixit, aſinum emere poſſum. *Eme*, reſpondit Philoſophus, *& habebis duos.*

10. Ancilla quædam depoſiti nomine pecuniam acceperat a duobus hoſpitibus, hac conditione, ut eam utrisque ſimul redderet. Horum alter poſt tempus aliquod lugũbri veſte & ſqualidus ſocii mortem ſimulans, deceptæ mulieri numos abſtulit. Supervenit deinde alter, & depoſitum repetere cœpit. Hærebat miſera in maxima & pecuniæ & defenſionis penuria, iamque de laqueo & ſuſpendio cogitabat. Sed opportune ei Demoſthenes patronus adfuit, qui, ut in advocationem venit, ſic aggreſſus eſt: *Mulier*, inquit, *parata eſt, depoſiti ſe fide ſolvere; ſed niſi ſocium adduxeris, id facere non poteſt: quoniam, ut ipſe prædĩcas, hæc dicta lex eſt, ne pecunia alteri ſine altero numeretur.*

11. Cornelia, mater Gracchorum, in educandis liberis ſuis multum ſtudii impendit. Cum aliquando matrona ad eam veniſſet, ac ei ornamenta ſua, illius ſæculi pulcherrima, oſtenderet: traxit eam ſermone, quousque liberi e ſchola redirent, &, *hæc*, inquit, *ornamenta mea ſunt.*

12. Quum adhuc puer eſſet Ageſilaus, & ageretur ludus ſolennis, quo pueritia tum exercebatur; atque is, qui negotio præfectus erat, ſtatuiſſet illum in loco parum honorifico, paruit quidem, tametſi iam rex deſignatus, ac dixit: *Bene ſane habet, oſtendam enim, non locum viris, ſed viros loco conciliare dignitatem.* Quæ vox declarat in puero miram animi celſitudinem cum pari moderatione coniunctam.

13. Serpens ingenti ſaxo oppreſſus rogavit virum illac iter facientem, ut a ſe onus amoliretur, pollicitus, ſe illi ingentem theſaurum daturum, ſi hoc faceret. Quod cum vir ille mitis feciſſet, non modo promiſſa non ſolvit, ſed hominem occidere conatus eſt. Dum ita contenderent, accidit, ut vulpes illac tranſiret. Qui arbiter electus: non poſſum, inquit, tantas lites inter vos componere, niſi videro prius, quo pacto ſerpens oppreſſus erat. Cum ergo vir ſerpenti ſaxum impoſuiſſet, dixit vulpes: *ingratum animal ſub ſaxo relinquendum cenſeo.*

14. Duo viri ampliſſimi ordinis cum adverſus Titum Cæſarem coniuraſſent, neque negare cogitatum ſcelus poſſent: ſi quid deſiderarent, promiſit, ſe daturum: curſores ſuos confeſtim miſit ad matrem alterius,

alterius, ut ei anxiæ de vita filii nuntiarent, illum ſalvum. Utrumque epulis ſecum accumbere voluit, & in eādem familiaritate, qua antea, habuit.

15. Cum Phryges oraculum conſuluiſſent de electione regis, reſponſum eſt, ut illum crearent regem, qui templum primus intraret. Itaque primus venit Gordius ruſticus, lora plauſtri portans. Magno exceptus gaudio ſtatim regia dignitate ornatus in publicum producitur. Qui rex factus, lora illa in memoriam rei ſuſpendit in templo Jovis, quæ ita perplexe erant connexa, ut difficillime poſſent diſſolvi, & ferebatur oraculum, ut, qui lora illa diſſolveret, regno potiretur. Quo maior poſtea Alexandro magno cupido inceſſit ſortis eius implendæ. Sed nequaquam diu luctatus cum latentibus nodis; nihil, inquit, intereſt, quomodo ſolvantur: gladioque ruptis omnibus loris, oraculi ſortem vel eluſit, vel implevit.

16. Æternam ſibi apud poſteros famam paravit Proculeius paterno in fratres animo. Is fuit eques Romanus, Auguſti amicus. Patre mortuo, patrimonium cum fratribus, Murena & Scipione, æquis partibus diviſerat: at illi bello civili bonis omnibus ſpoliati ſunt. Quam calamitatem ut leniret Proculeius, facultates omnes ſuas cum fratribus iterum eſt partitus.

17. Mons parturiebat, gemitus immanes ciens;
Eratque in terris maxima exſpectatio.
At ille murem peperit. Hoc ſcriptum eſt tibi,
Qui, magna cum minaris, extrīcas nihil.

18. Solebat Græculus quidam deſcendenti e palatio Cæſari Auguſto honorificum aliquod Epigramma porrigere. Id cum fruſtra ſæpe feciſſet, & tamen rurſus eum idem facturum duxiſſet Auguſtus; breve ſua manu in charta exaravit græcum Epigramma, & Græculo advenienti obviam miſit. Ille legendo laudare cœpit, mirarique tam voce, quam vultu geſtuque. Deinde, quum acceſſiſſet ad ſellam, qua Cæſar vehebatur, demiſſa in pauperem crumenam manu paucos denarios protulit, quos principi daret, dixitque, ſe plus daturum fuiſſe, ſi plus habuiſſet. Secuto omnium riſu, diſpenſatorem Cæſar vocavit, & ſatis grandem pecuniæ ſummam numerari Græculo iuſſit.

19. Duo amici faciunt iter. Occurrit in itinere urſus, quo conſpecto unus illico arborem conſcendit, alter vero, cum ſciret illam feram cadavera non attingere, abiicit ſe humum, ſimulans ſe mortuum eſſe. Accedit urſus, contrectat iacentem, & os ſuum ad illius os auresque admŏvet. Homine ſpiritum ac motum continente, urſus eum pro mortuo reliquit & abiit. Cum poſtea ſocius quæreret, quidnam ei urſus dixiſſet in aurem, reſpondit: *monuit, ne unquam cum eiusmodi amicis iter facerem, nec amicum mihi eſſe perſuaderem, cuius fidem adverſo tempore non fuerim expertus.*

20. Hoc maxime optabat Cæſar Auguſtus, ut gratus in omnes videretur. Veteranus quum die ſibi dicto periclitaretur, acceſſit in publico ad Cæſarem, rogavitque, ut ſibi adeſſet. Ille advocatum, quem ex comitatu ſuo elegerat, ſine mora dedit, commendavitque ei litigatorem. Exclamavit ingenti voce veteranus: *At non ego, Cæſar, periclitante te, Actiaco bello vicarium quæſivi, ſed pro te ipſe pugnavi:* detexitque impreſſas cicatrices. Erubuit Cæſar, venitque in advocationem.

Register.

A.

A, ab c. Abl. pag. 110.
Abbreviaturen oder Abkürzungen 256.
Ablativus 12. deſſen Syntax 167-174.
Ablativi conſequentiæ 188.
Abſchnitt in Verſen 244. 245.
absque c. Abl. 110.
abunde 150.
abundo 171.
ac, heißt oft als 115. verbindet gleiche Caſus 127. von atque verſchieden 217.
accommodatus 152.
acſi als wenn c. Conj. 192.
accuſandi & damnandi Verba 145. 146.
Accuſativ. 12. bei Verbis memoriæ & oblivionis 144. deſſen Syntax 161 - 166.
Accuſat. cum Infinit. 133. 207-209
Acroſtichon 253.
Activum 50.
ad c. Accuſ. 106.
ad unum omnes 228.
adverſus 107.
Adjectivum 10. deſſen Endungen 32. ꝛc. Declination 33. ꝛc. Comparation 35. c. Subſt. 119. c. Subſt. diverſi gen. 120. wie ein Subſt. in d. Appoſition gebraucht 119. 123. 124. mehrere ſtehen oft ohne Verbindungswort 127. in ax, ans, ens, u. die einen Ueberfluß od. Mangel, ein Wiſſen ꝛc. anzeigen 139. Adi. neutra c. Gen. 142. wie Participia conſtruirt 186. ſtatt des Nom. proprii geſezt 226. ſt. eines teutſchen Subſtant. 226.
Adonicus verſus 245.
admoneo 144.
adſpergo 157.
adulor 156.
Adverbia 8. 102. Präpoſitionen als Adv. gebraucht 114. copiæ & inopiæ 150. ſtatt der Subſt. 226.
ædes ausgelaſſen 223.
æmulor 156.
æqualis 153.
æſtimandi Verba 147. 173.
affatim c. Gen. 150.
affluo c. Abl. 171.
afficio c. Abl. 172.
affinis c. Dat. 153.
aio 97.
aiunt 134.
Alcaicus verſus 248. 252.
Alcmanius Dactylicus 246. 250.
alienus c. Dat. & Acc.. 153.
aliquis weggelaſſen 224. die Sylbe ali weggel. 224.
aliter atque 227.
alius 33. 212. alius aliud &c. 227.
allatro 156.
alter 33. 212.
amabo, als Bitte 221.
ambo 38. amborum bei Pronom. Poſſeſſ. 38.
Amtsnamen 147.
an 131. 132. ausgelaſſen 225.
Anacreonticus verſus 247.
Anagramma 253.
Anapæſticus verſus 248.
angor 140.
animadverto 157.
Anomala verba 91 - 96.
ante c. Acc. 106. als Adverb. 114. 169.
ante u. præ, was die damit zuſammengeſ. Verba regieren 156.
antecedo. c. Dat. & Acc. 156.
antecello 156.
anteeo 156.
antequam wird getrennt 217.
antevenio 156.
anteverto 156.
Aphæreſis 231.
Apocope 231.
Appellativum 10. bei Städtenamen 139. ſteht dem Nom. proprio nach 214.
Appoſitio 118.
aptus 152.
apud c. Accuſ. 106.
arceo 160.
Archaismus 232.
Archilochius verſus 246. 250. 251. 252.
arrideo c. Dat. 154.
Asclepiadeus verſus 249. 250. 253.

assuesco c. Dat. 154.
attendo c. Dat. & Acc. 156.
atque und ac, wo sie stehen 217.
ausim 98.
aut, aut, 128.
autem, wo es steht? 213.
Autorität 233.
avarus c. Gen. 139.
ave 98.

B.

Bedienungsnamen 147.
bellum auf die Frage: wo? 138.
benedico 154.
Besitz, Pflicht ꝛc. mit sum 147.
Beschuldigung, Anklage ꝛc. c. Accus. & Abl. 145.
Bitten, Fragen, Erinnern, Fordern, Lehren c. Acc. 164. 165.
Brachycatalecticus versus 245.
brevi sc. tempore 223.
bundus, Wörter die sich darauf enden 161.

C.

Cæsura 244.
Calendarium Rom. 260. 261.
capitis damnari, absolvi 146.
Cardinales numeri 37. 40.
careo 171.
carus 170.
Casus nominum 11. 12, recti & obliqui 12. die leztere stehen gern voran 214.
Catalecticus versus 245.
causa wegen 142.
caveo 154. 157. cave c. Conj. 206.
cedo gib her 98.
celo ich verhele 164.
centies statt sæpissime 228.
certe wenigstens 115.
certo c. Dat. 160.
Choliambicus versus 247.
Choriambicus versus 248.
circa, circiter, circum 107. circa ausgelassen 162.
circumdo 157.
circumfluo 171.
cis, citra c. Accus. 107.
clam c. Abl. 110.
cœpi 97. steht oft überflüßig 125.
Collectiva (Nomina) 11. c. Verbo plur. 126. c. Genit. Sing. 141.
commiseror 148.
commoneo 144.
communis 153. Communia 31.
Comparativus 35. mit quam 129. 215. quam ausgelassen 169. 170. mit einem Compar. vergl. 129. mit quam pro 130. wird gebr. wo im Teutschen keiner steht 130. statt des Teutschen Superl. 130.
compos 140.
Composita 9.
conducit 160.
confido 157.
congredior c. Dat. 160.
Coniugatio 59. &c. periphrast. 89.
Coniunctiones 8. 115. verbinden gleiche Casus 127. ihre Stelle 217
Coniunctivus 53. Syntax desselben 190 - 205. nach Fragen, unbestimmten Sätzen ꝛc. 190. 191. nach Partikeln 192 - 194. nach daß 194 - 200. nach daß nicht 201 - 203. Gebrauch der Temporum desselben 203 - 205.
Consonantes 4. liquidæ u. mutæ 4.
consors c. Gen. 129.
constare kosten 173.
Constructionsordnung 118. 257.
consulo 157. consultus 140.
contentus 170.
contingit 160.
contra c. Accus. 107.
Contractionen 61.
convenit 160. conveniens 152.
convicior 154.
coram c. Abl. 110.
Crasis 232. 244.
credibile est ausgelassen 224.
cuias 47.
cuius, a, um 46. cuiusmodi 49.
cum (Præpos.) 111. 168.
cum (Conjunct.), zweimal gesezt 128. cum - tum 128. cum da c. Ind. v. Conj. 193.
cupio 157. 187.
curo ich lasse 186.

D.

damnari *capitis* 146. *voti* 146.
dari 99.
Dativus 12. Syntax desselben 152 - 160. nach Art der Griechen gebraucht 159.
de c. Abl. 111.
debet umschr. das Fut. Pass. 125. 185
decet, dedecet 164.
Declinatio 12 - 26. adiectivorum 33. &c. Pronominum 47. &c.

Defectiva verba 96-98.
defendo c. Dat. 160.
deficio und deficit 157.
defit. 98.
delectat 99. 164.
Deponens 51.
Derivata vocabul. 9. Verba 52. 133.
Derivatio Temporum 56-58.
deſpero 156.
Diæreſis 4. 232. 244.
Diaſtole 244.
dicere ausgelaſſen 224.
dicitur und dicunt 134.
Dicolon 249.
dicto audiens 155.
difficilis 181. 210.
diffluo 171.
dignor 172.
dignus 170. vor qui daß 199.
Dimeter verſus 247.
Diminutiva (Nomina) 10.
Diphthongus 3. iſt lang 234.
Diplaſiasmus 231.
diſcrepo c. Dat. 160.
diſſimilis 153.
Diſtichon 246.
diſto c. Dat. 160.
Diſtributivi numeri 38. 41.
do c. Dat. 155. c. Acc. 164. c. Participip. 186.
doctus c. Genit. 140.
domus 25. auf die Frage: wo? 139. wohin? 161. woher? 169.
donec 193.
dono 157.
duco 148. 155.
dum, dumne 192. 193.
dummodo c. Conj. 192.
duo 38. duorum bei Pronom. Poſſeſſ. 144.

E.

e, ex c. Abl. 111.
Ecthlipſis 244.
edo 94.
efficio c. Acc. 164. beweiſen 197.
effugio 165.
eiusmodi 49.
egeo 171. 172.
ego 47. ſteckt im Verbo 59. 126.
egredior 163.
Einſylbige Wörter, ihre Stelle 214.
eius und ſuus verſchieden 124.
eius nach quoad überflüſſig 221.
Elegia 246.
Eliſio 243.
Ellipſis 223 — 225. 232.
emo 147. 173.
Enallage 232.
enim wo es ſteht? 213. bei qui weggelaſſen. 122.
eo (Verbum) 96. c. Supino 180.
eo deſto 129.
eo ſo weit c. Genit. 150. 151.
eodem c. Genit. 150.
Epentheſis 231.
Epicœna 32.
erga c. Accuſ. 107.
ergo, wegen 142.
Erſtens, zweitens, drittens ꝛc. 230
eſſe, was es für Caſus bei ſich hat 127. 134. 135. 160.
eſt, qui c. Conj. es giebt 200. eſt oder non eſt, quod 196.
et heißt oft auch, als 115. verbindet gleiche Caſus 127. ausgelaſſen 225. & 128.
et ipſe ſtatt etiam 220.
et is und zwar, noch dazu 220.
Eteoſtichon 253.
etenim, wo es ſteht 213.
etiam ſogar 115. verbind. gleiche Caſ. 127. etiam atque etiam 230.
etiamſi 192.
etſi 192. ſeine Stelle 217.
Etymologia 5.
evado ich werde, mit zwei Nominat. 134. 160. c. Accuſ. 163.
ex quo 223.
excedo c. Accuſ. 163.
excello 157.
excrucio und excrucior 140.
excuſo 160.
exhibeo me 164.
exiſtimo 148.
exiſto mit zwei Nom. 134. ausg. 184.
exoſus 161.
expedit 160.
expers c. Genit. 139.
expleo c. Genit. 172.
extra c. Accuſ. 107.
extremus ſtatt extrema pars 223.
exuo 157.

F.

facio, deſſen Compoſita im Paſſ. 65. wenn es ſchätzen heißt 148. c. Accuſ. 164. facere ausgel. 224.
fac 198. 222.

facilis c. Infin. 210. c. Supino 181.
fari 99.
fas c. Supino 181.
faxim 98.
Feminina 12. 29.
fero 92.
fertur und ferunt 134.
Finitum Verbum 54.
fio 95. mit zwei Nominat. 134. mit dem Genit. 148. dem Dat. 155.
fieri, was es für Casus bei sich hat 127. 134. 135. 160. fieri potest statt possibile est 228.
Flexibiles voces 9.
flocci 148.
floreo 172.
fore ut 197. statt des Fut. Infinitivi 210.
forem 98.
Formatio Temporum 56-58.
Frage, wie man sie im Lat. ausdrückt? 131. 132.
Frequentativa verba 52.
fretus 170.
fruor 172.
fugit 164.
fulgurat 134.
fungor 172.
Futurum 56.
— — Indicativi Act. statt des Præsentis 205. durchs Partic. in rus ausgedr 185. st. des Imper. 206.
— — Indic. Pass. mit debeo umschrieben 185. durch Partic. in dus ausgedrückt 185.
— — exactum ins Partic. verwandelt 185. wo es gebraucht wird 204. statt des Fut. Simplicis 205.
— — Conjunct. wie es ausgedrückt wird 204.
— — Infin. durch fore v. futurum esse umschrieben 210.

G.

Gaudeo 172.
Gedächtnis, Erinnerung, Vergessenheit, was solche Verba und Adj. reg. 144.
Genitivus 12. dessen Syntax 138—151. bei den Nomin. u. Pronom. 138-144. bei den Verbis 144-150. bei den Adverb. 150-151. wird zwischen das Subst. u. Adj. gesetzt 214.
Genera Nominum 12. 27-32.
Gentilia Nomina 11. Pronomina 46. 47.
Gentium 150.
gereichen, zurechnen c. Dat. 155.
Gerundium 54. reg. den Casum seines Verbi 133. Syntax der Gerundien 175-179. wie sie in Participia verwandelt werden 178. wie das Gerund. von dem Particip. in dus verschieden sey 179.
Gestalt, Beschaffenheit, Eigenschaft im Gen. 146.
Gleichheit, Aehnlichkeit, Verwandtschaft ꝛc. 153.
Glorior 172.
Glyconicus versus 248.
Gradus Adjectivorum 35. &c.
Gratia, wegen 142.

H.

habeo u. habeor 135. c. Genit. 148. c. Dat. 155. mit qui 200.
habilis 152.
haud scio, an 225.
hendecasyllabi versus 248.
Hendiadys 232.
Heroicus versus 245.
Heroicus tetrameter 246.
Heteroclita 14.
Hexameter 245.
Hiatus 243.
hic, hæc, hoc 47. als Subject gebraucht 119. hic c. Gen. 150.151.
hic und ille 124.
hic ipse 227.
Hindernis Verba mit quo minus 203.
hoc, steht oft überflüssig 221.
homines ausgelassen 124.
Horazische Sylbenmaaße 249-253
horreo 157.
huc c. Genit. 150. 151.
huiusmodi 49.
humus auf die Frage: wo? 138. woher? 169.
Hypallage 232.
Hypercatalecticus versus 245.
Hypermeter versus 244.
Hysteron proteron 232.

I.

Jambicus versus 247. senarius 250. Senarius quaternarius 251.
id quod statt quod 22.

id, illud überflüssig 221.
idem statt item, etiam p. 220. einer zugleich 220.
idemque, statt & quidem 220.
idoneus 152. vor qui daß 199.
idque, statt & quidem 220.
Idus 260.
igitur bei qui weggelassen 122.
ille, a, ud 47. ille vor quidem und illud vor d. Acc. c. Inf. überfl. 221
ille und hic verschieden 124.
illudo 156.
imitor 165.
imo vero statt vere 222.
impar 153.
Imperativus 54. Syntax desselb. 206
Imperfectum 55. nach cum da 193. statt des Præsentis 204. statt des Plusquamperf. 205. nach welchen Tempor. es folgt 204. 205. durch Particip. ausgedrückt 184.
Impersonalia Verba 99 - 100.
impertio 157.
impleo c. Genit. 172.
impono 157.
impos 140.
in 113.
in diem, in dies 113.
incesso 156.
Inchoativa Verba 52.
incumbo 157.
Indicativus modus 53. Syntax desselben 190. ꝛc. Gebrauch der Temporum desselben 204. ꝛc.
indigeo 171. indigus 140.
indignus 170.
induo 157.
Infinitivus 53. gilt für ein Neutrum 123. regiert den Casum s. Verbi 133. Syntax desselben 207-210. Historicus 207. Accus. c. Infin. 133. 207-209. Adjectiva c. Infin. 210. Infin. nach memini 206.
Infinitum Verbum 54.
infit 98.
inflexibiles voces 9.
infra c. Accus. 107.
inops 139. 140.
inquam 97. 212. inquit 224.
inspergo 157.
instar 142.
Insularum nomina, auf die Frage: wohin? 161. wo? woher? 138. 168
insulto 156.
inter c. Accus. 107.
intercludo 157.
interdico 157.
interest 99. 149. 158.
Interiectiones 9. 116. cum Dat. 160. c. Accus. 166. c. Voc. 167.
lætor c. Abl. 172.
Interrogatoria, wie man im Lat. eine Frage ausdrückt? 131. 132. c. Ind. v, Coniunct. 190.
intra c. Accus. 107.
Intransitiva Verba 52.
inutilis 152.
invenio mit qui c. Conj. 200.
invideo 154.
Jonicus Versus a Minore 248. 249.
ipse 48. wenn es den Nominat. beibehält 137. ipsius bei Pronom. Possess. 144. statt totus 227. eben, just, der nemliche 227. & ipse statt etiam 220.
irascor 154.
is, ea, id 48. bei qui 121-122. als Subject gebraucht 119. in der Participialconstruction ausgelassen 182. eius nach quoad überflüssig 221. für talis 230. & is, isque statt & quidem 220.
is sum, qui 200.
iste 48. iste u. ille verschieden 125.
istic 48.
ita als Schwörwort 195. steht überflüssig 221. statt talis, valde &c. 229.
Ityphallicus versus 246.
iubeo 165. 166. 197.
iungo c. Dat. 160.
iuvo 165. iuvat 164.
iuxta c. Accus. 107.

L.

laboro c. Abl. 172.
Ländernamen auf die Frage: wo? 139-168. wohin? 161. woher? 163.
latet 164.
libet 160.
licet (Conj.) 192.
licet (Verb.) 99. 160.
Leoninus versus 245.
loci, locorum 150.
loco ich vermiethe 186.
locus ausgelassen 223.
longe c. Superl. 131.

M.

Maas und Raum c. Accusativ. & Ablativ. pag. 162.
macte 171.
magis drückt den Comparat. aus 37. bei quam 215. überflüssig 222.
magni 147. 149. magno 173.
maledico 154.
malo 93. 215.
malum, beim Unwillen 221.
man Lateinisch ausgedrückt 125.
manum conferre c. Dat. 160.
maneo 134. manet 158.
Masculina 12. 27.
maxime beim Superlativo 131.
medeor 154.
medicor 156.
medius statt media pars 223.
mei bei Affectswörtern 143.
memini 97. c. Genit. v. Acc. 144. 145. c. Præsente Infin. 206.
merere u. mereri 158.
Metra 242. Horatiana 249 &c.
metuo 158.
meum est sc. officium 147.
meus, tuus, suus &c. eingeschoben 214. ausgelassen 224.
mihi, tibi, sibi überflüssig 152.
militia auf die Frage: wo? 138.
mille und millia 42. 43.
mirum in modum statt vehementer 230.
misereor, misereseo 148.
miseret 148.
miseror 148.
moderor 158.
Modi Verborum 53.
moneo 144.
Monocolon 249.
mortales statt homines 124.
Multiplicativi numeri 39. 41.
multo c. Superl. 131.
multus statt copiosus 228.

N.

Namen einer Person in welchem Casu bei sum 154.
nascor mit zwei Nominat. 134.
natu 171.
nauci 148.
Ne c. Conj. 201. als Schwörwort 201. nach Wörtern der Sorge, Furcht oder Gefahr 201. der Hindernis 203. c. Imperat. 206. ut ne statt ne 201.
ne non, statt ut 201.
ne quidem 213.
ne (Fragwörtchen) angehängt 131. 132.
nec nec 128.
nec statt & non 129. 230. statt non 116. 129. nec id 220.
nec ne 132.
nec non statt etiam 230.
nec ullus, nec quisquam, nec unquam, nec usquam 129.
necesse est, von opus est verschieden 137. mit ut oder Acc. c. Inf. 210.
nefandum als Unwillen 221.
nefas c. Supino 181.
negationes duæ 129.
nego statt dico, non 229.
negotium ausgelassen 123. 150.
nemo statt nullus 227.
nemo non 129.
neque neque 128.
neque non 129. 230.
nequeo 96.
nescio an 225.
nescio quis statt quidam 228.
Neutra 12. 30. 33. haben drei gleiche Casus 13. Adj, und Pronom. Neutra c. Genit. 142.
Neutralia-passiva 51.
Neutrum Verbum 51. c. Acc. 162.
Neutro-Passiva 52.
nihil c. Genit. 142. nihil est, quod 196.
nihil non 129.
nisi heißt auch ausser, ausgenommen, als 116. c. Ind. v. Conj. 192. seine Stelle 217. nisi si 222.
nitor 172.
nolo 93. noli, nolite c. Inf. 206.
Nomen 7. 9. Subst. 10. Adj. 10. (s. Adject.) Appellat. 10. (s. Appellat.) Proprium 10, welches vor dem Appellat. steht 214. auch Adjective ausgedrückt wird 226. andre Benennungen der Nominum 10. 11.
nomen mihi est 154.
Nominativus 12. schließt die dritte Person ein 45. 59. Syntax desselben

den 134-137. steckt oft im Verbo 59. 126. 134. zwei Nominat. bei gewissen Verbis 134. 136. bei opus est 136. bei ipse 137.
non seine Stelle 213. st. nullus 227. ausgelassen 225.
non ab re 111.
non possum non od. quin 228.
Nonæ 260.
non nihil, non nemo, non ignoro &c. 129.
nos statt ego 226.
nostras 47.
nostri, nostrum verschieden 47. 141. nostri bei Affectswörtern 143.
nubo 154.
nullus 33. für non 227.
nullus non 129.
num, wie es gebraucht wird? 131. 132.
Numeralia 37-43.
Numerus Nominum 11. Verborum 58.
nunquam non, nusquam non 129.

O.

ob c. Accus. 108.
obliqui Casus 12.
oblivisco 144.
obsaturo c. Genit. 172.
obsecro 221.
occumbo 156.
obsequor 166.
odi 97. osus 161.
oportet 99. c. Accus. 164.
opus est 136. Unterschied von necesse est 135. c. Supino 181.
orbo 171. orbus 140.
Ordinalia 38. 40. mit quisque 212. sum wird dabei ausgelassen 223.
Orthographia 5. 254 &c.

P.

par 153.
Paragoge 231.
paratus 152.
parco 154. parce c. Infinit. 206.
parcus 139.
pars, partes ausgelassen 223.
Partheniacus versus 248.
Participia 8. 100. wie Subst. in der Appositon gebraucht 119. c. Subst. 119. regieren den Casum ihres Verbi 133. Syntaxis Partic. 181-190. in rus und dus 204. Unterschied das Partic. in dus von d. Gerundio 179. wie sie gebraucht werden 185. 186. Subst. in ung durch Partic. ausgedrückt 187. Verba durch Partic. umschr. 187.
Participialconstruction 182.
Participium Passivum, zwischen zwei Subst. von ungl. Gen. 119.
Particulæ 9. ihre Stelle bei andern Wörtern 212. welche derselben sich trennen lassen 217.
Partitiva c. Genit. 140. 141.
parum 150.
Passivum 50. damit man nennet, schätzet &c. mit zwei Nomin. 135.
Patronymica (Nomina) 11.
paucorum bei Pronom. Possess. 144.
pedes versuum 242.
pendeo c. Gen. & Abl. 140.
pendo 148.
penes c. Accus. 108.
pensi 148.
Pentameter 246.
per c. Accusativ. 108. 168. beim Schwören oder Bitten 108. 216.
Perfectum 55. 60. 61. dessen Gebrauch 204. 205. durch Particip. ausgedrückt 184. Perf. pass. im Neutro 160.
Periphrastica Conjugatio 89.
Personen (Grammatische) 45. 58.
Personalendung richtet sich nach ego, tu 58.
Periodus 218. Periodische Schreibart 218. 219.
peritus 140.
perosus 161.
persuadeo 154.
pertæsus 161.
pertinet, spectat ausgelassen 223.
peto 158.
Phalæcius versus 248.
Pherecratius versus 246.
piget 148.
pili 148.
placet 160.
Pleonasmus 219 - 223.
pluit 134.
Pluralia nomina 14.
Pluralis statt Singularis 226.
plus 36. beim Compar. 170. c. Genitiv. 143. pluris 147. 149.
Plusquamperfectum 55. dessen Gebrauch

brauch 204. 205. nach cum da 193. durch Partic. ausgedr. 184.
pœnitet, piget, pudet &c. 99. 148.
polleo 172.
ponderales numeri 39. 41.
pone c. Accuſ. 108.
Poſitio 234.
Poſitivus gradus 35.
Poſſeſſiva (Nomina) 11.
Poſſeſſiva (Pronomina) 46. bleiben oft weg 120.
poſſibile ausgelaſſen 224. vertauſcht mit fieri poteſt &c. 228.
poſſum 91.
poſt c. Acc. 108. als Adverb. 114. 169.
poſteaquam 192.
poſtquam durchs Partic. ausgedrückt 183.
poſtridie 151.
poteſt fieri ſtatt poſſibile eſt 228.
potior 172.
potius, bei tantum abeſt 198. überflüſſig 222.
præ c. Abl. 112.
præcedo 156.
præcello 156.
præbeo me 164.
præeo 156.
præcurro 156.
Prädicat, was es heiſſe 117.
præditus 170.
Præpoſitiones 8. 105. als Adverbia gebraucht 114. was damit zuſammengeſetzte Verba regieren 155. 163. 173. ſtehen insgemein vor ihrem Caſu 212.
Præſens 55. ſtatt des Imperf. 204. Præſ. Infinit. ſtatt des Perf. 206. und ſtatt des Imperf. 207.
præſto 156. me 164. præſtat 215.
præſtolor 156.
præter c. Accuſ. 109.
præterit 164.
Præteritum ſ. Perfectum.
præverto 156.
pridie 151.
primas ſc. partes 223.
primitiva vocabula 9.
privo 171.
priusquam 192. wird getrennt 217.
pro c. Ablativ. 112.
proclivis 152.
prodigus c. Genit. 139.
prohibeo pag. 157.
promptus 152.
Pronomina 7. 44-49. ſtehen gern neben einander 215.
— — demonſtrativa als Subject gebraucht 119.
— — perſonalia 45-59. ſui von eius verſchieden 124. ſtecken ſchon im Verbo 126. Pron. poſſeſſiva bleiben oft weg 120. 222. Pron. relativa 46. ſ. qui.
prope, propius, proxime 153.
proprius 153.
Proprium Nomen 10. ſ. Nomen.
propter c. Accuſ. 109.
Proſodia 5. 233. &c.
proſpicio 158.
Proſtheſis 231.
provideo 158.
Provinznamen ſ. Ländernamen.
proximus c. Dativ. & Accuſ. 153. mit a 110.
pudet 148.
pugno c. Dat. 160.
Puncta diæreſeos 4.
purgo c. Dat. 160.
Pythiambicum carmen 250. 251.

Q.

qua ſc. parte, via 223.
quæro 158.
quæſo 98. 221.
qualis ſtatt ut talis 200. dem talis vorgeſetzt 215.
quam cum Conjunct. 192. nach dem Comparativo 129. vor dem Comparat. 129. 215. cum Superl. 131. ausgelaſſen 169. 170.
quam poſſum c. Superl. 131.
quam pro beim Comparat. 130.
quamquam 192. durchs Partic. ausgedrückt. 183.
— — durch qui ausgedrückt 183.
quamvis wenn auch c. Conj. 192.
Quantitas ſyllabarum 233.
quanto, je, b. Comparat. 129. 130.
quantus dem tantus vorgeſetzt 215. mit poteſt 131. für ut tantus 200.
quantum, tantum 129. quantum wieviel c. Genit. 143.
quantus quantus für quantuscunque 227.

quaſi 192.
que angehängt 213. ſteht doppelt 213.
queo 96.
qui, quæ, quod 48. richtet ſich nach dem Subſt. 119. 120. wenn es ſich auf is bezieht 121. 122. ſteht oft ſtatt der Pronom. Perſ. 122. vor einem Comparativo 122. ſteht ſtatt pro 122. wenn es für ein Subſt. gilt 123. durchs Partic. ausgedrückt 182. wenn es für ut geſetzt wird 199. wenn es nicht daß heißt, und doch d. Conj. reg. 200. ſeine Stelle, wenn es ſich aufs vorhergehende oder nachfolgende bezieht 216. ſteht der Präpoſition meiſtens nach 216. macht mit ſum, aus einem Comma zwei 221.
qui ſtatt quomodo 230.
quia durchs Participium ausgedrückt 183.
quicunque ſtatt omnis qui 228.
quid? ſtatt porro 227. quid? quod 227.
quidem 213. was es iſt 223.
quid eſt, quod 196. 221.
quid quæris? ſtatt breviter 229.
quidam 49.
quidem, Bedeutung deſſelben 223.
quin c. Conj. 194. nach verneinenden Redensarten 202. ſtatt des Accuſ. c. Inf. 209. wird mit dem Acc. c. Infin. vertauſcht 202. 209. verſchiedene Bedeutungen deſſelben 201. 203.
quippe qui, ut qui c. Conj. 200.
quis, quæ, quid od. quod 49. quis eſt, qui 200. für qualis 230.
quis oder queis ſtatt quibus 48.
quisque c. Superlat. 130. c. numero Ordinali 212. wird dem ſui, ſuus &c. nachgeſetzt 212. ſtatt omnis 228.
quisquis ſtatt omnis qui 228.
quo c. Genit. 151. c. Coniunct. 198. je, beim Comparat. 129. 130.
quo minus, nach vereor &c. 203.
quoad ſo lange als und bis 193.
quoad eius 221.
quod adtinet ad ausgelaſſen 162.
quod weil 194. quod daß bleibt ſtehen 195. wird mit dem Accuſ. c. Inf. vertauſcht 195. 207. c. Ind. & Conj. 195. 196. nach eſt, non eſt, nihil eſt 196. ſtatt quod attinet 162. Pleonaſtiſch 222.
quod ſi, quod niſi &c. 222.
quoque, wo es ſteht? 213.

R.

redundo 171.
recipio 158.
reciproca (Pronomina) 46.
recordor c. Genit. & Accuſ. 144.
Rection 132.
reddo c. Accuſ. 164.
referre 158. refert 149.
refertus 140.
Relativa (Pronomina) 46. ſ. qui
reminiſcor 144.
renuntio 158.
reperio mit qui c. Conj. 200.
reſpicio 158.
reſpondeo 158.
rudis 140.
rus auf die Fr. wohin? 161. woher? 169.

S.

ſalve 98.
Sapphicus verſus 248. 250. 252.
ſat, ſatis c. Genit. 150.
ſatago 149.
Sätze, ihre Ordnung und Stellung 217-219.
Scanſio verſuum 243.
ſcateo 171.
Scazon 247.
Schätzen, Kaufen, Verkaufen ꝛc. was ſolche Verba reg. 147.
Secundum c. Accuſ. 109. verſtanden 162.
Sehen, hören, finden c. Præſ. Partic. 187.
ſequor 165.
ſexcenti ſtatt permulti 228.
ſeu, ſeu 128.
ſi, ſeine Stelle 217. wenn, wenn auch 192. durchs Particip. ausgedrückt 183.
ſi quis ſtatt ſi aliquis 224.
ſic pleonaſtiſch 221. für talis. 230.

similis 153.
simplicia vocabula 9.
sine c. Ablat. 112.
Singularia nomina 13.
Singularis statt Pluralis 226.
sive, sive, 128.
solet 125.
solius 33. bei Pronom. Possess. 144.
solvo 159.
Sorge, Furcht oder Gefahr, mit ut und ne 201.
spectat ausgelassen 223.
spolio 171.
stare Kosten 273.
Städtenamen, auf die Frage: wo? 138. 168. wohin? woher? 169. 161.
studeo 154.
sub 114.
Subject, was es seie 117.
Subiunctivus modus 53.
Substantivum 10. durchs Partic. ausgedrückt 184. 187. fürs Adject. 225. für ein anders Subst. gesezt 226. st. der Adverbien 226.
Substantiva Verba 51.
subter 114.
succenseo 154.
sui 47. von eius verschieden 124. bei Affectswörtern 143.
sum 62. mit zwei Nominat. 134. c. Genit. 146. 147. bei Bedienungsnamen 147. c. Dat. 155. c. Ablat. 146. wird von s. Partic. getrennt 216. macht mit qui aus einem Comma zwei 221. wird nach Ordinal. ausgelassen 223.
sum, qui wird weggeworfen 118.
summum, höchstens 106.
super 113.
Superlativus gradus 35. statt des Comparat. 130. 226. mit quisque 130. wie er verstärkt wird? 131. c. Genit. 140. c. Nomine Collect. 141.
superstes 153.
Supina 54. 60. regieren den Casum ihres Verbi 133. Syntaxis Supinorum 180. 181.
supplico 154.
supra c. Accus. 109.
suus von eius verschieden 124.
Sylben, ihre Abtheilung 4. 254. ihre Quantität 233. ꝛc.
Sylbenmaaße 242. Horatzische 249. ꝛc.
Synæresis 232.
Synalœpha 243.
Syncope 231.
Synesis 232.
Synizesis 244.
Syntaxis 5. communis 117-210. ornata 211-230. figurata 231-232.
Systole 244.

T.

tædet 148.
tam, quam 128.
tametsi 192.
tanquam c. Conj. 192.
tanti 147.
tanto, desto, b. Comparat. 130.
tantum soviel c. Genit. 143.
tantum abest, ut 198. tantum non statt fere 230. tantum quod statt vix 230.
tantus 143. vor quantus ausgelassen 223.
tempero 159.
Tempora Verborum 55. &c. ihr Gebrauch und Folge 203-205. werden oft verwechselt 205.
temporis überflüssig 151.
tempus ausgelassen 223.
tenus 112.
Tetrameter versus 246.
Theilungswörter mit dem Genit. 140. 141.
timeo 159.
Tmesis 232.
totus 227. totius 33.
trado c. Particip. in dus 186.
trans c. Accus. 109.
transduco 163.
Transitiva Verba 50.
tres 38.
tribuo 155.
Tricolon 249.
Trimeter versus 247. 251.
Trochaicus versus 247.
tu 47.
tui bei Affectswörtern 143.
tum, tum 128.
tunc v. tum *temporis* 151.
tuum est sc. officium 147.

U

U, ſtatt deſſen ſetzen die Römer V. 4. 254.
ubi ſtatt ſi, cum, poſtquam 229.
Ueberfluß, Mangel, Beraubung, was ſolche Wörter reg. 139. 150. 171.
ullus 33. ſtatt omnis 228.
ultimus ſtatt ultima pars 223.
ultra c. Accuſ. 109.
unde ſtatt a quo 229.
unus a, um, 38. unius 33. bei Pronom. Poſſeſſ. 144.
unusquisque 49.
Urbium nomina ſ. Städtenamen.
ut, daß, c. Conjunct. 194. wo es ſtehen muß 196-198. wo es mit dem Accuſ. c. Infinit. vertauſcht wird 198. 208. wird ausgelaſſen 198. ſteht, ſtatt ne, nach vereor &c. 201. durchs Partic. ausgedrückt 183. durch qui ausgedrückt 199. geſetzt daß, ſtatt fac, finge 197. ſtatt quare, daß alſo 197.
ut wie, als, nachdem, ſeitdem 194.
ut ne ſtatt ne 201.
ut qui als welcher c. Conj. 200.
ut quisque c. Superlat. 130.
ut ſi ſtatt ac ſi 194.
utilis 152.
utinam c. Conj. 192.
utor 172.
utrius, Genit. 33.
utrum, ein Fragwort 131. 132.

V.

V. ſetzen die Römer ſtatt U. 4. 254.
vaco 159. 171. 172. vacat 160.
valeo 159.
vel: heißt oft ſogar 115. verbindet gleiche Caſus 127. doppelt geſetzt 128. c. Superl. 131.
velim, nolim, ohne an 225.
venalis 170.
vendo 147. 173.
venerabundus 161.
venit mihi in mentem 145.
Verba abundantia 14.
Verba 7. deren verſchiedne Gattungen, Modi, Tempora, Conjugation 50-100. durchs Particip. umſchrieben 187. anomala 91-96. defectiva 96-98. frequentativa 52. imperſonalia 99-100. inchoativa 52. Subſtantiva 51.
Verbalia (Nomina) 11. Verba 52. in *bundus* 161.
Verba, verbis ausgelaſſen 223.
vereor mit ut, ne non, ne 201.
Verneinungen (zwei) 129.
vero, wo es ſteht? 213 wird ausgelaſſen 225.
Verſalſchrift oder gröſere Schrift 3. 254.
verſus c. Acc. 109.
Verſus 233. hypermeter 244.
verto 155.
veſcor 172.
veſtras 47.
veſtri, veſtrum verſchieden 47. 141. veſtri bei Affectswörtern 143.
Vocalis 3.
Vocativus 12. bei Interject. 167. deſſen Stelle 216.
via ausgelaſſen 223.
videor ich ſcheine 135.
viduo 171.
viduus c. Abl. 140.
vivo 172.
vivus ſtatt in vita 226.
voces flexibiles & inflexibiles 9.
volo 93. 187.
voti damnari 146.
Wiſſen, Sorge, Furcht ꝛc. was ſolche Verba reg. 139.

Z.

Zahlwörter 37-43. zum erſten, zum andern ꝛc. oder Erſtens, Zweitens ꝛc. 230.
Zeitwörter, ihre Caſus 169.
Zeugma 232.

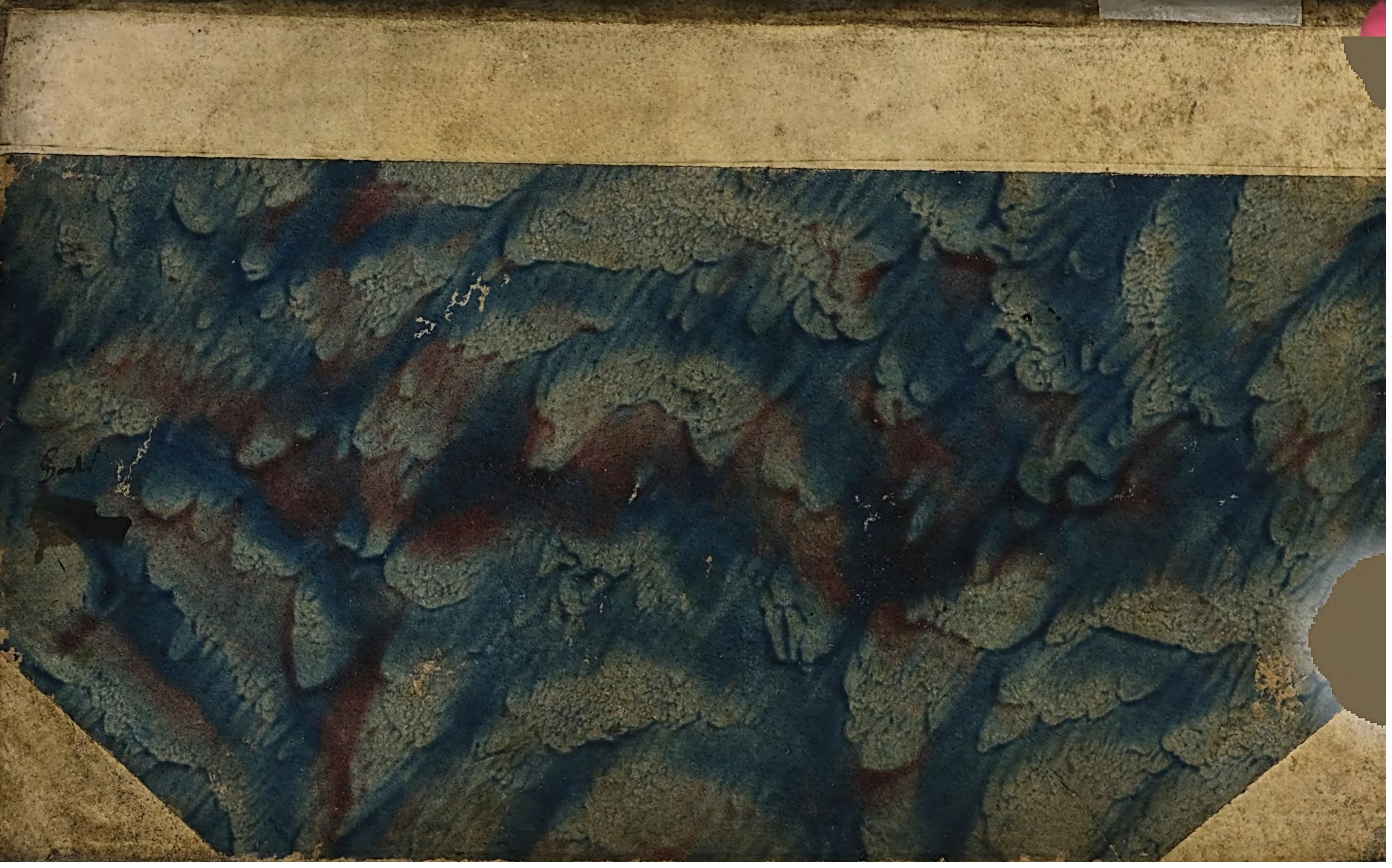
Druck-

Druckfehler.

Seite 21. Zeile 13. und 14. von oben, statt Mara, lies *Maria*.
— 28. — 22. von oben, solche Wörter auf es, setze hinzu: nach der dritten Declination.
— 30. — 12. von oben, gleichviel Sylben behalten; setze hinzu: auf es nach der fünften.
— 33. — 4. von unten, statt uter, lies *uterque*.
— 46. — 9. von unten, nach noster, setze noch hinzu: *vester*.
— 58. — 8. von oben, statt Participia, lies *Plusquamperfecta*.
— 60. — 4. von unten, statt spofpondi, lies *spopondi*.
— 69. — 20. von unten, statt Hortatus, lies *Hortaturus*.
— 91. — 3. von unten gehört das Fut. exact. *potuero* vielmehr auf die vorhergehende S. 90, nach dem Futuro Indicativi *amaturus ero*.
— 93. — 15. von oben, statt ferimini, lies *feriminor*.
— 101. — 12 — 15. von oben, sind die zwei Perioden: die drei ersten haben — zusammen, vielmehr so zu ordnen: die zwei ersten haben eine active Bedeutung, die zwei lezten aber eine passive. Die *Verba Deponentia* haben diese vier *Participia* zusammen, aber nur das einzige *Particip.* in *dus* in passiver Bedeutung.
— 105. — 12. von oben, statt I. die trennbare, lies I die untrennbare.
— 113. — 15. von oben, statt in *eo* aliquem, l. in *os* aliquem.
— — — 16. von oben, statt collocaret, l. *collocare*.
— 115. — 15. 16. von oben, statt enclyt. l. *enclit*.
— 118. — 7. von unten, statt Apellativum, mit einem p, lies *Appellativum*.
— 121. — 8. von unten, statt potissimam, l. *potissimum*.
— 143. — 3. von oben, statt iucundidatis, l. *iucunditatis*.
— — — 11. von oben, statt augusta, lies *angusta*.
— — — 19. von oben, statt *hæc* litteræ, lies *hæ* litteræ.
— 155. — 7. von oben, statt laude, lies *laudi*.
— 159. — 8. von unten, statt timeo tibi und te, lies timeo tibi und *de* te.
— 160. — 1. von unten, statt volunt, lies *malunt*.
— 164. — 9. von unten, statt Adjectiva, l. *Activa*.
— 172. — 8. von oben, statt Genitiv, l. Ablativ.
— 247. — 10. von oben, statt Dimēter, l. *Dimēter*.
— 213. — 14. von unten, statt Epithaphium, l. *Epitaphium*.
— 191. — 13. von oben, statt exspectatur, l. *exspectetur*..
— 205. — 15. von unten, statt Perfecti, l. *Plusquamperfecti*.
— 259. — 9. von unten, statt fatria, l. *fratria*.
— 260. — 2. von oben, statt dominatur, l. *dominantur*.
— 263. — 3. von oben, statt Ptolemeus, l. *Ptolemæus*.
— 264. — 22. von unten, statt propinguis, l. *propinquis*.
— 268. — 13. von oben, statt cerasus, quem, l. cerasus, *quam*.

Staatliche
Bibliothek
Bamberg

SBB013401183981



BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Lateinische Sprachlehre oder Grammatik für Schulen

Frankfurt [u.a.] 1791

Bamberg, Staatsbibliothek -- AGB Ca 83
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11418008-1
VD18 12354473-001